

Modulhandbuch Pädagogik 2017 (B.A.)

SPO 2017

Wintersemester 2020/21

Stand 28.08.2020

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Einleitung

Aufbau des B.A.-Studiengangs Pädagogik

Der B.A.-Studiengang Pädagogik besteht im Wesentlichen aus Studienanteilen der Pädagogik. Hinzu kommen Studienanteile eines außerpädagogischen Wahlpflichtfaches, ein Berufspraktikum sowie überfachliche Qualifikationen.

Die Studienziele und die damit durch das Studium zu erwerbenden Fähigkeiten werden nachfolgend ausgeführt.

Begriffsbestimmungen: Als Lehrveranstaltungen werden im B.A.-Studiengang Pädagogik neben Vorlesungen auch Seminare, Übungen, Kolloquien und Praktika angeboten und durchgeführt. Übungen und Praktika, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können nach Absprache auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.

Der B.A.-Studiengang Pädagogik enthält sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtveranstaltungen sowie weitere Wahlmöglichkeiten im ergänzenden Wahlpflichtfach und im Bereich der überfachlichen Qualifikationen.

Der Pflichtbereich des B.A.-Studiengangs Pädagogik setzt sich aus verschiedenen Fächern zusammen, die sich ihrerseits wiederum aus Modulen zusammensetzen. Folgende Fächer sind verpflichtend zu absolvieren:

1. Grundlagen der Pädagogik (mit den Modulen „Pädagogische Grundlagen“, „Berufspädagogische Grundlagen“, „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Didaktik und Methodik“ sowie „Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung“)
2. Vertiefungsbereich Pädagogik (mit den Modulen „Angewandte Forschungsmethoden“, „Vertiefungsmodul Handlungsfelder“, „Berufsbildungspolitik“ sowie „Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften“)

Im ergänzenden Wahlpflichtfach (Ergänzungsfach) kann zwischen unterschiedlichen Studienangeboten gewählt werden, wobei die meisten von der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften angeboten werden. Es muss eines der folgenden ergänzenden Wahlpflichtfächer gewählt werden:

- Europäische Ideengeschichte
- Germanistik
- Geschichte
- Kulturtheorie und praxis
- Kunstgeschichte
- Medientheorie und praxis
- Philosophie
- Soziologie

Zusätzlich sind im B.A.-Studiengang Pädagogik folgende weitere Studienanteile vorgesehen:

1. Modul „Bachelor-Arbeit“ (ist im Bereich Pädagogik anzufertigen)
2. Berufspraktikum (im Bereich Pädagogik)
3. Überfachliche Qualifikationen

Die Gesamtnote für die Bachelorprüfung setzt sich im B.A.-Studiengang Pädagogik aus den Fachnoten im Bereich Pädagogik, den Fachnoten im ergänzenden Wahlpflichtfach und der Note für die Bachelor-Arbeit zusammen. Dabei werden die Fachnoten nach ihrem Umfang in ECTS-Punkten gewichtet, während die Bachelor-Arbeit mit dem doppelten Gewicht ihrer Leistungspunkte gewichtet wird.

Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Pädagogik

Das Studium der Pädagogik am KIT ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Im Bachelor werden Studierende über 6 Semester auf berufliche Tätigkeiten in verschiedenen pädagogischen Feldern vorbereitet. Schwerpunkte bilden die Grundlagen der Bildungs- und Sozialforschung und der Berufspädagogik. Die Berufspädagogik wird in einem erweiterten Sinne unter Einbeziehung der Berufe verstanden, die durch eine berufliche Ausbildung oder ein akademisches Studium erlernt werden.

Die Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen können z.B. in der Berufswahlberatung, der beruflichen Weiterbildung, in der Personalentwicklung und dem Personalmanagement, der angewandten Markt- und Bildungsforschung sowie im Bereich der Bildungsadministration (z.B. Kammern) liegen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind aufgrund einer fundierten und anwendungsbezogenen Methodenausbildung in der Lage, kleinere Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln.

Außerdem können sie zentrale Fragestellungen und Theorien der Berufspädagogik darstellen und erläutern, den Aufbau des Berufsbildungssystems und seine rechtlichen Grundlagen darlegen, rechtliche Fragestellungen im Berufsbildungssystem grundlegend beurteilen sowie die Handlungsfelder der beruflichen Bildung nennen und beschreiben. Zudem können sie grundlegende pädagogische Theorien und Modelle darlegen und umschreiben.

Die Absolventinnen und Absolventen haben in ausgewählten Handlungsfeldern der beruflichen Bildung vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die sich am aktuellen Forschungsstand orientieren, und können diese bei der Durchführung von (berufspädagogischen) Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden.

Darüber hinaus haben sie überfachliche Qualifikationen im Bereich des Präsentierens und Moderierens sowie ggf. einem weiteren wählbaren Bereich erworben.

In einem Berufspraktikum haben die Absolventinnen und Absolventen nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, das angeeignete Wissen über die Theorien, Prinzipien und Methoden ihrer Bezugswissenschaft für die Lösung gegebener Problemstellungen anzuwenden.

Mit dieser akademischen Bildung und dem Wissen in Bezug auf wissenschaftliche Theorien, Begrifflichkeiten und Methoden sowie auf rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung können die Absolventinnen und Absolventen die Realphänomene der Arbeits- und Forschungspraxis sowie der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren. Sie sind damit auf die Rolle kompetent handelnder Akademikerinnen und Akademiker in ihrem Beruf vorbereitet.

In Ergänzung zum pädagogischen Bereich haben die Absolventinnen und Absolventen im Laufe ihres Studiums einen Ergänzungsbereich gewählt, in dem sie ebenfalls grundlegende Kenntnisse erworben haben.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagen der Pädagogik / 43 LP				Berufspraktikum / 10 LP M-GEISTSOZ-101670	
(Pflicht) Modul Wissenschaftliches Arbeiten / 8 LP M-GEISTSOZ-100626				TL Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum / 1 LP unbenotet TL Berufspraktikum Pädagogik (Praktikum) / 8 LP unbenotet	TL Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum / 1 LP unbenotet
TL Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik (Vorlesung) / 2 LP unbenotet TL Tutorat zur Vorlesung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik“ / 2 LP unbenotet	TL Methoden der standardisierten Sozialforschung (Vorlesung) / 2 LP unbenotet TL Methoden der interpretativen Sozialforschung (Seminar) / 2 LP unbenotet				
(Pflicht) Modul Pädagogische Grundlagen / 5 LP M-GEISTSOZ-100621	(Pflicht) Modul Didaktik und Methodik / 10 LP M-GEISTSOZ-100640				
TL Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung und Seminar und Modulprüfung) / 5 LP	TL Didaktik und Methodik (Vorlesung; Modulprüfung) / 2 LP unbenotet	TL Pädagogische Psychologie (Vorlesung) / 2 LP unbenotet TL Lehr-/Lernkonzepte (Seminar; Modulprüfung) / 6 LP			
(Pflicht) Modul Berufspädagogische Grundlagen / 10 LP M-GEISTSOZ-100612	(Pflicht) Modul Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung / 10 LP M-GEISTSOZ-104034		Vertiefungsbereich Pädagogik / 60 LP		Überfachliche Qualifikationen / 6 LP M-GEISTSOZ-102544
TL Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung) / 4 LP TL Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik / 2 LP TL Selbstverständnis der Berufspädagogik / 4 LP	TL Handlungsfelder der beruflichen Bildung (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Planung beruflicher Bildung (Seminar) / 4 LP von 10 LP unbenotet	TL Recht und Organisation der beruflichen Bildung (Vorlesung; Modulprüfung) / 4 LP von 10 LP	(Pflicht) Modul Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften / 16 LP M-GEISTSOZ-104040	TL Kulturpädagogik (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung) / 4 LP von 16 LP unbenotet TL Modulprüfung: Hausarbeit zu einem oder mehreren der Themengebiete (15-20 Seiten) / 4 LP	
			TL Medienbildung (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung; 4 LP von 16 LP unbenotet TL Geschichte und Philosophie der Bildung (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung) / 4 LP von 16 LP unbenotet		
	(Pflicht) Modul Berufsbildungspolitik / 10 LP M-GEISTSOZ-100641	(Pflicht) Modul Vertiefungsmodul Handlungsfelder / 22 LP M-GEISTSOZ-100668			Bachelorarbeit 15 LP M-GEISTSOZ-100666
	TL Berufsbildung in Europa (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Exkurs: zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Modulprüfung zu einem der Themengebiete / 4 LP	TL Empirische Medienforschung (Seminar) / 4 LP von 22 LP unbenotet TL Berufsbildungspraktische Studien (Seminar) / 4 LP von 22 LP unbenotet	TL Systemische Beratung (Seminar) / 4 LP von 22 LP unbenotet TL Arbeitsorientierte Weiterbildung (Seminar) / 4 LP von 22 LP TL Modulprüfung / 6 LP		
		(Pflicht) Modul Angewandte Forschungsmethoden / 12 LP M-GEISTSOZ-104039	TL Projekt- und Forschungsseminar / 1 LP unbenotet TL Kurz-Exposé zum Forschungsprojekt / 2 LP unbenotet	TL Projekt- und Forschungsseminar / 1 LP unbenotet TL Modulprüfung: Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts inkl. Dokumentation / 8 LP	TL Bachelorarbeit / 12 LP TL Kolloquium zur Bachelorarbeit / 3 LP
		Ergänzendes Wahlpflichtfach / 46 LP			
TL im Umfang von 10 LP	TL im Umfang von 10 LP	TL im Umfang von 10 LP	TL im Umfang von 10 LP		TL im Umfang von 6 LP
29 LP* +/- 10%	32 LP +/- 10%	33 LP +/- 10%	27 LP +/- 10%	31 LP +/- 10%	28 LP +/- 10%
* LP pro Semester gesamt			180 LP		Stand: 03.05.2017

Exemplarischer Studienplan: Bachelorstudiengang Pädagogik

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau des Studiengangs	7
1.1. Orientierungsprüfung	7
1.2. Bachelorarbeit	7
1.3. Grundlagen der Pädagogik	7
1.4. Vertiefungsbereich Pädagogik	7
1.5. Ergänzendes Wahlpflichtfach	8
1.5.1. Germanistik	8
1.5.2. Geschichte	8
1.5.3. Medientheorie und -praxis	8
1.5.4. Kulturtheorie und -praxis	8
1.5.5. Kunstgeschichte	9
1.5.6. Philosophie ab 01.10.2019	9
1.5.7. Soziologie	9
1.6. Überfachliche Qualifikationen	9
1.7. Berufspraktikum	10
1.8. Zusatzleistungen	10
1.9. Mastervorzug	10
2. Module	11
2.1. Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften [APäduBw] - M-GEISTSOZ-104040	11
2.2. Angewandte Methoden der Bildungsforschung [Päd-AngewMethoden] - M-GEISTSOZ-104039	13
2.3. Ars Rationalis [ARS] - M-GEISTSOZ-100614	15
2.4. Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 [kg_B_kug_ae2] - M-ARCH-105169	16
2.5. Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [kg_B_kug_ae1] - M-ARCH-105168	17
2.6. Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [kg_B_kug_ae3] - M-ARCH-105170	18
2.7. Berufsbildungspolitik [BPäd-BBPol] - M-GEISTSOZ-100641	19
2.8. Berufspädagogische Grundlagen [BPäd-Grdlg] - M-GEISTSOZ-100612	21
2.9. Berufspraktikum Pädagogik [Päd-BPrakt] - M-GEISTSOZ-101670	23
2.10. Didaktik und Methodik [Päd-DidBB] - M-GEISTSOZ-100640	25
2.11. Dimensionen der Kulturpraxis [DiKuPrax] - M-GEISTSOZ-100660	27
2.12. Einführung in die Philosophie [Philo] - M-GEISTSOZ-103430	29
2.13. Einführung in die Soziologie [EinfSoz] - M-GEISTSOZ-100649	30
2.14. Einführung Kulturwissenschaft [KuWi] - M-GEISTSOZ-100646	31
2.15. Einführung Medienwissenschaft [MeWi] - M-GEISTSOZ-100648	32
2.16. Erfolgskontrollen [Päd_EKontr] - M-GEISTSOZ-102538	33
2.17. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach [G-MED-WP] - M-GEISTSOZ-100971	34
2.18. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach [G-NdL-WP] - M-GEISTSOZ-100970	35
2.19. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach [G-SPR-WP] - M-GEISTSOZ-100972	36
2.20. Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) [GdG-G] - M-GEISTSOZ-103484	37
2.21. Grundlagen der Kunstwissenschaft_E [Kg_B_gmk_gke] - M-ARCH-103449	38
2.22. Grundlagen Epochen und Stile [kg_B_eus_eus] - M-ARCH-103452	39
2.23. Kultur und Gesellschaft [KuG] - M-GEISTSOZ-100653	41
2.24. Kulturgeschichte der Technik I [KGT I] - M-GEISTSOZ-104506	42
2.25. Kulturgeschichte der Technik II [KGT II] - M-GEISTSOZ-104504	43
2.26. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach [LKSM I-WP] - M-GEISTSOZ-100975	44
2.27. Mediävistik I - Wahlpflichtfach [MED I-WP] - M-GEISTSOZ-100974	45
2.28. Medienanalyse [MeAn] - M-GEISTSOZ-100647	46
2.29. Mediengestaltung [MeGe] - M-GEISTSOZ-100663	47
2.30. Medientheorie und -praxis [MedTP] - M-GEISTSOZ-100661	48
2.31. Methoden der Kunstwissenschaft_E [Kg_B_gmk_mke] - M-ARCH-103461	49
2.32. Modul Bachelorarbeit [Päd-BAThesis] - M-GEISTSOZ-100666	50
2.33. Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach [NdL I-WP] - M-GEISTSOZ-100973	52
2.34. Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung [BPäd-OrgaHfBB] - M-GEISTSOZ-104034	53
2.35. Orientierungsprüfung Pädagogik [OP 652 2017] - M-GEISTSOZ-104046	55
2.36. Pädagogische Grundlagen [Päd-Grdlg] - M-GEISTSOZ-100621	56
2.37. Politische Geschichte I [PolG I] - M-GEISTSOZ-104505	59
2.38. Politische Geschichte II [PolGII] - M-GEISTSOZ-104503	60
2.39. Praktische Philosophie I [PrakPhil I] - M-GEISTSOZ-104507	61
2.40. Praxisfelder Kunstgeschichte_E [kg_B_aw_pke] - M-ARCH-103457	62
2.41. Sozialforschung I [Sozial1] - M-GEISTSOZ-100654	63
2.42. Sozialforschung II [Sozial2] - M-GEISTSOZ-100655	64

2.43. Sozialstrukturanalyse I [SozStr1] - M-GEISTSOZ-100658	65
2.44. Sozialstrukturanalyse II [SozStr2] - M-GEISTSOZ-100650	66
2.45. Sozialwissenschaftliche Methoden I [SozMet1] - M-GEISTSOZ-100652	67
2.46. Sozialwissenschaftliche Methoden II [SozMet2] - M-GEISTSOZ-100657	68
2.47. Theoretische Philosophie I [TheoPhil I] - M-GEISTSOZ-104509	69
2.48. Überfachliche Qualifikationen [Päd_ÜfQ] - M-GEISTSOZ-102544	70
2.49. Vertiefungsmodul Handlungsfelder [BPäd-VerHf] - M-GEISTSOZ-100668	71
2.50. Weitere Leistungen [PädB_wLei] - M-GEISTSOZ-102539	73
2.51. Wissenschaftliches Arbeiten [Päd-WissArb] - M-GEISTSOZ-100626	74
3. Teilleistungen	76
3.1. Arbeitsorientierte Weiterbildung - T-GEISTSOZ-101106	76
3.2. Ars Rationalis I - T-GEISTSOZ-101174	77
3.3. Ars Rationalis II - T-GEISTSOZ-101175	78
3.4. Aufbau Kultursparte - T-GEISTSOZ-101420	79
3.5. Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik - T-ARCH-110484	80
3.6. Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus - T-ARCH-110483	82
3.7. Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart - T-ARCH-110482	84
3.8. Bachelor-Arbeit - T-GEISTSOZ-101150	86
3.9. Berufsbildung in Europa - T-GEISTSOZ-101099	87
3.10. Berufsbildungspraktische Studien - T-GEISTSOZ-101104	88
3.11. Berufspraktikum Pädagogik - T-GEISTSOZ-103219	89
3.12. Computergestützte Datenauswertung - T-GEISTSOZ-104565	90
3.13. Datenauswertung - T-GEISTSOZ-104563	91
3.14. Didaktik und Methodik - T-GEISTSOZ-108354	92
3.15. Eigenes Forschungsprojekt inkl. Dokumentation - T-GEISTSOZ-101074	93
3.16. Einführung in die Berufspädagogik - T-GEISTSOZ-100990	95
3.17. Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) - T-GEISTSOZ-106959	96
3.18. Einführung in die Philosophie I - T-GEISTSOZ-106825	97
3.19. Einführung in die Philosophie II - T-GEISTSOZ-106826	99
3.20. Einführung in die Philosophie III - T-GEISTSOZ-106827	101
3.21. Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) - T-GEISTSOZ-106958	103
3.22. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik - T-GEISTSOZ-108346	104
3.23. Einführung Kultursparte - T-GEISTSOZ-101418	105
3.24. Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung - T-GEISTSOZ-101157	106
3.25. Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung - T-GEISTSOZ-103532	107
3.26. Empirische Medienforschung - T-GEISTSOZ-101105	109
3.27. Erinnerungskultur - T-GEISTSOZ-101415	110
3.28. Exposé zum Forschungsprojekt - T-GEISTSOZ-101096	111
3.29. Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken - T-GEISTSOZ-109193	112
3.30. Grundfragen der Pädagogik (Seminar) - T-GEISTSOZ-101050	114
3.31. Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) - T-GEISTSOZ-101108	115
3.32. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach - T-GEISTSOZ-101571	116
3.33. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert - T-GEISTSOZ-101031	117
3.34. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" - T-GEISTSOZ-101030	118
3.35. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach - T-GEISTSOZ-101569	119
3.36. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" - T-GEISTSOZ-101027	120
3.37. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert - T-GEISTSOZ-101028	121
3.38. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach - T-GEISTSOZ-101570	122
3.39. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" - T-GEISTSOZ-101033	123
3.40. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" - T-GEISTSOZ-101034	124
3.41. Grundlagen empirischer Sozialforschung - T-GEISTSOZ-104562	125
3.42. Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen - T-ARCH-110485	126
3.43. Handlungsfelder der beruflichen Bildung - T-GEISTSOZ-100994	129
3.44. Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 - T-ARCH-110445	130
3.45. Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 - T-ARCH-110444	135
3.46. Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 - T-ARCH-110446	139
3.47. Hausarbeit I (4 LP) - T-GEISTSOZ-108368	148
3.48. Hausarbeit I (6 LP) - T-GEISTSOZ-108371	149

3.49. Hausarbeit I (8 LP) - T-GEISTSOZ-108373	150
3.50. Hausarbeit II (4 LP) - T-GEISTSOZ-108369	151
3.51. Hausarbeit II (6 LP) - T-GEISTSOZ-108372	152
3.52. Hausarbeit III (4 LP) - T-GEISTSOZ-108370	153
3.53. Klassische Positionen der Berufspädagogik - T-GEISTSOZ-100992	154
3.54. Klausur Einführung in die Soziologie - T-GEISTSOZ-101131	155
3.55. Klausur Sozialstrukturanalyse - T-GEISTSOZ-106485	156
3.56. Kolloquium zur Bachelorarbeit - T-GEISTSOZ-101151	157
3.57. Kultur und Gesellschaft - T-GEISTSOZ-101417	158
3.58. Kulturgeschichte - T-GEISTSOZ-110429	159
3.59. Kulturgeschichte der Technik 1.1 - T-GEISTSOZ-101190	160
3.60. Kulturgeschichte der Technik 1.2 - T-GEISTSOZ-101191	161
3.61. Kulturgeschichte der Technik 1.3 - T-GEISTSOZ-101192	166
3.62. Kulturgeschichte der Technik 2.1 - T-GEISTSOZ-101196	171
3.63. Kulturgeschichte der Technik 2.2 - T-GEISTSOZ-101197	177
3.64. Kulturinstitutionen - T-GEISTSOZ-110419	183
3.65. Kulturtheorie - T-GEISTSOZ-110430	184
3.66. Lehr-/Lernkonzepte - T-GEISTSOZ-108353	185
3.67. Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften I - T-GEISTSOZ-108362	187
3.68. Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften II - T-GEISTSOZ-108363	188
3.69. Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften III - T-GEISTSOZ-108364	189
3.70. Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften IV - T-GEISTSOZ-108365	190
3.71. Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften V - T-GEISTSOZ-108366	191
3.72. Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften VI - T-GEISTSOZ-108367	192
3.73. Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung - T-GEISTSOZ-108356	193
3.74. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach - T-GEISTSOZ-101576 ..	194
3.75. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert - T-GEISTSOZ-101055	195
3.76. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert - T-GEISTSOZ-101054	197
3.77. Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach - T-GEISTSOZ-101574	198
3.78. Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert - T-GEISTSOZ-101046	199
3.79. Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert - T-GEISTSOZ-101047	200
3.80. Medienanalyse - Modulprüfung - T-GEISTSOZ-101130	201
3.81. Medienanalyse - Studienleistung - T-GEISTSOZ-103557	202
3.82. Mediengestaltung - Modulprüfung - T-GEISTSOZ-101143	203
3.83. Mediengestaltung - Studienleistung - T-GEISTSOZ-103558	204
3.84. Medientheorie und -praxis 1 - T-GEISTSOZ-101406	205
3.85. Medientheorie und -praxis 2 - T-GEISTSOZ-103559	206
3.86. Medientheorie und -praxis 3 - T-GEISTSOZ-101408	207
3.87. Medientheorie und -praxis 4 - T-GEISTSOZ-101410	208
3.88. Medientheorie und -praxis Modulprüfung - T-GEISTSOZ-101139	210
3.89. Methoden der interpretativen Sozialforschung - T-GEISTSOZ-108352	211
3.90. Methoden der standardisierten Sozialforschung - T-GEISTSOZ-108351	212
3.91. Methodenanwendung - T-GEISTSOZ-106571	213
3.92. Methoden-Klausur - T-GEISTSOZ-101132	214
3.93. Modulprüfung Berufsbildungspolitik - T-GEISTSOZ-106083	215
3.94. Modulprüfung Einführung in die Philosophie - T-GEISTSOZ-106828	216
3.95. Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I - T-GEISTSOZ-109221	217
3.96. Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II - T-GEISTSOZ-109217	218
3.97. Modulprüfung Pädagogische Grundlagen - T-GEISTSOZ-106277	219
3.98. Modulprüfung Politische Geschichte I - T-GEISTSOZ-109220	220
3.99. Modulprüfung Politische Geschichte II - T-GEISTSOZ-109216	221
3.100. Modulprüfung Praktische Philosophie I - T-GEISTSOZ-109222	222
3.101. Modulprüfung Theoretische Philosophie I - T-GEISTSOZ-109224	223
3.102. Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder - T-GEISTSOZ-106077	224
3.103. Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) - T-GEISTSOZ-110370	225
3.104. Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) - T-GEISTSOZ-110371	226
3.105. Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft - T-GEISTSOZ-109227	227
3.106. Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft - T-GEISTSOZ-109228	228
3.107. Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum - T-GEISTSOZ-101111	229
3.108. Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach - T-GEISTSOZ-101572	230
3.109. Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert - T-GEISTSOZ-108788	231
3.110. Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert - T-GEISTSOZ-101041	232

3.111. Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert - T-GEISTSOZ-101042	233
3.112. Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) - T-GEISTSOZ-106956	234
3.113. Pädagogische Psychologie - T-GEISTSOZ-101098	235
3.114. Planung beruflicher Bildung - T-GEISTSOZ-108345	236
3.115. Platzhalter Mastervorzug 1 ub - T-GEISTSOZ-104226	237
3.116. Platzhalter Mastervorzug 10 ub - T-GEISTSOZ-104235	238
3.117. Platzhalter Mastervorzug 11 - T-GEISTSOZ-104236	239
3.118. Platzhalter Mastervorzug 12 - T-GEISTSOZ-104237	240
3.119. Platzhalter Mastervorzug 13 - T-GEISTSOZ-104238	241
3.120. Platzhalter Mastervorzug 14 - T-GEISTSOZ-104239	242
3.121. Platzhalter Mastervorzug 15 - T-GEISTSOZ-104240	243
3.122. Platzhalter Mastervorzug 16 - T-GEISTSOZ-104241	244
3.123. Platzhalter Mastervorzug 17 - T-GEISTSOZ-104242	245
3.124. Platzhalter Mastervorzug 18 - T-GEISTSOZ-104243	246
3.125. Platzhalter Mastervorzug 19 - T-GEISTSOZ-104244	247
3.126. Platzhalter Mastervorzug 2 ub - T-GEISTSOZ-104227	248
3.127. Platzhalter Mastervorzug 20 - T-GEISTSOZ-104245	249
3.128. Platzhalter Mastervorzug 21 - T-GEISTSOZ-104246	250
3.129. Platzhalter Mastervorzug 22 - T-GEISTSOZ-104247	251
3.130. Platzhalter Mastervorzug 23 - T-GEISTSOZ-104248	252
3.131. Platzhalter Mastervorzug 24 - T-GEISTSOZ-104249	253
3.132. Platzhalter Mastervorzug 25 - T-GEISTSOZ-104250	254
3.133. Platzhalter Mastervorzug 26 - T-GEISTSOZ-104253	255
3.134. Platzhalter Mastervorzug 27 - T-GEISTSOZ-104252	256
3.135. Platzhalter Mastervorzug 28 - T-GEISTSOZ-104254	257
3.136. Platzhalter Mastervorzug 3 ub - T-GEISTSOZ-104228	258
3.137. Platzhalter Mastervorzug 4 ub - T-GEISTSOZ-104229	259
3.138. Platzhalter Mastervorzug 5 ub - T-GEISTSOZ-104230	260
3.139. Platzhalter Mastervorzug 6 ub - T-GEISTSOZ-104231	261
3.140. Platzhalter Mastervorzug 7 ub - T-GEISTSOZ-104232	262
3.141. Platzhalter Mastervorzug 8 ub - T-GEISTSOZ-104233	263
3.142. Platzhalter Mastervorzug 9 ub - T-GEISTSOZ-104234	264
3.143. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 1 - T-GEISTSOZ-105114	265
3.144. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 10 ub - T-GEISTSOZ-105123	266
3.145. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 11 ub - T-GEISTSOZ-105124	267
3.146. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 12 ub - T-GEISTSOZ-105125	268
3.147. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 2 - T-GEISTSOZ-105115	269
3.148. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 3 - T-GEISTSOZ-105116	270
3.149. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 4 ub - T-GEISTSOZ-105117	271
3.150. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 5 ub - T-GEISTSOZ-105118	272
3.151. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 6 ub - T-GEISTSOZ-105119	273
3.152. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 7 - T-GEISTSOZ-105120	274
3.153. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 8 - T-GEISTSOZ-105121	275
3.154. Platzhalter Überfachliche Qualifikation 9 - T-GEISTSOZ-105122	276
3.155. Politische Geschichte 1.1 - T-GEISTSOZ-101187	277
3.156. Politische Geschichte 1.2. - T-GEISTSOZ-101188	278
3.157. Politische Geschichte 1.3. - T-GEISTSOZ-101189	281
3.158. Politische Geschichte 2.1. - T-GEISTSOZ-101193	284
3.159. Politische Geschichte 2.2 - T-GEISTSOZ-101194	288
3.160. Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) 293 - T-GEISTSOZ-101170	
3.161. Praktische Philosophie 1.2 - T-GEISTSOZ-101081	294
3.162. Praktische Philosophie 1.3 - T-GEISTSOZ-101171	298
3.163. Projekt- und Forschungsseminare - T-GEISTSOZ-103021	302
3.164. Projektmanagement - T-GEISTSOZ-101419	303
3.165. Proseminar Barock bis Romantik - T-ARCH-110495	304
3.166. Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit - T-ARCH-110442	308
3.167. Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft - T-ARCH-106872	312
3.168. Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft - T-ARCH-106855	313
3.169. Proseminar Mittelalter bis Manierismus - T-ARCH-110493	314
3.170. Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit - T-ARCH-110441	318
3.171. Proseminar Realismus bis Gegenwart - T-ARCH-110497	322

3.172. Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit - T-ARCH-110443	330
3.173. Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik - T-GEISTSOZ-101100	338
3.174. Recht und Organisation der beruflichen Bildung - T-GEISTSOZ-100993	339
3.175. Selbstverständnis der Berufspädagogik - T-GEISTSOZ-108355	340
3.176. Sozialforschung A - T-GEISTSOZ-106574	341
3.177. Sozialforschung B - T-GEISTSOZ-106575	342
3.178. Systemische Beratung - T-GEISTSOZ-101103	343
3.179. Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) - T-GEISTSOZ-101176	344
3.180. Theoretische Philosophie 1.2 - T-GEISTSOZ-101177	345
3.181. Theoretische Philosophie 1.3 - T-GEISTSOZ-101178	349
3.182. Tutorat zur Vorlesung "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik" - T-GEISTSOZ-108350	353
3.183. Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft - T-ARCH-106873	354
3.184. Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft - T-ARCH-106856	355
3.185. Übung 1 - T-ARCH-106864	356
3.186. Übung 2 - T-ARCH-106865	360
3.187. Übung 3 - T-ARCH-107661	365
3.188. Übung Sozialstrukturanalyse - T-GEISTSOZ-106572	370
3.189. Übung Soziologie - T-GEISTSOZ-101136	371
3.190. Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik - T-GEISTSOZ-100991	372
3.191. Vertiefung Sozialforschung - T-GEISTSOZ-104606	373
3.192. Vertiefung Sozialstrukturanalyse - T-GEISTSOZ-104608	374
3.193. Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum - T-GEISTSOZ-101110	375
3.194. Vorlesung Einführung in die Soziologie - T-GEISTSOZ-104601	376
3.195. Vorlesung Epoche - T-ARCH-106857	377
3.196. Vorlesung mit wechselnden Themen 2 - T-ARCH-106875	378
3.197. Vorlesung Sozialstrukturanalyse - T-GEISTSOZ-106573	379

1 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Orientierungsprüfung	
Bachelorarbeit	15 LP
Grundlagen der Pädagogik	43 LP
Vertiefungsbereich Pädagogik	60 LP
Ergänzendes Wahlpflichtfach	46 LP
Überfachliche Qualifikationen	6 LP
Berufspraktikum	10 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen	
Mastervorzug	

1.1 Orientierungsprüfung

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-104046	Orientierungsprüfung Pädagogik	0 LP

1.2 Bachelorarbeit

Leistungspunkte
15

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100666	Modul Bachelorarbeit	15 LP

1.3 Grundlagen der Pädagogik

Leistungspunkte
43

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100612	Berufspädagogische Grundlagen	10 LP
M-GEISTSOZ-100621	Pädagogische Grundlagen	5 LP
M-GEISTSOZ-100626	Wissenschaftliches Arbeiten	8 LP
M-GEISTSOZ-104034	Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	10 LP
M-GEISTSOZ-100640	Didaktik und Methodik	10 LP

1.4 Vertiefungsbereich Pädagogik

Leistungspunkte
60

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100641	Berufsbildungspolitik	10 LP
M-GEISTSOZ-100668	Vertiefungsmodul Handlungsfelder	22 LP
M-GEISTSOZ-104039	Angewandte Methoden der Bildungsforschung	12 LP
M-GEISTSOZ-104040	Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften	16 LP

1.5 Ergänzendes Wahlpflichtfach**Leistungspunkte**
46

Wahlpflichtblock: Wahlpflichtfach (1 Bestandteil sowie mind. 46 LP)	
Germanistik	46 LP
Geschichte	46 LP
Medientheorie und -praxis	46 LP
Kulturtheorie und -praxis	46 LP
Kunstgeschichte	46 LP
Philosophie ab 01.10.2019 <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	46 LP
Soziologie	46 LP

1.5.1 Germanistik**Leistungspunkte**
46**Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach**

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100970	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100972	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	6 LP
M-GEISTSOZ-100971	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100975	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	10 LP
Wahlpflichtblock: Vertiefungsmodule Germanistik (1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100973	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100974	Mediävistik I - Wahlpflichtfach	10 LP

1.5.2 Geschichte**Leistungspunkte**
46**Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach**

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-103484	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)	16 LP
M-GEISTSOZ-104505	Politische Geschichte I <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP
M-GEISTSOZ-104506	Kulturgeschichte der Technik I <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP
Wahlpflichtblock: Vertiefungsmodule Geschichte (1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-104503	Politische Geschichte II <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP
M-GEISTSOZ-104504	Kulturgeschichte der Technik II <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP

1.5.3 Medientheorie und -praxis**Leistungspunkte**
46**Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach**

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100647	Medienanalyse	10 LP
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100663	Mediengestaltung	8 LP
M-GEISTSOZ-100661	Medientheorie und -praxis	20 LP

1.5.4 Kulturtheorie und -praxis**Leistungspunkte**
46**Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach**

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100646	Einführung Kulturwissenschaft	10 LP
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100653	Kultur und Gesellschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100660	Dimensionen der Kulturpraxis	20 LP

1.5.5 Kunstgeschichte

Leistungspunkte

Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach

46

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103449	Grundlagen der Kunstwissenschaft_E	10 LP
M-ARCH-103461	Methoden der Kunstwissenschaft_E	10 LP
M-ARCH-103457	Praxisfelder Kunstgeschichte_E	6 LP
M-ARCH-103452	Grundlagen Epochen und Stile	10 LP
Wahlpflichtblock: Aufbau-Modul (1 Bestandteil)		
M-ARCH-105168	Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	10 LP
M-ARCH-105169	Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	10 LP
M-ARCH-105170	Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	10 LP

1.5.6 Philosophie ab 01.10.2019

Leistungspunkte

Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach

46

Hinweise zur Verwendung

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100614	Ars Rationalis	10 LP
M-GEISTSOZ-103430	Einführung in die Philosophie	14 LP
M-GEISTSOZ-104507	Praktische Philosophie I	11 LP
M-GEISTSOZ-104509	Theoretische Philosophie I	11 LP

1.5.7 Soziologie

Leistungspunkte

Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach

46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100649	Einführung in die Soziologie	6 LP
M-GEISTSOZ-100652	Sozialwissenschaftliche Methoden I	8 LP
M-GEISTSOZ-100654	Sozialforschung I	10 LP
M-GEISTSOZ-100657	Sozialwissenschaftliche Methoden II	8 LP
M-GEISTSOZ-100658	Sozialstrukturanalyse I	6 LP
Wahlpflichtblock: Vertiefungsmodul Soziologie (1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100650	Sozialstrukturanalyse II	8 LP
M-GEISTSOZ-100655	Sozialforschung II	8 LP

1.6 Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte

6

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-102544	Überfachliche Qualifikationen	6 LP

1.7 Berufspraktikum**Leistungspunkte**
10

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-101670	Berufspraktikum Pädagogik	10 LP

1.8 Zusatzleistungen

Wahlpflichtblock: Zusatzleistungen (max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-102539	Weitere Leistungen	30 LP

1.9 Mastervorzug

Wahlpflichtblock: Mastervorzug (max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-102538	Erfolgskontrollen	30 LP

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 120 Leistungspunkte erbracht werden:
 - Berufspraktikum
 - Ergänzendes Wahlpflichtfach
 - Grundlagen der Pädagogik
 - Überfachliche Qualifikationen
 - Vertiefungsbereich Pädagogik

2 Module

M

2.1 Modul: Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften (APäduBw) [M-GEISTSOZ-104040]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Vertiefungsbereich Pädagogik

Leistungspunkte 16	Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 3
------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Wahlpflichtblock: Lehrveranstaltungen (zwischen 4 und 12 LP)			
T-GEISTSOZ-108362	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften I	2 LP	
T-GEISTSOZ-108363	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften II	2 LP	
T-GEISTSOZ-108364	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften III	2 LP	
T-GEISTSOZ-108365	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften IV	2 LP	
T-GEISTSOZ-108366	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften V	2 LP	
T-GEISTSOZ-108367	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften VI	2 LP	
Wahlpflichtblock: Hausarbeiten (zwischen 4 und 12 LP)			
T-GEISTSOZ-108368	Hausarbeit I (4 LP)	4 LP	
T-GEISTSOZ-108369	Hausarbeit II (4 LP)	4 LP	
T-GEISTSOZ-108370	Hausarbeit III (4 LP)	4 LP	
T-GEISTSOZ-108371	Hausarbeit I (6 LP)	6 LP	
T-GEISTSOZ-108372	Hausarbeit II (6 LP)	6 LP	
T-GEISTSOZ-108373	Hausarbeit I (8 LP)	8 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul setzt sich aus Wahlleistungen im Umfang von insgesamt 16 LP zusammen. Dabei können die Studierenden unterschiedliche Lehrveranstaltungen wählen, die sich z. B. auf die Themenbereiche „Medienbildung“, „Geschichte und Philosophie der Bildung“ oder „Kulturpädagogik“ beziehen. Dabei können die Studierenden je nach Interessenslage Leistungen aus unterschiedlichen Themenbereichen erbringen oder sich auf einen Bereich konzentrieren.

Eine Auflistung der zur Auswahl stehenden Lehrveranstaltungen wird veröffentlicht und semesterweise aktualisiert.

Innerhalb des Moduls ist mindestens eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten (4 LP) anzufertigen. Größere Hausarbeiten sind nach Absprache mit der Modulverantwortlichen ebenfalls möglich.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- den Einsatz von elektronischen Medien im pädagogischen Bereich aus pädagogischer Sicht einschätzen und gestalten;
- die didaktischen Kriterien, Möglichkeiten und Vorgehensweisen mit Bezug auf konkrete Aufgaben im Bereich der Mediennutzung für die Bildung wählen und anwenden;
- mediale Arrangements analysieren und aus didaktischer Perspektive evaluieren;
- die Hauptgebiete der historischen und systematischen Pädagogik überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit bildungsgeschichtlichen, -systematischen und/oder strukturellen Bezügen einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden
- bildungsphilosophische Fragen erörtern
- pädagogische Anwendungsfelder im Bereich der Kulturpädagogik differenziert beschreiben und relevante Bezüge darlegen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten;
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichen, räumlichen und ideologischen Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern;
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden;

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls entspricht der nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnittsnote der benoteten Leistungen.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der gewählten Themenbereiche.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 90 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 300 h

Summe 480 h 480 h

M

2.2 Modul: Angewandte Methoden der Bildungsforschung (Päd-AngewMethoden) [M-GEISTSOZ-104039]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Vertiefungsbereich Pädagogik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101096	Exposé zum Forschungsprojekt	2 LP	Gidion, Langemeyer
T-GEISTSOZ-101074	Eigenes Forschungsprojekt inkl. Dokumentation	8 LP	Gidion, Langemeyer
T-GEISTSOZ-103021	Projekt- und Forschungsseminare	2 LP	Gidion, Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts inkl. Dokumentation im Umfang von ca. 25-30 Seiten. Der Modulprüfung sind 8 LP zugeordnet.

Darüber hinaus sind zum Abschluss des Moduls folgende Studienleistungen zu erbringen:

- über die Dauer von zwei Semestern sind im Rahmen des „Projekt- und Forschungsseminars“ Studienleistungen zu erbringen (je 1 LP). Diese erstrecken sich auf Diskussionsbeiträge zu den Forschungsvorhaben der Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie darauf, ein eigenes Forschungsvorhaben zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.
- Studienleistung: Exposé zum Forschungsprojekt (2 LP) im Umfang von 6-10 Seiten.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- auf Basis rezipierter und erörterter Forschungsergebnisse Erhebungs- und Auswertungsmethoden in einer eigenen Untersuchung kleineren Umfangs anwenden;
- auf Basis rezipierter und erörterter Forschungsergebnisse eigene Forschungsfragen entwickeln.
- eigene Forschungsprozesse konzipieren und die Konzeption begründen;
- eigene Überlegungen und Konzeptionierungen bezüglich der eigenen Forschungsarbeiten präsentieren;
- sich selbständig den Forschungsstand in einem speziellen Forschungsfeld der Pädagogik erarbeiten;
- unterscheiden, welche Phänomene empirisch untersuchbar sind;
- über die Relevanz empirischer Forschungsergebnisse für Praxis und Wissenschaft reflektieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- Diskussionen moderieren;
- einen eigenen Ansatz wissenschaftlicher Forschung konzipieren;
- wissenschaftliche Präsentationen halten;
- die Präsentation der wissenschaftlichen Fragestellung von Kommilitonen aufnehmen, diskutieren und kritisch reflektieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Modul "Wissenschaftliches Arbeiten"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Das Modul [M-GEISTSOZ-100626 - Wissenschaftliches Arbeiten](#) muss begonnen worden sein.

Inhalt

Aufbauend auf dem zuvor absolvierten Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ erhalten die Studierenden in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens auf Grundlage der Anwendung der erlernten empirischen Methoden. Dabei führen die Studierenden ein erstes eigenes Forschungsprojekt im Bereich der Bildungsforschung durch. Im Rahmen des Projekt- und Forschungsseminars (WS+SS) erhalten die Studierenden zunächst einen Einblick in Forschungsvorhaben von Masterstudierenden und können im Rahmen von Diskussionen zu diesen Forschungsvorhaben ihre erworbenen methodischen Kenntnisse einbringen und weiterentwickeln. Sie entwickeln im Rahmen des ersten Semesters, in dem sie das Projekt- und Forschungsseminar besuchen, eine eigene Fragestellung zu den Themenbereichen der bereits absolvierten Lehrveranstaltungen und fertigen zu dieser ein Exposé an.

Im zweiten Semester innerhalb des Moduls führen die Studierenden schließlich das eigene Forschungsvorhaben durch und fertigen eine zugehörige Dokumentation an. Dabei werden sie durch das Projekt- und Forschungsseminar (SS+WS) begleitet. Hier können sie auftauchende Probleme und Fragen ansprechen und mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und den Professorinnen und Professoren des Instituts diskutieren. Im Projekt- und Forschungsseminar werden außerdem Forschungsvorhaben der Studierenden in höheren Semestern behandelt, die im Zusammenhang mit ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit stehen. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitoninnen und Kommilitonen bzw. Kolleginnen und Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen. Die Studierenden profitieren also von den Erfahrungen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen in den höheren Semestern.

Empfehlungen

Die Theorien, die für eine kleine empirische Forschungsarbeit die Basis bilden können, sollten in folgenden Lehrveranstaltungen durchdrungen worden sein:

- Grundfragen der Pädagogik
- Einführung in die Berufspädagogik
- Klassische Positionen der Berufspädagogik
- Didaktik und Methodik
- Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung

Zudem sollten die Studierenden sich selbständig nach eigenem Interesse vertieft mit ausgewählten Theorien beschäftigen.

Im Exposé sollten die Erfahrungen aus dem Seminar Methoden III im Hinblick auf das im Rahmen der Modulprüfung durchzuführende Forschungsprojekt reflektiert und ausgewertet werden.

Das „Projekt- und Forschungsseminar“ dient zur Betreuung der Modulprüfung. Hier können Fragen und Probleme des Forschungsprojekts besprochen und diskutiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 45 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 45 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 270 h

Summe 360 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

M

2.3 Modul: Ars Rationalis (ARS) [M-GEISTSOZ-100614]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Philosophie ab 01.10.2019](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110370	Modulprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	5 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110371	Modulprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	5 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können natürlichsprachliche Argumente in Texten erkennen und rekonstruieren, was insbesondere eine formale Analyse mit den Mitteln der klassischen Logik einschließt. Sie kennen die für die Philosophie charakteristischen Argumentationsmuster (wie zum Beispiel transzendente Argumente, Selbstanwendungsargumente). Sie können deduktive, induktive und abduktive Argumente entwickeln und voneinander unterscheiden sowie deren Schlüssigkeit bzw. Plausibilität selbstständig beurteilen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Theoretische und praktische Aspekte der Argumentationsanalyse auf der Grundlage der klassischen Logik

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen und der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Tutorien und Hausaufgaben), 150 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

M**2.4 Modul: Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 (kg_B_kug_ae2) [M-ARCH-105169]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kunstgeschichte \(Aufbau-Modul\)](#) (EV ab 01.10.2019)**Leistungspunkte**
10**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110445	Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20	8 LP	Jehle
T-ARCH-110484	Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgelenkt zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar

M**2.5 Modul: Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 (kg_B_kug_ae1) [M-ARCH-105168]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kunstgeschichte \(Aufbau-Modul\)](#) (EV ab 01.10.2019)**Leistungspunkte**
10**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110444	Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20	8 LP	Jehle
T-ARCH-110483	Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgelenkt zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. . Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar

M**2.6 Modul: Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 (kg_B_kug_ae3) [M-ARCH-105170]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kunstgeschichte \(Aufbau-Modul\)](#) (EV ab 01.10.2019)**Leistungspunkte**
10**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110446	Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20	8 LP	Jehle
T-ARCH-110482	Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgelenkt zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar

M

2.7 Modul: Berufsbildungspolitik (BPäd-BBPoI) [M-GEISTSOZ-100641]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Vertiefungsbereich Pädagogik](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	2 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	2 LP	Bröker
T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik	4 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-108356	Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung	2 LP	Haasler

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP),
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP),
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren;
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln.
- Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.

Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGEen sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche ReIntegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.

Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.

Empfehlungen

keine

M

2.8 Modul: Berufspädagogische Grundlagen (BPäd-Grdlg) [M-GEISTSOZ-100612]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Grundlagen der Pädagogik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	4 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-108355	Selbstverständnis der Berufspädagogik	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen:

1. die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme an einem Lehrveranstaltungs begleitenden Wiki sowie das Anfertigen von zwei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3 Seiten;
2. eine Studienleistung zum Seminar „Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik“ (2 LP);
3. die Prüfungsleistung zu einem Seminar „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (4 LP) ist in Form einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 6-10 Seiten sowie einem aktiven Beitrag im Seminar zu erbringen.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen;
- auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten;
- über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren;
- die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden;
- ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 3. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitende Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.

Zum Themenfeld "Selbstverständnis der Berufspädagogik" werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen hierfür besucht werden können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs (auf der Seite www.ibap.kit.edu unter "Im Studium") veröffentlicht. In den entsprechenden Lehrveranstaltungen werden z.B. ausgewählte Schriften wichtiger Vertreter der Berufspädagogik ("Klassiker" wie z.B. Kerschensteiner, Fischer, Spranger, Litt, Blättner, Schlieper, Wilhelm, Riedel, Abel) rezipiert. Andere Lehrveranstaltungen setzen andere Schwerpunkte.

Empfehlungen

keine

Anmerkungen

Bei der Teilleistung "Selbstverständnis der Berufspädagogik" handelt es sich um einen Platzhalter. Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

Bitte informieren Sie sich auf den Seiten des IBAP (www.ibap.kit.edu unter "Im Studium") über die Zuordnung angebotener Lehrveranstaltungen zu diesem Titel.

Arbeitsaufwand*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

M

2.9 Modul: Berufspraktikum Pädagogik (Päd-BPrakt) [M-GEISTSOZ-101670]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Berufspraktikum](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101110	Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum	1 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-101111	Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum	1 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-103219	Berufspraktikum Pädagogik	8 LP	Berufspädagogik

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus folgenden Studien- und Prüfungsleistungen:

1. Studienleistung zum vorbereitenden Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum (1 LP).
2. Studienleistung zum Berufspraktikum Pädagogik (8 LP)
3. Studienleistung zum nachbereitenden Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum (1 LP).

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden

- können die wesentlichen Anforderungen an (Berufs-)Bildungspersonal sowie an Personen, die im Bereich des Bildungsgangmanagements, der Berufsbildungsberatung oder verwandter Bereiche benennen und erläutern
- können sich selbst und ihren Kenntnisstand in Beziehung zu diesen Anforderungen setzen und Bezüge zwischen diesen Anforderungen und der (Berufs-)Pädagogik als ihrer Bezugsdisziplin herstellen
- können die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen für das Bildungsgangmanagement erklären sowie diese im Rahmen des Bildungsgangmanagements anwenden.
- verfügen über ein Bewusstsein für pädagogische Spannungsfelder und sind vorbereitet, die Bewältigung von Spannungsfeldern aktiv anzugehen

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- ihre Praktikumserfahrungen darlegen, mit ihren Kommilitonen diskutieren und eigenständig sowie im Team reflektieren
- mit schwierigen Situationen umgehen, die in Lehr-Lern-Arrangements oder Beratungssituationen auftreten
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen
- ihre Vorgehensweise alleine sowie im Team reflektieren und ggfs. externen Beteiligten sachgerecht erläutern

Zusammensetzung der Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Feldern, in denen pädagogische Kompetenzen zur Anwendung kommen.

Im "Vorbereitenden Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum werden sie insofern auf das Berufspaktikum vorbereitet, als ihnen betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt werden, die z.B. für die Bereiche der (Berufs-)Bildungsplanung bzw. des Bildungsgangmanagements notwendig sind.

Im Zuge des mindestens 6-wöchigen Berufspraktikums erkunden sie eigenständig den Alltag in einer Bildungsinstitution. Hier konzipieren und praktizieren sie das Planen, Durchführen und Reflektieren von Lehr-Lern-Arrangements (z.B. Schulungen) und/oder das Management von Bildungsgängen und/oder der (Beruf-)Bildungsberatung oder anderer verwandter Gebiete. Auch Einsätze in der Markt- oder Bildungsforschung sind z.B. möglich.

Im "Nachbereitenden Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum" werden die Erfahrungen des Praktikums aufgegriffen und reflektiert.

Die Veranstaltung "Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum" (WiSe), das Berufspraktikum (So+Wi) und die Veranstaltung "Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum" (SoSe) ergeben einen folgeschlüssigen Zusammenhang.

Empfehlungen

keine

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 30 h

Praktikum 240 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 30 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h

Summe 360 h

M

2.10 Modul: Didaktik und Methodik (Päd-DidBB) [M-GEISTSOZ-100640]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Grundlagen der Pädagogik](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-108353	Lehr-/Lernkonzepte	6 LP	Gidion, Götz
T-GEISTSOZ-108354	Didaktik und Methodik	2 LP	Gidion

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP)
2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP)

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen;
- die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen;
- das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;
- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen;
- theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen;
- unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren;
- die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen;
- komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur Didaktik und Methodik (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Auszubildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.

Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.

In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.

Empfehlungen

Keine

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 60 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h

Summe 300 h

M

2.11 Modul: Dimensionen der Kulturpraxis (DiKuPrax) [M-GEISTSOZ-100660]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kulturtheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte 20	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 3
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110419	Kulturinstitutionen	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte	20 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form der schriftlichen Ausarbeitung eines Projektportfolios (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. EUKLID / Pädagogik) im Umfang von ca. 30–35 Seiten durchgeführt.

Qualifikationsziele

Durch exemplarische Expertenbeiträge kennen die Studierenden ein breites Spektrum von Kulturinstitutionen, können verschiedenen Kultureinrichtungen charakteristische Tätigkeitsprofile und Arbeitsfelder zuordnen, die Rolle der jeweiligen Institution oder Firma in der Kulturproduktion erkennen und beschreiben sowie typische Handlungsweisen, Arbeitsmethoden und Wissenspraktiken von Kulturträgern und -produzenten skizzieren. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse über die Qualifikationsanforderungen verschiedener Einrichtungen, was ihnen eine grundsätzliche Orientierung bei der Berufswahl ermöglicht.

In einer Kultursparte haben die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertieft und ihre Handlungskompetenz erweitert. Zudem haben sie fächerübergreifende Kompetenzen in Projektmanagement erworben und diese auf ihre jeweils gewählte Kultursparte bezogen umzusetzen gelernt. Sie sind in der Lage, eigene Projekte (z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Medienprojekte) zu konzipieren, selbstständig zu realisieren und sich das dafür notwendige (z.B. mediengestalterische) Handwerkszeug anzueignen.

Voraussetzungen

Die erfolgreiche Belegung der Basismodule „Einführung Medienwissenschaft“ und „Einführung Kulturwissenschaft“.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Inhalt

Das Seminar „Kulturinstitutionen“ soll den Studierenden die Dimensionen der Kulturpraxis durch exemplarische Einblicke veranschaulichen. Experten verschiedener privater und öffentlicher Kulturträger und -produzenten (Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen, Radio, Fernsehen, Theater etc.) stellen ihre Einrichtung aus der Insiderperspektive vor und berichten über typische Arbeitsfelder, Routinen, Bedingungen sowie ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufspraxis. Daneben umreißen sie Qualifikationsprofile für Berufseinsteiger. Dies wird im Seminar vorbereitet und durch Exkursionen der Kontakt zu den genannten Experten und Kultureinrichtungen hergestellt. Zugleich bietet sie den Studierenden eine Plattform zum Austausch mit Experten und zur Vernetzung.

Im Seminar „Projektmanagement“ werden praxisorientierte Methoden und Strategien der Projektarbeit vermittelt. Dazu gehören u.a. die Konzeption, Zeitplanung, Budgetierung, Dokumentation, Risikobewertung und -management des jeweiligen Projektes.

Ziel der beiden Seminare „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ist die schwerpunktmäßige, vertiefende Beschäftigung der Studierenden mit einer konkreten Kultursparte. Die Vermittlung der theoretischen Aspekte erfolgt in der Einführung (5. Semester), die der praktischen Aspekte im Aufbau (6. Semester), in dem die Studierenden unter Anwendung der im Projektmanagement erworbenen methodischen und strategischen Kompetenzen ein Projekt eigenständig konzipieren, realisieren und in Form eines Projektportfolios dokumentieren.

Anmerkungen

In diesem Modul erfolgt eine Schwerpunktsetzung in einer Kultursparte, in der vertiefende Kenntnisse erworben werden. Dazu sind jeweils zwei aufeinander aufbauende Seminare zu belegen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den vier Veranstaltungen ca. 120 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturinstitutionen“ (Anfertigung von vier kürzeren Protokollen) sowie in den Seminaren „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ (je Seminar Ausarbeitung eines Referates mit einem konzisen Thesenpapier oder kürzere, schriftliche Ausarbeitungen je nach Vorgabe der/des Dozierenden) ca. 360 h, schriftliche Ausarbeitung des Projektportfolios im Umfang von 30-35 Seiten ca. 120 h (Σ ca. 600 h) .

M

2.12 Modul: Einführung in die Philosophie (Philo) [M-GEISTSOZ-103430]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Philosophie ab 01.10.2019](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106825	Einführung in die Philosophie I	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106826	Einführung in die Philosophie II	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106827	Einführung in die Philosophie III	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	14 LP	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand der jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Arten kennen, Sinnfragen zu stellen, und erwerben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen: 90 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Studienleistungen) 90 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Hausarbeit ca. 120 h (Insgesamt ca. 420 h)

M

2.13 Modul: Einführung in die Soziologie (EinfSoz) [M-GEISTSOZ-100649]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	6 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach §4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und §6a SPO B.A.-Germanistik / Pädagogik mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit bestanden erhält.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Voraussetzungen

Keine.

Arbeitsaufwand

Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 30 Klausurvorbereitung 15h; (Sume ca. 180 h.)

M

2.14 Modul: Einführung Kulturwissenschaft (KuWi) [M-GEISTSOZ-100646]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kulturtheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte 10	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 3
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110429	Kulturgeschichte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110430	Kulturtheorie	10 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A.-EUKLID / Germanistik / Pädagogik im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Die Klausur besteht aus Textfragen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den historisch sich wandelnden Begriffen von Kultur und Zivilisation im Allgemeinen sowie mit ihrer europäischen bzw. nationalen Ausprägung im Speziellen vertraut. Sie können die zentralen Arbeitsfelder, Forschungsfragen und Methoden der Kulturwissenschaft und -geschichte benennen und haben ein Problembewusstsein für die interdisziplinäre Natur der Kulturwissenschaft entwickelt. Durch die gemeinsame Analyse und Diskussion paradigmatischer kulturtheoretischer Positionen und kulturgeschichtlicher Fallbeispiele besitzen sie die Fertigkeit, ältere und jüngere gesellschaftliche Entwicklungen, zivilisatorische Unterschiede, inter- und transkulturelle Phänomene nachzuvollziehen, zu interpretieren und differenziert einzuschätzen.

Voraussetzungen

Es bestehen keine Voraussetzungen.

Inhalt

Das Modul vermittelt den Studierenden neben theoretischem Grundlagenwissen einen Überblick über Aspekte der historischen Kulturforschung. Im Seminar werden verschiedene Kulturbegriffe in gemeinsamen Diskussionen erschlossen und reflektiert. Daneben findet eine verstärkte Auseinandersetzung mit maßgeblichen kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Debatten statt, was die Studierenden – neben der eigenständigen Bearbeitung von Primärtexten – zur differenzierten Wahrnehmung lebensweltlicher Selbstverständlichkeiten befähigt. Im Rahmen der Vorlesung/des Seminars "Kulturgeschichte" werden überdies typische Fragestellungen, Methoden und Perspektiven der Kulturgeschichte behandelt, wobei auch Ausblicke auf Gesellschaftsgeschichte, politische Geschichte und – der standortspezifischen Profilierung entsprechend – Technikgeschichte erfolgen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturtheorie“ (Anfertigung eines Referats mit einem konzisen Thesenpapier oder Ausarbeitung von Übungsblättern je nach Vorgabe der/des Dozierenden) und in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ (Anfertigung von kürzeren, schriftlichen Ausarbeitungen zu drei frei gewählten Themen der Vorlesung/des Seminars oder Rezension von Fachliteratur je nach Vorgabe der/des Dozierenden) ca. 140 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 100 h (Σ ca. 300 h).

M

2.15 Modul: Einführung Medienwissenschaft (MeWi) [M-GEISTSOZ-100648]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Medientheorie und -praxis](#)
[Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kulturtheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können einen Überblick über zentrale Positionen der Medientheorie sowie die wichtigsten Epochen und Zäsuren der Mediengeschichte geben und die Grundaussagen auch komplexerer Texte identifizieren sowie in verständlicher Sprache erklären. Darüber hinaus können sie einzelne dieser theoretischen Positionen miteinander vergleichen und ihr eigenes fundiertes Urteil unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini wiedergeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Im Modul *Medienwissenschaft* erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander und lesen exemplarische Texte ausgewählter Autoren von Walter Benjamin bis Friedrich Kittler.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca. 240 h)

M

2.16 Modul: Erfolgskontrollen (Päd_EKontr) [M-GEISTSOZ-102538]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion

Einrichtung: Universität gesamt

Bestandteil von: Mastervorzug

Leistungspunkte
30

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Wahlpflichtblock: Mastervorzug (max. 30 LP)			
T-GEISTSOZ-104226	Platzhalter Mastervorzug 1 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104227	Platzhalter Mastervorzug 2 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104228	Platzhalter Mastervorzug 3 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104229	Platzhalter Mastervorzug 4 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104230	Platzhalter Mastervorzug 5 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-104231	Platzhalter Mastervorzug 6 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104232	Platzhalter Mastervorzug 7 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104233	Platzhalter Mastervorzug 8 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104234	Platzhalter Mastervorzug 9 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104235	Platzhalter Mastervorzug 10 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-104236	Platzhalter Mastervorzug 11	2 LP	
T-GEISTSOZ-104237	Platzhalter Mastervorzug 12	2 LP	
T-GEISTSOZ-104238	Platzhalter Mastervorzug 13	2 LP	
T-GEISTSOZ-104239	Platzhalter Mastervorzug 14	2 LP	
T-GEISTSOZ-104240	Platzhalter Mastervorzug 15	2 LP	
T-GEISTSOZ-104241	Platzhalter Mastervorzug 16	2 LP	
T-GEISTSOZ-104242	Platzhalter Mastervorzug 17	2 LP	
T-GEISTSOZ-104243	Platzhalter Mastervorzug 18	2 LP	
T-GEISTSOZ-104244	Platzhalter Mastervorzug 19	2 LP	
T-GEISTSOZ-104245	Platzhalter Mastervorzug 20	2 LP	
T-GEISTSOZ-104246	Platzhalter Mastervorzug 21	5 LP	
T-GEISTSOZ-104247	Platzhalter Mastervorzug 22	5 LP	
T-GEISTSOZ-104248	Platzhalter Mastervorzug 23	3 LP	
T-GEISTSOZ-104249	Platzhalter Mastervorzug 24	3 LP	
T-GEISTSOZ-104250	Platzhalter Mastervorzug 25	3 LP	
T-GEISTSOZ-104253	Platzhalter Mastervorzug 26	3 LP	
T-GEISTSOZ-104252	Platzhalter Mastervorzug 27	3 LP	
T-GEISTSOZ-104254	Platzhalter Mastervorzug 28	3 LP	

Voraussetzungen

keine

M**2.17 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach (G-MED-WP) [M-GEISTSOZ-100971]**

Verantwortung: Valerie Boda
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Germanistik \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte 10	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 1	Version 2
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	0 LP	Boda
T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	0 LP	Boda
T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Boda

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, englische Quellentexte sowie historische und philologische Fachliteratur in dieser Sprache ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 302; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

M**2.18 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach (G-NdL-WP) [M-GEISTSOZ-100970]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Germanistik \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte 10	Turnus Jährlich	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 1	Version 1
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Empfehlungen

Besuch des veranstaltungsbegleitenden Tutoriums.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 302 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

M**2.19 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach (G-SPR-WP) [M-GEISTSOZ-100972]**

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Germanistik \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	6 LP	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und beherrschen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können sowohl gegenwartssprachliche als auch sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels, der Sprachvariation und der Abweichung von der Sprachnorm einordnen und beschreiben. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch.

Empfehlungen

Besuch der Lehrveranstaltungs begleitenden Tutorien

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 180 h, Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 2 h, Vor- und Nachbereitung einschl. selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 65 h, Referate und Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 28 h

M

2.20 Modul: Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) (GdG-G) [M-GEISTSOZ-103484]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Geschichte \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte
16

Turnus
Jährlich

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109193	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109228	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	10 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109227	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können historische Texte analysieren, sie haben Darstellungskompetenzen sowie ein Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf die Zeit von 1750 bis zur Gegenwart.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Teilprüfungen

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Multiperspektivische und -fakturale Kultur- und politische Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zur Gegenwart; Einführung in die wissenschaftlich-technische Zivilisation der Moderne.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120 h, Vor und Nachbereitung inklusive Besuch von Tutorien ca. 120 h, Studienleistungen ca. 90 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Prüfungsvorbereitung ca. 150 h (insges. ca 480 h).

M**2.21 Modul: Grundlagen der Kunstwissenschaft_E (Kg_B_gmk_gke) [M-ARCH-103449]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kunstgeschichte \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106872	Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft	6 LP	Jehle
T-ARCH-106873	Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft	2 LP	Jehle
T-ARCH-106857	Vorlesung Epoche	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung Epoche.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstwissenschaftlichen Arbeitens und die Gegenstandsbereiche des Faches.
- haben ein Verständnis für die historischen Entwicklungen in der Kunst entwickelt.
- sind mit den Grundzügen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.
- haben Kenntnisse über Kunstwerke und die Methoden ihrer sachgerechten Kategorisierung, Beschreibung und Interpretation.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Das Proseminar führt in die Gegenstandsbereiche des Faches (Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe, Neue Medien usw.) ein – sowohl unter dem Gesichtspunkt der Gattungszugehörigkeit (z.B. Malereigattungen wie Historienbild, Porträt, Landschaftsmalerei oder Still-Leben u.a.) sowie der ikonographischen Bedeutung und der funktionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen die Gegenstände entstanden sind.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung Epoche ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

150 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung

M

2.22 Modul: Grundlagen Epochen und Stile (kg_B_eus_eus) [M-ARCH-103452]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	2

Wahlpflichtblock: Proseminar mit Hausarbeit (mind. 8 LP)			
T-ARCH-110441	Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
T-ARCH-110442	Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
T-ARCH-110443	Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
Wahlpflichtblock: Proseminar oder Vorlesung (mind. 2 LP)			
T-ARCH-110493	Proseminar Mittelalter bis Manierismus	2 LP	Jehle
T-ARCH-110495	Proseminar Barock bis Romantik	2 LP	Jehle
T-ARCH-110497	Proseminar Realismus bis Gegenwart	2 LP	Jehle
T-ARCH-106875	Vorlesung mit wechselnden Themen 2	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Proseminar mit Hausarbeit.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- besitzen grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart.
- sind zur sachgerechten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Themen befähigt.
- können ihre Arbeitsergebnisse präsentieren.
- sind in der Lage, eine schriftliche Zusammenfassung auf der Basis wissenschaftlicher Standards anzufertigen.

Voraussetzungen

Die beiden Proseminare müssen Themen unterschiedlicher Epochen (Mittelalter bis Manierismus, Barock bis Romantik, Realismus bis Gegenwart) behandeln.

Inhalt

Thema der "Vorlesung Epoche" ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester.

In den Proseminaren werden je Veranstaltung wechselnde Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt. Die konkreten Themen und die Zuordnung zu einer Epoche sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Anmerkungen

Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

150 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2

M

2.23 Modul: Kultur und Gesellschaft (KuG) [M-GEISTSOZ-100653]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kulturtheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	8 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. EUKLID / Pädagogik) im Umfang von ca. 20 Seiten durchgeführt, die bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das einer der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kultur als den historischen Zusammenhang von Gesellschaft und Kommunikation, Medien und Gedächtnis. Innerhalb des gewonnenen Überblicks sind sie in der Lage, die verschiedenen Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger der Erinnerungskultur zu beschreiben, zu vergleichen und auszuwerten. Über die historische Perspektive hinaus können sie aktuelle Gesellschaftsphänomene ebenfalls im genealogischen Kontext von Medienkulturen verorten, neue Modi der Identitätsbildung und Gedächtniskonstruktion identifizieren, methodisch fundiert analysieren und kritisch hinterfragen.

Voraussetzungen

Es bestehen keine Voraussetzungen.

Inhalt

Aufbauend auf die in den beiden Basismodulen erworbenen Kenntnisse stellt es (1) die Aktualisierung, Erweiterung und Anwendung der bereits erworbenen methodischen und theoretischen Kompetenzen auf einer höheren Reflexionsebene dar und macht (2) durch den thematischen Fokus der Vorlesung oder des Seminars „Erinnerungskultur“ die praktische Relevanz der historischen Perspektive für die Kulturarbeit greifbar und dient so als Brückenschlag zum praktisch orientierten letzten Studienjahr.

Speziell führt das Modul in eine vertiefende Analyse kultureller Muster ein, wobei Kultur als ein diachron dynamischer Zusammenhang von Kommunikation und Gesellschaft bzw. Medien und Gedächtnis veranschaulicht wird. Behandelt werden Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger des kulturellen Gedächtnisses, die historische und aktuelle Bedeutung mündlicher, schriftlicher und digitaler Wissenstradierung. Daran anknüpfend wird die identitätsstiftende Funktion historischer Diskurse, Geschichtskonstruktionen sowie memorialer und narrativer Praktiken auf der individuellen und kollektiven Ebene diskutiert. So vermittelt das Modul einen Überblick über die Pluralität der Formen und Rahmen kulturellen Erinnerns, schließt aber auch die des Vergessens mit ein. Daneben umfasst der Überblick auch die Problematisierung und kritische Reflexion der mit tradierten Wissensbeständen und Identitäten verbundenen Wahrheits- und Geltungsansprüche in verschiedenen epochalen, sozialen und (inter)nationalen Kontexten.

Empfehlungen

Kenntnisse der Grundlagen aus den Basismodulen „Einführung Medienwissenschaft“ und „Einführung Kulturwissenschaft“ sind hilfreich.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen in der Vorlesung oder dem Seminar „Erinnerungskultur“ (Anfertigung von kürzeren schriftlichen Ausarbeitungen je nach Vorgabe der/der Dozierenden) sowie im Seminar „Kultur und Gesellschaft“ (Anfertigung eines Referats mit einem konzisen Thesenpapier) 100 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Ausarbeitung der schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten ca. 80 h (Σ ca. 240 h).

M

2.24 Modul: Kulturgeschichte der Technik I (KGT I) [M-GEISTSOZ-104506]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Geschichte \(Pflichtbestandteil\)](#) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109221	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können historische Texte, Bildmedien, und Artefakte selbstständig interpretieren; sie haben ein Problembewußtsein für Technikkulturen, deren Entwicklung und ihre soziale, insbesondere literarische und bildliche (Re-)Konstruktion. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die technikgeschichtlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Fallbeispiele der Wissenschaftsgeschichte, der Ingenieurs- und Technikwissenschaften sowie deren Popularisierung sowie zur Artefakt-Nutzer-Beziehung und zur Rolle der Technik in Krieg und Frieden.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 70 h.

M

2.25 Modul: Kulturgeschichte der Technik II (KGT II) [M-GEISTSOZ-104504]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Geschichte \(Vertiefungsmodule Geschichte\)](#) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109217	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können problemgeschichtliche case studies bearbeiten.

Voraussetzungen

Das Modul "Kulturgeschichte der Technik I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Inhalt

Paradigmatische Mobilitäts-, Energie- und Militärgeschichte des 19./20. Jahrhunderts - Geschichte des Nutzers in der Industrie- und Konsumgesellschaft - Wandel soziotechnischer Rollen - Medien der Technikkommunikation.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 90 h (insges. ca. 300 h)

M**2.26 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach (LKSM I-WP) [M-GEISTSOZ-100975]**

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Germanistik \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte 10	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 2	Version 2
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literarhistorische Zusammenhänge der deutschen Literatur anwenden und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Sie können systematische Probleme der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft benennen und sind imstande, kulturelle Produkte in ihren Wechselwirkungen mit literarhistorischen und medialen Entwicklungen zu betrachten, diese historisch einzuordnen und im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Inhalt

Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft (Gattungstheorie, Kultur-, Medienbegriff); Aspekte einer integrierten Kultur- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Literatur und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 301,5 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M

2.27 Modul: Mediävistik I - Wahlpflichtfach (MED I-WP) [M-GEISTSOZ-100974]

Verantwortung: Valerie Boda
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Ergänzendes Wahlpflichtfach / Germanistik (Vertiefungsmodule Germanistik)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Boda
T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Boda
T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Boda

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Voraussetzungen

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung) und Basismodule 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Inhalt

Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre; Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte;

Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 301,5; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M

2.28 Modul: Medienanalyse (MeAn) [M-GEISTSOZ-100647]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Medientheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101130	Medienanalyse - Modulprüfung	10 LP	Adam, Böhn
T-GEISTSOZ-103557	Medienanalyse - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen, sowohl in Hinsicht auf einzelne Medienformen und -produkte als auch in komparativer Perspektive. Sie lernen, medienkulturelle Angebote nicht als gleichsam zufällige Konfigurationen zu begreifen, sondern als komplexe Diskursformationen zu reflektieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Das Modul vertieft medientheoretische und -historische Grundlagen und führt in Methoden der Medienanalyse ein. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf dem Konzept des „Mediendispositivs“, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. In Ergänzung dazu analysieren die Studierenden in einführenden Lehrveranstaltungen mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Film, digitale Medien, Werbung) einzelne „Mediendispositive“ in ihren jeweils spezifischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionskontexten und erwerben das hierfür notwendige Methodeninstrumentarium.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 300 h)

M

2.29 Modul: Mediengestaltung (MeGe) [M-GEISTSOZ-100663]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Medientheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101143	Mediengestaltung - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103558	Mediengestaltung - Studienleistung	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten wahrnehmungspsychologischen Theoremen sowie zentralen medientechnischen und -gestalterischen Konzepten und Begriffen. Sie verfügen über Grundkenntnisse in einem selbst gewählten medienpraktischen Bereich und sind in der Lage, selbständig kleinere Projekte umzusetzen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Die Studierenden erwerben als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische und wahrnehmungs-psychologische Grundkenntnisse. In Übungen mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film-/Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert: Die Studierenden erhalten erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Projektarbeit für die Übung Mediengestaltung (nach Wahl) ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 240 h)

M

2.30 Modul: Medientheorie und -praxis (MedTP) [M-GEISTSOZ-100661]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Medientheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte 20	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 1
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101139	Medientheorie und -praxis Modulprüfung	20 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101406	Medientheorie und -praxis 1	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103559	Medientheorie und -praxis 2	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101408	Medientheorie und -praxis 3	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101410	Medientheorie und -praxis 4	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen die erworbenen medienanalytischen und -praktischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungs-bereiche. Sie sind in der Lage, selbständig eine umfangreiche Abschlussarbeit zu einem medienkulturwissenschaftlichen Thema zu erarbeiten, die den Standards wissenschaftlichen Arbeitens genügt (Verwendung einschlägiger aktueller Forschungsliteratur, Auswahl und Anwendung des passenden methodischen Zugangs sowie Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars). Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbständig kleinere medienpraktische Projekte im Bereich der angebotenen Praxis-Schwerpunkte umzusetzen, die den in den entsprechenden Übungen zu definierten ästhetischen und technischen Standards genügen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

In diesem Vertiefungsmodul werden sowohl die praktischen als auch die medienanalytischen bzw. -wissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen dieser Vorgaben eigene Schwerpunkte zu setzen und sich aus einem wechselnden Angebot von Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft und einführungen Übungen in verschiedene Bereiche medienpraktischen Arbeitens ein individuelles Angebot zusammenzustellen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120h, Vor- und Nachbereitung ca. 120 h, Hausarbeit ca. 180h, Projektarbeit ca. 60h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120h (Σ ca. 600 h)

M**2.31 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft_E (Kg_B_gmk_mke) [M-ARCH-103461]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kunstgeschichte \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106855	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft	6 LP	Jehle
T-ARCH-106856	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft	2 LP	Jehle
T-ARCH-110485	Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die wissenschaftlichen Methoden des kunstgeschichtlichen Arbeitens und können sie anwenden. Dazu gehören insbesondere die Ikonologie und vergleichende Motivanalyse in sozial- und mentalitätsgeschichtlicher Perspektive sowie die Verfahren der Stilkritik, der Semiotik, Ansätze der Kulturtheorie, der Kunstpsychologie und der Kunstsoziologie.
- verfügen über ein fachbezogenes, theoretisches und methodologisches Grundwissen, das sie bei der Interpretation der Kunstwerke anwenden können.
- können fachspezifische Rechercheinstrumente sicher handhaben, zielgerichtet und effektiv unter den besonderen Bedingungen des Fachstudiums lernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Gegenstand des Proseminars ist die Methodengeschichte des Faches, die anhand von grundlegenden methodologischen Texten erarbeitet wird.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung Epoche ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

150 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung

M

2.32 Modul: Modul Bachelorarbeit (Päd-BAThesis) [M-GEISTSOZ-100666]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101150	Bachelor-Arbeit	12 LP	Gidion, Haasler, Langemeyer
T-GEISTSOZ-101151	Kolloquium zur Bachelorarbeit	3 LP	Gidion, Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von ca. 60 Seiten (12 LP) sowie einem Kolloquium zur Bachelorarbeit (3 LP) ab, in dessen Rahmen einerseits die Bachelorarbeit zu präsentieren ist sowie Rückfragen zur Bachelorarbeit zu beantworten sind.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- aufgrund einer fundierten und anwendungsbezogenen Methodenausbildung kleinere Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung planen, durchführen, dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen vermitteln
- die wissenschaftlichen Ansprüche an die Erstellung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Ausarbeitung interpretieren und anwenden
- die Ausarbeitungen von Kommilitonen rezipieren, erörtern und nach Aspekten der formalen wissenschaftlichen Betrachtung einordnen
- umfangreichere wissenschaftliche Ausarbeitungen zu einem spezifischen Thema erstellen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die Inhalte eines gewählten bzw. gegebenen Themas aufbereiten und in einer Weise verarbeiten, die den Anforderungen in einer beruflichen Tätigkeit auf B.A.-Niveau entspricht.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus den nach Leistungspunkten gewichteten Noten der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums.

Voraussetzungen

Nachweis von 80 LP gemäß § 20 der SPO Pädagogik B.A.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 80 Leistungspunkte erbracht werden:
 - Berufspraktikum
 - Ergänzendes Wahlpflichtfach
 - Grundlagen der Pädagogik
 - Überfachliche Qualifikationen
 - Vertiefungsbereich Pädagogik

Inhalt

Die Studierenden erhalten erarbeiten in diesem Modul die formalen und inhaltlichen Ansprüche an eine Bachelor-Arbeit (So+Wi) und erörtern diese in einem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit (So+Wi).

Arbeitsaufwand*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 2 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 88 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 360 h

Summe 450 h

Die Anwesenheit bezieht sich auf die Anwesenheit im Kolloquium zur Bachelor-Arbeit. Die ausgewiesenen Vor- und Nachbereitungszeiten beziehen sich auf die Vorbereitung der Präsentation der Bachelor-Arbeit, die Vorbereitung auf das Kolloquium sowie auf die Themenfindung der Bachelor-Arbeit bzw. die Einarbeitung in das Thema der Bachelor-Arbeit. Die Prüfungszeiten beziehen sich auf das Bearbeiten der Forschungsfrage und das Anfertigen der Bachelor-Arbeit.

M**2.33 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach (NdL I-WP) [M-GEISTSOZ-100973]**

Verantwortung: Dr. phil. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Germanistik \(Vertiefungsmodule Germanistik\)](#)

Leistungspunkte 10	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 2	Version 3
------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	
T-GEISTSOZ-108788	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert	0 LP	Eder

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext beschreiben und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten.

Voraussetzungen

Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Inhalt

Die im Basismodul 1 (Grundlagen: NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den beiden PS und der V ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 80 h

M**2.34 Modul: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung (BPäd-OrgaHfBB) [M-GEISTSOZ-104034]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Grundlagen der Pädagogik

Leistungspunkte 10	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 2
------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	4 LP	Döbber
T-GEISTSOZ-108345	Planung beruflicher Bildung	4 LP	Zelfel

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Darüber hinaus sind zum Abschluss des Moduls folgende Studienleistungen zu erbringen:

1. Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ (2 LP),
2. Studienleistung in einer Lehrveranstaltung zum Themenfeld „Planung beruflicher Bildung“ (4 LP).

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufs-bildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines ange-eigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten;
- die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems darlegen;
- rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufs-pädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern;
- das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Per-spektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und ausle-gen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten;
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten;
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Inhalt der Vorlesung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (WS) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und -formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.

Das Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ (SS) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.

Für die Teilleistung „Planung beruflicher Bildung“ kommen mehrere Lehrveranstaltungen in Betracht. Eine entsprechende Liste wird rechtzeitig auf der Website des Studiengangs veröffentlicht. Die Inhalte variieren je nach gewählter Lehrveranstaltung. Dabei kann es z. B. darum gehen, auf Basis von Analysen beruflicher Arbeit Lernfelder zu entwickeln und Lehr-Lern-Arrangements abzuleiten. Es kann aber auch um Fragen der Qualität von Lehrveranstaltungen gehen.

Empfehlungen

keine

Arbeitsaufwand*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 90 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h

Summe 180 h

M**2.35 Modul: Orientierungsprüfung Pädagogik (OP 652 2017) [M-GEISTSOZ-104046]****Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer**Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** Orientierungsprüfung

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
0	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	2 LP	Fees Langemeyer
T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	1 LP	Fees Langemeyer
T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	2 LP	Fees Langemeyer
T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	4 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	2 LP	Stöckel
Wahlpflichtblock: Prüfungsleistung Berufspädagogische Grundlagen (1 Bestandteil)			
T-GEISTSOZ-108355	Selbstverständnis der Berufspädagogik	4 LP	
T-GEISTSOZ-100992	Klassische Positionen der Berufspädagogik	4 LP	

Modellierte FristenDieses Modul muss bis zum Ende des **3. Semesters** bestanden werden.**Voraussetzungen**

Keine

Anmerkungen

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020 auf den Studienbetrieb hat das KIT für Studienanfänger*innen des WS 18/19 und Studienanfänger*innen des WS 19/20 eine Fristverlängerung für die Orientierungsprüfung um ein Semester beschlossen.

M**2.36 Modul: Pädagogische Grundlagen (Päd-Grdlg) [M-GEISTSOZ-100621]****Verantwortung:**

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung:

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von:

Grundlagen der Pädagogik

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	5

Pflichtbestandteile					
T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	2 LP	Fees	Langemeyer	
T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	1 LP	Fees	Langemeyer	
T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	2 LP	Fees	Langemeyer	

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Der Modulprüfung sind 2 LP zugeordnet. Die Modulprüfung bezieht sich auf die Inhalte von 1. und 2. (s.u.)

Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen:

1. Vorlesung „Grundfragen der Pädagogik“ (1 LP),
2. Seminar „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP).

Dabei ist zum erfolgreichen Bestehen des Moduls zusätzlich zur bestandenen Modulprüfung eine Studienleistung zum Seminar (2.) nachzuweisen.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

-
-
-
-

Empfehlungen

Empfehlungen für Studierende des BA-Pädagogik-Studiengangs:

Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Forschungsmethoden“ bilden kann.

Anmerkungen

Vorlesung und Begleitseminar müssen im selben Semester besucht werden.

D

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 30 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h

Summe 150 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

Lehr- und Lernformen

Pädagogik:

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem damit abgestimmten vertiefenden Begleitseminar.

Literatur

Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar jeweils bekanntgegeben.

M

2.37 Modul: Politische Geschichte I (PoIG I) [M-GEISTSOZ-104505]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Geschichte \(Pflichtbestandteil\)](#) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109220	Modulprüfung Politische Geschichte I	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig historische Quellen interpretieren und Probleme anhand einschlägiger Forschungsliteratur identifizieren, sie sind fähig zur Kontextualisierung von Epochenproblemen und -synthese. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die formalen geschichtswissenschaftlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und inhaltlich anzuwenden verstehen. Dazu gehört die Fähigkeit zur Einordnung von Problemen der Epochalisierung, Kontinuität, Geschichtlichkeit und historiographischen Konstruktion.

Voraussetzungen

Keine

Inhalt

Die Lehrveranstaltungen behandeln die Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands während des 19. und 20. Jahrhunderts im internationalen und weltgeschichtlichen Kontext. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die folgenden Leitthemen: Europa zwischen Wiener Kongress und Gründung des Deutschen Reichs/Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich – Europa vom Hochimperialismus bis zum Großen Krieg/Kaiserreich und 1. Weltkrieg – Europa in der Zwischenkriegszeit/Weimarer Republik – Europäischer Weltbürgerkrieg/Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Europas Nachkriegszeit/Bundesrepublik Deutschland und DDR. Besonderer Wert wird auf die globalgeschichtlichen Bezüge der europäischen und deutschen Geschichte gelegt, u. a. auf Fragen des Kolonialismus und der Dekolonisierung sowie die Geschichte der globalen Systemkonfrontation der Supermächte.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Vorbereitung der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 70 h.

M

2.38 Modul: Politische Geschichte II (PoIGII) [M-GEISTSOZ-104503]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Geschichte \(Vertiefungsmodule Geschichte\)](#) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109216	Modulprüfung Politische Geschichte II	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge und Probleme der europäischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie sind in der Lage, begleitend zu Lehrveranstaltungen kleinere Forschungsprobleme der Geschichte der politisch-industriellen Doppelrevolution aus der Forschungsliteratur und anhand exemplarischer Quellen differenziert darzustellen und auf die relevanten, in der einschlägigen Historiographie diskutierten Fragen zu beziehen. Sie verfügen über eine methodische Reflexionsfähigkeit zum Konstruktionscharakter historischer Argumentation und kennen die wesentlichen Debatten um die Probleme historischer Objektivität seit dem Historismus.

Voraussetzungen

Das Modul "Politische Geschichte I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Inhalt

Historische Rekonstruktion von Grundproblemen und –konstellationen der europäischen Geschichte von der Amerikanischen Unabhängigkeit/Französischen Revolution über die Industrielle Revolution bis zum Ende des ‚kurzen‘ 20. Jahrhunderts 1989/90: Moderne Staatlichkeit/Governance, Herrschaft und Globalität, Migration und Identität, Warenströme, Transnationalität, Demokratie und Diktatur, Akzeptanz von Herrschaft, Durchherrschtiefen politischer Systeme, Modernisierung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Meta-Ideologie des Nationalismus sowie den Formen der Globalisierung vor dem Hintergrund älterer weltgeschichtlicher Interaktions- und Interdependenzmuster.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 90 h (insges. ca. 300 h)

M

2.39 Modul: Praktische Philosophie I (PrakPhil I) [M-GEISTSOZ-104507]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Philosophie ab 01.10.2019](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	11 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig – relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

Voraussetzungen

Die Module *Ars Rationalis* und *Einführung in die Europäische Ideengeschichte* (bzw. *Einführung in die Philosophie*) müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Inhalt

In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit den Vorbereitungen der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

M

2.40 Modul: Praxisfelder Kunstgeschichte_E (kg_B_aw_pke) [M-ARCH-103457]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Kunstgeschichte \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106864	Übung 1	2 LP	Jehle
T-ARCH-106865	Übung 2	2 LP	Jehle
T-ARCH-107661	Übung 3	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Je Übung eine Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- haben die Anwendungsgebiete der Kunstgeschichte kennengelernt.
- sind mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs in berufsbezogener Perspektiver vertraut.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:

60 h

Selbststudiumszeit:

60 h

M

2.41 Modul: Sozialforschung I (Sozial1) [M-GEISTSOZ-100654]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	5 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	5 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form von zwei voneinander verschiedenen schriftlichen Arbeiten im Umfang von circa 15-20 Seiten durchgeführt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Noten der Prüfungsleistungen anderer Art.

Voraussetzungen

Keine.

M

2.42 Modul: Sozialforschung II (Sozial2) [M-GEISTSOZ-100655]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Soziologie \(Vertiefungsmodul Soziologie\)](#)

Leistungspunkte 8	Sprache Deutsch	Level 3	Version 1
-----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen

Keine.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II](#) darf nicht begonnen worden sein.

M

2.43 Modul: Sozialstrukturanalyse I (SozStr1) [M-GEISTSOZ-100658]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	6 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO B.A.-EUKLID durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

Voraussetzungen

Keine.

Arbeitsaufwand

Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 30h; Klausurvorbereitung 15h; (Summe ca. 180 h)

M

2.44 Modul: Sozialstrukturanalyse II (SozStr2) [M-GEISTSOZ-100650]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Soziologie \(Vertiefungsmodul Soziologie\)](#)

Leistungspunkte 8	Sprache Deutsch	Level 3	Version 1
-----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen

Das Basismodul "Sozialstrukturanalyse I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II](#) darf nicht begonnen worden sein.

M

2.45 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden I (SozMet1) [M-GEISTSOZ-100652]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte 8	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 2
-----------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	8 LP	Haupt

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung wird in Form von einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A.-Germanistik / Pädagogik mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minutendurchgeführt.

Voraussetzungen

Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung "bestanden" erhält.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.* 21 h, Präsenz in der Klausur 3 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Hausaufgaben), 80 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55 h; Klausurvorbereitung 60 h (Σ *ca.* 240 h).

M**2.46 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden II (SozMet2) [M-GEISTSOZ-100657]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) im Seminar *Methodenanwendung* durchgeführt.

Voraussetzungen

Für die Erfolgskontrolle wird zugelassen, wer im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

M

2.47 Modul: Theoretische Philosophie I (TheoPhil I) [M-GEISTSOZ-104509]**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Ergänzendes Wahlpflichtfach / Philosophie ab 01.10.2019](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	11 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgeben zu haben.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

M

2.48 Modul: Überfachliche Qualifikationen (Päd_ÜfQ) [M-GEISTSOZ-102544]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [Überfachliche Qualifikationen](#)

Leistungspunkte 6	Sprache Deutsch	Level 3	Version 1
-----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Wahlpflichtblock: Wahl überfachliche Qualifikationen (mind. 6 LP)			
T-GEISTSOZ-105114	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 1	2 LP	
T-GEISTSOZ-105115	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 2	2 LP	
T-GEISTSOZ-105116	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 3	2 LP	
T-GEISTSOZ-105117	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 4 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-105118	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 5 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-105119	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 6 ub	2 LP	
T-GEISTSOZ-105120	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 7	3 LP	
T-GEISTSOZ-105121	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 8	3 LP	
T-GEISTSOZ-105122	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 9	3 LP	
T-GEISTSOZ-105123	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 10 ub	3 LP	
T-GEISTSOZ-105124	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 11 ub	3 LP	
T-GEISTSOZ-105125	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 12 ub	3 LP	

Voraussetzungen

keine

M

2.49 Modul: Vertiefungsmodul Handlungsfelder (BPäd-Verthf) [M-GEISTSOZ-100668]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Vertiefungsbereich Pädagogik

Leistungspunkte
22

Turnus
Jährlich

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	4 LP	Fahrenholz
T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	4 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	4 LP	Lohner
T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	4 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-106077	Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder	6 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 25 Seiten (6 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls (1., 2., 3. und/oder 4.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Systemische Beratung“ (4 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (4 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (4 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (4 LP).

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WS) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.

Das Seminar „Systemische Beratung“ (WS) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.

Im Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WS).

Im Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WS) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.

Empfehlungen

keine

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 120 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 240 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 300 h

Summe 660 h

M**2.50 Modul: Weitere Leistungen (PädB_wLei) [M-GEISTSOZ-102539]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion**Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte 30	Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 1
------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Voraussetzungen

keine

M

2.51 Modul: Wissenschaftliches Arbeiten (Päd-WissArb) [M-GEISTSOZ-100626]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Grundlagen der Pädagogik](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-108346	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-108350	Tutorat zur Vorlesung "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik"	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-108351	Methoden der standardisierten Sozialforschung	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-108352	Methoden der interpretativen Sozialforschung	2 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit dem Bestehen der Studienleistungen ab. Es ist unbenotet. Zum Abschluss des Moduls sind folgende Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik“ (2 LP): regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung.
2. Studienleistung zum begleitenden Tutorat zur Vorlesung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik“ (2 LP). Die Studienleistung besteht aus einer Literaturrecherche, dem Anfertigen unterschiedlicher Textarten (Protokoll, Essay, Exzerpt) sowie einer Präsentation (mit Bezug zu den Inhalten der Vorlesung).
3. Studienleistung zur Vorlesung „Methoden der standardisierten Sozialforschung“ (2 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Methoden der interpretativen Sozialforschung“ (2 LP).

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die wesentlichen Methoden der empirischen Forschung mit pädagogischem Bezug einem Gegenstand angemessen zuordnen und die damit durchgeführten Untersuchungen interpretieren;
- die wesentlichen empirischen Forschungsmethoden der Bildungsforschung beschreiben und ihre Vor- und Nachteile sowie ihre Einsatzgebiete nennen;
- Anwendungsfelder der quantitativen und qualitativen Forschung nennen und beschreiben;
- selbständig Literatur recherchieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- wissenschaftliche Präsentationen halten;
- wissenschaftliche Essays, Exzerpte und Protokolle anfertigen;
- Beiträge ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch diskutieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

Voraussetzungen

keine

Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen grundlegenden Zugang zu wesentlichen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens und der Forschungsmethodik (WS). Im Rahmen der Teilleistungen „Methoden der standardisierten Sozialforschung“ und „Methoden der interpretativen Sozialforschung“ arbeiten sie sich vertieft in quantitative und qualitative Verfahren und Forschungsmethoden ein. Ggf. sind hier auch unterschiedliche Lehrveranstaltungen zu Forschungsmethoden denkbar. Sollte dies der Fall sein, so werden diese in einer Auflistung der Wahlmöglichkeiten auf der Website des Studiengangs veröffentlicht.

Im Modul werden die theoretischen Grundlagen zu Methoden in der Bildungsforschung behandelt, die bspw. folgendes Spektrum umfassen:

- die Arbeitsanalyse
- die quantitative Befragung (Fragebogen)
- das Beobachtungsverfahren
- die qualitative Befragung (Interview/Inhaltsanalyse)
- das Gruppendiskussionsverfahren
- Grundzüge der Evaluation

Empfehlungen

keine

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 90 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h

Summe 240 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

3 Teilleistungen

T

3.1 Teilleistung: Arbeitsorientierte Weiterbildung [T-GEISTSOZ-101106]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100668 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	4	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012106	Arbeitsorientierte Weiterbildung (IP M.Sc., BA Päd. 5, eWf 5)	2 SWS	Seminar (S)	
WS 20/21	5012110 B	Gruppe 2: Berufliche Kompetenzentwicklung: Kreativität und Kreativitätsforschung (IP M.Sc., MA Päd. 1)	2 SWS	Block (B)	Steckelberg
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400344	Arbeitsorientierte Weiterbildung		Prüfung (PR)	Haasler
WS 20/21	7400344	Arbeitsorientierte Weiterbildung		Prüfung (PR)	
WS 20/21	7400398	Arbeitsorientierte Weiterbildung		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Arbeitsorientierte Weiterbildung (IP M.Sc., BA Päd. 5, eWf 5)

5012106, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

3.2 Teilleistung: Ars Rationalis I [T-GEISTSOZ-101174]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012001	Ars Rationalis I	2 SWS	Kurs (Ku)	Betz
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400153	Ars Rationalis I		Prüfung (PR)	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis I", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Besuch des Tutoriums

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ars Rationalis I

5012001, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kurs (Ku)

Inhalt

Im erster Teil des zweisemestrigen Argumentationskurses erwerben Sie das grundlegende Handwerkszeug, um Argumente zu erkennen, zu verstehen und zu kritisieren. Hierauf aufbauend werden Sie im zweiten Teil (SoSe) selbstgewählte Debatten detailliert analysieren. Sie werden insbesondere lernen, Thesen, für die argumentiert wird, zu identifizieren und zu präzisieren; Pro- und Kontra-Gründe hierarchisch zu organisieren; komplexe Argumentation als Argumentkarten zu strukturieren; einzelne Argumente aussagen- und prädiaktenlogisch zu analysieren. Als Studienleistung sind wöchentlich Übungszettel zu bearbeiten. Der Kurs wird durch Tutorien ergänzt.

Literaturhinweise

Zur Vorbereitung können Sie den permanenten Semesterapparat "Ars rationalis" in der UB konsultieren.

T

3.3 Teilleistung: Ars Rationalis II [T-GEISTSOZ-101175]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012001	Ars Rationalis II	2 SWS	Kurs (Ku)	Betz
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400085	Ars Rationalis II		Prüfung (PR)	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis II", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen

Die Studienleistung "Ars Rationalis I"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Besuch des Tutoriums

T

3.4 Teilleistung: Aufbau Kultursparte [T-GEISTSOZ-101420]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014301	Kulturmanagement II: Vertiefung Kulturmanagement - Institutionen und Akteure (KTP)[DKP]	SWS	Seminar (S)	Gerbing
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400437	Aufbau Kultursparte		Prüfung (PR)	Gellai, Böhn

Voraussetzungen

Die Wahl des Seminars „Aufbau Kultursparte“ hängt von der Wahl und dem erfolgreichen Bestehen des Seminars „Einführung Kultursparte“ ab. Idealerweise sollten beide Seminare in der gleichen Kultursparte bzw. beim gleichen Dozenten belegt werden. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, bedürfen jedoch der vorherigen Absprache mit den Modulverantwortlichen.

T

3.5 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110484]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741353	Vorlesung Stadtbaugeschichte 2	4 SWS	Vorlesung (V)	Medina Warmburg
SS 2020	1741355	Vorlesung Baugeschichte 2	4 SWS	Vorlesung (V)	Medina Warmburg
SS 2020	1800003	Vorlesung: Kartographieren	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800001	Vorlesung: Auslöschen	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800002	Vorlesung: Museumsbauten	2 SWS	Vorlesung (V)	Papenbrock
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000628_E	Vorlesung Baugeschichte 2		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	70705_1	Vorlesung: Kartographieren - Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	7000627_E	Vorlesung Stadtbaugeschichte 1		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
WS 20/21	70702_1	Vorlesung: Modellieren-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70709_1	Vorlesung: Kunst und Arbeit-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung Stadtbaugeschichte 2

1741353, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Im zweiten Teil der Vorlesungsreihe wird die historische Entwicklung der Stadt von der Aufklärung bis in die Gegenwart beleuchtet. Weiterhin gilt es, die Abfolge morphologischer Ebenen (Parzelle, Block, Viertel etc.) in ihrer wechselseitigen Bedingtheit zu verstehen, etwa den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Gebäude und Stadt bzw. von Architektur und Städtebau. Insbesondere sollen die seit der Industrialisierung zunehmenden Wechselwirkungen zwischen Stadt und Land problematisiert werden. Ein Schwerpunkt wird in der Herausarbeitung der vielfältigen bedingenden Faktoren etwa sozialer, kultureller, politischer, technischer, ökonomischer oder ökologischer Art, die für das Aufkommen verschiedener historischer Stadtformen maßgeblich gewesen sind. Diese Bedingtheiten sollen im Einzelfall und in chronologischer Abfolge jeweils anhand einer Stadt beispielhaft dargestellt werden. Dabei gehen die historischen Stadtformen in die Betrachtung von heutigen Urbanisierungsprozessen über.

Die Lehrveranstaltung findet in diesem Semester bis auf Weiteres online statt. Der Semesterablauf findet wie gewohnt statt

Regeltermin: Do 11:30-13:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 24.07.20

https://ilias.studium.kit.edu/goto.php?target=crs_1112417&client_id=produktiv

V

Vorlesung Baugeschichte 2

1741355, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Die zweisemestrige Vorlesungsreihe ist als Einführung konzipiert. Im Sommersemester ist sie der Entwicklung der Architektur seit der Aufklärung gewidmet. Es werden ausgewählte Beispiele in chronologischer Abfolge untersucht und dabei zentrale Themen und Fragestellungen heutiger Baugeschichte erörtert. Diese befasst sich mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur bestimmen. Ziel ist es, diesen Wandel in der Zeit zu beschreiben und seine historische Logik zu verstehen. Die hierbei gewonnen Erkenntnisse sollen in einen lebendigen Zusammenhang mit der Gegenwart gebracht werden und so als kulturelle Referenzen zur Entwicklung von zukunftsorientierten Ansätzen beitragen. Der Schwerpunkt liegt diesmal in den seit der Aufklärung und der industriellen Revolution vollzogen fundamentalen Wandel der Architektur. Schon im 19. Jahrhundert sah sich das Bauen vor radikal neuen Aufgaben gestellt, denen der überlieferte Kanon klassischer Architektursprachen weitestgehend ohnmächtig gegenüberstand. Architekten versuchen seitdem, auf sich permanent wandelnde Anforderungen zu reagieren. Der damit verbundene Kult des Neuen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Moderne in ihrem Lauf längst eigene Traditionslinien herausgebildet hat.

Die Lehrveranstaltung findet in diesem Semester bis auf Weiteres online statt. Der Semesterablauf findet wie gewohnt statt

Regeltermin: Fr 11:30-13:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 07.08.2020

https://ilias.studium.kit.edu/goto_produkativ_crs_1112424.html

**Vorlesung: Kartographieren**

1800003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

Die Kunstkritikerin Kim Levin äußerte 1979 die Vermutung, dass man Modernisten von den ersten Postmodernist_innen dadurch unterscheiden könne, ob ihre Struktur von Rasterung oder Kartierung abhängt. Damit klingt an, dass das 'Mapping' heute zu den gängigsten operationalen Metaphern zählt. Die Kartographie definiert sich als Erarbeitung einer Text-Bild-Repräsentationen der Erde auf einer flachen Oberfläche. Karten müssen jedoch nicht im engeren Sinne geographischer Art sein, sondern können auch ein Relationsgeflecht zwischen Dingen oder Themen symbolisch darstellen. In der VL werden verschiedene Typen von Karten von der Antike bis zur Gegenwart vorgestellt. Damit begegnet man einer großen Bandbreite an Zwecken und Praxen.

**Vorlesung: Auslöschen**

1800001, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

Tabula rasa statt horror vacui! Die Vorlesung behandelt die Kulturtechniken des Ausradierens, Eliminierens, Löschens, Zerstörens, Verdeckens, Versteckens, Kaschierens, Tarnens. Worin liegt die Produktivität dieser Vorgehensweisen? Es handelt sich um gestalterische Praxen, welche Kunstschaffende wie Architekt*innen vornehmen und nutzen. Ein Beiseiteschieben schafft Platz, ein Ausblenden lässt bei einer Aufgabenstellung neu ansetzen. Auch jenseits der Studios wird abgeräumt. Welche Motivationen steckten jeweils historisch und kulturspezifisch hinter ikonoklastischen Aktionen, die wir bis in die Gegenwart im öffentlichen Raum miterleben können?

Organisatorisches

Die Vorlesung findet online statt.

**Vorlesung: Museumsbauten**

1800002, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

In kaum einem anderen Genre der Architektur artikulierte sich im 20. Jahrhundert der Wille zur Avantgarde so deutlich wie in den Museumsbauten. In der Vorlesung werden ausgewählte Beispiele der vormodernen und modernen Kunstmuseumsarchitektur unter funktionalen und ästhetischen sowie unter kunst- und architekturtheoretischen Gesichtspunkten analysiert. Dabei wird es nicht nur um die bauliche Gestalt der Museen und um die ästhetische Beziehung der Architektur zu den bildkünstlerischen Avantgarden, sondern auch um die Konzeptionen der Museen und um die kulturpolitischen Diskussionen über die Rolle des Museums in der Gesellschaft gehen.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.6 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110483]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Papenbrock
SS 2020	1800003	Vorlesung: Kartographieren	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800001	Vorlesung: Auslöschen	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst I - das frühe Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Jehle
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	70705_1	Vorlesung: Kartographieren - Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70711_1	Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	7000627_E	Vorlesung Stadbaugeschichte 1		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
WS 20/21	70702_1	Vorlesung: Modellieren-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70707_1	Vorlesung: Geschichte der Kunst I - Das frühe Mittelalter-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70709_1	Vorlesung: Kunst und Arbeit-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter

1800001, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Die Vorlesung zur Kunst des hohen Mittelalters ist die zweite von sechs Epochenvorlesungen über die Geschichte der Kunst von der frühchristlichen Zeit bis zur Gegenwart. Sie zeichnet die Grundzüge und Entwicklungslinien der Kunst und Architektur vom 11. bis zum 14. Jahrhundert nach, behandelt also die Epochen der Romanik und der Gotik.

V

Vorlesung: Kartographieren

1800003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Die Kunstkritikerin Kim Levin äußerte 1979 die Vermutung, dass man Modernisten von den ersten Postmodernist_innen dadurch unterscheiden könne, ob ihre Struktur von Rasterung oder Kartierung abhängt. Damit klingt an, dass das 'Mapping' heute zu den gängigsten operationalen Metaphern zählt. Die Kartographie definiert sich als Erarbeitung einer Text-Bild-Repräsentationen der Erde auf einer flachen Oberfläche. Karten müssen jedoch nicht im engeren Sinne geographischer Art sein, sondern können auch ein Relationsgeflecht zwischen Dingen oder Themen symbolisch darstellen. In der VL werden verschiedene Typen von Karten von der Antike bis zur Gegenwart vorgestellt. Damit begegnet man einer großen Bandbreite an Zwecken und Praxen.

**Vorlesung: Auslöschen**1800001, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Inhalt**

Tabula rasa statt *horror vacui!* Die Vorlesung behandelt die Kulturtechniken des Ausradierens, Eliminierens, Löschens, Zerstörens, Verdeckens, Versteckens, Kaschierens, Tarnens. Worin liegt die Produktivität dieser Vorgehensweisen? Es handelt sich um gestalterische Praxen, welche Kunstschaffende wie Architekt*innen vornehmen und nutzen. Ein Beiseiteschieben schafft Platz, ein Ausblenden lässt bei einer Aufgabenstellung neu ansetzen. Auch jenseits der Studios wird abgeräumt. Welche Motivationen steckten jeweils historisch und kulturspezifisch hinter ikonoklastischen Aktionen, die wir bis in die Gegenwart im öffentlichen Raum miterleben können?

Organisatorisches

Die Vorlesung findet online statt.

**Vorlesung: Geschichte der Kunst I - das frühe Mittelalter**1800008, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Inhalt**

Warum ging Karl der Große so gerne schwimmen? Wie bildmächtig waren die öffentlichen Auftritte der Herrschenden, seien es weltliche oder kirchliche Potentaten, inszeniert – ging es doch um die Verbreitung ihres Ruhms? Wie wurden die unterschiedlichen Bild- und Textmedien in einer Zeit eingesetzt, in der die Schriftkultur nur rudimentär verbreitet war? Mit Blick auf die Herrscherikonografie des Mittelalters, die unausgesetzt Antike und Christentum verbindet, stellt sich die Frage nach den ausführenden Künstlern: dem Erfindungsreichtum des *artifex* widmet sich die Vorlesung und rückt exemplarische Werke in den Fokus. Den Mythos, das Mittelalter sei ein „dunkles“ Zeitalter gewesen, dürfen wir dabei ad acta legen.

T

3.7 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110482]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20](#)

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 2	Turnus Jedes Semester	Version 1
--	-----------------------------	---------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741353	Vorlesung Stadtbaugeschichte 2	4 SWS	Vorlesung (V)	Medina Warmburg
SS 2020	1741355	Vorlesung Baugeschichte 2	4 SWS	Vorlesung (V)	Medina Warmburg
SS 2020	1800003	Vorlesung: Kartographieren	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800001	Vorlesung: Auslöschen	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800002	Vorlesung: Museumsbauten	2 SWS	Vorlesung (V)	Papenbrock
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000627_E	Vorlesung Stadtbaugeschichte 2		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000628_E	Vorlesung Baugeschichte 2		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	70705_1	Vorlesung: Kartographieren - Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70702_1	Vorlesung: Modellieren-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70709_1	Vorlesung: Kunst und Arbeit-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70730_1	Vorlesung: Modell Paris? Die Verbreitung der europäischen Avantgarden (1850-1930)-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung Stadtbaugeschichte 2

1741353, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Im zweiten Teil der Vorlesungsreihe wird die historische Entwicklung der Stadt von der Aufklärung bis in die Gegenwart beleuchtet. Weiterhin gilt es, die Abfolge morphologischer Ebenen (Parzelle, Block, Viertel etc.) in ihrer wechselseitigen Bedingtheit zu verstehen, etwa den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Gebäude und Stadt bzw. von Architektur und Städtebau. Insbesondere sollen die seit der Industrialisierung zunehmenden Wechselwirkungen zwischen Stadt und Land problematisiert werden. Ein Schwerpunkt wird in der Herausarbeitung der vielfältigen bedingenden Faktoren etwa sozialer, kultureller, politischer, technischer, ökonomischer oder ökologischer Art, die für das Aufkommen verschiedener historischer Stadtformen maßgeblich gewesen sind. Diese Bedingtheiten sollen im Einzelfall und in chronologischer Abfolge jeweils anhand einer Stadt beispielhaft dargestellt werden. Dabei gehen die historischen Stadtformen in die Betrachtung von heutigen Urbanisierungsprozessen über.

Die Lehrveranstaltung findet in diesem Semester bis auf Weiteres online statt. Der Semesterablauf findet wie gewohnt statt

Regeltermin: Do 11:30-13:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 24.07.20

https://ilias.studium.kit.edu/goto.php?target=crs_1112417&client_id=produktiv

**Vorlesung Baugeschichte 2**1741355, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Inhalt**

Die zweisemestrige Vorlesungsreihe ist als Einführung konzipiert. Im Sommersemester ist sie der Entwicklung der Architektur seit der Aufklärung gewidmet. Es werden ausgewählte Beispiele in chronologischer Abfolge untersucht und dabei zentrale Themen und Fragestellungen heutiger Baugeschichte erörtert. Diese befasst sich mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur bestimmen. Ziel ist es, diesen Wandel in der Zeit zu beschreiben und seine historische Logik zu verstehen. Die hierbei gewonnen Erkenntnisse sollen in einen lebendigen Zusammenhang mit der Gegenwart gebracht werden und so als kulturelle Referenzen zur Entwicklung von zukunftsorientierten Ansätzen beitragen. Der Schwerpunkt liegt diesmal in den seit der Aufklärung und der industriellen Revolution vollzogenen fundamentalen Wandel der Architektur. Schon im 19. Jahrhundert sah sich das Bauen vor radikal neuen Aufgaben gestellt, denen der überlieferte Kanon klassischer Architektursprachen weitestgehend ohnmächtig gegenüberstand. Architekten versuchen seitdem, auf sich permanent wandelnde Anforderungen zu reagieren. Der damit verbundene Kult des Neuen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Moderne in ihrem Lauf längst eigene Traditionslinien herausgebildet hat.

Die Lehrveranstaltung findet in diesem Semester bis auf Weiteres online statt. Der Semesterablauf findet wie gewohnt statt

Regeltermin: Fr 11:30-13:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 07.08.2020

https://ilias.studium.kit.edu/goto_produkativ_crs_1112424.html

**Vorlesung: Kartographieren**1800003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Inhalt**

Die Kunstkritikerin Kim Levin äußerte 1979 die Vermutung, dass man Modernisten von den ersten Postmodernist_innen dadurch unterscheiden könne, ob ihre Struktur von Rasterung oder Kartierung abhängt. Damit klingt an, dass das 'Mapping' heute zu den gängigsten operationalen Metaphern zählt. Die Kartographie definiert sich als Erarbeitung einer Text-Bild-Repräsentationen der Erde auf einer flachen Oberfläche. Karten müssen jedoch nicht im engeren Sinne geographischer Art sein, sondern können auch ein Relationsgeflecht zwischen Dingen oder Themen symbolisch darstellen. In der VL werden verschiedene Typen von Karten von der Antike bis zur Gegenwart vorgestellt. Damit begegnet man einer großen Bandbreite an Zwecken und Praxen.

**Vorlesung: Auslöschen**1800001, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Inhalt**

Tabula rasa statt *horror vacui!* Die Vorlesung behandelt die Kulturtechniken des Ausradierens, Eliminierens, Löschens, Zerstörens, Verdeckens, Versteckens, Kaschierens, Tarnens. Worin liegt die Produktivität dieser Vorgehensweisen? Es handelt sich um gestalterische Praxen, welche Kunstschaffende wie Architekt*innen vornehmen und nutzen. Ein Beiseiteschieben schafft Platz, ein Ausblenden lässt bei einer Aufgabenstellung neu ansetzen. Auch jenseits der Studios wird abgeräumt. Welche Motivationen steckten jeweils historisch und kulturspezifisch hinter ikonoklastischen Aktionen, die wir bis in die Gegenwart im öffentlichen Raum miterleben können?

Organisatorisches

Die Vorlesung findet online statt.

**Vorlesung: Museumsbauten**1800002, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Inhalt**

In kaum einem anderen Genre der Architektur artikulierte sich im 20. Jahrhundert der Wille zur Avantgarde so deutlich wie in den Museumsbauten. In der Vorlesung werden ausgewählte Beispiele der vormodernen und modernen Kunstmuseumsarchitektur unter funktionalen und ästhetischen sowie unter kunst- und architekturtheoretischen Gesichtspunkten analysiert. Dabei wird es nicht nur um die bauliche Gestalt der Museen und um die ästhetische Beziehung der Architektur zu den bildkünstlerischen Avantgarden, sondern auch um die Konzeptionen der Museen und um die kulturpolitischen Diskussionen über die Rolle des Museums in der Gesellschaft gehen.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.8 Teilleistung: Bachelor-Arbeit [T-GEISTSOZ-101150]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
 PD Dr. Simone Haasler
 Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100666 - Modul Bachelorarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Abschlussarbeit	12	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400327	Bachelor-Arbeit	Prüfung (PR)	Gidion, Langemeyer, Haasler
WS 20/21	7400491	Bachelor-Arbeit	Prüfung (PR)	Gidion, Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Benotung der schriftlichen Ausarbeitung zu einem eigenen Forschungsthema

Voraussetzungen

keine

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	1 Monate
Korrekturfrist	6 Wochen

T

3.9 Teilleistung: Berufsbildung in Europa [T-GEISTSOZ-101099]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012112	Berufsbildung in Europa (BA Päd. 2, AdA)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Haasler
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400314	Berufsbildung in Europa		Prüfung (PR)	Haasler
WS 20/21	7400400	Berufsbildung in Europa		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in Form einer Arbeitsanalyse sowie Präsentation der Zwischenstände und Ergebnisse sowie relevanter Theorien.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.10 Teilleistung: Berufsbildungspraktische Studien [T-GEISTSOZ-101104]

Verantwortung: Martin Stöckel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100668 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	4	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012117	Berufsbildungspraktische Studien (BA Päd. 3, eWF5)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Stöckel
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400326	Berufsbildungspraktische Studien		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

T

3.11 Teilleistung: Berufspraktikum Pädagogik [T-GEISTSOZ-103219]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101670 - Berufspraktikum Pädagogik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	8	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400319	Berufspraktikum Pädagogik	Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Nachweis eines mindestens 6-wöchigen Praktikums, welches geeignet ist, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit in einem Bereich zu vermitteln, in dem pädagogische Kompetenzen zur Anwendung kommen.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Anmerkungen

Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen in Verbindung, an denen das Berufspraktikum abgeleistet werden kann.

T

3.12 Teilleistung: Computergestützte Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104565]**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5011009	Computergestützte Datenauswertung: Dekompositionen und Regressionsverfahren	2 SWS	Kurs (Ku)	Nollmann
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400369	Computergestützte Datenauswertung		Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400353	Computergestützte Datenauswertung		Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Keine.

T

3.13 Teilleistung: Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104563]**Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5011012	Datenauswertung	2 SWS	Vorlesung (V)	Haupt
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400363	Datenauswertung		Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Keine.

T

3.14 Teilleistung: Didaktik und Methodik [T-GEISTSOZ-108354]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012102	Vorlesung: Didaktik und Methodik (IP B.Sc. 2, Päd. BA 2, eWf)	2 SWS	Vorlesung (V)	Gidion
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400124	Didaktik und Methodik		Prüfung (PR)	Gidion

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.15 Teilleistung: Eigenes Forschungsprojekt inkl. Dokumentation [T-GEISTSOZ-101074]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104039 - Angewandte Methoden der Bildungsforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012107 A	SPSS-Begleitveranstaltung zum Seminar 5012107 Projekt- und Forschungsseminar (BA/MA Päd., auch IP)	2 SWS	Seminar (S)	Giurgiu
SS 2020	5012117 A	Projekt- und Forschungsseminar Gruppe 1 (IP M.Sc., IPI M.Ed., BA/MA Päd.)	2 SWS	Seminar (S)	Gidion
SS 2020	5012117 B	Projekt- und Forschungsseminar Gruppe 2 (IP M.Sc., IP M.Ed., BA/MA Päd.)	2 SWS	Seminar (S)	Haasler
WS 20/21	5012119	Projekt und Forschungsseminar (Methoden 3) & Kurzexposé (IP M.Sc. 1, BA Päd.3)	2 SWS	Seminar (S)	Gidion, Löffler
WS 20/21	5012119 A	SPSS-Begleitveranstaltung zum Seminar 5012119 Projekt- und Forschungsseminar - Methoden 3 (IP M.Sc. 1, , BA Päd.3)	2 SWS	Seminar / Praktikum (S/P)	Gidion, Giurgiu
WS 20/21	5012128	Projekt- und Forschungsseminar (Methoden 3 - qualitative Methoden) & Kurzexposé (BA Päd. 3)	SWS	Hauptseminar (HS)	N. Geist-Soz
WS 20/21	5012130	Projekt- und Forschungsseminar (IP M.Sc. 1/3, MA Päd. 1/3, IPI edu 1/3)	SWS	Oberseminar (OS)	
WS 20/21	5012155	Projekt- und Forschungsseminar für Angewandte Methoden der Bildungsforschung (Qualitative Forschungsmethoden) (B.A. Päd. M3)	SWS	Seminar (S)	Grau
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400296	Eigenes Forschungsprojekt inkl. Dokumentation		Prüfung (PR)	Gidion, Langemeyer, Haasler

Erfolgskontrolle(n)

Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts inkl. Dokumentation im Umfang von ca. 25-30 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

SPSS-Begleitveranstaltung zum Seminar 5012107 Projekt- und Forschungsseminar (BA/MA Päd., auch IP)5012107 A, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Weitere Informationen, Bekanntgabe der Termine und Anmeldung ab 01.04.2018 unter <https://ilias.studium.kit.edu> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

V

Projekt- und Forschungsseminar (Methoden 3 - qualitative Methoden) & Kurzexposé (BA Päd. 3)5012128, WS 20/21, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Aktuelle Information und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu> / Veranstaltung wird bei zusätzlichem Bedarf angeboten.

T

3.16 Teilleistung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100990]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen](#)
[M-GEISTSOZ-104046 - Orientierungsprüfung Pädagogik](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
4

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012101	Einführung in die Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, IPI M.edu, BA Päd. 1, eWf1, AdA)	2 SWS	Vorlesung (V)	
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7412101	Einführung in die Berufspädagogik		Prüfung (PR)	
WS 20/21	741210111	Einführung in die Berufspädagogik		Prüfung (PR)	

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, IPI M.edu, BA Päd. 1, eWf1, AdA)

Vorlesung (V)

5012101, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**Anmeldung und aktuelle Informationen ab 1.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>**Organisatorisches**Anmeldung und aktuelle Informationen ab 1.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

3.17 Teilleistung: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106959]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012018	Webclass: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik	2 SWS	Proseminar (PS)	Hürlimann
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400087	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik		Prüfung (PR)	Popplow, Guhl, Hürlimann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kulturgeschichte der Technik", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Webclass: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik

5012018, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

Technik steht für Innovation und Katastrophen, sie bündelt Wünsche an mögliche Zukünfte und ist mit unterschiedlichsten Akteursgruppen und Nutzungsformen assoziiert. Diese einführende Lehrveranstaltung ist als webgestützter Kurs konzipiert, der zeigt, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht.. Die Kulturgeschichte der Technik untersucht Angebote technischer Entwicklungen, die in bestimmten historischen Kontexten entstanden und von sozialen Gruppen oder ganzen Gesellschaften als Möglichkeit sozialen Wandels wahrgenommen, ausgehandelt und genutzt oder auch bestritten wurden. Die Studierenden lernen, sich in solche Aushandlungsprozesse einzudenken, die soziotechnische Veränderungen stets begleiten. Sie interpretieren Texte, vergleichen Argumente, recherchieren Darstellungen und Quellen – und sie verfassen individuell und am Schluss auch in einer Gruppe Blogbeiträge. Vier Online-Lektionen werden von vier Präsenzsitzungen begleitet. Das Arbeitsmaterial und Recherchehinweise werden im Online-Kurs zur Verfügung gestellt. Die Studienleistung umfasst das Bearbeiten der Onlineaufgaben und die aktive Teilnahme an den Präsenzsitzungen.

Organisatorisches

Die Lehrveranstaltung ist als Blended-Learning-Kurs konzipiert mit 4 Präsenz-Sitzungen und 4 Online-Runden.

T

3.18 Teilleistung: Einführung in die Philosophie I [T-GEISTSOZ-106825]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012045	Einführung in die Philosophie I	SWS	Vorlesung (V)	
WS 20/21	5012055	Einführung in die Philosophie I	SWS	Vorlesung (V)	Seidel-Saul
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400076	Einführung in die Philosophie I		Prüfung (PR)	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)

Schriftlicher Test mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben und teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Philosophie I

5012045, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

In dieser Vorlesung können Sie einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie gewinnen und wichtige Grundkenntnisse für Ihr weiteres Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine wichtige Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden vertreten? Welche Argumente sprechen jeweils für oder gegen sie? Wer sind zentrale Autor*innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: Semesterbegleitende Bearbeitung von schriftlichen Übungsaufgaben; schriftlicher Test mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben und teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten

Literaturhinweise

- Ernst, Gerhard (2012). Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.

V

Einführung in die Philosophie I

5012055, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Die StudentInnen erwerben dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium: Was sind die zentralen Fragen und Probleme, mit denen sich die verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie befassen? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Was sind grundlegende Positionen und Thesen, und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Dabei werden wir auch zentrale AutorInnen kennenlernen und ein Bild davon gewinnen, was Philosophie überhaupt ist.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: Klausur/schriftlicher Test von 90-minütiger Dauer.

Der Einsatz des Lecture Translator ist vorgesehen.

Organisatorisches

!Findet im WS 2020/2021 online statt!

EBI Hörsaal kann im WS 20/21 Fr, 9.45-11.15 Uhr gebucht werden, aber nur für dieses Semester.

Im WS 21/22 Raum für 5012055 reserviert

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.

T

3.19 Teilleistung: Einführung in die Philosophie II [T-GEISTSOZ-106826]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012002	Einführung in die Philosophie II - Gruppe 4	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
WS 20/21	5012005	Einführung in die Philosophie II - Gruppe 3	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
WS 20/21	5012017	Einführung in die Philosophie II - Gruppe 1	2 SWS	Proseminar (PS)	Schmidt-Petri
WS 20/21	5012020	Einführung in die Philosophie II - Gruppe 2	2 SWS	Proseminar (PS)	Schmidt-Petri
WS 20/21	5012046	Introduction to Philosophy II - Group 5 (english course)	2 SWS	Proseminar (PS)	Schmidt-Petri
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400077	Einführung in die Philosophie II		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Link, Schmidt-Petri

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie II" in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Philosophie II - Gruppe 4

5012002, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche der Philosophie abdecken. Die Texte werden zudem unterschiedliche Ansätze und Stile der Philosophie abbilden, so dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben werden, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Studienleistung: Erfolgreiche Bearbeitung von vier Übungsblättern. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

V

Einführung in die Philosophie II - Gruppe 3

5012005, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche der Philosophie abdecken. Die Texte werden zudem unterschiedliche Ansätze und Stile der Philosophie abbilden, so dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben werden, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Studienleistung: Erfolgreiche Bearbeitung von vier Übungsblättern. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

**Einführung in die Philosophie II - Gruppe 2**

5012020, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)**Inhalt**

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie I" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche der Philosophie abdecken. Die Texte werden zudem unterschiedliche Ansätze und Stile der Philosophie abbilden, sodass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben werden, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Studienleistungen: Test auf Ilias.

**Introduction to Philosophy II - Group 5 (english course)**

5012046, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)**Inhalt**

This seminar is meant to be followed in parallel with the lecture "Einführung in die Philosophie I" (Introduction to Philosophy I) for which a live translation into English is available via the so-called 'Lecture Translator' (though this might depend on how the lecture is presented in light of the Corona pandemic). We are discussing influential texts from many areas, periods, and styles of philosophy, providing you with a firm foundation in philosophy to be built on later. All texts and all discussions will be held in English.

Course requirements (Studienleistungen): tests on Ilias, KIT's electronic learning platform.

T

3.20 Teilleistung: Einführung in die Philosophie III [T-GEISTSOZ-106827]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012002	Einführung in die Philosophie III - Gruppe 1 - Ich habe recht. Du nicht.	2 SWS	Proseminar (PS)	Poznic
SS 2020	5012020	Einführung in die Philosophie III - Gruppe 4 - Der Sinn des Lebens	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
SS 2020	5012022	Einführung in die Philosophie III - Gruppe 3 - Der Sinn des Lebens	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
SS 2020	5012027	Einführung in die Philosophie III - Gruppe 2	2 SWS	Proseminar (PS)	Seidel-Saul
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400046	Einführung in die Philosophie III - Der Sinn des Lebens (Nachprüfung)		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Link
SS 2020	7400072	Einführung in die Philosophie III - Gruppen 3 und 4 (Der Sinn des Lebens)		Prüfung (PR)	Link, Seidel-Saul
SS 2020	7400119	Einführung in die Philosophie III - Gruppe 1 - Ich habe recht. Du nicht.		Prüfung (PR)	Seidel-Saul
SS 2020	7400120	Einführung in die Philosophie III - Gruppe 2		Prüfung (PR)	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie II" in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Philosophie III - Gruppe 1 - Ich habe recht. Du nicht.

5012002, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

In diesem einführenden Seminar werden wir uns mit einem aktuellen Buch von Timothy Williamson beschäftigen: *Ich habe recht. Du nicht.* Reclam: 2017. Dieser kurze, unterhaltsame, aber auch schwer zu interpretierende Text greift die seit der Antike in der Philosophie bestehende Tradition auf, philosophische Themen in Dialogform zu verhandeln. Williamson nennt seinen Text im englischen Original „Tetralogue“. Die Handlung dieses Tetralogs lässt sich folgendermaßen knapp zusammenfassen. Vier Personen streiten während einer Zugfahrt darüber, was sie für richtig halten in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen. Williamson verweist dabei auf grundlegende philosophische Fragen nach Wahrheit, moralischer Richtigkeit etc. und stellt Probleme von Positionen wie Relativismus, Szientismus, Fallibilismus etc. dar. Wir werden versuchen, diese Fragen und Positionen gemeinsam herauszuarbeiten und zu diskutieren.

Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung sind Übernahme eines kurzen Referats und Anfertigung von kleinen schriftlichen Hausaufgaben.

Literaturhinweise

Sie können sowohl die englische Originalausgabe als auch die deutsche Übersetzung des Textes verwenden.

Williamson, Timothy. 2015. *Tetralogue: I'm Right, You're Wrong.* Oxford: Oxford University Press.

Williamson, Timothy. 2017. *Ich habe recht. Du nicht.* Stuttgart: Reclam.

**Einführung in die Philosophie III - Gruppe 4 - Der Sinn des Lebens**5012020, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)****Inhalt**

Mit welchen Themen befasst sich die Philosophie? Auf diese Frage würden vermutlich die meisten Laien antworten: „Na, mit dem Sinn des Lebens, oder?“. Erstaunlicherweise erfreut sich dieses Thema unter PhilosophInnen aber keiner allzu großer Beliebtheit, insbesondere nicht unter PhilosophInnen aus der sogenannten Analytischen Philosophie. Die meisten sehen bereits ein Problem in der Fragestellung: Was ist mit der Frage nach dem Sinn des Lebens eigentlich gemeint, nach was für einem »Sinn« wird hier gefragt? In der Tat umfasst die Frage recht unterschiedliche Aspekte. Im Seminar wollen wir versuchen, dieser Bandbreite anhand prominenter Texte (aus dem Lager der Analytischen Philosophie!) nachzuspüren.

Studienleistung: Referat. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

**Einführung in die Philosophie III - Gruppe 3 - Der Sinn des Lebens**5012022, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)****Inhalt**

Mit welchen Themen befasst sich die Philosophie? Auf diese Frage würden vermutlich die meisten Laien antworten: „Na, mit dem Sinn des Lebens, oder?“. Erstaunlicherweise erfreut sich dieses Thema unter PhilosophInnen gar keiner großen Beliebtheit, insbesondere nicht unter PhilosophInnen aus der sogenannten Analytischen Philosophie. Die meisten sehen bereits ein Problem in der Fragestellung: Was ist mit der Frage nach dem Sinn des Lebens eigentlich gemeint, nach was für einem »Sinn« wird hier gefragt? In der Tat umfasst die Frage recht unterschiedliche Aspekte. Im Seminar wollen wir versuchen, dieser Bandbreite anhand prominenter Texte (aus dem Lager der Analytischen Philosophie!) nachzuspüren.

Studienleistung: Referat. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

**Einführung in die Philosophie III - Gruppe 2**5012027, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)****Inhalt**

In diesem Seminar werden wir uns einfürend mit den „großen“ Fragen der Philosophie befassen: Was ist der Sinn des Lebens? Wie soll ich leben, wie sollen wir zusammen leben? Wie objektiv ist die Moral? Was können wir wissen? Was gibt es überhaupt? Existiert Gott? Wie verhalten sich Sprache, Denken und Wirklichkeit? Wie verhalten sich Körper und Geist? Etc. Dabei werden wir jeweils die grundlegenden Positionen zu einer Frage sowie einige der wichtigsten Argumente, die für und gegen diese Positionen sprechen, kennenlernen. Ziel des Seminars ist es, einen ersten, orientierenden Überblick über die grundlegenden philosophischen Fragen und Positionen sowie über die dialektischen Zusammenhänge zu gewinnen – einen Überblick, den sich jede/r Studierende selbst erarbeiten muss.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von sechs qualitativ ausreichenden argumentativen Exzerpten

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.

T

3.21 Teilleistung: Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106958]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012015	Politische Geschichte Europas I, 1800-1900	2 SWS	Proseminar (PS)	Kunze
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400086	Politikgeschichte, Politische Geschichte oder Geschichte des Politischen?		Prüfung (PR)	Guhl, Eisele
SS 2020	7400125	Politische Geschichte Europas I: 1800-1900		Prüfung (PR)	Guhl, Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Politische Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Politische Geschichte Europas I, 1800-1900

5012015, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

Bemerkungen: Die Vorlesung stellt den ersten Teil einer dreiteiligen politischen Geschichte Europas von 1800 bis 2000 dar. Nach einer Klärung des Darstellungsrahmens zu den Begriffen von Politik und Europa geht es um die strukturierenden Grundfragen des Zeitalters der politisch-industriellen Doppelrevolution, u. a. Nationalismus und Nationalstaat, politische Bewegungen, Partizipation und Machtlegitimation, Strukturen der internationalen Beziehungen, die Entstehung des modernen Interventionsstaats, Kolonialpolitik, Migration, politische Krisen, Elitenwandel. Die Vorlesung bietet keine Erzählung europäischer Geschichte, sondern eine politische Problemgeschichte Europas im 19. Jahrhundert als Einführung in die politische Geschichte.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.: http://www.geistsoz.kit.edu/downloads/MHBs/MHB_BA_Euklid.pdf.

Literaturhinweise

- Rainer Liedtke, Geschichte Europas. Von 1815 bis zur Gegenwart, Paderborn 2010 (prüfungsverbindliche Pflichtlektüre);
- Gordon A. Craig, Geschichte Europas, 1815 – 1980, München 1983 u. ö. (zur Orientierung);
- Imanuel Geiss, Geschichte griffbereit, Bd. 4: Begriffe. Die sachsystematische Dimension der Weltgeschichte, Gütersloh/ München 2002 (zum Nachschlagen);
- Akira Iriye, Jürgen Osterhammel (Hg.), C.H. Beck Harvard UP Geschichte der Welt. 1870 – 1945. Weltmärkte und Weltkriege, hg. v. Emily S. Rosenberg, München 2012 (zur globalgeschichtlichen Einordnung)

T 3.22 Teilleistung: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik [T-GEISTSOZ-108346]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100626 - Wissenschaftliches Arbeiten](#)

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 2	Turnus Jedes Wintersemester	Version 1
--	-----------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012169 B.A. Päd.	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik (B.A. Päd., HoC)	2 SWS	Vorlesung (V)	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400010	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik		Prüfung (PR)	Langemeyer
SS 2020	7400043	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik (Wiederholungsprüfung)		Prüfung (PR)	Langemeyer

Voraussetzungen
Keine

T

3.23 Teilleistung: Einführung Kultursparte [T-GEISTSOZ-101418]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014313	Einführung: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure	SWS	Seminar (S)	Gerbing
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400190	Einführung Kultursparte		Prüfung (PR)	Gellai

Voraussetzungen

Keine

T

3.24 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101157]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung schriftlich	Leistungspunkte 8	Turnus Jedes Semester	Version 2
---	-----------------------------	---------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014200	Mediengeschichte [MeWi]	2 SWS	Vorlesung (V)	Böhn, Pinkas-Thompson
WS 20/21	5014200TU	Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu)	Gellai, Böhn
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400101	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung (Nachprüfung)		Prüfung (PR)	Böhn, Adam
SS 2020	7400406	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung		Prüfung (PR)	Adam, Böhn
SS 2020	74121031	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung		Prüfung (PR)	Pinkas-Thompson
WS 20/21	7400199	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung KTP		Prüfung (PR)	Pinkas-Thompson
WS 20/21	7400291	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung		Prüfung (PR)	Böhn, Männig, Adam
WS 20/21	7400348	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung		Prüfung (PR)	Pinkas-Thompson

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A.-EUKLID / Germanistik / Pädagogik und § 4 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 6 Abs. 5 und § 6a SPO BA WMK 2017 mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Bei den Antwort-Wahl-Aufgaben können Punkte im Umfang von max. < 20% der zu erreichenden Gesamtpunkte erworben werden.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Mediengeschichte [MeWi]

5014200, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Literaturhinweise

Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuaufgabe 2013 in Vorbereitung.]

V

Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]

5014200TU, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Tutorium (Tu)

Literaturhinweise

Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuaufgabe 2013 in Vorbereitung.]

T

3.25 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103532]

Verantwortung: Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014200	Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]	2 SWS	Seminar (S)	Adam
SS 2020	5014204	Theorien der Medienkultur - Kurs B [MeWi]	2 SWS	Seminar (S)	Adam
SS 2020	5014206	Tutorium Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu)	Adam
WS 20/21	5014200TU	Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu)	Gellai, Böhn
WS 20/21	5014201	Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]	2 SWS	Proseminar (PS)	Adam
WS 20/21	5014202	Theorien der Medienkultur - Kurs B [MeWi]	SWS	Proseminar / Seminar (PS)	Adam
WS 20/21	5014203	Theorien der Medienkultur - Kurs C [MeWi]	SWS	Proseminar / Seminar (PS)	Adam
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400071	Einführung Medienwissenschaft - Theorien der Medienkultur (Studienleistung)		Prüfung (PR)	Adam, Böhn
SS 2020	74121036	Einführung Medienwissenschaft: Theorien der Medienkultur		Prüfung (PR)	Pinkas-Thompson
WS 20/21	7400290	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung		Prüfung (PR)	Gellai, Adam, Männig
WS 20/21	7400349	Einführung Medienwissenschaft : Theorien der Medienkultur		Prüfung (PR)	Pinkas-Thompson

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Theorien der Medienkultur", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]

5014200TU, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Tutorium (Tu)

Literaturhinweise

Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuaufgabe 2013 in Vorbereitung.]

V

Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]

5014201, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Organisatorisches

ONLINE-LEHRE

Literaturhinweise

"Einführende Literatur (zur Anschaffung empfohlen): Benjamin, Walter: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Mit Erg. aus der ersten und zweiten Fassung, komm. und mit einem Nachw. von Burkhardt Lindner, Stuttgart 2011. Pias, Claus/Vogl, Joseph/Engell, Lorenz/Fahle, Oliver/Neitzel, Britta (Hgg.): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. 2. Aufl., Stuttgart 2002."

T

3.26 Teilleistung: Empirische Medienforschung [T-GEISTSOZ-101105]

Verantwortung: David Lohner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100668 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	4	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012121	Empirische Medienforschung (BA Päd. 3, eWf 5)	SWS	Seminar (S)	Lohner
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400325	Empirische Medienforschung		Prüfung (PR)	Lohner

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

T

3.27 Teilleistung: Erinnerungskultur [T-GEISTSOZ-101415]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014207	Erinnerungskultur/Medienkultur: Bildersturm – wie funktioniert das „Kollektive Gedächtnis“? [KuG] [MedTP]	SWS	Seminar (S)	Stello
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400136	Medientheorie und -praxis 1 (Studienleistung Vorlesung)		Prüfung (PR)	Gellai
WS 20/21	7400197	Erinnerungskultur		Prüfung (PR)	Gellai

Voraussetzungen

Keine

T

3.28 Teilleistung: Exposé zum Forschungsprojekt [T-GEISTSOZ-101096]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104039 - Angewandte Methoden der Bildungsforschung](#)

Teilleistungsart
Studienleistung schriftlich

Leistungspunkte
2

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012107 A	SPSS-Begleitveranstaltung zum Seminar 5012107 Projekt- und Forschungsseminar (BA/MA Päd., auch IP)	2 SWS	Seminar (S)	Giurgiu
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400311	Exposé zum Forschungsprojekt		Prüfung (PR)	Gidion, Langemeyer, Haasler
WS 20/21	7400494	Exposé zum Forschungsprojekt		Prüfung (PR)	Gidion, Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Anfertigen eines Exposés

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

SPSS-Begleitveranstaltung zum Seminar 5012107 Projekt- und Forschungsseminar (BA/MA Päd., auch IP)

Seminar (S)

5012107 A, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Weitere Informationen, Bekanntgabe der Termine und Anmeldung ab 01.04.2018 unter <https://ilias.studium.kit.edu> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T

3.29 Teilleistung: Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken [T-GEISTSOZ-109193]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012007	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken 1	2 SWS	Proseminar (PS)	
WS 20/21	5012052	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken 2	2 SWS	Proseminar (PS)	
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400155	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	Prüfung (PR)		Guhl

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken", d.i. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung sind zwei solcher Leistungen zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken 1

5012007, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

Das Seminar gibt zu Beginn des BA-Studiums Euklid einen Überblick über das „Handwerkszeug“ geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Hierzu gehört etwa das Recherchieren von Literatur, die Fähigkeit, zu bewerten, ob sie seriös und für die eigene Forschung relevant ist, die Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Medialität, wissenschaftliches Lesen, das sich von der Alltagslektüre unterscheidet, und schließlich: das eigenständige Schreiben erster wissenschaftlicher Texte, samt korrektem Verweis auf verwendete Quellen und Literatur. Teile der Veranstaltung finden im digitalen Format statt. Wenn es das Infektionsgeschehen zulässt, finden im Rahmen des Seminars Exkursionen zur Badischen Landesbibliothek und dem Generallandesarchiv statt.

Die behandelten Themen werden in einem begleitenden Tutorium vertieft.

Die Studienleistung für eine erfolgreiche Teilnahme umfasst die regelmäßige Anwesenheit bzw. Mitarbeit an digitalen Formaten, die Bereitschaft zur Diskussion, eine kleinere schriftliche Ausarbeitung während der Vorlesungszeit sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 5 Seiten) in der vorlesungsfreien Zeit (Abgabe: 31.3.2021).

Literaturhinweise

Um eine Vorstellung zu bekommen, womit sich die Geschichtswissenschaft aktuell beschäftigt, schauen Sie sich am besten folgende Webportale an:

Docupedia Zeitgeschichte: <https://docupedia.de/zg/Hauptseite>

HSozKult: <https://www.hsozkult.de/> (Wo Sie auch einen informativen Newsletter abonnieren können)

Online-Enzyklopädie zur europäischen Geschichte: <http://ieg-ego.eu/de/ego/ego-europaische-geschichte-online>

V

Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken 2

5012052, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

Das Seminar gibt zu Beginn des BA-Studiums Euklid einen Überblick über das „Handwerkszeug“ geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Hierzu gehört etwa das Recherchieren von Literatur, die Fähigkeit, zu bewerten, ob sie seriös und für die eigene Forschung relevant ist, die Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Medialität, wissenschaftliches Lesen, das sich von der Alltagslektüre unterscheidet, und schließlich: das eigenständige Schreiben erster wissenschaftlicher Texte, samt korrektem Verweis auf verwendete Quellen und Literatur. Teile der Veranstaltung finden im digitalen Format statt. Wenn es das Infektionsgeschehen zulässt, finden im Rahmen des Seminars Exkursionen zur Badischen Landesbibliothek und dem Generallandesarchiv statt.

Die behandelten Themen werden in einem begleitenden Tutorium vertieft.

Die Studienleistung für eine erfolgreiche Teilnahme umfasst die regelmäßige Anwesenheit bzw. Mitarbeit an digitalen Formaten, die Bereitschaft zur Diskussion, eine kleinere schriftliche Ausarbeitung während der Vorlesungszeit sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 5 Seiten) in der vorlesungsfreien Zeit (Abgabe: 31.3.2021).

Literaturhinweise

Um eine Vorstellung zu bekommen, womit sich die Geschichtswissenschaft aktuell beschäftigt, schauen Sie sich am besten folgende Webportale an:

Docupedia Zeitgeschichte: <https://docupedia.de/zg/Hauptseite>

HSozKult: <https://www.hsozkult.de/> (Wo Sie auch einen informativen Newsletter abonnieren können)

Online-Enzyklopädie zur europäischen Geschichte: <http://ieg-ego.eu/de/ego/ego-europaische-geschichte-online>

T

3.30 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Seminar) [T-GEISTSOZ-101050]

Verantwortung:

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung:

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von:

M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

M-GEISTSOZ-104046 - Orientierungsprüfung Pädagogik

Teilleistungsart

Studienleistung mündlich

Leistungspunkte

2

Version

1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012151 B.A. Päd.	Seminar Grundfragen der Pädagogik (B.A. Päd.)	SWS	Seminar (S)	Schmid-Walz
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7412151	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)		Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar (S)

T

3.31 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) [T-GEISTSOZ-101108]**Verantwortung:**

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung:

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von:

M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

M-GEISTSOZ-104046 - Orientierungsprüfung Pädagogik

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 1	Turnus Jedes Semester	Version 1
--	-----------------------------	---------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012150 B.A. Päd.	Grundfragen der Pädagogik (B.A. Päd., HoC)	2 SWS	Vorlesung (V)	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
S					
WS 20/21	7400320	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)		Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt über die Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

T

**3.32 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101571]****Verantwortung:** Valerie Boda**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
10**Version**
1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400023	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur	Prüfung (PR)	Eisele, Boda, Runge
SS 2020	7400186	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Nachprüfung	Prüfung (PR)	Runge, Boda
WS 20/21	7400477	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur	Prüfung (PR)	Boda, Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der beiden V im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A. Germanistik durchgeführt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung ES themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**3.33 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Studienleistung ES themenorientiert [T-GEISTSOZ-101031]****Verantwortung:** Valerie Boda**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013703	Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (Lehramt)	2 SWS	Proseminar (PS)	Runge
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400056	Einführung in die Germanistische Mediävistik		Prüfung (PR)	Runge, Boda
SS 2020	7400103	Einführung in die Germanistische Mediävistik (Lehramtsstudium)		Prüfung (PR)	Runge, Boda

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien, die im ES in Form eines Referats oder gleichwertiger Leistungen und Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

keine

T

**3.34 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-
GEISTSOZ-101030]****Verantwortung:** Valerie Boda**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5013107	Einführung in die Literatur des Mittelalters (ELMA)	2 SWS	Vorlesung (V)	Herweg

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien, die in der VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" in Form einer Klausur oder gleichwertiger Leistungen und Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

keine

T

**3.35 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung
Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101569]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Jedes Wintersemester	1

Prüfungsveranstaltungen				
WS 20/21	7400024	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung B.A. und B.Ed.	Prüfung (PR)	Scherer
WS 20/21	7400140	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	Prüfung (PR)	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.36 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5013015	VL: Einführung in die Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V)	Eder

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung nach § 4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien, die in der Veranstaltung "Einführung in die Literaturwissenschaft" in Form von Hausaufgaben oder vergleichbaren Leistungen (in Absprache mit den Dozierenden) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt oder zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T

3.37 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013001	Der Zorn Gottes (Vererbung)	2 SWS	Vorlesung (V)	Bergengruen
SS 2020	5013020	Geschichte des deutschsprachigen Romans II: 19.-21. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V)	Scherer
WS 20/21	5013001	VL: Liebe, Geld und Konsum Teil 1	2 SWS	Vorlesung (V)	Bergengruen
WS 20/21	5013020	Theorien und Methoden der Germanistik	2 SWS	Vorlesung (V)	Scherer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400013	Der Zorn Gottes (Vererbung)_Vorlesung		Prüfung (PR)	Bergengruen
SS 2020	7400026	Geschichte des Romans II: 19.-21. Jh.		Prüfung (PR)	Scherer
SS 2020	7400519	Geschichte des Roman II		Prüfung (PR)	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach § 4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien, die in der Vorlesung exemplarisch themenorientiert NdL in Form von Hausaufgaben oder vergleichbaren Leistungen (in Absprache mit den Dozierenden) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt oder zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T

**3.38 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101570]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Jedes Sommersemester	2

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400003	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung	Prüfung (PR)	Hanauska
WS 20/21	7400475	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur	Prüfung (PR)	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A. Germanistik durchgeführt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**3.39 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-
GEISTSOZ-101033]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013070	Einführung in die historische Linguistik	2 SWS	Seminar (S)	Hanauska
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400105	Einführung in die historische Linguistik		Prüfung (PR)	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien in Form von Zwischentests im ES "Einführung in die historische Linguistik" ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

T

**3.40 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5013016	Einführung in die Linguistik	2 SWS	Vorlesung (V)	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien in Form von Zwischentests in der VL "Einführung in die Linguistik" ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Linguistik5013016, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Inhalt**

B.Ed Deutsch: Grundlagen Sprachwissenschaft; BA GER: Grundlagen Sprachwissenschaft

T

3.41 Teilleistung: Grundlagen empirischer Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104562]**Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5011013	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	2 SWS	Übung (Ü)	Haupt
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400111	Grundlagen empirischer Sozialforschung		Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Keine.

T

3.42 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen [T-ARCH-110485]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741353	Vorlesung Stadtbaugeschichte 2	4 SWS	Vorlesung (V)	Medina Warmburg
SS 2020	1741355	Vorlesung Baugeschichte 2	4 SWS	Vorlesung (V)	Medina Warmburg
SS 2020	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Papenbrock
SS 2020	1800003	Vorlesung: Kartographieren	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800001	Vorlesung: Auslöschen	2 SWS	Vorlesung (V)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800002	Vorlesung: Museumsbauten	2 SWS	Vorlesung (V)	Papenbrock
WS 20/21	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst I - das frühe Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Jehle
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000627_E	Vorlesung Stadbaugeschichte 2		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000628_E	Vorlesung Baugeschichte 2		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	70705_1	Vorlesung: Kartographieren - Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70711_1	Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	7000627_E	Vorlesung Stadbaugeschichte 1		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
WS 20/21	70702_1	Vorlesung: Modellieren-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70707_1	Vorlesung: Geschichte der Kunst I - Das frühe Mittelalter-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70709_1	Vorlesung: Kunst und Arbeit-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70730_1	Vorlesung: Modell Paris? Die Verbreitung der europäischen Avantgarden (1850-1930)-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung Stadtbaugeschichte 2

1741353, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Im zweiten Teil der Vorlesungsreihe wird die historische Entwicklung der Stadt von der Aufklärung bis in die Gegenwart beleuchtet. Weiterhin gilt es, die Abfolge morphologischer Ebenen (Parzelle, Block, Viertel etc.) in ihrer wechselseitigen Bedingtheit zu verstehen, etwa den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Gebäude und Stadt bzw. von Architektur und Städtebau. Insbesondere sollen die seit der Industrialisierung zunehmenden Wechselwirkungen zwischen Stadt und Land problematisiert werden. Ein Schwerpunkt wird in der Herausarbeitung der vielfältigen bedingenden Faktoren etwa sozialer, kultureller, politischer, technischer, ökonomischer oder ökologischer Art, die für das Aufkommen verschiedener historischer Stadtformen maßgeblich gewesen sind. Diese Bedingtheiten sollen im Einzelfall und in chronologischer Abfolge jeweils anhand einer Stadt beispielhaft dargestellt werden. Dabei gehen die historischen Stadtformen in die Betrachtung von heutigen Urbanisierungsprozessen über.

Die Lehrveranstaltung findet in diesem Semester bis auf Weiteres online statt. Der Semesterablauf findet wie gewohnt statt

Regeltermin: Do 11:30-13:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 24.07.20

https://ilias.studium.kit.edu/goto.php?target=crs_1112417&client_id=produktiv

**Vorlesung Baugeschichte 2**

1741355, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

Die zweisemestrige Vorlesungsreihe ist als Einführung konzipiert. Im Sommersemester ist sie der Entwicklung der Architektur seit der Aufklärung gewidmet. Es werden ausgewählte Beispiele in chronologischer Abfolge untersucht und dabei zentrale Themen und Fragestellungen heutiger Baugeschichte erörtert. Diese befasst sich mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur bestimmen. Ziel ist es, diesen Wandel in der Zeit zu beschreiben und seine historische Logik zu verstehen. Die hierbei gewonnen Erkenntnisse sollen in einen lebendigen Zusammenhang mit der Gegenwart gebracht werden und so als kulturelle Referenzen zur Entwicklung von zukunftsorientierten Ansätzen beitragen. Der Schwerpunkt liegt diesmal in den seit der Aufklärung und der industriellen Revolution vollzogenen fundamentalen Wandel der Architektur. Schon im 19. Jahrhundert sah sich das Bauen vor radikal neuen Aufgaben gestellt, denen der überlieferte Kanon klassischer Architektursprachen weitestgehend ohnmächtig gegenüberstand. Architekten versuchen seitdem, auf sich permanent wandelnde Anforderungen zu reagieren. Der damit verbundene Kult des Neuen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Moderne in ihrem Lauf längst eigene Traditionslinien herausgebildet hat.

Die Lehrveranstaltung findet in diesem Semester bis auf Weiteres online statt. Der Semesterablauf findet wie gewohnt statt

Regeltermin: Fr 11:30-13:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 07.08.2020

https://ilias.studium.kit.edu/goto_produkativ_crs_1112424.html

**Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter**

1800001, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

Die Vorlesung zur Kunst des hohen Mittelalters ist die zweite von sechs Epochenvorlesungen über die Geschichte der Kunst von der frühchristlichen Zeit bis zur Gegenwart. Sie zeichnet die Grundzüge und Entwicklungslinien der Kunst und Architektur vom 11. bis zum 14. Jahrhundert nach, behandelt also die Epochen der Romanik und der Gotik.

**Vorlesung: Kartographieren**

1800003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

Die Kunstkritikerin Kim Levin äußerte 1979 die Vermutung, dass man Modernisten von den ersten Postmodernist_innen dadurch unterscheiden könne, ob ihre Struktur von Rasterung oder Kartierung abhängt. Damit klingt an, dass das 'Mapping' heute zu den gängigsten operationalen Metaphern zählt. Die Kartographie definiert sich als Erarbeitung einer Text-Bild-Repräsentationen der Erde auf einer flachen Oberfläche. Karten müssen jedoch nicht im engeren Sinne geographischer Art sein, sondern können auch ein Relationsgeflecht zwischen Dingen oder Themen symbolisch darstellen. In der VL werden verschiedene Typen von Karten von der Antike bis zur Gegenwart vorgestellt. Damit begegnet man einer großen Bandbreite an Zwecken und Praxen.

**Vorlesung: Auslöschen**

1800001, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Tabula rasa statt horror vacui! Die Vorlesung behandelt die Kulturtechniken des Ausradierens, Eliminierens, Löschens, Zerstörens, Verdeckens, Versteckens, Kaschierens, Tarnens. Worin liegt die Produktivität dieser Vorgehensweisen? Es handelt sich um gestalterische Praxen, welche Kunstschaffende wie Architekt*innen vornehmen und nutzen. Ein Beiseiteschieben schafft Platz, ein Ausblenden lässt bei einer Aufgabenstellung neu ansetzen. Auch jenseits der Studios wird abgeräumt. Welche Motivationen steckten jeweils historisch und kulturspezifisch hinter ikonoklastischen Aktionen, die wir bis in die Gegenwart im öffentlichen Raum miterleben können?

Organisatorisches

Die Vorlesung findet online statt.

**Vorlesung: Museumsbauten**

1800002, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

In kaum einem anderen Genre der Architektur artikulierte sich im 20. Jahrhundert der Wille zur Avantgarde so deutlich wie in den Museumsbauten. In der Vorlesung werden ausgewählte Beispiele der vormodernen und modernen Kunstmuseumsarchitektur unter funktionalen und ästhetischen sowie unter kunst- und architekturtheoretischen Gesichtspunkten analysiert. Dabei wird es nicht nur um die bauliche Gestalt der Museen und um die ästhetische Beziehung der Architektur zu den bildkünstlerischen Avantgarden, sondern auch um die Konzeptionen der Museen und um die kulturpolitischen Diskussionen über die Rolle des Museums in der Gesellschaft gehen.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Vorlesung: Geschichte der Kunst I - das frühe Mittelalter**

1800008, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)**Inhalt**

Warum ging Karl der Große so gerne schwimmen? Wie bildmächtig waren die öffentlichen Auftritte der Herrschenden, seien es weltliche oder kirchliche Potentaten, inszeniert – ging es doch um die Verbreitung ihres Ruhms? Wie wurden die unterschiedlichen Bild- und Textmedien in einer Zeit eingesetzt, in der die Schriftkultur nur rudimentär verbreitet war? Mit Blick auf die Herrscherikonografie des Mittelalters, die unausgesetzt Antike und Christentum verbindet, stellt sich die Frage nach den ausführenden Künstlern: dem Erfindungsreichtum des artifex widmet sich die Vorlesung und rückt exemplarische Werke in den Fokus. Den Mythos, das Mittelalter sei ein „dunkles“ Zeitalter gewesen, dürfen wir dabei ad acta legen.

T

3.43 Teilleistung: Handlungsfelder der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100994]**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104034 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012114 A	Handlungsfelder der beruflichen Bildung (IP B.Sc., IPI M.E.d. 2, AdA, BA Päd. 2, eWF)	SWS	Seminar (S)	Gidion
SS 2020	5012114 B	Handlungsfelder der beruflichen Bildung Gruppe 2 (IP B.Sc. 2, IPI M.Ed. 2, AdA, BA Päd. 2, eWF Päd.)	SWS	Block (B)	Petersen
SS 2020	5012123	Medienbildung: NN (IP B.Sc./ M.Sc, IPI M.Ed.; BA Päd., eWF Päd., AdA)	SWS	Block (B)	Reimann
WS 20/21	5012135	Handlungsfelder der beruflichen Bildung (IP, AdA, BA Päd.)	2 SWS	Seminar (S)	Petersen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400312	Handlungsfelder der beruflichen Bildung		Prüfung (PR)	Gidion
WS 20/21	7400544	Handlungsfelder der beruflichen Bildung		Prüfung (PR)	Gidion

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.44 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 [T-ARCH-110445]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800011	Hauptseminar Bildende Kunst/ Ästhetik und Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Aufklärung und des Idealismus	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
SS 2020	1800012	Proseminar/Hauptseminar: Goya	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	1800003	Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Die Stadt Straßburg in der Perspektive einer europäischen "gekreuzten Stadtgeschichte"	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kostka
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800009	Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800011	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Caravaggismus in Europa	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800022	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil	2 SWS	Seminar (S)	Filser
WS 20/21	1800029	Hauptseminar Bildende Kunst I/II/ Ästhetik/Kulturtheorie: Grundlagen der Ästhetik I	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70707	Pro-/Hauptseminar: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70713	Pro-/Hauptseminar: Goya		Prüfung (PR)	Papenbrock
SS 2020	70715	Hauptseminar: Ästhetik und Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Aufklärung und des Idealismus		Prüfung (PR)	Papenbrock

WS 20/21	7000728_3	Zukunft bauen. Vom Ideal zur Realität.	Prüfung (PR)	Medina Warmburg
WS 20/21	70711	Pro-/Hauptseminar: New Art History	Prüfung (PR)	Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)

1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10



Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten. Seminar (S)

1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10



Hauptseminar Bildende Kunst/Ästhetik und Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Aufklärung und des Idealismus Seminar (S)

1800011, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Gegenstand des Seminars sind die ästhetischen Theorien der Aufklärung und des Idealismus in Deutschland. Von Baumgarten bis Hegel sollen Ästhetiken und Kunsttheorien, ihre Programmatiken und Konzepte, ihre Kategorien und Begriffe von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars in Referaten vorgestellt, analysiert und diskutiert werden.

**Proseminar/Hauptseminar: Goya**

1800012, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)**Inhalt**

Goya, dessen malerisches und graphisches Werk tief in der spanischen Kultur und der Kunstgeschichte Spaniens verwurzelt ist, war Hofkünstler in Madrid und galt zugleich als ein Maler des spanischen Volkes. Im Seminar sollen seine Hauptwerke in Referaten vorgestellt, ihre Widersprüche diskutiert und vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Entwicklungen in Spanien analysiert werden.


**Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne
Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob
Knud Steensen**

1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)**Inhalt**

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches**Kursform / Course type:**

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course


**Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Die Stadt Straßburg in der Perspektive
einer europäischen "gekreuzten Stadtgeschichte"**

1800003, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Dieses Seminar, das zusammen mit Studenten des "Erasmus mundus"-Masters Euroculture an der Universität Straßburg durchgeführt wird, setzt sich zum Ziel, die Stadtgeschichte einer der Hauptstädte Europas in eine globale Perspektive zu stellen. Die Zeitspanne beginnt mit der römischen Gründung und wird sich bis in die Gegenwart erstrecken. Die praktische Organisation umfasst Video-Unterricht durch den Dozenten und obligatorische Lesemodule sowie zugeordnete Multiple-Choice-Fragen. Mehrere ganztägige Exkursionen nach Straßburg, für die die Universität Straßburg die Reise- und Logistikfinanzierung übernimmt; die Teilnehmer müssen Präsentationen zu bestimmten Gebäuden halten und diese mit den in den Seminaren vorgestellten Themen verbinden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen

Seminar (S)

1800009, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Seminar „Kunst und Ökologie“ fokussiert auf die Ursprünge, Vielfalt und Transformationen von Begriffen und visuellen Kulturen der Ökologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart. In kunstwissenschaftlichen und philosophischen Diskursen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Ökologie: von der teleologischen Vorstellung einer Ökonomie der Natur bis zum technoökologischen Denken. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit Ideengeschichte sondern auch mit Forschungsansätzen wie der Kulturökologie oder dem sogenannten Ecocriticism auseinandersetzen. Letzterer dient der Analyse von Kunst und Literatur mit umweltkritischen Bezug. In diesem Zusammenhang werden angloamerikanische und europäische Positionen in Theorie und Praxis gegenübergestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Caravaggismus in Europa

Seminar (S)

1800011, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Kunst Caravaggios fand im 17. und 18. Jahrhundert zahlreiche Nachahmer in ganz Europa. Nicht nur in Rom und Neapel waren die Künstler fasziniert vom Realismus in der Darstellung menschlicher Körper und ihrer dramatischen Inszenierung durch auffällige Hell-Dunkel-Kontraste. Auch in den Niederlanden, in Frankreich, Spanien und England adaptierten Künstler den neuen Stil. Der Caravaggismus war nicht die Malerei der sich herausbildenden absolutistischen Machtzentren, sondern eher ein Phänomen der politischen und sozialen Peripherie. In dieser Perspektive sollen im Seminar die wichtigsten Vertreter und ihre Werke exemplarisch vorgestellt und untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil

Seminar (S)

1800022, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Insekten, die man von prallen Früchten verscheuchen möchte, Fliegen, die sich auf dem Gemälde niedergelassen zu haben scheinen, Vorhänge, die dazu einladen, sie beiseite zu schieben, oder Rückseiten von Bildern, die deren Vorderseite sind – das Trompe-l'œil entfaltet stets ein raffiniertes Spiel zwischen dem Dargestellten und dem Bild als seinem Medium, das an ausgewählten Beispielen genauer untersucht werden soll. Praktiziert wurde die Kunst der Augentäuschung in Tafel-, Wand-, Decken- und Buchmalerei. Das Streben nach der perfekten bildlichen Illusion durchzieht nahezu alle Kunstepochen, Schwerpunkte im Seminar werden auf den Blütezeiten zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und im Nordamerika des 19. Jahrhunderts liegen.

V

Hauptseminar Bildende Kunst I/II/Ästhetik/Kulturtheorie: Grundlagen der Ästhetik I

Seminar (S)

1800029, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Ästhetik war immer eine schwer zu definierende Disziplin. Die Autoren der Antike hatten dafür keinen Namen, sie entwickelten jedoch ästhetische Grundbegriffe und Kategorien, die für die spätere Auffassung des Schönen und Erhabenen, der Proportion und der Harmonie entscheidend waren. Im Seminar werden die wichtigsten Auffassungen der Ästhetik seit der Antike bis zur Gegenwart präsentiert. Darüber hinaus konzentrieren wir uns jedes Semester auf eine bestimmte Epoche. Dieses Semester besteht das Seminar aus einer einführenden Vorlesung zur Geschichte der Ästhetik, sowie mehreren Sitzungen über die Antike und einem praktischen Teil, in dem die Studierenden ausgewählte Texte und Kunstwerke besprechen.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.45 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [T-ARCH-110444]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800004	Proseminar/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	1800003	Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Die Stadt Straßburg in der Perspektive einer europäischen "gekreuzten Stadtgeschichte"	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kostka
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800022	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil	2 SWS	Seminar (S)	Filser
WS 20/21	1800029	Hauptseminar Bildende Kunst I/II/Ästhetik/Kulturtheorie: Grundlagen der Ästhetik I	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800030	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Heilig/Unheilig	2 SWS	Seminar (S)	Jehle, Jacob-Friesen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70707	Pro-/Hauptseminar: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70710	Pro-/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70710	Pro-/Hauptseminar: Donatello		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70711	Pro-/Hauptseminar: New Art History		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70724	Pro-/Hauptseminar: Heilig/Unheilig		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:


Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)

 1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10


Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.

Seminar (S)

 1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10


Proseminar/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer

Seminar (S)

 1800004, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Das bildhauerische Werk Michelangelos ist bis heute Gegenstand unterschiedlichster kunsthistorischer Deutungsansätze. Im Seminar wollen wir die einzelnen Werke unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Auftragsituationen untersuchen. Darüber hinaus sollen die intellektuellen und politischen Verhältnisse in die Untersuchung einbezogen werden.


Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen

Seminar (S)

 1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild ...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches**Kursform / Course type:**

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course

V

Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Die Stadt Straßburg in der Perspektive einer europäischen "gekreuzten Stadtgeschichte"

Hauptseminar (HS)

1800003, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Dieses Seminar, das zusammen mit Studenten des "Erasmus mundus"-Masters Euroculture an der Universität Straßburg durchgeführt wird, setzt sich zum Ziel, die Stadtgeschichte einer der Hauptstädte Europas in eine globale Perspektive zu stellen. Die Zeitspanne beginnt mit der römischen Gründung und wird sich bis in die Gegenwart erstrecken. Die praktische Organisation umfasst Video-Unterricht durch den Dozenten und obligatorische Lesemodule sowie zugeordnete Multiple-Choice-Fragen. Mehrere ganztägige Exkursionen nach Straßburg, für die die Universität Straßburg die Reise- und Logistikfinanzierung übernimmt; die Teilnehmer müssen Präsentationen zu bestimmten Gebäuden halten und diese mit den in den Seminaren vorgestellten Themen verbinden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil

Seminar (S)

1800022, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Insekten, die man von prallen Früchten verscheuchen möchte, Fliegen, die sich auf dem Gemälde niedergelassen zu haben scheinen, Vorhänge, die dazu einladen, sie beiseite zu schieben, oder Rückseiten von Bildern, die deren Vorderseite sind – das Trompe-l'œil entfaltet stets ein raffiniertes Spiel zwischen dem Dargestellten und dem Bild als seinem Medium, das an ausgewählten Beispielen genauer untersucht werden soll. Praktiziert wurde die Kunst der Augentäuschung in Tafel-, Wand-, Decken- und Buchmalerei. Das Streben nach der perfekten bildlichen Illusion durchzieht nahezu alle Kunstepochen, Schwerpunkte im Seminar werden auf den Blütezeiten zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und im Nordamerika des 19. Jahrhunderts liegen.

V

Hauptseminar Bildende Kunst I/II/Ästhetik/Kulturtheorie: Grundlagen der Ästhetik I

Seminar (S)

1800029, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Ästhetik war immer eine schwer zu definierende Disziplin. Die Autoren der Antike hatten dafür keinen Namen, sie entwickelten jedoch ästhetische Grundbegriffe und Kategorien, die für die spätere Auffassung des Schönen und Erhabenen, der Proportion und der Harmonie entscheidend waren. Im Seminar werden die wichtigsten Auffassungen der Ästhetik seit der Antike bis zur Gegenwart präsentiert. Darüber hinaus konzentrieren wir uns jedes Semester auf eine bestimmte Epoche. Dieses Semester besteht das Seminar aus einer einführenden Vorlesung zur Geschichte der Ästhetik, sowie mehreren Sitzungen über die Antike und einem praktischen Teil, in dem die Studierenden ausgewählte Texte und Kunstwerke besprechen.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Heilig/Unheilig

Seminar (S)

1800030, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Er war einer der eigenwilligsten Künstler des 16. Jahrhunderts: Hans Baldung, genannt Grien (1484/85–1545). Als origineller Interpret traditioneller und Erfinder neuer Bildthemen schuf Baldung sinnliche Allegorien und Aktdarstellungen, drastische Hexenszenen, humanistische Denkbilder und markante Porträts, die als hochkarätige internationale Leihgaben nach Karlsruhe reisen werden: Denn dieses wenig bekannte Œuvre wird in der Großen Landesausstellung im Herbst 2019 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das praxisnahe Seminar thematisiert im Doppelpass von Forschung und Vermittlung die tiefgreifenden Umwälzungen dieses faszinierenden Zeitalters und zeigt, wie Baldung ein höchst individuelles, oftmals exzentrisches Werk schuf.

T

3.46 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [T-ARCH-110446]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1710407	Architekturtheorie: Software Culture in Architecture	4 SWS	Seminar (S)	Vrachliotis, Knoop
SS 2020	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Airpolitics	4 SWS	Seminar (S)	Vrachliotis, Pohl
SS 2020	1741363	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Die elektrifizierte Stadt	4 SWS	Seminar (S)	Rind
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800005	Praxisseminar: Oral Contemporaries	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
SS 2020	1800006	Praxisseminar: "Kunst-Raum-Schiff"	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
SS 2020	1800007	Proseminar/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
SS 2020	1800008	Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
SS 2020	1800018	Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Was meinen Sie mit Visualisierung? Eine Praxis- und Diskurserkundung in Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
SS 2020	1800023	Proseminar/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival	SWS	Seminar (S)	Determann
WS 20/21	1130281	Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development	SWS	Seminar (S)	Determann
WS 20/21	1800003	Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Die Stadt Straßburg in der Perspektive einer europäischen "gekreuzten Stadtgeschichte"	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kostka
WS 20/21	1800004	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Ludwig Mies van der Rohe. Architektur und Politik	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock

WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800009	Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800012	Hauptseminar Bildende Kunst II/ Ästhetik/Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Moderne	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800013	Forschungsseminar: Hippies, Yippies und Portapaks: Gegenkultur in der frühen Videokunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
WS 20/21	1800021	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Oral Contemporaries II	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800027	Hauptseminar Bildende Kunst II: Ad Fontes: "Die Kunstlandschaft Oberrhein im 19. Jahrhundert" in ihren schriftlichen Quellen	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kostka
WS 20/21	1800029	Hauptseminar Bildende Kunst I/II/ Ästhetik/Kulturtheorie: Grundlagen der Ästhetik I	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800031	Hauptseminar Bildende Kunst II/ Ästhetik und Kulturtheorie: Lektüre- und Forschungsseminar: Überall Visualisierung. Eine Konzept- Diskurs- und Praxiserkundung	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Fiorentini Elsen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_02	Die elektifizierende Stadt		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70702	Pro-/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70706	Praxisseminar: Kunst-Raum-Schiff		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70707	Pro-/Hauptseminar: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70708	Praxisseminar: Oral Contemporaries		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70709	Pro-/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70716	Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70703	Pro-/Hauptseminar: Tadashi Kawamata		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70704	Pro-/Hauptseminar: Monte Verità & Friends		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70705	Hauptseminar: Theorie und Praxis interkultureller Denkmalpflege		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70706	Pro-/Hauptseminar: Futurismen		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70708	Pro-/Hauptseminar: Kunst im "Second Life" – ein Publikationsprojekt		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70711	Pro-/Hauptseminar: New Art History		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70712	Pro-/Hauptseminar: Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven		Prüfung (PR)	Jehle

WS 20/21	70714	Pro-/Hauptseminar: Entwürfe für die Erneuerung von Kunst und Leben: Künstlerkolonien um 1900	Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70726	Pro-/Hauptseminar: Kunst und Medien: Medienkunstgeschichte(n) in der Sammlungsausstellung des ZKM	Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70729	Hauptseminar: Lektüre- und Forschungsseminar: Überall Visualisierung. Eine Konzept- Diskurs- und Praxiserkundung	Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Architekturtheorie: Software Culture in Architecture**

1710407, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Software bestimmt die Architekturproduktion — ob als Entwurfswerkzeuge, Methoden des Renderings und der Simulation, über Verfahren der digitalen Fabrikation bis zur Verwaltung und Optimierung komplexer Bauprozesse. Software gilt es deshalb in der Architektur als ein kulturelles Kollektivphänomen des *world design* zu begreifen, bei dem weniger das technische Wissen als eine kritische Auseinandersetzung mit dem gestalterischen, künstlerischen und politischen Potential im Vordergrund steht.

Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Ziel ist es, einen kritischen Blick auf die Kulturgeschichte aktueller Software in der Architektur zu werfen und nach der Handlungsmacht von digitalen Entwurfswerkzeugen zu fragen.

Regeltermin: Di. 11:30-13:00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 14.08.2020

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture of Airpolitics**

1710411, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Im Zeitalter von Klimawandel, Big Data und globalen Pandemien ist Luft (wieder) ein planetarisch umkämpftes ephemeres Medium, auch in der Architektur — ob als natürliche Ressource, kulturhistorischer Wissensraum, stadtpolitisches Territorium, Metapher für urbane Hygiene und Gesundheit, gebäudetechnische Infrastruktur oder Entwurfsgrundlage für experimentelle Bauwerke. Zwar gibt es aktuell eine populäre Diskussion zur Kulturgeschichte des Klimas, doch wird das Medium Luft hierbei selbst kaum thematisiert. Ziel des intensiven Lektüre- und Rechercheseminars ist es deshalb, sich anhand von ausgewählten Raumtheorien aus Medien-, Wissenschafts-, Ökologie- und Kunstgeschichte mit den Wechselwirkungen von Architektur und Luft auseinanderzusetzen.

Regeltermin: Di. 14:00-15:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 14.08.2020

Teilnehmerzahl: 15

**Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Die elektrifizierte Stadt**

1741363, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Das wöchentlich stattfindende Seminar untersucht die strukturellen und architektonischen Veränderungen, die seit Nutzbarmachung der Elektrizität Anfang des 19. Jahrhunderts das Stadtleben nachhaltig beeinflussen. Mit den schier unendlichen Möglichkeiten der Elektrizität entstanden neue Weltentwürfen mit teils phantastischen Visionen. Die Internationale Elektrizitätsausstellung 1881 in Paris zeigte erstmals die Umsetzung konkreter elektrotechnischer Erfindungen für den urbanen Gebrauch: elektrische Glühbirne, Dynamo, elektrische Straßenbahn, Telefon, elektrisches Automobil, Anlagen zur elektrischen Energiegewinnung und -übertragung, etc.

Mit diesen neuen Weltbildern und technischen Möglichkeiten verändern sich Licht-, Wärme- und Kraftinfrastrukturen der Städte aber auch der Haushalte. Ebenso entwickeln sich spezielle architektonische Typologien für elektrische Technologien. Dieser Prozess hält bis heute an und ist mit der Diskussion zur E-Mobilität hoch aktuell.

Asynchrones Online-Seminar: 2/3 Wöchentliche gemeinsame Lektüreeinheiten mit Blog-Diskussion. 1/3 eigenes Thema erarbeiten.

Regeltermin Online-Sprechstunde: Di, 09:45-11:15 Uhr, ab 21.4.2020 (Link: siehe Illias)

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an Blog-Diskussion sowie schriftliche Hausarbeit. Abgabe Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10



Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)

1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10



Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten. Seminar (S)

1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10



Praxisseminar: Oral Contemporaries Seminar (S)

1800005, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Welche Berufswege beschreiten Personen, die Kunstgeschichte studiert haben? Um das Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen, werden Alumni und Alumnae unseres Instituts eingeladen, von ihrem Werdegang zu erzählen und ihren Beruf zu beschreiben. So werden Anforderungen und Profile deutlich. In einem Gegenbesuch werden diese Personen an ihrem Arbeitsplatz nochmals befragt. Foto- und Videodokumentationen dieser Interviews münden in kurze Videoclips und werden auf die Website des Fachgebiets Kunstgeschichte gestellt.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Praxisseminar: "Kunst-Raum-Schiff"**

1800006, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)**Inhalt**

Was passiert, wenn der Ort der Kunstproduktion und -präsentation kein neutraler 'white cube' ist, sondern ein markanter Ort? So gestaltete der Medienkünstler Armin Medosch das Frachtschiff "Stubnitz" in ein mobiles Atelier um, lud Kunstschaffende auf und begab sich 1994 mit ihnen auf die Reise in die Ostsee. Beim Anlaufen jeder Hafenstadt würde sich die an Bord gefertigte Ausstellung "cultural transPort" weiterentwickelt haben. Im Seminar werden die auf der Schifffahrt entstandenen Videos ausgewertet und ein Stück zeitgenössischer Kunstproduktion rekonstruiert. In Kooperation mit dem Archiv des Zentrums für Kunst und Medien Karlsruhe werden archivische Verzeichnungs- und Erschließungstechniken erworben und angewendet.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Proseminar/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst**

1800007, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)**Inhalt**

Der eigene Körper wird bei Künstlern und besonders auch Künstlerinnen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum neuen künstlerischen Medium und Material. Das Seminar widmet sich Anliegen und Ausformungen der künstlerischen Arbeit mit dem oft unbedeckten Körper in der Body Art und Performance-Kunst. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den 1960er und 1970er Jahren, jedoch soll auch die weitere Entwicklung in den Blick genommen werden. Insbesondere Arbeiten, die live vor Publikum aufgeführt wurden, konfrontieren heutige Betrachter*innen mit Fragen, welche Varianten der Dokumentation und der Überlieferung zum Einsatz kommen und welche Rolle dieses Material für die Vermittlung und Geschichtsschreibung solcher ephemerer Kunstformen spielt.

**Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst**

1800008, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)**Inhalt**

Zu Beginn der 1970er Jahre wurden von Videoschaffenden Forderungen nach einer vollkommen neu zu konzipierenden Wissensvermittlung laut, die dem neu angebrochenen Medienzeitalter angemessen wäre. Eine zentrale Rolle kam dabei Video zu, dessen Möglichkeiten jedoch erst noch ausgelotet werden mussten, und das auch in der künstlerisch-praktischen Arbeit mit dem Medium selbst. Beispiele für ein solches Video-Wissen – das Generieren von Wissen über Video in Videos – sollen in ausgewählten Beständen der Videosammlung des ZKM aufgefunden gemacht, beschrieben und interpretiert sowie für eine öffentliche Präsentation vorbereitet werden. Das Seminar vermittelt so Ansätze für Forschung an umfangreichen Materialkorpora und materialgeleitetes Vorgehen.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen**

1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild ...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches**Kursform / Course type:**

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course



Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Was meinen Sie mit Visualisierung? Eine Praxis- und Diskurserkundung in Karlsruhe

Seminar (S)

1800018, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Visualisierung ist ein gemeinsamer Nenner vieler Wissensdiskurse, doch nicht jeder meint immer dasselbe mit „Visualisierung“. Die Karlsruher Wissenschaftslandschaft bietet sich an, um verschiedene Auffassungen von Visualisierung zu befragen. Im Rahmen eines größeren Forschungsprojektes und begleitend zur Vorbereitung einer Vortragsreihe will das Projektseminar eine Kartierung der verschiedenen Ansichten über Visualisierung in der Karlsruher Wissenschaftslandschaft vornehmen. Aus Interviews und Vor-Ort-Besuchen sollen Vergleichscharakteristiken abgeleitet und Typen von Auffassungen von Visualisierung benannt werden.



Proseminar/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival

Seminar (S)

1800023, SS 2020, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Organisation kultureller Veranstaltungen ist eine zentrale Aufgabe im Kulturmanagement. In dem Seminar werden die Grundlagen der Veranstaltungskonzeption, Planung und Durchführung erarbeitet, verschiedene Veranstaltungsformate analysiert und eigene Konzepte entwickelt. Mit ihren individuellen und charakteristischen Stoffen bieten historische Kontexte besonders gute Impulse, schlüssige Veranstaltungskonzepte zu gestalten. Im Rahmen einer Projektstudie zur Geschichtskultur sollen Ansätze für eine neue Ausrichtung des Festivals „Kultur im Kloster Frauenalb“ entwickelt werden. Dabei können alle Phasen des Veranstaltungsmanagements von der Konzeption bis hin zur Finanzierung und Kommunikation exemplarisch erarbeitet werden.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte



Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development

Seminar (S)

1130281, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt**2-6 LP**

Anmeldung erforderlich über:

V

Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Die Stadt Straßburg in der Perspektive einer europäischen "gekreuzten Stadtgeschichte"

Hauptseminar (HS)

1800003, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Dieses Seminar, das zusammen mit Studenten des "Erasmus mundus"-Masters Euroculture an der Universität Straßburg durchgeführt wird, setzt sich zum Ziel, die Stadtgeschichte einer der Hauptstädte Europas in eine globale Perspektive zu stellen. Die Zeitspanne beginnt mit der römischen Gründung und wird sich bis in die Gegenwart erstrecken. Die praktische Organisation umfasst Video-Unterricht durch den Dozenten und obligatorische Lesemodule sowie zugeordnete Multiple-Choice-Fragen. Mehrere ganztägige Exkursionen nach Straßburg, für die die Universität Straßburg die Reise- und Logistikfinanzierung übernimmt; die Teilnehmer müssen Präsentationen zu bestimmten Gebäuden halten und diese mit den in den Seminaren vorgestellten Themen verbinden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Ludwig Mies van der Rohe. Architektur und Politik

Seminar (S)

1800004, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Bauten und Projekte von Ludwig Mies van der Rohe gehören zu den Ikonen der modernen Architektur. In ihnen spiegeln sich aber auch die historischen Brüche und die politischen Widersprüche ihrer Zeit. Im Seminar sollen einige seiner Hauptwerke vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen und der Selbstpositionierung des Architekten vorgestellt und analysiert werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen

Seminar (S)

1800009, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Seminar „Kunst und Ökologie“ fokussiert auf die Ursprünge, Vielfalt und Transformationen von Begriffen und visuellen Kulturen der Ökologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart. In kunstwissenschaftlichen und philosophischen Diskursen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Ökologie: von der teleologischen Vorstellung einer Ökonomie der Natur bis zum technoökologischen Denken. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit Ideengeschichte sondern auch mit Forschungsansätzen wie der Kulturökologie oder dem sogenannten Ecocriticism auseinandersetzen. Letzterer dient der Analyse von Kunst und Literatur mit umweltkritischen Bezug. In diesem Zusammenhang werden angloamerikanische und europäische Positionen in Theorie und Praxis gegenübergestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik/Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Moderne**

Seminar (S)

1800012, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Gegenstand des Seminars sind grundlegende ästhetische Theorien von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Von Rosenkranz bis Adorno sollen Ästhetiken und Kunsttheorien, ihre Programmatiken und Konzepte, ihre Kategorien und Begriffe von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern des Seminars in Referaten vorgestellt, analysiert und diskutiert werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Forschungsseminar: Hippies, Yippies und Portapaks: Gegenkultur in der frühen Videokunst**

Seminar (S)

1800013, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Hippies und Yippies als deren politisch aktive Pendanten verkörpern die *counterculture* der 1960er und 1970er Jahre. Auflehnung gegen autoritäre Strukturen, Protest gegen den Vietnamkrieg, Streben nach alternativen Lebensformen, Einsatz für den Umweltschutz und Enttabuisierung von Sexualität waren gegenkulturelle Themen, die auch in Kunst und Populärkultur der Zeit verhandelt wurden, besonders aber in die beginnende künstlerische Arbeit mit dem Medium Video hineingewirkt haben. Die ZKM Archive beinhalten umfangreiche Bestände aus diesem Bereich und wir werden noch nicht aufgearbeitetes Material erschließen, Ereignisse, Orte, Personen und Daten recherchieren, die Ergebnisse in Texten aufbereiten und in die Sammlungsdatenbank einarbeiten.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Oral Contemporaries II**

Seminar (S)

1800021, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Welche Berufswege beschreiten Personen, die Kunstgeschichte studiert haben? Um das Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen, werden Alumni und Alumnae unseres Instituts eingeladen, von ihrem Werdegang zu erzählen und ihren Beruf zu beschreiben. So werden Anforderungen und Profile deutlich. In einem Gegenbesuch werden diese Personen an ihrem Arbeitsplatz nochmals befragt. Foto- und Videodokumentationen dieser Interviews münden in kurze Videoclips und werden auf die Website des Fachgebiets Kunstgeschichte gestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Hauptseminar Bildende Kunst II: Ad Fontes: "Die Kunstlandschaft Oberrhein im 19. Jahrhundert" in ihren schriftlichen Quellen**

Hauptseminar (HS)

1800027, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

In Zusammenarbeit mit den Musées de Strasbourg (Kunstabibliothek) möchte dieses Seminar die einzigartige Genese eines deutsch-französischen Kulturräumens während der Annexion Elsass-Lothringens zwischen 1870-1918 nachzeichnen. In den letzten 10 Jahren haben viele Ausstellungen den Blick, den wir auf die Periode werfen, grundlegend geändert, ohne dass sich die Quellenkenntnis grundlegend verbessert hätte. Die Teilnehmer erhalten ihrem Profil entsprechende "Arbeitspakete" und werden individuell begleitet. Die Ergebnisse sollen in einer Kabinettsausstellung gezeigt werden. Anfallende Kosten für Transport werden durch die Universität Strasbourg getragen.

Organisatorisches

Blockseminar - Termine s. homepage Kunstgeschichte
TeilnehmerInnen: Masterstudierende

V

Hauptseminar Bildende Kunst I/II/Ästhetik/Kulturtheorie: Grundlagen der Ästhetik I

Seminar (S)

1800029, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Ästhetik war immer eine schwer zu definierende Disziplin. Die Autoren der Antike hatten dafür keinen Namen, sie entwickelten jedoch ästhetische Grundbegriffe und Kategorien, die für die spätere Auffassung des Schönen und Erhabenen, der Proportion und der Harmonie entscheidend waren. Im Seminar werden die wichtigsten Auffassungen der Ästhetik seit der Antike bis zur Gegenwart präsentiert. Darüber hinaus konzentrieren wir uns jedes Semester auf eine bestimmte Epoche. Dieses Semester besteht das Seminar aus einer einführenden Vorlesung zur Geschichte der Ästhetik, sowie mehreren Sitzungen über die Antike und einem praktischen Teil, in dem die Studierenden ausgewählte Texte und Kunstwerke besprechen.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Lektüre- und Forschungsseminar: Überall Visualisierung. Eine Konzept- Diskurs- und Praxiserkundung

Hauptseminar (HS)

1800031, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Visualisierung ist überall, doch nicht überall ist Visualisierung gleich gemeint und wird nicht überall für denselben Zweck angewendet. In Begleitung eines größeren Projekts sollen im Seminar Wege gesucht werden, um die Omnipräsenz des Visualisierungskonzepts differenzierend zu befragen. Dabei sollen Formen der Visualisierung anhand von Konzepten und Praktiken in verschiedenen Anwendungsdiskursen benannt werden.

T

3.47 Teilleistung: Hausarbeit I (4 LP) [T-GEISTSOZ-108368]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
4

Version
1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400493	Hausarbeit I (4 LP)	Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.48 Teilleistung: Hausarbeit I (6 LP) [T-GEISTSOZ-108371]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte 6

Version 1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400494	Hausarbeit I (6 LP)	Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 20-25 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls. Im Rahmen der Hausarbeit erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Gegenstand.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.49 Teilleistung: Hausarbeit I (8 LP) [T-GEISTSOZ-108373]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte 8

Version 1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400496	Hausarbeit I (8 LP)	Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 30-35 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls. Im Rahmen der Hausarbeit erfolgt eine stark vertiefte Auseinandersetzung mit dem Gegenstand.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.50 Teilleistung: Hausarbeit II (4 LP) [T-GEISTSOZ-108369]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.51 Teilleistung: Hausarbeit II (6 LP) [T-GEISTSOZ-108372]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 20-25 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls. Im Rahmen der Hausarbeit erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Gegenstand.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.52 Teilleistung: Hausarbeit III (4 LP) [T-GEISTSOZ-108370]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.53 Teilleistung: Klassische Positionen der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100992]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104046 - Orientierungsprüfung Pädagogik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012105 A	Gruppe 1: Selbstverständnis der Berufspädagogik: Klassische Positionen der Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, BA Päd. 1, eWf 1)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Mozer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400282	Klassische Positionen der Berufspädagogik		Prüfung (PR)	
WS 20/21	7412105	Klassische Positionen der Berufspädagogik		Prüfung (PR)	

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Gruppe 1: Selbstverständnis der Berufspädagogik: Klassische Positionen der Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, BA Päd. 1, eWf 1)

Hauptseminar (HS)

5012105 A, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Aktuelle Informationen sowie Bekanntgabe der Termine und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Organisatorisches

Bitte beachten: die Veranstaltung wurde verlegt auf Mittwoch, 11.30-13:00 Uhr in SR 102 Geb. 40.40, um Überschneidungsfreiheit zu gewährleisten! 1. Termin: Mittwoch, 16.10.2019!

Aktuelle Informationen sowie Bekanntgabe der Termine und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

3.54 Teilleistung: Klausur Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-101131]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Jedes Wintersemester	1

Prüfungsveranstaltungen				
WS 20/21	7400277	Klausur Einführung in die Soziologie	Prüfung (PR)	
WS 20/21	7400352	Klausur Einführung in die Soziologie	Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400498	Klausur Einführung in die Soziologie	Prüfung (PR)	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A.-Germanistik / Pädagogik mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen

Das Bestehen der Studienleistungen, die in der Übung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind: Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Note bestanden abgeliefert hat.

T

3.55 Teilleistung: Klausur Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106485]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Jedes Wintersemester	1

Prüfungsveranstaltungen				
WS 20/21	7400126	Klausur Sozialstrukturanalyse	Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Keine.

T

3.56 Teilleistung: Kolloquium zur Bachelorarbeit [T-GEISTSOZ-101151]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100666 - Modul Bachelorarbeit](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
3

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012119 B	Kolloquium zur Bachelorarbeit (IP B.Sc., BA Päd.)	SWS	Kolloquium (KOL)	Gidion
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400328	Kolloquium zur Bachelor-Arbeit		Prüfung (PR)	Gidion, Haasler, Langemeyer

Voraussetzungen

keine

T

3.57 Teilleistung: Kultur und Gesellschaft [T-GEISTSOZ-101417]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014300	Kultur und Gesellschaft - "Embodied technologies": Das Selbst als Resonanzrahmen für Technik [KuG]	2 SWS	Seminar (S)	Krings, Hausstein
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400079	Modulprüfung Kultur und Gesellschaft		Prüfung (PR)	Böhn, Gellai
WS 20/21	7400198	Kultur und Gesellschaft		Prüfung (PR)	Schneider-Özbek

Voraussetzungen

Keine

T

3.58 Teilleistung: Kulturgeschichte [T-GEISTSOZ-110429]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012024	Technikbasierte Freizeitgestaltung im 20. Jahrhundert	SWS	Seminar (S)	Poser
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400171	Basismodul Kulturwissenschaft Kulturgeschichte		Prüfung (PR)	Adam, Böhn

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Technikbasierte Freizeitgestaltung im 20. Jahrhundert5012024, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)****Inhalt**

Generalisierend betrachtet hat die verfügbare Freizeit seit Mitte des 19. Jahrhunderts immer weiter zugenommen; diese Entwicklung mündete in den 1980er Jahren in Westeuropa in die sogenannte Freizeitgesellschaft, die durch frei verfügbare Zeit als gesellschaftlich und wirtschaftlich relevantes Phänomen gekennzeichnet ist. Freizeit bietet dabei einen Rahmen für ein sehr breites Feld von individuellen Handlungsmöglichkeiten und Tätigkeiten, die jeweils zeitgenössische Veränderungen spiegeln. Dreh- und Angelpunkt der meisten Aktivitäten scheint zumindest seit der Industrialisierung die Durchdringung der Freizeit mit der sich immer schneller entwickelnden Technik. Technik ist dabei sowohl mit den Rahmenbedingungen von Freizeit als auch mit ihrer Ausformung verbunden.

Das Seminar soll sowohl exemplarisch die Durchdringung von Freizeit durch Technik seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert untersuchen als auch den Wandel der gesellschaftlichen Vorstellungen über Freizeit analysieren.

Organisatorisches

Block

Literaturhinweise

Braun, Hans-Joachim and Poser, Stefan (guest editors): Playing with Technology: Sports and Leisure. Special Issue, ICON, Journal of the International Committee of the History of Technology, vol. 19 (2013).

Dinçkal, Noyan: Sportlandschaften. Sport, Raum und (Massen-)Kultur in Deutschland 1880–1930. = [Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, 211](#). Göttingen 2013.

Hachtmann, Rüdiger: Tourismus – Geschichte, Göttingen 2007.

Maines, Rachel P.: Hedonizing Technologies: Paths to Pleasure in Hobbies and Leisure, Baltimore 2009.

Poser, Stefan: Glücksmaschinen und Maschinenglück. Grundlagen einer Technik- und Kulturgeschichte des technisierten Spiels. Bielefeld 2016.

T

3.59 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.1 [T-GEISTSOZ-101190]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012023	Kulturgeschichte der Technik im Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Popplow
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400166	Kulturgeschichte der Technik im "langen" 19. Jahrhundert		Prüfung (PR)	Popplow
WS 20/21	7400361	Technikgeschichte des 20. Jahrhunderts		Prüfung (PR)	Popplow, Weber
WS 20/21	7400363	Der Erste Weltkrieg		Prüfung (PR)	Popplow, Möser

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kulturgeschichte der Technik im Mittelalter

5012023, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte der Technik im europäischen Mittelalter, gegliedert nach verschiedenen Sektoren (u.a. Landwirtschaft, Handwerk, Militärtechnik, Bergbau, Mühlentechnik, Buchdruck, mechanische Uhren). Technischer Wandel im Zeitraum von ca. 500 bis 1500 wird dabei jeweils in seinen kulturellen Kontexten betrachtet.

Gerade für eine Epoche, die weder den Technikbegriff, noch technische Universitäten kannte, stellt sich in besonderem Maße die Frage, wie technische Innovationen eigentlich zustande kamen, wie sie sich verbreiteten und welche gesellschaftlichen Auswirkungen sie hatten. Der Fokus auf Europa wird immer wieder durch globalhistorische Vergleiche ergänzt. Zudem werden methodische Fragen einer breit angelegten Technikgeschichte dieser Epoche angesprochen.

Die Vorlesung wird nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden können. Die wöchentlichen Vorlesungsinhalte werden vorab zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. In den eigentlichen online-Sitzungen werden die Inhalte anhand vorbereiteter Leitfragen diskutiert und vertieft.

Als Studienleistung ist die schriftliche Vor- und Nachbereitung einer Sitzung *oder* eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem Thema der Vorlesung möglich.

Literaturhinweise

Zur Einführung: Marcus Popplow: Technik im Mittelalter, München 2019.

T

3.60 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.2 [T-GEISTSOZ-101191]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012003	Populäre Technikgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012019	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
SS 2020	5012046	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Poser
SS 2020	5012056	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hürlimann
WS 20/21	5012029	Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012034	Wirtschaft, Umwelt und Technik des 19. Jh. im Überblick	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Sparenberg
WS 20/21	5012053	Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400135	Populäre Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Eisele, Möser, Popplow
SS 2020	7400152	Die Eisenbahn der Zukunft. Politik, Verkehr und Technologie der Bahn seit 1950		Prüfung (PR)	Eisele, Hürlimann, Popplow
SS 2020	7400153	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400154	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400156	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen		Prüfung (PR)	Popplow, Hürlimann
WS 20/21	7400167	Geschlecht in der Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Nolte, Popplow
WS 20/21	7400168	Reichsbahn - Reichsautobahn. Verkehrspolitik und Verkehrstechnik im NS-Staat		Prüfung (PR)	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Kulturgeschichte der Technik 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Populäre Technikgeschichte

5012003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Neben, unter und über der akademischen Disziplin der Technikgeschichte mit ihren Methoden und Standards gibt es eine Fülle von Beschäftigungen mit technikgeschichtlichen Themen und Inhalten – von Journalen der Liebhaber historischer Automobile oder Boote über Re-enactment- und Fanggruppen, Modellbauszenen bis zu „Schraubern“ oder Schützen mit historischen Waffen. Im Seminar soll einerseits ansatzweise das Feld populärer Beschäftigungen mit historischer Technik umrissen werden, zum anderen soll nach der Breitenwirksamkeit der „zünftigen“ Technikgeschichte gefragt werden. Die Medien (z.B. Fanzeitschriften, coffee-table-Books) und Institutionen (z.B. Werksmuseen) Für exemplarische Felder werden die oft stark abweichenden Erzählungen rekonstruiert und verglichen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die heutige akademische Technikgeschichte, ihre Themen und Ergebnisse, mit verbreiteten, oft dominierenden Erzählungen, mit Technikmythen und mit kulturellen Stereotypen zu vergleichen.



Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914

5012019, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Der Prozess der Urbanisierung änderte seit dem 19. Jahrhundert die Gestalt und die Funktion der mitteleuropäischen Städte grundlegend. Als Folge der industriellen Revolution und der damit verbundenen Wanderungsbewegungen begann ein Jahrzehnte andauernder massenhafter Zuzug in die Städte und damit eine Entwicklung, welche die Kommunen weitgehend unvorbereitet traf. Der sprunghafte Anstieg der Einwohnerzahlen brachte eine Vielzahl neuer Aufgaben mit sich, die von der Schaffung von Wohnraum und Verkehrswegen über technische und hygienische Probleme bis hin zum Ausbau der Stadtverwaltung und ihrer Organe reichte. Ihre Lösung war aufgrund der Neuartigkeit und der Komplexität dieser Vorgänge ein schwieriger Prozess, der nicht zuletzt aufgrund der Vielseitigkeit der Städtelandschaft und der verschiedenartigen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen führte. Zudem musste die notwendige Erweiterung städtischer Betätigungsfelder und Befugnisse erst als neue kommunale Aufgabe begriffen und in die Praxis umgesetzt werden.

Unter den vielen Aspekten der Stadtentwicklung im Zeitalter der Urbanisierung, die das breite Spektrum der modernen Stadtgeschichtsforschung umfassen, kommt den Bereichen Stadterweiterung und Stadtplanung als Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum besonderes Gewicht zu. Sie sind gleichsam Bindeglied zwischen den quantifizierbaren Faktoren der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung einerseits und den vielschichtigen gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen in den Städten dieser Zeit andererseits. Lage, bauliche Konzeption und die jeweilige Funktion einzelner Quartiere im Gefüge der Stadt sind sichtbarer Ausdruck vergangener Problemlösungsprozesse und sozialer Integrationsstrategien.

Das Seminar wird die Entwicklung zur modernen Großstadt am Beispiel der badischen Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe im Zeitraum bis zum Ersten Weltkrieg nachzeichnen und den Studierenden auf diese Weise die Möglichkeit geben, historische Prozesse in ihrem eigenen räumlichen Umfeld nachzuvollziehen. Dabei sollen auch die spezifischen historischen Randbedingungen dieser südwestdeutschen Stadt untersucht werden, deren Entwicklung sich von anderen Städten vergleichbarer Größe zum Teil deutlich unterscheidet.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Es sind keine umfangreichen Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und eine schriftliche Seminararbeit oder ein schriftliches Essay nach Absprache.

Literaturhinweise

- Albers, Gerd: Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa. Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen, Braunschweig/Wiesbaden 1997.
- Asche, Susanne; Bräunche, Ernst Otto; Koch, Manfred; Schmitt, Heinz; Wagner, Christina: Karlsruhe. Die Stadtgeschichte, Karlsruhe 1998.
- Baumeister, Reinhard: Stadt-Erweiterungen in technischer, baupolizeilicher und wirtschaftlicher Beziehung, Berlin 1876.
- Blotevogel, Hans Heinrich: Einführung, in: Ders. (Hrsg.): Kommunale Leistungsverwaltung und Stadtentwicklung vom Vormärz bis zur Weimarer Republik, Köln/Wien 1990, S. XIII-XXIV.
- Bräunche, Ernst Otto: Die Karlsruher Industrie bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in: Industriearchitektur in Karlsruhe. Beiträge zur Industrie- und Baugeschichte der ehemaligen badischen Haupt- und Residenzstadt bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, Karlsruhe 1987 S. 12-20.
- Ehret, Fritz: Sozial bauen - Gesund wohnen. Die Chronik zum Jubiläum 100 Jahre Mieter- und Bauverein Karlsruhe eG, Karlsruhe 1996.
- Fehl, Gerhard: „Stadt als Kunstwerk“, „Stadt als Geschäft“. Der Übergang vom landesfürstlichen zum bürgerlichen Städtebau, beobachtet am Beispiel Karlsruhe zwischen 1800 und 1857, in: Fehl, Gerhard; Rodriguez-Lores, Juan (Hrsg.): Stadterweiterungen 1800-1875. Von den Anfängen des modernen Städtebaues in Deutschland, Hamburg 1983, S. 135-184.
- Hartog, Rudolf: Stadterweiterungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1962.
- Karlsruhe 1911. Festschrift. Der 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte gewidmet von dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, Karlsruhe 1911.
- Kirchgässner, Bernhard; Schmitt, Heinz (Hrsg.): Stadtkern und Stadtteile, Sigmaringen 1991.
- Kneile, Heinz: Stadterweiterungen und Stadtplanung im 19. Jahrhundert. Auswirkungen des ökonomischen und sozialen Strukturwandels auf die Stadtphysiognomie im Großherzogtum Baden, Freiburg i. B. 1978.
- Koch, Manfred (Hrsg.): Auf dem Weg zur Großstadt. Karlsruhe in Plänen, Karten und Bildern 1834 - 1915, Karlsruhe 1997.
- Naujoks, Eberhard: Stadt und Industrialisierung in Baden und Württemberg bis zum Ersten Weltkrieg (1800-1914), Bühl 1988.
- Schott, Dieter: Europäische Urbanisierung (1000–2000). Eine umwelthistorische Einführung, Köln 2014.
- Teuteberg, Hans Jürgen (Hrsg.): Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert. Historische und geographische Aspekte, Köln/Wien 1983.
- Teuteberg, Hans Jürgen: Stadtwachstum, Industrialisierung, sozialer Wandel. Beiträge zur Erforschung der Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert, Berlin 1986.
- Wysocki, Josef (Hrsg.): Kommunalisierung im Spannungsfeld von Regulierung und Deregulierung im 19. Und 20. Jahrhundert, Berlin 1995.

**Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren****Hauptseminar (HS)**5012046, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Genese der europäischen Konsumgesellschaften in der Nachkriegszeit des Zweiten Weltkriegs war mit einem Schub technischer Neuentwicklungen verbunden. Drei moderne Technologien prägten die technische und bald auch die wirtschaftliche Entwicklung der 1950er bis 1980er Jahre ebenso wie den zeitgenössischen Diskurs über Technik. Die Nutzung von Atomenergie, die Entwicklung und rasche Verbreitung von Kunststoffen und der Beginn der rechnergestützten Informationsverarbeitung. Auch langfristig hatten sie – und haben noch immer – auf verschiedenen Ebenen erheblichen Anteil an der Veränderung von Umwelt und Gesellschaft: Keine Technologie polarisierte die bundesdeutsche Gesellschaft bisher so wie die Atomkraft, kein Material prägte unser direktes Lebensumfeld so sehr wie Kunststoffe und die Informationstechnik verändert unser Leben nach wie vor gravierend; zahlreiche Autoren sprechen hier von einer dritten Industriellen Revolution.

In der Lehrveranstaltung sollen zum einen die technische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Technologien exemplarisch untersucht werden, zum anderen soll der damit verbundene gesellschaftliche Diskurs aus historischer, transnationaler Perspektive analysiert werden. Schließlich soll der Beitrag dieser Technologien und der damit verbundenen Technikdiskurse zur Ausformung der Konsumgesellschaft beleuchtet werden.

Organisatorisches

Block

Literaturhinweise

Wolfgang König: [Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft. Konsum als Lebensform der Moderne](#). 2. Aufl., Stuttgart 2013.

**Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen****Hauptseminar (HS)**5012056, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Busse, Stromversorgung, Glasfasernetze, Entsorgung: solche Infrastrukturen und Dienstleistungen sind allgegenwärtig – ob sie nun staatlich, gemischtwirtschaftlich oder im öffentlichen Auftrag betrieben werden. Ihre Aufgaben ähneln jenen, die etwa Straßenbahnen, öffentliche Beleuchtung oder Gasversorgung im 19. Jahrhundert hatten. Manchmal ändert das Bedürfnis und die Organisation aber auch: Schlachthäuser gehörten einst zum kommunalen Versorgungsauftrag, heute werden sie privat betrieben oder sind aus den Städten verschwunden. Das Seminar untersucht, wie sich solche Dienstleistungen gewandelt haben und welches ihre Zielgruppen waren und sind. Wir interessieren uns besonders für Phasen markanter Umbrüche und beschleunigter Entwicklungen wie die 1870er-Jahre, die Zeit um 1910, jene nach dem Zweiten Weltkrieg oder seit den 1990ern. Nach Möglichkeit wollen wir auch lokale bzw. regionale Archivquellen – etwa zur Geschichte der Karlsruher Stadtwerke – berücksichtigen und Exkursionen vorsehen. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form von kleinen Projektarbeiten, die auch Archivrecherchen, Posters oder Living History beinhalten können.

**Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter**5012029, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Bäuerin steuert das Melkkarussell übers Mobiltelefon, während Drohnen Unkraut identifizieren, die der Jät-Roboter zielgenau entfernt: Smart Farming um 2020. Erste Versuche mit dem dampfbetriebenen Pflug oder maschinelltem Melken reichen bis Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Dabei beeinflussten die Agency und Widerständigkeit von Tieren, Pflanzen und Wetter die Möglichkeiten und Grenzen einer agrarischen „Industrialisierung“. Und nicht zuletzt formten politische Ideen, gesellschaftliche Strukturen und ökonomische Ziele den Technikeinsatz in der Landwirtschaft. Im Seminar schauen wir uns historische Debatten, Praktiken und Quellen aus West und Ost an.

**Wirtschaft, Umwelt und Technik des 19. Jh. im Überblick**5012034, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Das 19. Jh. prägt bis heute unsere Welt. In diese Epoche fiel die Industrialisierung und Urbanisierung Europas ebenso wie der Übergang zu fossilen Brennstoffen. Damit wurden praktisch alle Bereiche der Gesellschaft von Politik, Arbeitswelt bis zur Ernährung grundlegend umgestaltet. Gleichzeitig bewirkten neue Verkehrs- und Kommunikationstechniken sowie Migrationsströme und Kolonialismus einen starken Globalisierungsschub. Neben Menschen, Waren und Ideen reisten auch Krankheitserreger, insbesondere die Cholera, über Kontinente. Während gezielte und nicht-intendierte Eingriffe in die Natur ein bisher nicht gekanntes Ausmaß annahmen, entstanden auch erste Umwelt- und Naturschutzbestrebungen.

In diesem Hauptseminar soll ein bewusst breiter Überblick über das 19. Jh. aus umwelt-, wirtschafts- und technikhistorischer Perspektive mit dem Schwerpunkt auf die deutsche Geschichte geboten werden.

Literaturhinweise

Wolfgang König/Wolfgang Weber, Netzwerke, Stahl und Strom: 1840 bis 1914 (Propyläen-Technikgeschichte; 4), Berlin 1990.

Thomas Nipperdey, Deutsche Geschichte 1866-1918. Band 1: Arbeitswelt und Bürgergeist, München 1990.

Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.

Joachim Radkau, Technik in Deutschland. Vom 18. Jahrhundert bis heute, überarb. u. aktual. Neuausg. Frankfurt a. M. u.a. 2008.

Frank Uekötter, Umweltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Enzyklopädie deutscher Geschichte; 81), München 2007.

Hans-Ulrich Wehler, Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Dritter Band: Von der „Deutschen Doppelrevolution“ bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges, 1849-1914, München 1995.

Dieter Ziegler, Das Zeitalter der Industrialisierung (1815-1914), in: Michael North (Hrsg.), Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick, 2. Aufl. München 2005, S. 197-286.

**Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert**5012053, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**

Inhalt

Die formale Gestaltung von Automobilen hat schon früh das Interesse der Zeitgenossen geweckt und ist seither fester Bestandteil der kollektiven Wahrnehmung. Dazu trägt nicht zuletzt bei, dass Autos im Gegensatz zu anderen Konsumgütern durch ihre große und langandauernde Sichtbarkeit im öffentlichen Raum meist auch dann noch bekannt sind, wenn sie als Alltagsobjekte schon längst wieder verschwunden sind.

Das Seminar möchte die Entwicklung des Autodesigns von den Anfängen am Vorabend des Ersten Weltkriegs bis zum Ende des 20. Jahrhunderts nachzeichnen und anhand ausgewählter Beispiele diesen prominenten Teilbereich der Produktgestaltung illustrieren. Dabei soll jeweils ein Blick auch auf die formale Gestaltung anderer zeitgenössischer Industriegüter geworfen und auf diese Weise ein breiterer Kontext des Industriedesigns im 20. Jahrhundert geschaffen werden.

Über Referate und die ausführliche Diskussion im Seminar sollen den Teilnehmern die Grundlagen des Autodesigns und dessen Verschränkung mit den allgemeinen und den Gestaltungstendenzen der jeweiligen Epoche vermittelt werden. Das gemeinsame Besprechen von Objekten soll außerdem bestehende Sehgewohnheiten in Frage stellen und den Blick auf Brüche und Kontinuitäten der Formensprache im 20. Jahrhundert schärfen.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Anders als der Titel vermuten lässt, sind keine größeren Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und ein schriftliches Essay.

Literaturhinweise

- Der Verkehr. Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1914, Jena 1914.
- Gillo Dorfles: Gute Industrieform und ihre Ästhetik, München 1964.
- Erik Eckermann (Hrsg.): Auto und Karosserie. Geschichte. Fertigung. Design. Von der Kutsche bis zum Personenwagen, Wiesbaden 2013.
- Ferdinand Hediger, Hans-Heinrich v. Fersen, Michael Sedgewick: Klassische Wagen 1919-1939, Bern 1988.
- Kieselbach, Ralf J. F.: The Drive to Design, Stuttgart 1998.
- Ders. u. Hans-Erhard Lessing: Faszination der Form. Automobildesign in Baden-Württemberg, Stuttgart 2002.
- Franz Kollmann: Schönheit der Technik, München 1928.
- Bernd Löbach: Industrial Design. Grundlagen der Industrieproduktgestaltung, München 1976.
- Raymond Loewy: Industrie-Design, Berlin 1979.
- Gijs Mom: Atlantic Automobilm. Emergence and Persistence of the Car, 1895–1940. New York 2015.
- Joachim Petsch: Geschichte des Auto-Design, Köln 1982.
- Paolo Tumminelli: Car Design, Kempen 2004.
- Ders.: Car Design Europe. Myths, Brands, People, Kempen 2011.
- Ders.: Car Design USA. Myths, Brands, People, Kempen 2012.
- Ders.: Car Design Asia. Myths, Brands, People, Kempen 2014.

T

3.61 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.3 [T-GEISTSOZ-101192]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012003	Populäre Technikgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012019	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
SS 2020	5012046	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Poser
SS 2020	5012056	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hürlimann
WS 20/21	5012029	Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012034	Wirtschaft, Umwelt und Technik des 19. Jh. im Überblick	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Sparenberg
WS 20/21	5012053	Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400135	Populäre Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Eisele, Möser, Popplow
SS 2020	7400152	Die Eisenbahn der Zukunft. Politik, Verkehr und Technologie der Bahn seit 1950		Prüfung (PR)	Eisele, Hürlimann, Popplow
SS 2020	7400153	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400154	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400156	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen		Prüfung (PR)	Popplow, Hürlimann
WS 20/21	7400167	Geschlecht in der Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Nolte, Popplow
WS 20/21	7400168	Reichsbahn - Reichsautobahn. Verkehrspolitik und Verkehrstechnik im NS-Staat		Prüfung (PR)	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Populäre Technikgeschichte**5012003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Neben, unter und über der akademischen Disziplin der Technikgeschichte mit ihren Methoden und Standards gibt es eine Fülle von Beschäftigungen mit technikgeschichtlichen Themen und Inhalten – von Journalen der Liebhaber historischer Automobile oder Boote über Re-enactment- und Fanggruppen, Modellbauszenen bis zu „Schraubern“ oder Schützen mit historischen Waffen. Im Seminar soll einerseits ansatzweise das Feld populärer Beschäftigungen mit historischer Technik umrissen werden, zum anderen soll nach der Breitenwirksamkeit der „zünftigen“ Technikgeschichte gefragt werden. Die Medien (z.B. Fanzeitschriften, coffe-table-Books) und Institutionen (z.B. Werksmuseen) Für exemplarische Felder werden die oft stark abweichenden Erzählungen rekonstruiert und verglichen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die heutige akademische Technikgeschichte, ihre Themen und Ergebnisse, mit verbreiteten, oft dominierenden Erzählungen, mit Technikmythen und mit kulturellen Stereotypen zu vergleichen.

**Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914**5012019, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Der Prozess der Urbanisierung änderte seit dem 19. Jahrhundert die Gestalt und die Funktion der mitteleuropäischen Städte grundlegend. Als Folge der industriellen Revolution und der damit verbundenen Wanderungsbewegungen begann ein Jahrzehnte andauernder massenhafter Zuzug in die Städte und damit eine Entwicklung, welche die Kommunen weitgehend unvorbereitet traf. Der sprunghafte Anstieg der Einwohnerzahlen brachte eine Vielzahl neuer Aufgaben mit sich, die von der Schaffung von Wohnraum und Verkehrswegen über technische und hygienische Probleme bis hin zum Ausbau der Stadtverwaltung und ihrer Organe reichte. Ihre Lösung war aufgrund der Neuartigkeit und der Komplexität dieser Vorgänge ein schwieriger Prozess, der nicht zuletzt aufgrund der Vielseitigkeit der Städtelandschaft und der verschiedenartigen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen führte. Zudem musste die notwendige Erweiterung städtischer Betätigungsfelder und Befugnisse erst als neue kommunale Aufgabe begriffen und in die Praxis umgesetzt werden.

Unter den vielen Aspekten der Stadtentwicklung im Zeitalter der Urbanisierung, die das breite Spektrum der modernen Stadtgeschichtsforschung umfassen, kommt den Bereichen Stadterweiterung und Stadtplanung als Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum besonderes Gewicht zu. Sie sind gleichsam Bindeglied zwischen den quantifizierbaren Faktoren der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung einerseits und den vielschichtigen gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen in den Städten dieser Zeit andererseits. Lage, bauliche Konzeption und die jeweilige Funktion einzelner Quartiere im Gefüge der Stadt sind sichtbarer Ausdruck vergangener Problemlösungsprozesse und sozialer Integrationsstrategien.

Das Seminar wird die Entwicklung zur modernen Großstadt am Beispiel der badischen Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe im Zeitraum bis zum Ersten Weltkrieg nachzeichnen und den Studierenden auf diese Weise die Möglichkeit geben, historische Prozesse in ihrem eigenen räumlichen Umfeld nachzuvollziehen. Dabei sollen auch die spezifischen historischen Randbedingungen dieser südwestdeutschen Stadt untersucht werden, deren Entwicklung sich von anderen Städten vergleichbarer Größe zum Teil deutlich unterscheidet.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Es sind keine umfangreichen Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und eine schriftliche Seminararbeit oder ein schriftliches Essay nach Absprache.

Literaturhinweise

- Albers, Gerd: Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa. Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen, Braunschweig/Wiesbaden 1997.
- Asche, Susanne; Bräunche, Ernst Otto; Koch, Manfred; Schmitt, Heinz; Wagner, Christina: Karlsruhe. Die Stadtgeschichte, Karlsruhe 1998.
- Baumeister, Reinhard: Stadt-Erweiterungen in technischer, baupolizeilicher und wirtschaftlicher Beziehung, Berlin 1876.
- Blotevogel, Hans Heinrich: Einführung, in: Ders. (Hrsg.): Kommunale Leistungsverwaltung und Stadtentwicklung vom Vormärz bis zur Weimarer Republik, Köln/Wien 1990, S. XIII-XXIV.
- Bräunche, Ernst Otto: Die Karlsruher Industrie bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in: Industriearchitektur in Karlsruhe. Beiträge zur Industrie- und Baugeschichte der ehemaligen badischen Haupt- und Residenzstadt bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, Karlsruhe 1987 S. 12-20.
- Ehret, Fritz: Sozial bauen - Gesund wohnen. Die Chronik zum Jubiläum 100 Jahre Mieter- und Bauverein Karlsruhe eG, Karlsruhe 1996.
- Fehl, Gerhard: „Stadt als Kunstwerk“, „Stadt als Geschäft“. Der Übergang vom landesfürstlichen zum bürgerlichen Städtebau, beobachtet am Beispiel Karlsruhe zwischen 1800 und 1857, in: Fehl, Gerhard; Rodriguez-Lores, Juan (Hrsg.): Stadterweiterungen 1800-1875. Von den Anfängen des modernen Städtebaues in Deutschland, Hamburg 1983, S. 135-184.
- Hartog, Rudolf: Stadterweiterungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1962.
- Karlsruhe 1911. Festschrift. Der 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte gewidmet von dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, Karlsruhe 1911.
- Kirchgässner, Bernhard; Schmitt, Heinz (Hrsg.): Stadtkern und Stadtteile, Sigmaringen 1991.
- Kneile, Heinz: Stadterweiterungen und Stadtplanung im 19. Jahrhundert. Auswirkungen des ökonomischen und sozialen Strukturwandels auf die Stadtphysiognomie im Großherzogtum Baden, Freiburg i. B. 1978.
- Koch, Manfred (Hrsg.): Auf dem Weg zur Großstadt. Karlsruhe in Plänen, Karten und Bildern 1834 - 1915, Karlsruhe 1997.
- Naujoks, Eberhard: Stadt und Industrialisierung in Baden und Württemberg bis zum Ersten Weltkrieg (1800-1914), Bühl 1988.
- Schott, Dieter: Europäische Urbanisierung (1000–2000). Eine umwelthistorische Einführung, Köln 2014.
- Teuteberg, Hans Jürgen (Hrsg.): Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert. Historische und geographische Aspekte, Köln/Wien 1983.
- Teuteberg, Hans Jürgen: Stadtwachstum, Industrialisierung, sozialer Wandel. Beiträge zur Erforschung der Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert, Berlin 1986.
- Wysocki, Josef (Hrsg.): Kommunalisierung im Spannungsfeld von Regulierung und Deregulierung im 19. Und 20. Jahrhundert, Berlin 1995.

**Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren****Hauptseminar (HS)**5012046, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Genese der europäischen Konsumgesellschaften in der Nachkriegszeit des Zweiten Weltkriegs war mit einem Schub technischer Neuentwicklungen verbunden. Drei moderne Technologien prägten die technische und bald auch die wirtschaftliche Entwicklung der 1950er bis 1980er Jahre ebenso wie den zeitgenössischen Diskurs über Technik. Die Nutzung von Atomenergie, die Entwicklung und rasche Verbreitung von Kunststoffen und der Beginn der rechnergestützten Informationsverarbeitung. Auch langfristig hatten sie – und haben noch immer – auf verschiedenen Ebenen erheblichen Anteil an der Veränderung von Umwelt und Gesellschaft: Keine Technologie polarisierte die bundesdeutsche Gesellschaft bisher so wie die Atomkraft, kein Material prägte unser direktes Lebensumfeld so sehr wie Kunststoffe und die Informationstechnik verändert unser Leben nach wie vor gravierend; zahlreiche Autoren sprechen hier von einer dritten Industriellen Revolution.

In der Lehrveranstaltung sollen zum einen die technische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Technologien exemplarisch untersucht werden, zum anderen soll der damit verbundene gesellschaftliche Diskurs aus historischer, transnationaler Perspektive analysiert werden. Schließlich soll der Beitrag dieser Technologien und der damit verbundenen Technikdiskurse zur Ausformung der Konsumgesellschaft beleuchtet werden.

Organisatorisches

Block

Literaturhinweise

Wolfgang König: [Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft. Konsum als Lebensform der Moderne](#). 2. Aufl., Stuttgart 2013.

**Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen****Hauptseminar (HS)**5012056, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Busse, Stromversorgung, Glasfasernetze, Entsorgung: solche Infrastrukturen und Dienstleistungen sind allgegenwärtig – ob sie nun staatlich, gemischtwirtschaftlich oder im öffentlichen Auftrag betrieben werden. Ihre Aufgaben ähneln jenen, die etwa Straßenbahnen, öffentliche Beleuchtung oder Gasversorgung im 19. Jahrhundert hatten. Manchmal ändert das Bedürfnis und die Organisation aber auch: Schlachthäuser gehörten einst zum kommunalen Versorgungsauftrag, heute werden sie privat betrieben oder sind aus den Städten verschwunden. Das Seminar untersucht, wie sich solche Dienstleistungen gewandelt haben und welches ihre Zielgruppen waren und sind. Wir interessieren uns besonders für Phasen markanter Umbrüche und beschleunigter Entwicklungen wie die 1870er-Jahre, die Zeit um 1910, jene nach dem Zweiten Weltkrieg oder seit den 1990ern. Nach Möglichkeit wollen wir auch lokale bzw. regionale Archivquellen – etwa zur Geschichte der Karlsruher Stadtwerke – berücksichtigen und Exkursionen vorsehen. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form von kleinen Projektarbeiten, die auch Archivrecherchen, Posters oder Living History beinhalten können.

**Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter**5012029, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Bäuerin steuert das Melkkarussell übers Mobiltelefon, während Drohnen Unkraut identifizieren, die der Jät-Roboter zielgenau entfernt: Smart Farming um 2020. Erste Versuche mit dem dampfbetriebenen Pflug oder maschinelltem Melken reichen bis Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Dabei beeinflussten die Agency und Widerständigkeit von Tieren, Pflanzen und Wetter die Möglichkeiten und Grenzen einer agrarischen „Industrialisierung“. Und nicht zuletzt formten politische Ideen, gesellschaftliche Strukturen und ökonomische Ziele den Technikeinsatz in der Landwirtschaft. Im Seminar schauen wir uns historische Debatten, Praktiken und Quellen aus West und Ost an.

**Wirtschaft, Umwelt und Technik des 19. Jh. im Überblick**5012034, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Das 19. Jh. prägt bis heute unsere Welt. In diese Epoche fiel die Industrialisierung und Urbanisierung Europas ebenso wie der Übergang zu fossilen Brennstoffen. Damit wurden praktisch alle Bereiche der Gesellschaft von Politik, Arbeitswelt bis zur Ernährung grundlegend umgestaltet. Gleichzeitig bewirkten neue Verkehrs- und Kommunikationstechniken sowie Migrationsströme und Kolonialismus einen starken Globalisierungsschub. Neben Menschen, Waren und Ideen reisten auch Krankheitserreger, insbesondere die Cholera, über Kontinente. Während gezielte und nicht-intendierte Eingriffe in die Natur ein bisher nicht gekanntes Ausmaß annahmen, entstanden auch erste Umwelt- und Naturschutzbestrebungen.

In diesem Hauptseminar soll ein bewusst breiter Überblick über das 19. Jh. aus umwelt-, wirtschafts- und technikhistorischer Perspektive mit dem Schwerpunkt auf die deutsche Geschichte geboten werden.

Literaturhinweise

Wolfgang König/Wolfgang Weber, Netzwerke, Stahl und Strom: 1840 bis 1914 (Propyläen-Technikgeschichte; 4), Berlin 1990.

Thomas Nipperdey, Deutsche Geschichte 1866-1918. Band 1: Arbeitswelt und Bürgergeist, München 1990.

Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.

Joachim Radkau, Technik in Deutschland. Vom 18. Jahrhundert bis heute, überarb. u. aktual. Neuausg. Frankfurt a. M. u.a. 2008.

Frank Uekötter, Umweltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Enzyklopädie deutscher Geschichte; 81), München 2007.

Hans-Ulrich Wehler, Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Dritter Band: Von der „Deutschen Doppelrevolution“ bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges, 1849-1914, München 1995.

Dieter Ziegler, Das Zeitalter der Industrialisierung (1815-1914), in: Michael North (Hrsg.), Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick, 2. Aufl. München 2005, S. 197-286.

**Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert**5012053, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**

Inhalt

Die formale Gestaltung von Automobilen hat schon früh das Interesse der Zeitgenossen geweckt und ist seither fester Bestandteil der kollektiven Wahrnehmung. Dazu trägt nicht zuletzt bei, dass Autos im Gegensatz zu anderen Konsumgütern durch ihre große und langandauernde Sichtbarkeit im öffentlichen Raum meist auch dann noch bekannt sind, wenn sie als Alltagsobjekte schon längst wieder verschwunden sind.

Das Seminar möchte die Entwicklung des Autodesigns von den Anfängen am Vorabend des Ersten Weltkriegs bis zum Ende des 20. Jahrhunderts nachzeichnen und anhand ausgewählter Beispiele diesen prominenten Teilbereich der Produktgestaltung illustrieren. Dabei soll jeweils ein Blick auch auf die formale Gestaltung anderer zeitgenössischer Industriegüter geworfen und auf diese Weise ein breiterer Kontext des Industriedesigns im 20. Jahrhundert geschaffen werden.

Über Referate und die ausführliche Diskussion im Seminar sollen den Teilnehmern die Grundlagen des Autodesigns und dessen Verschränkung mit den allgemeinen und den Gestaltungstendenzen der jeweiligen Epoche vermittelt werden. Das gemeinsame Besprechen von Objekten soll außerdem bestehende Sehgewohnheiten in Frage stellen und den Blick auf Brüche und Kontinuitäten der Formensprache im 20. Jahrhundert schärfen.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Anders als der Titel vermuten lässt, sind keine größeren Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und ein schriftliches Essay.

Literaturhinweise

- Der Verkehr. Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1914, Jena 1914.
- Gillo Dorfles: Gute Industrieform und ihre Ästhetik, München 1964.
- Erik Eckermann (Hrsg.): Auto und Karosserie. Geschichte. Fertigung. Design. Von der Kutsche bis zum Personenwagen, Wiesbaden 2013.
- Ferdinand Hediger, Hans-Heinrich v. Fersen, Michael Sedgewick: Klassische Wagen 1919-1939, Bern 1988.
- Kieselbach, Ralf J. F.: The Drive to Design, Stuttgart 1998.
- Ders. u. Hans-Erhard Lessing: Faszination der Form. Automobildesign in Baden-Württemberg, Stuttgart 2002.
- Franz Kollmann: Schönheit der Technik, München 1928.
- Bernd Löbach: Industrial Design. Grundlagen der Industrieproduktgestaltung, München 1976.
- Raymond Loewy: Industrie-Design, Berlin 1979.
- Gijs Mom: Atlantic Automobilm. Emergence and Persistence of the Car, 1895–1940. New York 2015.
- Joachim Petsch: Geschichte des Auto-Design, Köln 1982.
- Paolo Tumminelli: Car Design, Kempen 2004.
- Ders.: Car Design Europe. Myths, Brands, People, Kempen 2011.
- Ders.: Car Design USA. Myths, Brands, People, Kempen 2012.
- Ders.: Car Design Asia. Myths, Brands, People, Kempen 2014.

T

3.62 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.1 [T-GEISTSOZ-101196]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012003	Populäre Technikgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012019	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
SS 2020	5012031	Biographien durch verschiedene Regime	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012046	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Poser
SS 2020	5012056	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hürlimann
WS 20/21	5012023	Kulturgeschichte der Technik im Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Popplow
WS 20/21	5012029	Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012030	Hybride Mobilität	2 SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/ OS)	Möser
WS 20/21	5012053	Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400135	Populäre Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Eisele, Möser, Popplow
SS 2020	7400152	Die Eisenbahn der Zukunft. Politik, Verkehr und Technologie der Bahn seit 1950		Prüfung (PR)	Eisele, Hürlimann, Popplow
SS 2020	7400153	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400154	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400156	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen		Prüfung (PR)	Popplow, Hürlimann
SS 2020	7400157	Biographien durch verschiedene Regime		Prüfung (PR)	Popplow, Eisele, Möser, Scharenberg
WS 20/21	7400168	Reichsbahn - Reichsautobahn. Verkehrspolitik und Verkehrstechnik im NS-Staat		Prüfung (PR)	Popplow
WS 20/21	7400180	Methoden- und Theorieangebote der Technik- und Umweltgeschichte		Prüfung (PR)	Zumbrägel, Möser
WS 20/21	7400181	Technik und Nationalsozialismus		Prüfung (PR)	Weber, Möser

WS 20/21	7400182	Industrialisierung/Aufbruch in die Moderne	Prüfung (PR)	Möser
WS 20/21	7400363	Der Erste Weltkrieg	Prüfung (PR)	Popplow, Möser

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Populäre Technikgeschichte**

5012003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Neben, unter und über der akademischen Disziplin der Technikgeschichte mit ihren Methoden und Standards gibt es eine Fülle von Beschäftigungen mit technikgeschichtlichen Themen und Inhalten – von Journalen der Liebhaber historischer Automobile oder Boote über Re-enactment- und Fanggruppen, Modellbauszenen bis zu „Schraubern“ oder Schützen mit historischen Waffen. Im Seminar soll einerseits ansatzweise das Feld populärer Beschäftigungen mit historischer Technik umrissen werden, zum anderen soll nach der Breitenwirksamkeit der „zünftigen“ Technikgeschichte gefragt werden. Die Medien (z.B. Fanzeitschriften, coffee-table-Books) und Institutionen (z.B. Werksmuseen) Für exemplarische Felder werden die oft stark abweichenden Erzählungen rekonstruiert und verglichen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die heutige akademische Technikgeschichte, ihre Themen und Ergebnisse, mit verbreiteten, oft dominierenden Erzählungen, mit Technikmythen und mit kulturellen Stereotypen zu vergleichen.

**Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914**

5012019, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Der Prozess der Urbanisierung änderte seit dem 19. Jahrhundert die Gestalt und die Funktion der mitteleuropäischen Städte grundlegend. Als Folge der industriellen Revolution und der damit verbundenen Wanderungsbewegungen begann ein Jahrzehnte andauernder massenhafter Zuzug in die Städte und damit eine Entwicklung, welche die Kommunen weitgehend unvorbereitet traf. Der sprunghafte Anstieg der Einwohnerzahlen brachte eine Vielzahl neuer Aufgaben mit sich, die von der Schaffung von Wohnraum und Verkehrswegen über technische und hygienische Probleme bis hin zum Ausbau der Stadtverwaltung und ihrer Organe reichte. Ihre Lösung war aufgrund der Neuartigkeit und der Komplexität dieser Vorgänge ein schwieriger Prozess, der nicht zuletzt aufgrund der Vielseitigkeit der Städtelandschaft und der verschiedenartigen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen führte. Zudem musste die notwendige Erweiterung städtischer Betätigungsfelder und Befugnisse erst als neue kommunale Aufgabe begriffen und in die Praxis umgesetzt werden.

Unter den vielen Aspekten der Stadtentwicklung im Zeitalter der Urbanisierung, die das breite Spektrum der modernen Stadtgeschichtsforschung umfassen, kommt den Bereichen Stadterweiterung und Stadtplanung als Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum besonderes Gewicht zu. Sie sind gleichsam Bindeglied zwischen den quantifizierbaren Faktoren der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung einerseits und den vielschichtigen gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen in den Städten dieser Zeit andererseits. Lage, bauliche Konzeption und die jeweilige Funktion einzelner Quartiere im Gefüge der Stadt sind sichtbarer Ausdruck vergangener Problemlösungsprozesse und sozialer Integrationsstrategien.

Das Seminar wird die Entwicklung zur modernen Großstadt am Beispiel der badischen Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe im Zeitraum bis zum Ersten Weltkrieg nachzeichnen und den Studierenden auf diese Weise die Möglichkeit geben, historische Prozesse in ihrem eigenen räumlichen Umfeld nachzuvollziehen. Dabei sollen auch die spezifischen historischen Randbedingungen dieser südwestdeutschen Stadt untersucht werden, deren Entwicklung sich von anderen Städten vergleichbarer Größe zum Teil deutlich unterscheidet.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Es sind keine umfangreichen Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und eine schriftliche Seminararbeit oder ein schriftliches Essay nach Absprache.

Literaturhinweise

- Albers, Gerd: Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa. Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen, Braunschweig/Wiesbaden 1997.
- Asche, Susanne; Bräunche, Ernst Otto; Koch, Manfred; Schmitt, Heinz; Wagner, Christina: Karlsruhe. Die Stadtgeschichte, Karlsruhe 1998.
- Baumeister, Reinhard: Stadt-Erweiterungen in technischer, baupolizeilicher und wirtschaftlicher Beziehung, Berlin 1876.
- Blotevogel, Hans Heinrich: Einführung, in: Ders. (Hrsg.): Kommunale Leistungsverwaltung und Stadtentwicklung vom Vormärz bis zur Weimarer Republik, Köln/Wien 1990, S. XIII-XXIV.
- Bräunche, Ernst Otto: Die Karlsruher Industrie bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in: Industriearchitektur in Karlsruhe. Beiträge zur Industrie- und Baugeschichte der ehemaligen badischen Haupt- und Residenzstadt bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, Karlsruhe 1987 S. 12-20.
- Ehret, Fritz: Sozial bauen - Gesund wohnen. Die Chronik zum Jubiläum 100 Jahre Mieter- und Bauverein Karlsruhe eG, Karlsruhe 1996.
- Fehl, Gerhard: „Stadt als Kunstwerk“, „Stadt als Geschäft“. Der Übergang vom landesfürstlichen zum bürgerlichen Städtebau, beobachtet am Beispiel Karlsruhe zwischen 1800 und 1857, in: Fehl, Gerhard; Rodriguez-Lores, Juan (Hrsg.): Stadterweiterungen 1800-1875. Von den Anfängen des modernen Städtebaues in Deutschland, Hamburg 1983, S. 135-184.
- Hartog, Rudolf: Stadterweiterungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1962.
- Karlsruhe 1911. Festschrift. Der 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte gewidmet von dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, Karlsruhe 1911.
- Kirchgässner, Bernhard; Schmitt, Heinz (Hrsg.): Stadtkern und Stadtteile, Sigmaringen 1991.
- Kneile, Heinz: Stadterweiterungen und Stadtplanung im 19. Jahrhundert. Auswirkungen des ökonomischen und sozialen Strukturwandels auf die Stadtphysiognomie im Großherzogtum Baden, Freiburg i. B. 1978.
- Koch, Manfred (Hrsg.): Auf dem Weg zur Großstadt. Karlsruhe in Plänen, Karten und Bildern 1834 - 1915, Karlsruhe 1997.
- Naujoks, Eberhard: Stadt und Industrialisierung in Baden und Württemberg bis zum Ersten Weltkrieg (1800-1914), Bühl 1988.
- Schott, Dieter: Europäische Urbanisierung (1000–2000). Eine umwelthistorische Einführung, Köln 2014.
- Teuteberg, Hans Jürgen (Hrsg.): Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert. Historische und geographische Aspekte, Köln/Wien 1983.
- Teuteberg, Hans Jürgen: Stadtwachstum, Industrialisierung, sozialer Wandel. Beiträge zur Erforschung der Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert, Berlin 1986.
- Wysocki, Josef (Hrsg.): Kommunalisierung im Spannungsfeld von Regulierung und Deregulierung im 19. Und 20. Jahrhundert, Berlin 1995.

**Biographien durch verschiedene Regime**5012031, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

In diesem Hauptseminar werden wir zunächst verschiedene Konzepte/Theorien zur Biographieforschung (u.a. Bourdieu; Corbin) vorstellen, um sie dann konkret auf unterschiedliche Personen aus Politik, Wissenschaft und Sport anzuwenden, die in mindestens zwei unterschiedlichen politischen Systemen Erfolg hatten, wie etwa Kaiserreich - Weimarer Republik - NS-Deutschland – BRD/DDR. Nicht nur die Einflüsse der Regime auf die Biographien werden thematisiert, sondern auch die Selbsteutungen, -interpretationen oder -exkulpierungen („ich diente nur der Technik“) in veränderten politischen Kontexten. Ein wichtiger Aspekt wird die langfristige Wirkung bzw. Verklärung von Biographien sein.

Mögliche Personen:

- Albert Speer
- Felix Wankel
- Johannes Itten und andere Baumeister aus dem Bauhausumfeld
- Le Corbusier (Janneret)
- Willy Messerschmitt
- Carl Borgward
- Ferdinand Porsche
- Ernst Heinkel
- Claude Dornier
- Wilhelm Paulcke und sein Sportlehrer Twele
- Alfred Schwarzmann
- Hubert Houben
- Otto Pelzer
- F.L.Jahn
- Willy Brand

Wir erwarten von den TeilnehmerInnen, dass diese eigene Vorschläge für biographische Betrachtungen mit einbringen und auch in Kurzbeiträgen realisieren, damit das Seminar ein mosaikartiges Bild für die Spuren von Bekannten und Unbekannten in verschiedenen Regimen ergibt.

**Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren****Hauptseminar (HS)**5012046, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Genese der europäischen Konsumgesellschaften in der Nachkriegszeit des Zweiten Weltkriegs war mit einem Schub technischer Neuentwicklungen verbunden. Drei moderne Technologien prägten die technische und bald auch die wirtschaftliche Entwicklung der 1950er bis 1980er Jahre ebenso wie den zeitgenössischen Diskurs über Technik. Die Nutzung von Atomenergie, die Entwicklung und rasche Verbreitung von Kunststoffen und der Beginn der rechnergestützten Informationsverarbeitung. Auch langfristig hatten sie – und haben noch immer – auf verschiedenen Ebenen erheblichen Anteil an der Veränderung von Umwelt und Gesellschaft: Keine Technologie polarisierte die bundesdeutsche Gesellschaft bisher so wie die Atomkraft, kein Material prägte unser direktes Lebensumfeld so sehr wie Kunststoffe und die Informationstechnik verändert unser Leben nach wie vor gravierend; zahlreiche Autoren sprechen hier von einer dritten Industriellen Revolution.

In der Lehrveranstaltung sollen zum einen die technische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Technologien exemplarisch untersucht werden, zum anderen soll der damit verbundene gesellschaftliche Diskurs aus historischer, transnationaler Perspektive analysiert werden. Schließlich soll der Beitrag dieser Technologien und der damit verbundenen Technikdiskurse zur Ausformung der Konsumgesellschaft beleuchtet werden.

Organisatorisches

Block

Literaturhinweise

Wolfgang König: [Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft. Konsum als Lebensform der Moderne](#). 2. Aufl., Stuttgart 2013.

**Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen****Hauptseminar (HS)**5012056, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Busse, Stromversorgung, Glasfasernetze, Entsorgung: solche Infrastrukturen und Dienstleistungen sind allgegenwärtig – ob sie nun staatlich, gemischtwirtschaftlich oder im öffentlichen Auftrag betrieben werden. Ihre Aufgaben ähneln jenen, die etwa Straßenbahnen, öffentliche Beleuchtung oder Gasversorgung im 19. Jahrhundert hatten. Manchmal ändert das Bedürfnis und die Organisation aber auch: Schlachthäuser gehörten einst zum kommunalen Versorgungsauftrag, heute werden sie privat betrieben oder sind aus den Städten verschwunden. Das Seminar untersucht, wie sich solche Dienstleistungen gewandelt haben und welches ihre Zielgruppen waren und sind. Wir interessieren uns besonders für Phasen markanter Umbrüche und beschleunigter Entwicklungen wie die 1870er-Jahre, die Zeit um 1910, jene nach dem Zweiten Weltkrieg oder seit den 1990ern. Nach Möglichkeit wollen wir auch lokale bzw. regionale Archivquellen – etwa zur Geschichte der Karlsruher Stadtwerke – berücksichtigen und Exkursionen vorsehen. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form von kleinen Projektarbeiten, die auch Archivrecherchen, Posters oder Living History beinhalten können.

**Kulturgeschichte der Technik im Mittelalter****Vorlesung (V)**5012023, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte der Technik im europäischen Mittelalter, gegliedert nach verschiedenen Sektoren (u.a. Landwirtschaft, Handwerk, Militärtechnik, Bergbau, Mühlentechnik, Buchdruck, mechanische Uhren). Technischer Wandel im Zeitraum von ca. 500 bis 1500 wird dabei jeweils in seinen kulturellen Kontexten betrachtet.

Gerade für eine Epoche, die weder den Technikbegriff, noch technische Universitäten kannte, stellt sich in besonderem Maße die Frage, wie technische Innovationen eigentlich zustande kamen, wie sie sich verbreiteten und welche gesellschaftlichen Auswirkungen sie hatten. Der Fokus auf Europa wird immer wieder durch globalhistorische Vergleiche ergänzt. Zudem werden methodische Fragen einer breit angelegten Technikgeschichte dieser Epoche angesprochen.

Die Vorlesung wird nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden können. Die wöchentlichen Vorlesungsinhalte werden vorab zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. In den eigentlichen online-Sitzungen werden die Inhalte anhand vorbereiteter Leitfragen diskutiert und vertieft.

Als Studienleistung ist die schriftliche Vor- und Nachbereitung einer Sitzung *oder* eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem Thema der Vorlesung möglich.

Literaturhinweise

Zur Einführung: Marcus Popplow: [Technik im Mittelalter](#), München 2019.

**Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter**5012029, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Bäuerin steuert das Melkkarussell übers Mobiltelefon, während Drohnen Unkraut identifizieren, die der Jät-Roboter zielgenau entfernt: Smart Farming um 2020. Erste Versuche mit dem dampfbetriebenen Pflug oder maschinelltem Melken reichen bis Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Dabei beeinflussten die Agency und Widerständigkeit von Tieren, Pflanzen und Wetter die Möglichkeiten und Grenzen einer agrarischen „Industrialisierung“. Und nicht zuletzt formten politische Ideen, gesellschaftliche Strukturen und ökonomische Ziele den Technikeinsatz in der Landwirtschaft. Im Seminar schauen wir uns historische Debatten, Praktiken und Quellen aus West und Ost an.

**Hybride Mobilität**5012030, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)****Inhalt**

Bitte beachten Sie: Die Planung des Kompaktseminars ist vorläufig. Sollte es zu Verschärfungen oder Lockerungen der Kontaktregeln bei der Eindämmung des Corona-Virus kommen, kann die Planung geändert werden. Das werde ich über ILIAS kommunizieren. Bitte melden Sie sich unbedingt dort an.

Bisher geplant ist dies:

- Erste Sitzung in Präsenz am 4.11.
- viermal je drei Sitzungen an Samstagen über MS Teams:
5.12., 12.12. 23.1. 30.1.;
- Abschlußsitzung in Präsenz an einem Mittwoch im Februar

Das Thema des Seminars ist die Relevanz von 'crossover'- Technologien für die Geschichte der Technik. Eine typische Hybridform ist das Maultier: eine außerordentlich leistungsfähige Kreuzung von Eseln und Pferden, von denen noch im 20. Jahrhundert sehr viele gezüchtet wurden und im Arbeitseinsatz waren. Es wird aber vor allem um Fallstudien angesichts der zahlreichen verbreiteten technischen Hybridformen gehen: Segelschiffe mit Dampfmaschinen, nachgerüstete Fahrräder mit Hilfsmotor, Kreuzungen von Hubschraubern und Flugzeugen, Propellerautos und – schlitten, lenkbare Ballone ... Jenseits solcher kurios scheinenden technischen Lösungen wird es vor allem um die Rolle der Hybridtechnik für Innovationen und für die Stimulation des technischen Wandels gehen. Hybridtechnik war selten nur eine Stufe in der Transformation, sondern meistens ein Feld technischer Kreativität.

Studienleistung:

Referat über MsTeams mit Handout (bitte vor den Seminarsitzungen verschicken!)

Organisatorisches

Block

**Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert**5012053, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**

Inhalt

Die formale Gestaltung von Automobilen hat schon früh das Interesse der Zeitgenossen geweckt und ist seither fester Bestandteil der kollektiven Wahrnehmung. Dazu trägt nicht zuletzt bei, dass Autos im Gegensatz zu anderen Konsumgütern durch ihre große und langandauernde Sichtbarkeit im öffentlichen Raum meist auch dann noch bekannt sind, wenn sie als Alltagsobjekte schon längst wieder verschwunden sind.

Das Seminar möchte die Entwicklung des Autodesigns von den Anfängen am Vorabend des Ersten Weltkriegs bis zum Ende des 20. Jahrhunderts nachzeichnen und anhand ausgewählter Beispiele diesen prominenten Teilbereich der Produktgestaltung illustrieren. Dabei soll jeweils ein Blick auch auf die formale Gestaltung anderer zeitgenössischer Industriegüter geworfen und auf diese Weise ein breiterer Kontext des Industriedesigns im 20. Jahrhundert geschaffen werden.

Über Referate und die ausführliche Diskussion im Seminar sollen den Teilnehmern die Grundlagen des Autodesigns und dessen Verschränkung mit den allgemeinen und den Gestaltungstendenzen der jeweiligen Epoche vermittelt werden. Das gemeinsame Besprechen von Objekten soll außerdem bestehende Sehgewohnheiten in Frage stellen und den Blick auf Brüche und Kontinuitäten der Formensprache im 20. Jahrhundert schärfen.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Anders als der Titel vermuten lässt, sind keine größeren Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und ein schriftliches Essay.

Literaturhinweise

- Der Verkehr. Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1914, Jena 1914.
- Gillo Dorfles: Gute Industrieform und ihre Ästhetik, München 1964.
- Erik Eckermann (Hrsg.): Auto und Karosserie. Geschichte. Fertigung. Design. Von der Kutsche bis zum Personenwagen, Wiesbaden 2013.
- Ferdinand Hediger, Hans-Heinrich v. Fersen, Michael Sedgewick: Klassische Wagen 1919-1939, Bern 1988.
- Kieselbach, Ralf J. F.: The Drive to Design, Stuttgart 1998.
- Ders. u. Hans-Erhard Lessing: Faszination der Form. Automobildesign in Baden-Württemberg, Stuttgart 2002.
- Franz Kollmann: Schönheit der Technik, München 1928.
- Bernd Löbach: Industrial Design. Grundlagen der Industrieproduktgestaltung, München 1976.
- Raymond Loewy: Industrie-Design, Berlin 1979.
- Gijs Mom: Atlantic Automobilm. Emergence and Persistence of the Car, 1895–1940. New York 2015.
- Joachim Petsch: Geschichte des Auto-Design, Köln 1982.
- Paolo Tumminelli: Car Design, Kempen 2004.
- Ders.: Car Design Europe. Myths, Brands, People, Kempen 2011.
- Ders.: Car Design USA. Myths, Brands, People, Kempen 2012.
- Ders.: Car Design Asia. Myths, Brands, People, Kempen 2014.

T

3.63 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.2 [T-GEISTSOZ-101197]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012003	Populäre Technikgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012019	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
SS 2020	5012031	Biographien durch verschiedene Regime	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012046	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Poser
SS 2020	5012056	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hürlimann
WS 20/21	5012023	Kulturgeschichte der Technik im Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Popplow
WS 20/21	5012029	Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012030	Hybride Mobilität	2 SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)	Möser
WS 20/21	5012053	Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Meyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400135	Populäre Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Eisele, Möser, Popplow
SS 2020	7400152	Die Eisenbahn der Zukunft. Politik, Verkehr und Technologie der Bahn seit 1950		Prüfung (PR)	Eisele, Hürlimann, Popplow
SS 2020	7400153	Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400154	Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren		Prüfung (PR)	Popplow
SS 2020	7400156	Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen		Prüfung (PR)	Popplow, Hürlimann
SS 2020	7400157	Biographien durch verschiedene Regime		Prüfung (PR)	Popplow, Eisele, Möser, Scharenberg
WS 20/21	7400168	Reichsbahn - Reichsautobahn. Verkehrspolitik und Verkehrstechnik im NS-Staat		Prüfung (PR)	Popplow
WS 20/21	7400180	Methoden- und Theorieangebote der Technik- und Umweltgeschichte		Prüfung (PR)	Zumbrägel, Möser
WS 20/21	7400181	Technik und Nationalsozialismus		Prüfung (PR)	Weber, Möser

WS 20/21	7400182	Industrialisierung/Aufbruch in die Moderne	Prüfung (PR)	Möser
WS 20/21	7400363	Der Erste Weltkrieg	Prüfung (PR)	Popplow, Möser

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Populäre Technikgeschichte**

5012003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Neben, unter und über der akademischen Disziplin der Technikgeschichte mit ihren Methoden und Standards gibt es eine Fülle von Beschäftigungen mit technikgeschichtlichen Themen und Inhalten – von Journalen der Liebhaber historischer Automobile oder Boote über Re-enactment- und Fanggruppen, Modellbauszenen bis zu „Schraubern“ oder Schützen mit historischen Waffen. Im Seminar soll einerseits ansatzweise das Feld populärer Beschäftigungen mit historischer Technik umrissen werden, zum anderen soll nach der Breitenwirksamkeit der „zünftigen“ Technikgeschichte gefragt werden. Die Medien (z.B. Fanzeitschriften, coffee-table-Books) und Institutionen (z.B. Werksmuseen) Für exemplarische Felder werden die oft stark abweichenden Erzählungen rekonstruiert und verglichen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die heutige akademische Technikgeschichte, ihre Themen und Ergebnisse, mit verbreiteten, oft dominierenden Erzählungen, mit Technikmythen und mit kulturellen Stereotypen zu vergleichen.

**Auf dem Weg zur modernen Großstadt. Der Prozess der Urbanisierung am Beispiel der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe 1850 bis 1914**

5012019, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Der Prozess der Urbanisierung änderte seit dem 19. Jahrhundert die Gestalt und die Funktion der mitteleuropäischen Städte grundlegend. Als Folge der industriellen Revolution und der damit verbundenen Wanderungsbewegungen begann ein Jahrzehnte andauernder massenhafter Zuzug in die Städte und damit eine Entwicklung, welche die Kommunen weitgehend unvorbereitet traf. Der sprunghafte Anstieg der Einwohnerzahlen brachte eine Vielzahl neuer Aufgaben mit sich, die von der Schaffung von Wohnraum und Verkehrswegen über technische und hygienische Probleme bis hin zum Ausbau der Stadtverwaltung und ihrer Organe reichte. Ihre Lösung war aufgrund der Neuartigkeit und der Komplexität dieser Vorgänge ein schwieriger Prozess, der nicht zuletzt aufgrund der Vielseitigkeit der Städtelandschaft und der verschiedenartigen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen führte. Zudem musste die notwendige Erweiterung städtischer Betätigungsfelder und Befugnisse erst als neue kommunale Aufgabe begriffen und in die Praxis umgesetzt werden.

Unter den vielen Aspekten der Stadtentwicklung im Zeitalter der Urbanisierung, die das breite Spektrum der modernen Stadtgeschichtsforschung umfassen, kommt den Bereichen Stadterweiterung und Stadtplanung als Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum besonderes Gewicht zu. Sie sind gleichsam Bindeglied zwischen den quantifizierbaren Faktoren der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung einerseits und den vielschichtigen gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen in den Städten dieser Zeit andererseits. Lage, bauliche Konzeption und die jeweilige Funktion einzelner Quartiere im Gefüge der Stadt sind sichtbarer Ausdruck vergangener Problemlösungsprozesse und sozialer Integrationsstrategien.

Das Seminar wird die Entwicklung zur modernen Großstadt am Beispiel der badischen Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe im Zeitraum bis zum Ersten Weltkrieg nachzeichnen und den Studierenden auf diese Weise die Möglichkeit geben, historische Prozesse in ihrem eigenen räumlichen Umfeld nachzuvollziehen. Dabei sollen auch die spezifischen historischen Randbedingungen dieser südwestdeutschen Stadt untersucht werden, deren Entwicklung sich von anderen Städten vergleichbarer Größe zum Teil deutlich unterscheidet.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Es sind keine umfangreichen Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und eine schriftliche Seminararbeit oder ein schriftliches Essay nach Absprache.

Literaturhinweise

- Albers, Gerd: Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa. Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen, Braunschweig/Wiesbaden 1997.
- Asche, Susanne; Bräunche, Ernst Otto; Koch, Manfred; Schmitt, Heinz; Wagner, Christina: Karlsruhe. Die Stadtgeschichte, Karlsruhe 1998.
- Baumeister, Reinhard: Stadt-Erweiterungen in technischer, baupolizeilicher und wirtschaftlicher Beziehung, Berlin 1876.
- Blotevogel, Hans Heinrich: Einführung, in: Ders. (Hrsg.): Kommunale Leistungsverwaltung und Stadtentwicklung vom Vormärz bis zur Weimarer Republik, Köln/Wien 1990, S. XIII-XXIV.
- Bräunche, Ernst Otto: Die Karlsruher Industrie bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in: Industriearchitektur in Karlsruhe. Beiträge zur Industrie- und Baugeschichte der ehemaligen badischen Haupt- und Residenzstadt bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, Karlsruhe 1987 S. 12-20.
- Ehret, Fritz: Sozial bauen - Gesund wohnen. Die Chronik zum Jubiläum 100 Jahre Mieter- und Bauverein Karlsruhe eG, Karlsruhe 1996.
- Fehl, Gerhard: „Stadt als Kunstwerk“, „Stadt als Geschäft“. Der Übergang vom landesfürstlichen zum bürgerlichen Städtebau, beobachtet am Beispiel Karlsruhe zwischen 1800 und 1857, in: Fehl, Gerhard; Rodriguez-Lores, Juan (Hrsg.): Stadterweiterungen 1800-1875. Von den Anfängen des modernen Städtebaues in Deutschland, Hamburg 1983, S. 135-184.
- Hartog, Rudolf: Stadterweiterungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1962.
- Karlsruhe 1911. Festschrift. Der 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte gewidmet von dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, Karlsruhe 1911.
- Kirchgässner, Bernhard; Schmitt, Heinz (Hrsg.): Stadtkern und Stadtteile, Sigmaringen 1991.
- Kneile, Heinz: Stadterweiterungen und Stadtplanung im 19. Jahrhundert. Auswirkungen des ökonomischen und sozialen Strukturwandels auf die Stadtphysiognomie im Großherzogtum Baden, Freiburg i. B. 1978.
- Koch, Manfred (Hrsg.): Auf dem Weg zur Großstadt. Karlsruhe in Plänen, Karten und Bildern 1834 - 1915, Karlsruhe 1997.
- Naujoks, Eberhard: Stadt und Industrialisierung in Baden und Württemberg bis zum Ersten Weltkrieg (1800-1914), Bühl 1988.
- Schott, Dieter: Europäische Urbanisierung (1000–2000). Eine umwelthistorische Einführung, Köln 2014.
- Teuteberg, Hans Jürgen (Hrsg.): Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert. Historische und geographische Aspekte, Köln/Wien 1983.
- Teuteberg, Hans Jürgen: Stadtwachstum, Industrialisierung, sozialer Wandel. Beiträge zur Erforschung der Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert, Berlin 1986.
- Wysocki, Josef (Hrsg.): Kommunalisierung im Spannungsfeld von Regulierung und Deregulierung im 19. Und 20. Jahrhundert, Berlin 1995.

**Biographien durch verschiedene Regime**5012031, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

In diesem Hauptseminar werden wir zunächst verschiedene Konzepte/Theorien zur Biographieforschung (u.a. Bourdieu; Corbin) vorstellen, um sie dann konkret auf unterschiedliche Personen aus Politik, Wissenschaft und Sport anzuwenden, die in mindestens zwei unterschiedlichen politischen Systemen Erfolg hatten, wie etwa Kaiserreich - Weimarer Republik - NS-Deutschland – BRD/DDR. Nicht nur die Einflüsse der Regime auf die Biographien werden thematisiert, sondern auch die Selbsteutungen, -interpretationen oder -exkulpierungen („ich diente nur der Technik“) in veränderten politischen Kontexten. Ein wichtiger Aspekt wird die langfristige Wirkung bzw. Verklärung von Biographien sein.

Mögliche Personen:

- Albert Speer
- Felix Wankel
- Johannes Itten und andere Baumeister aus dem Bauhausumfeld
- Le Corbusier (Janneret)
- Willy Messerschmitt
- Carl Borgward
- Ferdinand Porsche
- Ernst Heinkel
- Claude Dornier
- Wilhelm Paulcke und sein Sportlehrer Twele
- Alfred Schwarzmann
- Hubert Houben
- Otto Pelzer
- F.L.Jahn
- Willy Brand

Wir erwarten von den TeilnehmerInnen, dass diese eigene Vorschläge für biographische Betrachtungen mit einbringen und auch in Kurzbeiträgen realisieren, damit das Seminar ein mosaikartiges Bild für die Spuren von Bekannten und Unbekannten in verschiedenen Regimen ergibt.

**Die Entwicklung der Konsumgesellschaft in den 1950er – 1980er Jahren****Hauptseminar (HS)**5012046, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Genese der europäischen Konsumgesellschaften in der Nachkriegszeit des Zweiten Weltkriegs war mit einem Schub technischer Neuentwicklungen verbunden. Drei moderne Technologien prägten die technische und bald auch die wirtschaftliche Entwicklung der 1950er bis 1980er Jahre ebenso wie den zeitgenössischen Diskurs über Technik. Die Nutzung von Atomenergie, die Entwicklung und rasche Verbreitung von Kunststoffen und der Beginn der rechnergestützten Informationsverarbeitung. Auch langfristig hatten sie – und haben noch immer – auf verschiedenen Ebenen erheblichen Anteil an der Veränderung von Umwelt und Gesellschaft: Keine Technologie polarisierte die bundesdeutsche Gesellschaft bisher so wie die Atomkraft, kein Material prägte unser direktes Lebensumfeld so sehr wie Kunststoffe und die Informationstechnik verändert unser Leben nach wie vor gravierend; zahlreiche Autoren sprechen hier von einer dritten Industriellen Revolution.

In der Lehrveranstaltung sollen zum einen die technische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Technologien exemplarisch untersucht werden, zum anderen soll der damit verbundene gesellschaftliche Diskurs aus historischer, transnationaler Perspektive analysiert werden. Schließlich soll der Beitrag dieser Technologien und der damit verbundenen Technikdiskurse zur Ausformung der Konsumgesellschaft beleuchtet werden.

Organisatorisches

Block

Literaturhinweise

Wolfgang König: [Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft. Konsum als Lebensform der Moderne](#). 2. Aufl., Stuttgart 2013.

**Gaslaternen, Straßenbahn, Breitband-Internet. Zur Geschichte von Versorgungs- und Netzwerkinfrastrukturen****Hauptseminar (HS)**5012056, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Busse, Stromversorgung, Glasfasernetze, Entsorgung: solche Infrastrukturen und Dienstleistungen sind allgegenwärtig – ob sie nun staatlich, gemischtwirtschaftlich oder im öffentlichen Auftrag betrieben werden. Ihre Aufgaben ähneln jenen, die etwa Straßenbahnen, öffentliche Beleuchtung oder Gasversorgung im 19. Jahrhundert hatten. Manchmal ändert das Bedürfnis und die Organisation aber auch: Schlachthäuser gehörten einst zum kommunalen Versorgungsauftrag, heute werden sie privat betrieben oder sind aus den Städten verschwunden. Das Seminar untersucht, wie sich solche Dienstleistungen gewandelt haben und welches ihre Zielgruppen waren und sind. Wir interessieren uns besonders für Phasen markanter Umbrüche und beschleunigter Entwicklungen wie die 1870er-Jahre, die Zeit um 1910, jene nach dem Zweiten Weltkrieg oder seit den 1990ern. Nach Möglichkeit wollen wir auch lokale bzw. regionale Archivquellen – etwa zur Geschichte der Karlsruher Stadtwerke – berücksichtigen und Exkursionen vorsehen. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form von kleinen Projektarbeiten, die auch Archivrecherchen, Posters oder Living History beinhalten können.

**Kulturgeschichte der Technik im Mittelalter****Vorlesung (V)**5012023, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte der Technik im europäischen Mittelalter, gegliedert nach verschiedenen Sektoren (u.a. Landwirtschaft, Handwerk, Militärtechnik, Bergbau, Mühlentechnik, Buchdruck, mechanische Uhren). Technischer Wandel im Zeitraum von ca. 500 bis 1500 wird dabei jeweils in seinen kulturellen Kontexten betrachtet.

Gerade für eine Epoche, die weder den Technikbegriff, noch technische Universitäten kannte, stellt sich in besonderem Maße die Frage, wie technische Innovationen eigentlich zustande kamen, wie sie sich verbreiteten und welche gesellschaftlichen Auswirkungen sie hatten. Der Fokus auf Europa wird immer wieder durch globalhistorische Vergleiche ergänzt. Zudem werden methodische Fragen einer breit angelegten Technikgeschichte dieser Epoche angesprochen.

Die Vorlesung wird nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden können. Die wöchentlichen Vorlesungsinhalte werden vorab zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. In den eigentlichen online-Sitzungen werden die Inhalte anhand vorbereiteter Leitfragen diskutiert und vertieft.

Als Studienleistung ist die schriftliche Vor- und Nachbereitung einer Sitzung *oder* eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem Thema der Vorlesung möglich.

Literaturhinweise

Zur Einführung: Marcus Popplow: [Technik im Mittelalter](#), München 2019.

**Dampfpflug und Melkroboter: Landwirtschaft im Maschinenzeitalter**5012029, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Bäuerin steuert das Melkkarussell übers Mobiltelefon, während Drohnen Unkraut identifizieren, die der Jät-Roboter zielgenau entfernt: Smart Farming um 2020. Erste Versuche mit dem dampfbetriebenen Pflug oder maschinelltem Melken reichen bis Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Dabei beeinflussten die Agency und Widerständigkeit von Tieren, Pflanzen und Wetter die Möglichkeiten und Grenzen einer agrarischen „Industrialisierung“. Und nicht zuletzt formten politische Ideen, gesellschaftliche Strukturen und ökonomische Ziele den Technikeinsatz in der Landwirtschaft. Im Seminar schauen wir uns historische Debatten, Praktiken und Quellen aus West und Ost an.

**Hybride Mobilität**5012030, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)****Inhalt**

Bitte beachten Sie: Die Planung des Kompaktseminars ist vorläufig. Sollte es zu Verschärfungen oder Lockerungen der Kontaktregeln bei der Eindämmung des Corona-Virus kommen, kann die Planung geändert werden. Das werde ich über ILIAS kommunizieren. Bitte melden Sie sich unbedingt dort an.

Bisher geplant ist dies:

- Erste Sitzung in Präsenz am 4.11.
- viermal je drei Sitzungen an Samstagen über MS Teams:
5.12., 12.12. 23.1. 30.1.;
- Abschlusssitzung in Präsenz an einem Mittwoch im Februar

Das Thema des Seminars ist die Relevanz von 'crossover'- Technologien für die Geschichte der Technik. Eine typische Hybridform ist das Maultier: eine außerordentlich leistungsfähige Kreuzung von Eseln und Pferden, von denen noch im 20. Jahrhundert sehr viele gezüchtet wurden und im Arbeitseinsatz waren. Es wird aber vor allem um Fallstudien angesichts der zahlreichen verbreiteten technischen Hybridformen gehen: Segelschiffe mit Dampfmaschinen, nachgerüstete Fahrräder mit Hilfsmotor, Kreuzungen von Hubschraubern und Flugzeugen, Propellerautos und – schlitten, lenkbare Ballone ... Jenseits solcher kurios scheinenden technischen Lösungen wird es vor allem um die Rolle der Hybridtechnik für Innovationen und für die Stimulation des technischen Wandels gehen. Hybridtechnik war selten nur eine Stufe in der Transformation, sondern meistens ein Feld technischer Kreativität.

Studienleistung:

Referat über MsTeams mit Handout (bitte vor den Seminarsitzungen verschicken!)

Organisatorisches

Block

**Autodesign. Form und Funktion am Automobil vor dem Hintergrund des Industriedesigns im 20. Jahrhundert**5012053, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**

Inhalt

Die formale Gestaltung von Automobilen hat schon früh das Interesse der Zeitgenossen geweckt und ist seither fester Bestandteil der kollektiven Wahrnehmung. Dazu trägt nicht zuletzt bei, dass Autos im Gegensatz zu anderen Konsumgütern durch ihre große und langandauernde Sichtbarkeit im öffentlichen Raum meist auch dann noch bekannt sind, wenn sie als Alltagsobjekte schon längst wieder verschwunden sind.

Das Seminar möchte die Entwicklung des Autodesigns von den Anfängen am Vorabend des Ersten Weltkriegs bis zum Ende des 20. Jahrhunderts nachzeichnen und anhand ausgewählter Beispiele diesen prominenten Teilbereich der Produktgestaltung illustrieren. Dabei soll jeweils ein Blick auch auf die formale Gestaltung anderer zeitgenössischer Industriegüter geworfen und auf diese Weise ein breiterer Kontext des Industriedesigns im 20. Jahrhundert geschaffen werden.

Über Referate und die ausführliche Diskussion im Seminar sollen den Teilnehmern die Grundlagen des Autodesigns und dessen Verschränkung mit den allgemeinen und den Gestaltungstendenzen der jeweiligen Epoche vermittelt werden. Das gemeinsame Besprechen von Objekten soll außerdem bestehende Sehgewohnheiten in Frage stellen und den Blick auf Brüche und Kontinuitäten der Formensprache im 20. Jahrhundert schärfen.

Das Seminar ist als interdisziplinäre Veranstaltung angelegt, die sich an Studierende aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau wendet. Anders als der Titel vermuten lässt, sind keine größeren Vorkenntnisse erforderlich, eine umfangreiche Literaturliste ermöglicht den Teilnehmern den Einstieg in das Themengebiet. Erforderliche Studienleistungen sind das Halten eines Referats mit Thesenpapier und ein schriftliches Essay.

Literaturhinweise

- Der Verkehr. Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1914, Jena 1914.
- Gillo Dorfles: Gute Industrieform und ihre Ästhetik, München 1964.
- Erik Eckermann (Hrsg.): Auto und Karosserie. Geschichte. Fertigung. Design. Von der Kutsche bis zum Personenwagen, Wiesbaden 2013.
- Ferdinand Hediger, Hans-Heinrich v. Fersen, Michael Sedgewick: Klassische Wagen 1919-1939, Bern 1988.
- Kieselbach, Ralf J. F.: The Drive to Design, Stuttgart 1998.
- Ders. u. Hans-Erhard Lessing: Faszination der Form. Automobildesign in Baden-Württemberg, Stuttgart 2002.
- Franz Kollmann: Schönheit der Technik, München 1928.
- Bernd Löbach: Industrial Design. Grundlagen der Industrieproduktgestaltung, München 1976.
- Raymond Loewy: Industrie-Design, Berlin 1979.
- Gijs Mom: Atlantic Automobilm. Emergence and Persistence of the Car, 1895–1940. New York 2015.
- Joachim Petsch: Geschichte des Auto-Design, Köln 1982.
- Paolo Tumminelli: Car Design, Kempen 2004.
- Ders.: Car Design Europe. Myths, Brands, People, Kempen 2011.
- Ders.: Car Design USA. Myths, Brands, People, Kempen 2012.
- Ders.: Car Design Asia. Myths, Brands, People, Kempen 2014.

T

3.64 Teilleistung: Kulturinstitutionen [T-GEISTSOZ-110419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014215	Medienanalyse/Kulturinstitutionen: Theorien der Fotografie [MeAn] [MedTP][DKP]	SWS	Proseminar (PS)	Pinkas-Thompson
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400073	Kulturinstitutionen		Prüfung (PR)	Gellai, Männig

Voraussetzungen

Keine

T

3.65 Teilleistung: Kulturtheorie [T-GEISTSOZ-110430]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014164	Kulturtheorie [KuWi]	2 SWS	Seminar (S)	Adam
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400170	Basismodul Kulturwissenschaften Modulprüfung		Prüfung (PR)	Böhn, Adam

Voraussetzungen

Keine

T

3.66 Teilleistung: Lehr-/Lernkonzepte [T-GEISTSOZ-108353]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Caroline Götz

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012109	Lehr- und Lernkonzepte der beruflichen Bildung (BA Päd. 3/5, eWf3, IP B.Sc., IP M.Sc, AdA)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gidion, Götz
WS 20/21	5012131	Lernen und Lehren unter den Bedingungen der Digitalisierung und Digitalität (L2D2) (IP M.Sc.)	2 SWS	Seminar (S)	Lohner
WS 20/21	5012162 Lehramt	S Medienkompetenz im Lehramt – Lehren und Lernen unter den Bedingungen der Digitalisierung (M.Ed. M4) (Wahlpflicht)	SWS	Seminar (S)	Lohner
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400489	Lehr-/Lernkonzepte		Prüfung (PR)	Gidion

Erfolgskontrolle(n)

Im Rahmen des Seminars kommen die im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen bei der Umsetzung eines kleinen Projekts zur Anwendung. Zum Projekt gehört das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung mit Bezug zu den erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen des Moduls. Die Ausarbeitung umfasst 15-20 Seiten (4 LP).

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Lehr- und Lernkonzepte der beruflichen Bildung (BA Päd. 3/5, eWf3, IP B.Sc., IP M.Sc, AdA)

Hauptseminar (HS)

5012109, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>**Organisatorisches**Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

V

Lernen und Lehren unter den Bedingungen der Digitalisierung und Digitalität (L2D2) (IP M.Sc.)

Seminar (S)

5012131, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Lernen und Lehren unter den Bedingungen der Digitalisierung und Digitalität (IP M.Sc.)

#L2D2

Während Digitalisierung den Leitmedienwechsel vom Buch zum Computer beschreibt, charakterisiert Digitalität die damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen. Lernprozesse sind unter diesen beiden Bedingungen grundlegenden Veränderungen unterworfen. Der Pädagogik kommt in diesem unumkehrbaren Transformationsprozess von der Buch- in die Computergesellschaft eine entscheidende Rolle zu, da ihre Praxis (z.B. die Gestaltung von Unterrichtssituationen) diese Veränderungen in besonderer Weise spiegeln. Im Seminar werden wir erarbeiten, was „Kultur der Digitalität“ für uns – als Lehrende und(!) Lernende – bedeutet und wie wir in diesem sich vollziehenden Wandel guten Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler gestalten können.

Organisatorisches

Zeit: Montag, 14.00 - 15:30 in Geb. 08.03 Pfinzgauhörsaal, Karl-Friedrich-Str. 17

1. Termin: 21.10.2019

Aktuelle Informationen und Anmeldung 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

**3.67 Teilleistung: Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und
Bildungswissenschaften I [T-GEISTSOZ-108362]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012169	S Allgemeine Bildung (BA Päd M104040 "Allg. Päd. u. Bildungswissensch.")	SWS	Seminar (S)	Bösch
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400488	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften I		Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

Keine

T**3.68 Teilleistung: Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und
Bildungswissenschaften II [T-GEISTSOZ-108363]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012170	S Pädagogische Ethik (BA Päd M-Geistsoz 104040-)	SWS	Seminar (S)	Böschchen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400489	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften II		Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

Keine

T

**3.69 Teilleistung: Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und
Bildungswissenschaften III [T-GEISTSOZ-108364]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012182	S Forschungen und pädagogische Handlungsansätze im Spannungsfeld von Rassismus und Antisemitismus (B.A. Päd., BA PÄD, M-Geistsoz 104040-Modul 10 Allg. Päd. u. Bildungswissenschaften)	SWS	Seminar (S)	Grau
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400492	Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften III		Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

Keine

T**3.70 Teilleistung: Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und
Bildungswissenschaften IV [T-GEISTSOZ-108365]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012168	VL Geschichte der pädagogischen Institutionen (LA M.Ed. M4 (Wahlpflicht), BA PÄD M-Geistsoz 104040-Modul Allg. Päd. u. Bildungswissenschaften)	2 SWS	Vorlesung (V)	Fees
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400282	Geschichte der pädagogischen Institutionen		Prüfung (PR)	Fees

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

Keine

T**3.71 Teilleistung: Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und
Bildungswissenschaften V [T-GEISTSOZ-108366]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

Keine

T**3.72 Teilleistung: Lehrveranstaltung Allgemeine Pädagogik und
Bildungswissenschaften VI [T-GEISTSOZ-108367]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104040 - Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

Keine

T

3.73 Teilleistung: Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-108356]**Verantwortung:****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012116 A	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung Gruppe 1 (IP, BA Päd. 2, BA Päd. Modul 7)	2 SWS	Seminar (S)	Schmid-Walz
SS 2020	5012116 B	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung Gruppe 2 (IP, BA Päd. 2, eWf B.A. Päd. Modul 7)	SWS	Seminar (S)	Mozer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400316	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung Gruppe 1 (IP, BA Päd. 2, BA Päd. Modul 7)**Seminar (S)**5012116 A, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2020 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T

3.74 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101576]**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Jedes Sommersemester	3

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400019	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit	Prüfung (PR)	Herweg, Bergengruen, Böhn, Scherer, Hanauska
WS 20/21	7400084	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - BA Modulprüfung	Prüfung (PR)	Herweg

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. Germanistik in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich LKSM bestimmt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101054 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101055 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.75 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101055]**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013050	Die 'Neue Frau' in Kunst, Literatur und Medien	2 SWS	Proseminar (PS)	Männig
SS 2020	5013060	Anthropologie & Ästhetik: Das Werk Georg Büchners	2 SWS	Proseminar (PS)	Eder
SS 2020	5013301	Wissen und Literatur: Der „Lucidarius“	2 SWS	Proseminar (PS)	Wegner
SS 2020	5013709	Geschichte und Geschichten - Die frühmittelhochdeutsche ‚Kaiserchronik‘	2 SWS	Proseminar (PS)	Boda
SS 2020	5014120	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert [SuVWK][LKSM1]	2 SWS	Proseminar (PS)	Hanauska
SS 2020	5014129	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Argumentation und Persuasion [SuVWK][LKSM1]	2 SWS	Proseminar (PS)	Hanauska
WS 20/21	5013033	Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Sprachliche Vorgeformtheit - Kurs A [SuVWK][LKSM1]	SWS	Proseminar (PS)	Hanauska
WS 20/21	5013034	Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Sprachliche Vorgeformtheit, Kurs B [SuVWK][LKSM1]	2 SWS	Proseminar (PS)	Hanauska
WS 20/21	5013047	PS: Phantastik-Theorien	2 SWS	Proseminar (PS)	Hauck
WS 20/21	5013302	Wissenskulturen und Sprache mittelhochdeutscher Texte	2 SWS	Proseminar (PS)	Runge
WS 20/21	5013402	Wissen und Literatur: Der "Lucidarius"	2 SWS	Proseminar / Seminar (PS)	Wegner
WS 20/21	5014123	Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert [SuVWK][LKSM1]	2 SWS	Proseminar (PS)	Buresch
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400481	Ende der Kunstperiode		Prüfung (PR)	Hauck
SS 2020	7400487	Der deutsche Lucidarius		Prüfung (PR)	Boda
SS 2020	7400491	Geschichte und Geschichten - Die frühmittelhochdeutsche Kaiserchronik		Prüfung (PR)	Boda
SS 2020	7400495	„Die ‚Neue Frau‘ in Kunst, Literatur und Medien“		Prüfung (PR)	Männig, Böhn
SS 2020	7400497	Argumentation und Persuasion		Prüfung (PR)	Hanauska
SS 2020	7400499	Wissenschaftspopularisierung im 19. Jh.		Prüfung (PR)	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik, die im PS themenorientiert LKSM in Form eines Referats oder einer gleichwertigen Leistung zu erbringen ist. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Sprachliche Vorgeformtheit -
Kurs A [SuVWK][LKSM1]**

Proseminar (PS)

5013033, WS 20/21, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

V

**Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Sprachliche Vorgeformtheit,
Kurs B [SuVWK][LKSM1]**

Proseminar (PS)

5013034, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

V

**Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Wissenschaftspopularisierung
im 19. Jahrhundert [SuVWK][LKSM1]**

Proseminar (PS)

5014123, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

T

3.76 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101054]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013001	Der Zorn Gottes (Vererbung)	2 SWS	Vorlesung (V)	Bergengruen
SS 2020	5013020	Geschichte des deutschsprachigen Romans II: 19.-21. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V)	Scherer
SS 2020	5013105	Roman im Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Herweg
WS 20/21	5013001	VL: Liebe, Geld und Konsum Teil 1	2 SWS	Vorlesung (V)	Bergengruen
WS 20/21	5013020	Theorien und Methoden der Germanistik	2 SWS	Vorlesung (V)	Scherer
WS 20/21	5013403	Reisen in der Literatur des Mittelalters	2 SWS	Vorlesung (V)	Leng
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400013	Der Zorn Gottes (Vererbung)_Vorlesung		Prüfung (PR)	Bergengruen
SS 2020	7400026	Geschichte des Romans II: 19.-21. Jh.		Prüfung (PR)	Scherer
SS 2020	7400484	Roman im Mittelalter		Prüfung (PR)	Herweg
SS 2020	7400519	Geschichte des Roman II		Prüfung (PR)	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik, die in der VL themenorientiert LKSM in Form einer Klausur zu erbringen ist. Die Klausur erfolgt im Umfang von 90 Minuten nach §6 Abs. 5 SPO B.A. Germanistik über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

T

3.77 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101574]

Verantwortung: Valerie Boda
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Jedes Sommersemester	3

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400016	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit	Prüfung (PR)	Eisele, Boda
WS 20/21	7400045	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit	Prüfung (PR)	Eisele, Boda

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. Germanistik in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101046 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101047 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.78 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101046]

Verantwortung: Valerie Boda

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013201	Hartmann von Aue: 'Iwein' (Lehramtsstudium)	2 SWS	Proseminar (PS)	Boda
SS 2020	5013205	Von Zeitkritik bis Sängerehden: Mittelhochdeutsche Sangspruchdichtung im 13. Jahrhundert	2 SWS	Proseminar (PS)	Eisele
SS 2020	5013301	Wissen und Literatur: Der „Lucidarius“	2 SWS	Proseminar (PS)	Wegner
SS 2020	5013709	Geschichte und Geschichten - Die frühmittelhochdeutsche ‚Kaiserchronik‘	2 SWS	Proseminar (PS)	Boda
WS 20/21	5013204	Minnesang (Lehramt)	2 SWS	Proseminar (PS)	Boda
WS 20/21	5013208	Sangspruchdichtung	2 SWS	Proseminar (PS)	Eisele
WS 20/21	5013305	Hartmann von Aue: 'Iwein' (Lehramt)	2 SWS	Proseminar (PS)	Boda
WS 20/21	5013306	Heidin, Christ und Waldräuber: Ulrichs von Etzenbach 'Wilhelm von Wenden' (Lehramt)	2 SWS	Proseminar (PS)	Runge
WS 20/21	5013402	Wissen und Literatur: Der "Lucidarius"	2 SWS	Proseminar / Seminar (PS)	Wegner
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400487	Der deutsche Lucidarius		Prüfung (PR)	Boda
SS 2020	7400490	Hartmann von Aue: 'Iwein' (Lehramtsstudium)		Prüfung (PR)	Boda
SS 2020	7400491	Geschichte und Geschichten - Die frühmittelhochdeutsche Kaiserchronik		Prüfung (PR)	Boda
SS 2020	7400498	Kaiser und Päpste, Rätsel und Sängerehden: Sangspruchdichtung im 13. Jahrhundert		Prüfung (PR)	Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik, die im PS in Form eines Referats oder einer gleichwertigen Lesitung nach Absprache mit den Dozierenden zu erbringen ist. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

T

3.79 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101047]

Verantwortung: Valerie Boda
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013105	Roman im Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V)	Herweg
SS 2020	5013202	Schelmenroman und Versnovelle	2 SWS	Vorlesung (V)	Leng
WS 20/21	5013403	Reisen in der Literatur des Mittelalters	2 SWS	Vorlesung (V)	Leng
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400484	Roman im Mittelalter		Prüfung (PR)	Herweg
SS 2020	7400486	Schelmenroman und Versnovelle		Prüfung (PR)	Leng

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik, die in der VL themenorientiert Mediävistik in Form einer Klausur zu erbringen ist. Die Klausur erfolgt im Umfang von 90 Minuten nach §6 Abs. 5 SPO B.A. Germanistik über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Schelmenroman und Versnovelle

5013202, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

T

3.80 Teilleistung: Medienanalyse - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101130]

Verantwortung: Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014160	Medienanalyse: Kuppelstädte zwischen Science Fiction und Stadtplanung (Sommer Schule ‚Urbane Umwelten‘) [MeAn] [MedTP][KuG]	SWS	Seminar (S)	Gellai, Ohnesorg, Adam
SS 2020	5014161	Medienanalyse: Einführung in die Geschichte und Theorie der Fotografie [MeAn][MedTP]	2 SWS	Seminar (S)	Lund
SS 2020	5014165	Medienanalyse: Vertrauen - Treue - Verrat: Motivzusammenhänge in Thriller und Gangsterfilm noir [MeAn][MedTP][MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
WS 20/21	5014165	Medienanalyse: Filme sehen lernen - Die Kunst der Mise en Scène [MeAn][MedTP]MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
WS 20/21	5014214	Medienanalyse: Screening Race: Filmische Konstruktionen von Race und Rassismus [MeAn][MedTP]	SWS	Proseminar (PS)	Adam
WS 20/21	5014215	Medienanalyse/Kulturinstitutionen: Theorien der Fotografie [MeAn] [MedTP][DKP]	SWS	Proseminar (PS)	Pinkas-Thompson
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400408	Medienanalyse - Modulprüfung (Hausarbeit)		Prüfung (PR)	Gellai, Böhn, Männig
WS 20/21	7400131	Medienanalyse - Modulprüfung		Prüfung (PR)	Gellai, Adam, Männig

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A.-EUKLID / Germanistik /Pädagogik und § 4 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 7 SPO BA WMK 2017) von ca. 15 Seiten Umfang, die bis zum Ende des Sommersemesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das dem gewählten Seminar „Medienanalyse“ zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüfer/innen erfolgt über die Modulkoordinatorin.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls.

T

3.81 Teilleistung: Medienanalyse - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103557]

Verantwortung: Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012502	Mediendispositive [MeAn]	2 SWS	Vorlesung (V)	Männig
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400069	Medienanalyse - Studienleistung (Klausur Mediendispositive)		Prüfung (PR)	Männig
SS 2020	7400407	Medienanalyse - Studienleistung (Klausur Mediendispositive)		Prüfung (PR)	Schrey, Gellai
WS 20/21	7400321	Medienanalyse - Studienleistung (Nachklausur Mediendispositive)		Prüfung (PR)	Gellai

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Mediendispositive", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten) zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine

T

3.82 Teilleistung: Mediengestaltung - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101143]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014205	Technische Grundlagen der Mediengestaltung [MeGe]	2 SWS	Vorlesung (V)	Spatschek
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400409	Mediengestaltung - Modulprüfung (Nachklausur Technische Grundlagen)		Prüfung (PR)	Böhn
WS 20/21	7400132	Mediengestaltung - Modulprüfung		Prüfung (PR)	Gellai

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A.-EUKLID / Germanistik / Pädagogik und § 4 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 6 Abs. 5 und § 6a SPO BA WMK 2017 mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls.

T

3.83 Teilleistung: Mediengestaltung - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103558]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014205	Projektseminar MTP / Remapping KA (Sommerschule ‚Urbane Umwelten‘) [MeGe][MG][MedTP][KTP/DKP]	2 SWS	Übung (Ü)	Hoffstadt
SS 2020	5014208	Mediengestaltung: App-Design und App-Usability [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
SS 2020	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
SS 2020	5014217	Mediengestaltung: Dokumentarische Praktiken zwischen Kino- und Kunstkontext [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Lund
WS 20/21	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs A [MeGe][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
WS 20/21	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B [MeGe][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
WS 20/21	5014217	Mediengestaltung: Blogging - Kurs A [MeGe][MedTP]	SWS	Übung (Ü)	Reich
WS 20/21	5014218	Mediengestaltung: Blogging - Kurs B [MeGe][MedTP]	SWS	Übung (Ü)	Reich, Adam
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400073	Mediengestaltung - Studienleistung		Prüfung (PR)	Gellai, Böhn, Männig
WS 20/21	7400294	Mediengestaltung - Studienleistung		Prüfung (PR)	Gellai

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Mediengestaltung", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder praktischen Übungen zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projektseminar MTP / Remapping KA (Sommerschule ‚Urbane Umwelten‘) [MeGe][MG][MedTP][KTP/DKP]
Übung (Ü)

5014205, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

T

3.84 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 1 [T-GEISTSOZ-101406]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014207	Erinnerungskultur/Medienkultur: Bildersturm – wie funktioniert das „Kollektive Gedächtnis“? [KuG] [MedTP]	SWS	Seminar (S)	Stello
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400080	Medientheorie und -praxis 1 (Studienleistung Vorlesung)		Prüfung (PR)	Böhn
WS 20/21	7400136	Medientheorie und -praxis 1 (Studienleistung Vorlesung)		Prüfung (PR)	Gellai

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Seminar "Medienkultur" oder der Vorlesung "Kulturgeschichte", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

T

3.85 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 2 [T-GEISTSOZ-103559]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014205	Projektseminar MTP / Remapping KA (Sommerchule ‚Urbane Umwelten‘) [MeGe][MG][MedTP][KTP/DKP]	2 SWS	Übung (Ü)	Hoffstadt
SS 2020	5014208	Mediengestaltung: App-Design und App-Usability [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
SS 2020	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
SS 2020	5014217	Mediengestaltung: Dokumentarische Praktiken zwischen Kino- und Kunstkontext [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Lund
WS 20/21	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs A [MeGe][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
WS 20/21	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B [MeGe][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
WS 20/21	5014217	Mediengestaltung: Blogging - Kurs A [MeGe][MedTP]	SWS	Übung (Ü)	Reich
WS 20/21	5014218	Mediengestaltung: Blogging - Kurs B [MeGe][MedTP]	SWS	Übung (Ü)	Reich, Adam
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400076	Medientheorie und -praxis 2 (Studienleistung Praxis)		Prüfung (PR)	Gellai, Böhn, Männig
WS 20/21	7400300	Medientheorie und -praxis 2 (Studienleistung Praxis)		Prüfung (PR)	Gellai

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Mediengestaltung" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projektseminar MTP / Remapping KA (Sommerchule ‚Urbane Umwelten‘) [MeGe][MG][MedTP][KTP/DKP] Übung (Ü)

5014205, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

T

3.86 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 3 [T-GEISTSOZ-101408]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014160	Medienanalyse: Kuppelstädte zwischen Science Fiction und Stadtplanung (Sommerschule ‚Urbane Umwelten‘) [MeAn] [MedTP][KuG]	SWS	Seminar (S)	Gellai, Ohnesorg, Adam
SS 2020	5014161	Medienanalyse: Einführung in die Geschichte und Theorie der Fotografie [MeAn][MedTP]	2 SWS	Seminar (S)	Lund
SS 2020	5014165	Medienanalyse: Vertrauen - Treue - Verrat: Motivzusammenhänge in Thriller und Gangsterfilm noir [MeAn][MedTP][MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
WS 20/21	5014165	Medienanalyse: Filme sehen lernen - Die Kunst der Mise en Scène [MeAn][MedTP]MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
WS 20/21	5014214	Medienanalyse: Screening Race: Filmische Konstruktionen von Race und Rassismus [MeAn][MedTP]	SWS	Proseminar (PS)	Adam
WS 20/21	5014215	Medienanalyse/Kulturinstitutionen: Theorien der Fotografie [MeAn] [MedTP][DKP]	SWS	Proseminar (PS)	Pinkas-Thompson
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400077	Medientheorie und -praxis 3 (Studienleistung Theorie)		Prüfung (PR)	Gellai, Böhn, Männig
WS 20/21	7400134	Medientheorie und -praxis 3 (Studienleistung Theorie)		Prüfung (PR)	Gellai, Adam, Männig

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine

T

3.87 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 4 [T-GEISTSOZ-101410]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014160	Medienanalyse: Kuppelstädte zwischen Science Fiction und Stadtplanung (Sommerschule ‚Urbane Umwelten‘) [MeAn] [MedTP][KuG]	SWS	Seminar (S)	Gellai, Ohnesorg, Adam
SS 2020	5014161	Medienanalyse: Einführung in die Geschichte und Theorie der Fotografie [MeAn][MedTP]	2 SWS	Seminar (S)	Lund
SS 2020	5014165	Medienanalyse: Vertrauen - Treue - Verrat: Motivzusammenhänge in Thriller und Gangsterfilm noir [MeAn][MedTP][MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
SS 2020	5014205	Projektseminar MTP / Remapping KA (Sommerschule ‚Urbane Umwelten‘) [MeGe][MG][MedTP] [KTP/DKP]	2 SWS	Übung (Ü)	Hoffstadt
SS 2020	5014208	Mediengestaltung: App-Design und App-Usability [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
SS 2020	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien [MeGe][MG] [MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
SS 2020	5014217	Mediengestaltung:Dokumentarische Praktiken zwischen Kino- und Kunstkontext [MeGe][MG][MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Lund
WS 20/21	5014165	Medienanalyse: Filme sehen lernen - Die Kunst der Mise en Scène [MeAn][MedTP]MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
WS 20/21	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs A [MeGe] [MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
WS 20/21	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B [MeGe] [MedTP]	2 SWS	Übung (Ü)	Schrievers
WS 20/21	5014214	Medienanalyse: Screening Race: Filmische Konstruktionen von Race und Rassismus [MeAn][MedTP]	SWS	Proseminar (PS)	Adam
WS 20/21	5014215	Medienanalyse/Kulturinstitutionen: Theorien der Fotografie [MeAn] [MedTP][DKP]	SWS	Proseminar (PS)	Pinkas-Thompson
WS 20/21	5014217	Mediengestaltung: Blogging - Kurs A [MeGe][MedTP]	SWS	Übung (Ü)	Reich
WS 20/21	5014218	Mediengestaltung: Blogging - Kurs B [MeGe][MedTP]	SWS	Übung (Ü)	Reich, Adam
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400078	Medientheorie und -praxis 4 (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)		Prüfung (PR)	Gellai, Böhn, Männig
WS 20/21	7400135	Medientheorie und -praxis 4 (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)		Prüfung (PR)	Gellai, Adam, Männig

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht je nach Schwerpunktwahl in

- der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung "Mediengestaltung nach Wahl" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind

oder in

- der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Projektseminar MTP / Remapping KA (Sommerschule ‚Urbane Umwelten‘) [MeGe]
[MG][MedTP][KTP/DKP]**

Übung (Ü)

5014205, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

T

3.88 Teilleistung: Medientheorie und -praxis Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101139]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5014160	Medienanalyse: Kuppelstädte zwischen Science Fiction und Stadtplanung (Sommerschule ‚Urbane Umwelten‘) [MeAn] [MedTP][KuG]	SWS	Seminar (S)	Gellai, Ohnesorg, Adam
SS 2020	5014161	Medienanalyse: Einführung in die Geschichte und Theorie der Fotografie [MeAn][MedTP]	2 SWS	Seminar (S)	Lund
SS 2020	5014165	Medienanalyse: Vertrauen - Treue - Verrat: Motivzusammenhänge in Thriller und Gangsterfilm noir [MeAn][MedTP][MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
WS 20/21	5014165	Medienanalyse: Filme sehen lernen - Die Kunst der Mise en Scène [MeAn][MedTP][MA]	2 SWS	Seminar (S)	Haas
WS 20/21	5014214	Medienanalyse: Screening Race: Filmische Konstruktionen von Race und Rassismus [MeAn][MedTP]	SWS	Proseminar (PS)	Adam
WS 20/21	5014215	Medienanalyse/Kulturinstitutionen: Theorien der Fotografie [MeAn] [MedTP][DKP]	SWS	Proseminar (PS)	Pinkas-Thompson
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400075	Medientheorie und -praxis Modulprüfung		Prüfung (PR)	Böhn, Gellai, Männig
WS 20/21	7400133	Medientheorie und -praxis Modulprüfung		Prüfung (PR)	Gellai, Adam, Männig

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A.-EUKLID / Germanistik / Pädagogik) von ca. 20 Seiten Umfang, die bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das einem der gewählten Seminare des Moduls zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulkoordinator.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls.

T

3.89 Teilleistung: Methoden der interpretativen Sozialforschung [T-GEISTSOZ-108352]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100626 - Wissenschaftliches Arbeiten](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012165	VL Methoden der standardisierten und der interpretativen Sozialforschung (BA Päd. 2, IP, IP B.Sc.) (BA Päd. Modul Wissenschaftl. Arbeiten M-Geistsoz-100626)	2 SWS	Vorlesung (V)	Langemeyer

Voraussetzungen

Keine

Empfehlungen

Es wird eindringlich empfohlen, zuvor die Vorlesung "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik" sowie das zugehörige Tutorat zu absolvieren.

T

3.90 Teilleistung: Methoden der standardisierten Sozialforschung [T-GEISTSOZ-108351]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100626 - Wissenschaftliches Arbeiten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung schriftlich	2	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012122	Methoden der standardisierten Sozialforschung (IP, BA Päd. 2)	2 SWS	Seminar (S)	Mozer
SS 2020	5012165	VL Methoden der standardisierten und der interpretativen Sozialforschung (BA Päd. 2, IP, IP B.Sc.) (BA Päd. Modul Wissenschaftl. Arbeiten M-Geistsoz-100626)	2 SWS	Vorlesung (V)	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400400	Methoden der standardisierten Sozialforschung		Prüfung (PR)	Langemeyer

Voraussetzungen

Keine

Empfehlungen

Es wird eindringlich empfohlen, zuvor die Vorlesung "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik" sowie das zugehörige Tutorat zu absolvieren.

T

3.91 Teilleistung: Methodenanwendung [T-GEISTSOZ-106571]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5011002	Methodenanwendung: Kompetenzanalyse	2 SWS	Seminar (S)	Kauppert
SS 2020	5011006	Methodenanwendung: Natural Language Processing	2 SWS	Seminar (S)	Nollmann
SS 2020	5011018	Methodenanwendung: Kompetenzerfassung	2 SWS	Seminar (S)	Kauppert
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400368	Methodenanwendung		Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400471	Methodenanwendung		Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung im Seminar *Computergestützte Datenauswertung*.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104565 - Computergestützte Datenauswertung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.92 Teilleistung: Methoden-Klausur [T-GEISTSOZ-101132]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400364	Methoden-Klausur	Prüfung (PR)	Nollmann
SS 2020	7400467	Methoden-Klausur	Prüfung (PR)	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach §4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und §6a SPO B.A.-Germanistik / Pädagogik mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen

Keine.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104562 - Grundlagen empirischer Sozialforschung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104563 - Datenauswertung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.93 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungspolitik [T-GEISTSOZ-106083]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400345	Modulprüfung Berufsbildungspolitik	Prüfung (PR)	Haasler

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.94 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	14	Jedes Semester	3

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400404	Modulprüfung Einführung in die Philosophie (Hausarbeit)	Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Schmidt-Petri, Link
WS 20/21	7400417	Modulprüfung Einführung in die Philosophie - Hausarbeit	Prüfung (PR)	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Die Studienleistung "Einführung in die Philosophie I"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106825 - Einführung in die Philosophie I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung Voraussetzung für die folgenden Aufbaumodule ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters abzugeben.

T

3.95 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-109221]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Jedes Semester	2

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400179	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	Prüfung (PR)	Popplow, Möser
WS 20/21	7400239	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	Prüfung (PR)	Popplow, Möser

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Keine

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100616 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

T

3.96 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-109217]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Jedes Semester	6

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400184	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	Prüfung (PR)	Möser
WS 20/21	7400244	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	Prüfung (PR)	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.97 Teilleistung: Modulprüfung Pädagogische Grundlagen [T-GEISTSOZ-106277]**Verantwortung:**

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung:

KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Geschichte

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Philosophie

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft

Bestandteil von:[M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen](#)[M-GEISTSOZ-104046 - Orientierungsprüfung Pädagogik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012150 B.A. Päd.	Grundfragen der Pädagogik (B.A. Päd., HoC)	2 SWS	Vorlesung (V)	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400431	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen		Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Abweichende Zeiten sind den Dozenten vorbehalten.

Voraussetzungen

s. Modulbeschreibung

T

3.98 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-109220]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Jedes Semester	2

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400178	Modulprüfung Politische Geschichte I	Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
WS 20/21	7400238	Modulprüfung Politische Geschichte I	Prüfung (PR)	Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

keine

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T

3.99 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-109216]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Jedes Semester	4

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400183	Modulprüfung Politische Geschichte II	Prüfung (PR)	Kunze, Eisele
WS 20/21	7400243	Modulprüfung Politische Geschichte II	Prüfung (PR)	Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1.](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.100 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Jedes Semester	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400176	Modulprüfung Praktische Philosophie I	Prüfung (PR)	Schefczyk
WS 20/21	7400236	Modulprüfung Praktische Philosophie I	Prüfung (PR)	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module *Ars Rationalis* und Grundlagen der Geschichtswissenschaft

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 \(Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Der Bereich Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.101 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Jedes Semester	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400175	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400235	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	Prüfung (PR)	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die Module *Ars Rationalis* und Grundlagen der Geschichtswissenschaft

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 \(Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Der Bereich Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

T

3.102 Teilleistung: Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder [T-GEISTSOZ-106077]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100668 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	1

Prüfungsveranstaltungen				
WS 20/21	7400334	Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder	Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

T

3.103 Teilleistung: Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) [T-GEISTSOZ-110370]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Jedes Wintersemester	2

Prüfungsveranstaltungen				
WS 20/21	7400047	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis - Nachprüfung (Klausur)	Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400420	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	Prüfung (PR)	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen

Studienleistung Ars Rationalis I

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.104 Teilleistung: Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) [T-GEISTSOZ-110371]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Jedes Sommersemester	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400116	Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	Prüfung (PR)	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung einer Argumentationsanalyse im Umfang von 5-10 Seiten (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO).

Voraussetzungen

Studienleistung Ars Rationalis II

T

3.105 Teilleistung: Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109227]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Jedes Sommersemester	2

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400208	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	Prüfung (PR)	Eisele, Guhl
WS 20/21	7400421	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	Prüfung (PR)	Kunze, Popplow, Guhl

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* die Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101182 - Orientierung Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101186 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101185 - Einführung in die Politische Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.106 Teilleistung: Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109228]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Jedes Sommersemester	1

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400206	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	Prüfung (PR)	Eisele, Guhl
WS 20/21	7400422	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	Prüfung (PR)	Kunze, Popplow, Guhl

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* die Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101182 - Orientierung Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101186 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101185 - Einführung in die Politische Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**3.107 Teilleistung: Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen
Berufspraktikum [T-GEISTSOZ-101111]**

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101670 - Berufspraktikum Pädagogik

Teilleistungsart Studienleistung
--

Leistungspunkte 1

Version 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012140	Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum (BA Päd)	SWS	Block (B)	Eiseler
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400318	Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Das berufspädagogische Betriebspraktikum sowie die Vor- und Nachbereitung sollten gegen Ende des Studiums absolviert werden.

T

**3.108 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung
Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101572]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Jedes Sommersemester	4

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	7400029	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Modulprüfung mündlich	Prüfung (PR)	Bergengruen, Eder
SS 2020	7400040	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit	Prüfung (PR)	Eder, Gellai, Bühler, Hauck, Günther- Gneiting
WS 20/21	7400037	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfung (PR)	Eder, Reinke, Bühler, Günther-Gneiting
WS 20/21	7400038	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit	Prüfung (PR)	Reinke, Günther- Gneiting, Gellai

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. Germanistik in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen

Studienleistungen und Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101041 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101042 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-108788 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.109 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert [T-GEISTSOZ-108788]

Verantwortung: Dr. phil. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013045	Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren – Schwerpunkt Lyrik	2 SWS	Proseminar (PS)	Günther-Gneiting
SS 2020	5013046	Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren – Schwerpunkt Drama	2 SWS	Proseminar (PS)	Günther-Gneiting
WS 20/21	5013043	Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren – Schwerpunkt Prosa	2 SWS	Proseminar (PS)	Günther-Gneiting
WS 20/21	5013044	Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren – Schwerpunkt Drama	2 SWS	Proseminar (PS)	Günther-Gneiting
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400203	Literaturwissenschaftl. Arbeiten (Drama)		Prüfung (PR)	Günther-Gneiting
SS 2020	7400204	Literaturwissenschaftl. Arbeiten (Lyrik)		Prüfung (PR)	Günther-Gneiting
WS 20/21	7400039	Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren – Schwerpunkt Drama		Prüfung (PR)	Günther-Gneiting
WS 20/21	7400040	Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren – Schwerpunkt Prosa		Prüfung (PR)	Günther-Gneiting

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik. Im Verlauf des Studienjahres ist ein Referat oder eine gleichwertige Leistung im PS methodisch orientiert NdL zu erbringen. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

T

3.110 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101041]**Verantwortung:** Dr. phil. Antonia Eder**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Turnus**
Jedes Semester**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013054	Literatur und die Wende	2 SWS	Proseminar (PS)	Weiß-Sinn
SS 2020	5013060	Anthropologie & Ästhetik: Das Werk Georg Büchners	2 SWS	Proseminar (PS)	Eder
SS 2020	5013066	Ende der Kunstperiode? Fragen zur Epochalität anhand ausgewählter Werke von Tieck, Eichendorff, Mörike und Droste-Hülshoff	2 SWS	Proseminar (PS)	Hauck
SS 2020	5013073	Kunstmärchen	2 SWS	Proseminar (PS)	Deupmann
WS 20/21	5013017	Künstliche Menschen in der Literatur um 1800	2 SWS	Proseminar (PS)	Böhn
WS 20/21	5013050	PS: Automaten, Marionetten und Maschinenmenschen. Der künstliche Mensch in der Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.	2 SWS	Proseminar (PS)	Hilpert
WS 20/21	5013058	HS: Mörikes Maler Nolten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Scherer, Hauck
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400394	Anthropologie und Ästhetik: Büchner		Prüfung (PR)	Eder
SS 2020	7400396	Kunstmärchen		Prüfung (PR)	Eder
SS 2020	7400397	Literatur und die Wende		Prüfung (PR)	Eder
SS 2020	7400481	Ende der Kunstperiode		Prüfung (PR)	Hauck

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik. Im Verlauf des Studienjahres ist ein Referat oder eine gleichwertige Leistung im PS exemplarisch themenorientiert NdL zu erbringen. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

T

3.111 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101042]

Verantwortung: Dr. phil. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5013001	Der Zorn Gottes (Vererbung)	2 SWS	Vorlesung (V)	Bergengruen
SS 2020	5013020	Geschichte des deutschsprachigen Romans II: 19.-21. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V)	Scherer
WS 20/21	5013001	VL: Liebe, Geld und Konsum Teil 1	2 SWS	Vorlesung (V)	Bergengruen
WS 20/21	5013020	Theorien und Methoden der Germanistik	2 SWS	Vorlesung (V)	Scherer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400013	Der Zorn Gottes (Vererbung)_Vorlesung		Prüfung (PR)	Bergengruen
SS 2020	7400026	Geschichte des Romans II: 19.-21. Jh.		Prüfung (PR)	Scherer
SS 2020	7400519	Geschichte des Roman II		Prüfung (PR)	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO B.A. Germanistik, die in den Vorlesungen themenorientiert NdL in Form einer Klausur zu erbringen sind. Die Klausur erfolgt nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach § 6a SPO B.A. Germanistik über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungsbeschreibungen geregelt.

Voraussetzungen

Basismodule 1,2,3

T

3.112 Teilleistung: Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106956]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012042	Orientierung Geschichte	2 SWS	Proseminar (PS)	Popplow
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400154	Orientierung Geschichte		Prüfung (PR)	Guhl, Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Orientierung Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Orientierung Geschichte

5012042, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

Das Seminar gibt zu Beginn des Studiums (BA-Euklid, Geschichte als Wahlpflichtfach im BA, Ingenieurpädagogik, etc.) einen Einblick in Inhalte, Fragestellungen und Arbeitsfelder der Geschichtswissenschaft. Hauptziel ist es, die Vielfalt historischen Arbeitens kennenzulernen. Thematisch stehen dabei Beispiele mit Bezug auf die drei historischen „Säulen“ des Studiengangs im Fokus, also Ideengeschichte, Politische Geschichte und Kulturgeschichte der Technik.

In diesem Rahmen geht es um Formate, in denen historisches Wissen präsentiert wird, um unterschiedliche Adressaten historischer Arbeiten, um Geschichtswissenschaft im Internet und um die Frage, warum man sich eigentlich mit Geschichte beschäftigt. Zudem werden die Kompetenzen, die Historiker/innen benötigen, Berufe, in denen sie arbeiten sowie Institutionen und Themenfelder der Geschichtswissenschaft erläutert. Das Seminar bereitet Sie damit auch darauf vor, später größere Projekte wie die BA-Arbeit anzugehen.

Der Großteil des Seminars wird online stattfinden, im Rahmen des Möglichen wird es einzelne Präsenzsitzungen geben, möglicherweise in Kleingruppen.

Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) und einer eigenständigen, kurzen Forschungsarbeit.

Literaturhinweise

Um eine Vorstellung zu bekommen, womit sich die Geschichtswissenschaft aktuell beschäftigt, schauen Sie sich am besten das ein oder andere Webportal an, beispielsweise:

www.clio-online.de (auf den ersten Blick etwas unübersichtlich, aber es geht hier eben um ein „Portal“, das den Zugang zu sehr vielfältigen Informationen und anderen Websites bereitstellt).

www.europa.clio-online.de (Unterseite von Clio online, speziell zur europäischen Geschichte)

oder lesen Sie den ein oder anderen Artikel auf:

www.ieg-ego.eu (online-Enzyklopädie zur europäischen Geschichte)

<https://docupedia.de/zg/Hauptseite> (online-Nachschlagewerk zur Zeitgeschichte)

T

3.113 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-101098]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung schriftlich	2	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012180	Einführung in die Pädagogische Psychologie (B.A. Päd., IP, LA Modul 2)	2 SWS	Vorlesung (V)	Ebner-Priemer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400285	Pädagogische Psychologie		Prüfung (PR)	Ebner-Priemer

Erfolgskontrolle(n)

Klausur zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.114 Teilleistung: Planung beruflicher Bildung [T-GEISTSOZ-108345]

Verantwortung: Dr. Alexandra Zelfel

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104034 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012115 A	Planung beruflicher Bildung: Von der Arbeitsanalyse zur Planung beruflicher Bildung Gruppe 1 (IP B.Sc. 4, BA Päd. 4, AdA, eWF)	2 SWS	Seminar (S)	Haasler
SS 2020	5012115 B	Planung beruflicher Bildung Gruppe 2 (IP B.Sc. 4, BA Päd. 4, AdA, eWF)	2 SWS	Seminar (S)	Steckelberg
WS 20/21	5012129	Planung beruflicher Bildung: Arbeitsanalyse und Planung beruflicher Bildung (BA Päd., IP B.Sc., M.Sc., IPI M.Ed, AdA, EF)	2 SWS	Seminar (S)	Zelfel
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400464	Planung beruflicher Bildung		Prüfung (PR)	Haasler

Voraussetzungen

keine

T**3.115 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 1 ub [T-GEISTSOZ-104226]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.116 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 10 ub [T-GEISTSOZ-104235]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Voraussetzungen
keine

T**3.117 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 11 [T-GEISTSOZ-104236]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.118 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 12 [T-GEISTSOZ-104237]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.119 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 13 [T-GEISTSOZ-104238]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.120 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 14 [T-GEISTSOZ-104239]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.121 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 15 [T-GEISTSOZ-104240]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.122 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 16 [T-GEISTSOZ-104241]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.123 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 17 [T-GEISTSOZ-104242]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.124 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 18 [T-GEISTSOZ-104243]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.125 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 19 [T-GEISTSOZ-104244]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.126 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 2 ub [T-GEISTSOZ-104227]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

Voraussetzungen

keine

T**3.127 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 20 [T-GEISTSOZ-104245]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.128 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 21 [T-GEISTSOZ-104246]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	1

Voraussetzungen
keine

T**3.129 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 22 [T-GEISTSOZ-104247]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	1

Voraussetzungen
keine

T**3.130 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 23 [T-GEISTSOZ-104248]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T**3.131 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 24 [T-GEISTSOZ-104249]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T**3.132 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 25 [T-GEISTSOZ-104250]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T**3.133 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 26 [T-GEISTSOZ-104253]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T**3.134 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 27 [T-GEISTSOZ-104252]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T**3.135 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 28 [T-GEISTSOZ-104254]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T

3.136 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 3 ub [T-GEISTSOZ-104228]

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.137 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 4 ub [T-GEISTSOZ-104229]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.138 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 5 ub [T-GEISTSOZ-104230]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.139 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 6 ub [T-GEISTSOZ-104231]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Voraussetzungen
keine

T**3.140 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 7 ub [T-GEISTSOZ-104232]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Voraussetzungen
keine

T**3.141 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 8 ub [T-GEISTSOZ-104233]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Voraussetzungen
keine

T**3.142 Teilleistung: Platzhalter Mastervorzug 9 ub [T-GEISTSOZ-104234]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-102538 - Erfolgskontrollen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Voraussetzungen
keine

T**3.143 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 1 [T-GEISTSOZ-105114]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.144 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 10 ub [T-GEISTSOZ-105123]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3**Version**
1**Voraussetzungen**

keine

T**3.145 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 11 ub [T-GEISTSOZ-105124]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	3	1

Voraussetzungen

keine

T**3.146 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 12 ub [T-GEISTSOZ-105125]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3**Version**
1**Voraussetzungen**

keine

T**3.147 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 2 [T-GEISTSOZ-105115]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.148 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 3 [T-GEISTSOZ-105116]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	1

Voraussetzungen
keine

T**3.149 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 4 ub [T-GEISTSOZ-105117]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2**Version**
1**Voraussetzungen**

keine

T**3.150 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 5 ub [T-GEISTSOZ-105118]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

Voraussetzungen

keine

T**3.151 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 6 ub [T-GEISTSOZ-105119]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	2	1

Voraussetzungen

keine

T**3.152 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 7 [T-GEISTSOZ-105120]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T**3.153 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 8 [T-GEISTSOZ-105121]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T**3.154 Teilleistung: Platzhalter Überfachliche Qualifikation 9 [T-GEISTSOZ-105122]**

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-102544 - Überfachliche Qualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	1

Voraussetzungen
keine

T

3.155 Teilleistung: Politische Geschichte 1.1 [T-GEISTSOZ-101187]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012019	Politische Geschichte Europas, Teil II: 1900–1950	SWS	Vorlesung (V)	Kunze
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400163	Enthemmung: Der Nationalsozialismus, 1923–1936		Prüfung (PR)	Kunze, Eisele
WS 20/21	7400359	Zivilisationsbruch. Der Nationalsozialismus 1936-1945		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Politische Geschichte 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Politische Geschichte Europas, Teil II: 1900–1950

5012019, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)

Inhalt

Anknüpfend an die Politische Geschichte Europas, 1800–1900, verfolgt diese Vorlesung, was Ian Kershaw im Titel seiner europäischen Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter dem Titel ‚To hell and back‘ fasst. Im Vordergrund stehen die beiden Weltkriege, die zweite industrielle Revolution unter den Bedingungen des organisierten Kapitalismus, die Hochphase des politischen Weltbürgerkriegs von der Oktoberrevolution bis nach dem Zweiten Weltkrieg, die Krisenphase des liberalen Verfassungsstaats und die Etablierung moderner Diktaturen, insbesondere der nationalsozialistischen Herrschaft und ihres Zivilisationsbruchs. Wichtige Vergleichskriterien werden Edgar Wolfrums Geschichte des 20. Jahrhunderts entnommen.

Literaturhinweise

- Rainer Liedtke, Geschichte Europas. Von 1815 bis zur Gegenwart, Paderborn 2010;
- Gordon A. Craig, Geschichte Europas, 1815 – 1980, München 1983 u. ö. (zur Orientierung);
- Imanuel Geiss, Geschichte griffbereit, Bd. 4: Begriffe. Die sachsystematische Dimension der Weltgeschichte, Gütersloh/ München 2002 (zum Nachschlagen);
- Akira Iriye, Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009;
- ders. (Hg.), C.H. Beck Harvard UP Geschichte der Welt. 1870 – 1945. Weltmärkte und Weltkriege, hg. v. Emily S. Rosenberg, München 2012 (zur globalgeschichtlichen Einordnung),
- Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914 bis 1919, München 2017;
- Edgar Wolfrum, Welt im Zwiespalt. Eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2017

T

3.156 Teilleistung: Politische Geschichte 1.2. [T-GEISTSOZ-101188]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012003	Populäre Technikgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012017	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
SS 2020	5012040	Bismarcks Bündnissystem	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
SS 2020	5012062	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V)	Kunze
WS 20/21	5012008	Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
WS 20/21	5012018	Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012027	Bismarck, Innenpolitik	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400133	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400134	Bismarcks Bündnissystem		Prüfung (PR)	Eisele
SS 2020	7400135	Populäre Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Eisele, Möser, Popplow
SS 2020	7400150	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400152	Die Eisenbahn der Zukunft. Politik, Verkehr und Technologie der Bahn seit 1950		Prüfung (PR)	Eisele, Hürlimann, Popplow
WS 20/21	7400164	Der Nationalsozialismus an der Macht 1933-36		Prüfung (PR)	Eisele
WS 20/21	7400165	Karl Friedrich und Karoline Luise von Baden als Vertreter des "aufgeklärten Absolutismus"		Prüfung (PR)	Popplow, Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Politische Geschichte 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Populäre Technikgeschichte

5012003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Neben, unter und über der akademischen Disziplin der Technikgeschichte mit ihren Methoden und Standards gibt es eine Fülle von Beschäftigungen mit technikgeschichtlichen Themen und Inhalten – von Journalen der Liebhaber historischer Automobile oder Boote über Re-enactment- und Fanggruppen, Modellbauszenen bis zu „Schraubern“ oder Schützen mit historischen Waffen. Im Seminar soll einerseits ansatzweise das Feld populärer Beschäftigungen mit historischer Technik umrissen werden, zum anderen soll nach der Breitenwirksamkeit der „zünftigen“ Technikgeschichte gefragt werden. Die Medien (z.B. Fanzeitschriften, coffe-table-Books) und Institutionen (z.B. Werksmuseen) Für exemplarische Felder werden die oft stark abweichenden Erzählungen rekonstruiert und verglichen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die heutige akademische Technikgeschichte, ihre Themen und Ergebnisse, mit verbreiteten, oft dominierenden Erzählungen, mit Technikmythen und mit kulturellen Stereotypen zu vergleichen.

V**Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871****Hauptseminar (HS)**5012017, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Bemerkungen: Der politische Konflikt zwischen Krone und Parlament um die Etablierung und Ausgestaltung der zunächst konstitutionellen, dann parlamentarischen Monarchie gehört zu den großen Streitfragen Europas zwischen 1815 und 1914. Sie steht in der langen Kontinuität der politischen Auseinandersetzung um die Frage, wer die Macht im Staat haben soll. Die Parlamente als gewählte Vertretungskörperschaften versuchten innerhalb der „Wiener Ordnung“ von 1815 ihre Macht gegenüber den noch mehrheitlich monarchischen Regierungen zu behaupten und zu erweitern. In diesem harten politischen Machtkampf parallel zum gewaltigen gesellschaftlichen Wandel in der Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution ging es u. a. um die Legitimation von Herrschaft, Verständnisse von Demokratie, neue politische Aufgaben und Probleme, politische Utopien und Ideologien, nicht zuletzt auch um die Möglichkeit von und die Furcht vor Revolutionen.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.: http://www.geistsoz.kit.edu/downloads/MHBs/MHB_BA_Euklid.pdf.

Literaturhinweise

- Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, München 1999 u. ö. (zur Orientierung);
- Anita Ziegerhofer-Pretenthaler, Verfassungsgeschichte Europas; vom 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg, Darmstadt 2013 (zur Orientierung);
- Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1999 u. ö. (zu Einzelfragen);
- Michael Stolleis (Hg.), Juristen. Ein biographisches Lexikon. Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 1995; Michael Stolleis, Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd. II: Staatsrechtslehre und Verwaltungswissenschaft, 1800-1914, München 1992 (zum deutschen Verfassungsrecht);
- Dietmar Willoweit Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankreich bis zur Teilung Deutschlands, München 1992 (zur deutschen Verfassungsgeschichte)

V**Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert****Vorlesung (V)**5012062, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Bemerkungen: Die Vorlesung führt ein in die wechselvolle Beziehungsgeschichte „ungleicher Nachbarn“ (Horst Lademacher) im 19. und 20. Jahrhundert. Geschildert werden zwei unterschiedliche, allerdings eng aufeinander bezogene Wege in die politisch-industrielle Moderne; die wesentlichen Phasen der wechselseitigen Wahrnehmung sowie der Bildformung zwischen den nahen, aber in vielen Bereichen sehr verschiedenen Nachbarn; die Entwicklung spezifischer Antworten auf die Herausforderungen der politischen Moderne: konstitutionelle Monarchie, Demokratie, Diktatur; die Katastrophe des deutschen Überfalls und die deutsche Besatzungsherrschaft im Zweiten Weltkrieg; die Entwicklung der niederländisch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext seit den 1950er Jahren und bis heute.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.

Literaturhinweise

- Informationsplattform NiederlandeNet des WWU-Zentrums für Niederlande-Studien: <https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/>;
- Geert Mak, Niederlande, München 2009;
- Friso Wielenga, Vom Feind zum Partner. Die Niederlande und Deutschland seit 1945, Münster 2000;
- ders., Markus Wilp (Hg.), *Nachbar Niederlande. Eine landeskundliche Einführung*, Münster 2007 (Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen);
- dies. (Hg.), *Die Niederlande. Ein Länderbericht*, Bonn 2015 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 1624)

**Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945**5012008, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Globalgeschichte der Politik zwischen Hochimperialismus und dem Ende des Zweiten Weltkriegs sieht sich in den letzten Jahren mit thematischen und methodischen Herausforderungen konfrontiert, die sich auf den Nenner bringen lassen, dass sich ihre zentrale Relevanz nicht mehr von selbst versteht und sie nicht länger automatisch als historische Leit- und Orientierungswissenschaft bei der Strukturierung von Epochen akzeptiert wird. Vor dem Hintergrund einer starken Hinwendung zu kultur- und Abwendung von politikwissenschaftlichen Methoden und Fragestellungen richtet sich das Verständnis der historischen Bedeutung von Politik in globalen Kontexten inzwischen stärker auf Netzwerke, Relationen und Identitäten, weniger auf die klassischen Felder der Fragen von Krieg und Frieden, Macht und Herrschaft, Demokratie und Diktatur. Das soll an Beispielen vorgestellt, verglichen und diskutiert werden.

Literaturhinweise

- Jürgen Osterhammel (Hg.), C.H. Beck Harvard UP Geschichte der Welt. 1870 – 1945. Weltmärkte und Weltkriege, hg. v. Emily S. Rosenberg, München 2012 (zur globalgeschichtlichen Einordnung),
- Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914 bis 1919, München 2017;
- Ulinka Rublack(Hg.), Die Neue Geschichte. Eine Einführung in 16 Kapiteln, Frankfurt am Main 2013;
- Heinrich August Winkler, Geschichte des Westens. Von den Anfängen in der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 2009; ders., Geschichte des Westens. Die Zeit der Weltkriege, 1914–1945, München 2011
- Edgar Wolfrum, Welt im Zwiespalt. Eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2017

**Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982**5012018, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Bis zu seinem Tod im Jahr 1975 herrschte Francisco Franco diktatorisch über Spanien. Kaum war er tot, setzte mit bemerkenswertem Tempo die sog. Transición ein, der friedliche Übergang Spaniens zur Demokratie. Im Seminar untersuchen wir zunächst die Voraussetzungen dieses raschen Wandels: wie hatte sich die Gesellschaft bereits vor 1975 verändert, welche Vorbereitungen auf die Zeit nach Franco hatte es gegeben? Außerdem beschäftigen wir uns mit verschiedenen Akteuren (Politiker der verschiedenen Strömungen, der König, Journalisten, Industrielle) und den Abläufen in den Jahren 1975 bis 1982, als die Sozialisten das erste Mal die demokratische Parlamentswahl gewannen und der Regierungswechsel vollzogen wurde. Der Fokus liegt auf den gesellschaftlichen Spannungen, die während der Transición sichtbar wurden, z.B. in Fragen der Religion, der Schulbildung, der regionalen Autonomie, der Erinnerungskultur oder der Steuergesetzgebung. Wie konnten diese – zumindest zeitweise - überbrückt werden?

Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, dagegen sehr wohl die Bereitschaft zur intensiven Lektüre englischer Texte. Die Veranstaltung wird, je nach Teilnehmerzahl und aktuellem Infektionsgeschehen, teilweise im digitalen Format stattfinden.

Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte I* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in einem mündlichen Referat mit Handout (je nach Lage der Dinge in digitalisierter Form). Sie haben die Möglichkeit, eine schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) als Modulabschlussprüfung anzufertigen. Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte II* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in der schriftlichen Vorbereitung und Leitung einer Seminarsitzung anhand eines vorgegebenen Textes mit entsprechender Nachreflexion. Sie haben die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Lehrveranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Literaturhinweise

Bernecker, Walther L.: Geschichte Spaniens im 20. Jahrhundert, München 2017.

Capdepón, Ulrike: Spaniens Übergang zur Demokratie und Westintegration. Von der ausbleibenden Auseinandersetzung mit der Franco-Diktatur zur Abkehr vom Transitionskonsens, in: Jörg Ganzenmüller (Hg.): Europas vergessene Diktaturen? Diktatur und Diktaturüberwindung in Spanien, Portugal und Griechenland, Wien u.a. 2018, S. 113–130.

T

3.157 Teilleistung: Politische Geschichte 1.3. [T-GEISTSOZ-101189]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012003	Populäre Technikgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012017	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
SS 2020	5012040	Bismarcks Bündnissystem	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
SS 2020	5012062	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V)	Kunze
WS 20/21	5012008	Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
WS 20/21	5012018	Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012027	Bismarck, Innenpolitik	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400133	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400134	Bismarcks Bündnissystem		Prüfung (PR)	Eisele
SS 2020	7400135	Populäre Technikgeschichte		Prüfung (PR)	Eisele, Möser, Popplow
SS 2020	7400150	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400152	Die Eisenbahn der Zukunft. Politik, Verkehr und Technologie der Bahn seit 1950		Prüfung (PR)	Eisele, Hürlimann, Popplow
WS 20/21	7400164	Der Nationalsozialismus an der Macht 1933-36		Prüfung (PR)	Eisele
WS 20/21	7400165	Karl Friedrich und Karoline Luise von Baden als Vertreter des "aufgeklärten Absolutismus"		Prüfung (PR)	Popplow, Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Populäre Technikgeschichte

5012003, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Neben, unter und über der akademischen Disziplin der Technikgeschichte mit ihren Methoden und Standards gibt es eine Fülle von Beschäftigungen mit technikgeschichtlichen Themen und Inhalten – von Journalen der Liebhaber historischer Automobile oder Boote über Re-enactment- und Fanggruppen, Modellbauszenen bis zu „Schraubern“ oder Schützen mit historischen Waffen. Im Seminar soll einerseits ansatzweise das Feld populärer Beschäftigungen mit historischer Technik umrissen werden, zum anderen soll nach der Breitenwirksamkeit der „zünftigen“ Technikgeschichte gefragt werden. Die Medien (z.B. Fanzeitschriften, coffe-table-Books) und Institutionen (z.B. Werksmuseen) Für exemplarische Felder werden die oft stark abweichenden Erzählungen rekonstruiert und verglichen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die heutige akademische Technikgeschichte, ihre Themen und Ergebnisse, mit verbreiteten, oft dominierenden Erzählungen, mit Technikmythen und mit kulturellen Stereotypen zu vergleichen.

V**Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871****Hauptseminar (HS)**5012017, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Bemerkungen: Der politische Konflikt zwischen Krone und Parlament um die Etablierung und Ausgestaltung der zunächst konstitutionellen, dann parlamentarischen Monarchie gehört zu den großen Streitfragen Europas zwischen 1815 und 1914. Sie steht in der langen Kontinuität der politischen Auseinandersetzung um die Frage, wer die Macht im Staat haben soll. Die Parlamente als gewählte Vertretungskörperschaften versuchten innerhalb der „Wiener Ordnung“ von 1815 ihre Macht gegenüber den noch mehrheitlich monarchischen Regierungen zu behaupten und zu erweitern. In diesem harten politischen Machtkampf parallel zum gewaltigen gesellschaftlichen Wandel in der Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution ging es u. a. um die Legitimation von Herrschaft, Verständnisse von Demokratie, neue politische Aufgaben und Probleme, politische Utopien und Ideologien, nicht zuletzt auch um die Möglichkeit von und die Furcht vor Revolutionen.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.: http://www.geistsoz.kit.edu/downloads/MHBs/MHB_BA_Euklid.pdf.

Literaturhinweise

- Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, München 1999 u. ö. (zur Orientierung);
- Anita Ziegerhofer-Prettenthaler, Verfassungsgeschichte Europas; vom 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg, Darmstadt 2013 (zur Orientierung);
- Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1999 u. ö. (zu Einzelfragen);
- Michael Stolleis (Hg.), Juristen. Ein biographisches Lexikon. Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 1995; Michael Stolleis, Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd. II: Staatsrechtslehre und Verwaltungswissenschaft, 1800-1914, München 1992 (zum deutschen Verfassungsrecht);
- Dietmar Willoweit Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankreich bis zur Teilung Deutschlands, München 1992 (zur deutschen Verfassungsgeschichte)

V**Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert****Vorlesung (V)**5012062, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Bemerkungen: Die Vorlesung führt ein in die wechselvolle Beziehungsgeschichte „ungleicher Nachbarn“ (Horst Lademacher) im 19. und 20. Jahrhundert. Geschildert werden zwei unterschiedliche, allerdings eng aufeinander bezogene Wege in die politisch-industrielle Moderne; die wesentlichen Phasen der wechselseitigen Wahrnehmung sowie der Bildformung zwischen den nahen, aber in vielen Bereichen sehr verschiedenen Nachbarn; die Entwicklung spezifischer Antworten auf die Herausforderungen der politischen Moderne: konstitutionelle Monarchie, Demokratie, Diktatur; die Katastrophe des deutschen Überfalls und die deutsche Besatzungsherrschaft im Zweiten Weltkrieg; die Entwicklung der niederländisch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext seit den 1950er Jahren und bis heute.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.

Literaturhinweise

- Informationsplattform NiederlandeNet des WWU-Zentrums für Niederlande-Studien: <https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/>;
- Geert Mak, Niederlande, München 2009;
- Friso Wielenga, Vom Feind zum Partner. Die Niederlande und Deutschland seit 1945, Münster 2000;
- ders., Markus Wilp (Hg.), *Nachbar Niederlande. Eine landeskundliche Einführung*, Münster 2007 (Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen);
- dies. (Hg.), *Die Niederlande. Ein Länderbericht*, Bonn 2015 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 1624)

**Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945**5012008, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Globalgeschichte der Politik zwischen Hochimperialismus und dem Ende des Zweiten Weltkriegs sieht sich in den letzten Jahren mit thematischen und methodischen Herausforderungen konfrontiert, die sich auf den Nenner bringen lassen, dass sich ihre zentrale Relevanz nicht mehr von selbst versteht und sie nicht länger automatisch als historische Leit- und Orientierungswissenschaft bei der Strukturierung von Epochen akzeptiert wird. Vor dem Hintergrund einer starken Hinwendung zu kultur- und Abwendung von politikwissenschaftlichen Methoden und Fragestellungen richtet sich das Verständnis der historischen Bedeutung von Politik in globalen Kontexten inzwischen stärker auf Netzwerke, Relationen und Identitäten, weniger auf die klassischen Felder der Fragen von Krieg und Frieden, Macht und Herrschaft, Demokratie und Diktatur. Das soll an Beispielen vorgestellt, verglichen und diskutiert werden.

Literaturhinweise

- Jürgen Osterhammel (Hg.), C.H. Beck Harvard UP Geschichte der Welt. 1870 – 1945. Weltmärkte und Weltkriege, hg. v. Emily S. Rosenberg, München 2012 (zur globalgeschichtlichen Einordnung),
- Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914 bis 1919, München 2017;
- Ulinka Rublack(Hg.), Die Neue Geschichte. Eine Einführung in 16 Kapiteln, Frankfurt am Main 2013;
- Heinrich August Winkler, Geschichte des Westens. Von den Anfängen in der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 2009; ders., Geschichte des Westens. Die Zeit der Weltkriege, 1914–1945, München 2011
- Edgar Wolfrum, Welt im Zwiespalt. Eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2017

**Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982**5012018, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Bis zu seinem Tod im Jahr 1975 herrschte Francisco Franco diktatorisch über Spanien. Kaum war er tot, setzte mit bemerkenswertem Tempo die sog. Transición ein, der friedliche Übergang Spaniens zur Demokratie. Im Seminar untersuchen wir zunächst die Voraussetzungen dieses raschen Wandels: wie hatte sich die Gesellschaft bereits vor 1975 verändert, welche Vorbereitungen auf die Zeit nach Franco hatte es gegeben? Außerdem beschäftigen wir uns mit verschiedenen Akteuren (Politiker der verschiedenen Strömungen, der König, Journalisten, Industrielle) und den Abläufen in den Jahren 1975 bis 1982, als die Sozialisten das erste Mal die demokratische Parlamentswahl gewannen und der Regierungswechsel vollzogen wurde. Der Fokus liegt auf den gesellschaftlichen Spannungen, die während der Transición sichtbar wurden, z.B. in Fragen der Religion, der Schulbildung, der regionalen Autonomie, der Erinnerungskultur oder der Steuergesetzgebung. Wie konnten diese – zumindest zeitweise - überbrückt werden?

Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, dagegen sehr wohl die Bereitschaft zur intensiven Lektüre englischer Texte. Die Veranstaltung wird, je nach Teilnehmerzahl und aktuellem Infektionsgeschehen, teilweise im digitalen Format stattfinden.

Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte I* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in einem mündlichen Referat mit Handout (je nach Lage der Dinge in digitalisierter Form). Sie haben die Möglichkeit, eine schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) als Modulabschlussprüfung anzufertigen. Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte II* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in der schriftlichen Vorbereitung und Leitung einer Seminarsitzung anhand eines vorgegebenen Textes mit entsprechender Nachreflexion. Sie haben die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Lehrveranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Literaturhinweise

Bernecker, Walther L.: Geschichte Spaniens im 20. Jahrhundert, München 2017.

Capdepón, Ulrike: Spaniens Übergang zur Demokratie und Westintegration. Von der ausbleibenden Auseinandersetzung mit der Franco-Diktatur zur Abkehr vom Transitionskonsens, in: Jörg Ganzenmüller (Hg.): Europas vergessene Diktaturen? Diktatur und Diktaturüberwindung in Spanien, Portugal und Griechenland, Wien u.a. 2018, S. 113–130.

T

3.158 Teilleistung: Politische Geschichte 2.1. [T-GEISTSOZ-101193]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012017	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
SS 2020	5012031	Biographien durch verschiedene Regime	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012040	Bismarcks Bündnissystem	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
SS 2020	5012062	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V)	Kunze
WS 20/21	5012008	Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
WS 20/21	5012018	Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012027	Bismarck, Innenpolitik	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
WS 20/21	5012056	Das Jahrzehnt von 1815 bis 1825 in Europa und Nordamerika. Ein Querschnitt durch Politik, Kultur, Wissenschaft und Technik.	SWS	Hauptseminar (HS)	Köhler
WS 20/21	5012064	Projektseminar: Zur Vor- und Frühgeschichte der TH Karlsruhe, Teil II	SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/ OS)	Guhl
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400133	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400134	Bismarcks Bündnissystem		Prüfung (PR)	Eisele
SS 2020	7400150	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400157	Biographien durch verschiedene Regime		Prüfung (PR)	Popplow, Eisele, Möser, Scharenberg
WS 20/21	7400176	Europas Rolle in der Welt. Werte vs. Interessen, am Beispiel der Entwicklungspolitik		Prüfung (PR)	Schefczyk, Popplow
WS 20/21	7400178	Darstellungen zur Geschichte des Nationalsozialismus		Prüfung (PR)	Kunze
WS 20/21	7400179	Wer wählte Hitler? Der Aufstieg des Nationalsozialismus 1923-33		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871**

Hauptseminar (HS)

5012017, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Bemerkungen: Der politische Konflikt zwischen Krone und Parlament um die Etablierung und Ausgestaltung der zunächst konstitutionellen, dann parlamentarischen Monarchie gehört zu den großen Streitfragen Europas zwischen 1815 und 1914. Sie steht in der langen Kontinuität der politischen Auseinandersetzung um die Frage, wer die Macht im Staat haben soll. Die Parlamente als gewählte Vertretungskörperschaften versuchten innerhalb der „Wiener Ordnung“ von 1815 ihre Macht gegenüber den noch mehrheitlich monarchischen Regierungen zu behaupten und zu erweitern. In diesem harten politischen Machtkampf parallel zum gewaltigen gesellschaftlichen Wandel in der Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution ging es u. a. um die Legitimation von Herrschaft, Verständnisse von Demokratie, neue politische Aufgaben und Probleme, politische Utopien und Ideologien, nicht zuletzt auch um die Möglichkeit von und die Furcht vor Revolutionen.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.: http://www.geistsoz.kit.edu/downloads/MHBs/MHB_BA_Euklid.pdf.

Literaturhinweise

- Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, München 1999 u. ö. (zur Orientierung);
- Anita Ziegerhofer-Pretenthaler, Verfassungsgeschichte Europas; vom 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg, Darmstadt 2013 (zur Orientierung);
- Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1999 u. ö. (zu Einzelfragen);
- Michael Stolleis (Hg.), Juristen. Ein biographisches Lexikon. Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 1995;
- Michael Stolleis, Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd. II: Staatsrechtslehre und Verwaltungswissenschaft, 1800-1914, München 1992 (zum deutschen Verfassungsrecht);
- Dietmar Willoweit Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankreich bis zur Teilung Deutschlands, München 1992 (zur deutschen Verfassungsgeschichte)

**Biographien durch verschiedene Regime**

Hauptseminar (HS)

5012031, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

In diesem Hauptseminar werden wir zunächst verschiedene Konzepte/Theorien zur Biographieforschung (u.a. Bourdieu; Corbin) vorstellen, um sie dann konkret auf unterschiedliche Personen aus Politik, Wissenschaft und Sport anzuwenden, die in mindestens zwei unterschiedlichen politischen Systemen Erfolg hatten, wie etwa Kaiserreich - Weimarer Republik - NS-Deutschland – BRD/DDR. Nicht nur die Einflüsse der Regime auf die Biographien werden thematisiert, sondern auch die Selbstdeutungen, -interpretationen oder -exkulpierungen („ich diene nur der Technik“) in veränderten politischen Kontexten. Ein wichtiger Aspekt wird die langfristige Wirkung bzw. Verklärung von Biographien sein.

Mögliche Personen:

- Albert Speer
- Felix Wankel
- Johannes Itten und andere Baumeister aus dem Bauhausumfeld
- Le Corbusier (Janneret)
- Willy Messerschmitt
- Carl Borgward
- Ferdinand Porsche
- Ernst Heinkel
- Claude Dornier
- Wilhelm Paulcke und sein Sportlehrer Twele
- Alfred Schwarzmann
- Hubert Houben
- Otto Pelzer
- F.L.Jahn
- Willy Brand

Wir erwarten von den TeilnehmerInnen, dass diese eigene Vorschläge für biographische Betrachtungen mit einbringen und auch in Kurzbeiträgen realisieren, damit das Seminar ein mosaikartiges Bild für die Spuren von Bekannten und Unbekannten in verschiedenen Regimen ergibt.

**Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert**

Vorlesung (V)

5012062, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bemerkungen: Die Vorlesung führt ein in die wechselvolle Beziehungsgeschichte „ungleicher Nachbarn“ (Horst Lademacher) im 19. und 20. Jahrhundert. Geschildert werden zwei unterschiedliche, allerdings eng aufeinander bezogene Wege in die politisch-industrielle Moderne; die wesentlichen Phasen der wechselseitigen Wahrnehmung sowie der Bildformung zwischen den nahen, aber in vielen Bereichen sehr verschiedenen Nachbarn; die Entwicklung spezifischer Antworten auf die Herausforderungen der politischen Moderne: konstitutionelle Monarchie, Demokratie, Diktatur; die Katastrophe des deutschen Überfalls und die deutsche Besatzungsherrschaft im Zweiten Weltkrieg; die Entwicklung der niederländisch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext seit den 1950er Jahren und bis heute.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.

Literaturhinweise

- Informationsplattform NiederlandeNet des WWU-Zentrums für Niederlande-Studien: <https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/>;
- Geert Mak, Niederlande, München 2009;
- Friso Wielenga, Vom Feind zum Partner. Die Niederlande und Deutschland seit 1945, Münster 2000;
- ders., Markus Wilp (Hg.), *Nachbar Niederlande. Eine landeskundliche Einführung*, Münster 2007 (Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen);
- dies. (Hg.), *Die Niederlande. Ein Länderbericht*, Bonn 2015 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 1624)

**Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945**

5012008, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Die Globalgeschichte der Politik zwischen Hochimperialismus und dem Ende des Zweiten Weltkriegs sieht sich in den letzten Jahren mit thematischen und methodischen Herausforderungen konfrontiert, die sich auf den Nenner bringen lassen, dass sich ihre zentrale Relevanz nicht mehr von selbst versteht und sie nicht länger automatisch als historische Leit- und Orientierungswissenschaft bei der Strukturierung von Epochen akzeptiert wird. Vor dem Hintergrund einer starken Hinwendung zu kultur- und Abwendung von politikwissenschaftlichen Methoden und Fragestellungen richtet sich das Verständnis der historischen Bedeutung von Politik in globalen Kontexten inzwischen stärker auf Netzwerke, Relationen und Identitäten, weniger auf die klassischen Felder der Fragen von Krieg und Frieden, Macht und Herrschaft, Demokratie und Diktatur. Das soll an Beispielen vorgestellt, verglichen und diskutiert werden.

Literaturhinweise

- Jürgen Osterhammel (Hg.), C.H. Beck Harvard UP Geschichte der Welt. 1870 – 1945. Weltmärkte und Weltkriege, hg. v. Emily S. Rosenberg, München 2012 (zur globalgeschichtlichen Einordnung),
- Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914 bis 1919, München 2017;
- Ulrika Rublack(Hg.), Die Neue Geschichte. Eine Einführung in 16 Kapiteln, Frankfurt am Main 2013;
- Heinrich August Winkler, Geschichte des Westens. Von den Anfängen in der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 2009; ders., Geschichte des Westens. Die Zeit der Weltkriege, 1914–1945, München 2011
- Edgar Wolfrum, Welt im Zwiespalt. Eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2017

**Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982**

5012018, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Bis zu seinem Tod im Jahr 1975 herrschte Francisco Franco diktatorisch über Spanien. Kaum war er tot, setzte mit bemerkenswertem Tempo die sog. Transición ein, der friedliche Übergang Spaniens zur Demokratie. Im Seminar untersuchen wir zunächst die Voraussetzungen dieses raschen Wandels: wie hatte sich die Gesellschaft bereits vor 1975 verändert, welche Vorbereitungen auf die Zeit nach Franco hatte es gegeben? Außerdem beschäftigen wir uns mit verschiedenen Akteuren (Politiker der verschiedenen Strömungen, der König, Journalisten, Industrielle) und den Abläufen in den Jahren 1975 bis 1982, als die Sozialisten das erste Mal die demokratische Parlamentswahl gewannen und der Regierungswechsel vollzogen wurde. Der Fokus liegt auf den gesellschaftlichen Spannungen, die während der Transición sichtbar wurden, z.B. in Fragen der Religion, der Schulbildung, der regionalen Autonomie, der Erinnerungskultur oder der Steuergesetzgebung. Wie konnten diese – zumindest zeitweise - überbrückt werden?

Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, dagegen sehr wohl die Bereitschaft zur intensiven Lektüre englischer Texte. Die Veranstaltung wird, je nach Teilnehmerzahl und aktuellem Infektionsgeschehen, teilweise im digitalen Format stattfinden.

Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte I* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in einem mündlichen Referat mit Handout (je nach Lage der Dinge in digitalisierter Form). Sie haben die Möglichkeit, eine schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) als Modulabschlussprüfung anzufertigen. Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte II* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in der schriftlichen Vorbereitung und Leitung einer Seminarsitzung anhand eines vorgegebenen Textes mit entsprechender Nachreflexion. Sie haben die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Lehrveranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Literaturhinweise

Bernecker, Walther L.: Geschichte Spaniens im 20. Jahrhundert, München 2017.

Capdepón, Ulrike: Spaniens Übergang zur Demokratie und Westintegration. Von der ausbleibenden Auseinandersetzung mit der Franco-Diktatur zur Abkehr vom Transitionskonsens, in: Jörg Ganzenmüller (Hg.): Europas vergessene Diktaturen? Diktatur und Diktaturüberwindung in Spanien, Portugal und Griechenland, Wien u.a. 2018, S. 113–130.

V

Das Jahrzehnt von 1815 bis 1825 in Europa und Nordamerika. Ein Querschnitt durch Politik, Kultur, Wissenschaft und Technik.

Hauptseminar (HS)

5012056, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Jahr 1815 wurde Napoleon endgültig bei Waterloo besiegt. In Wien verhandelten die Mächte Europas über eine Neuordnung der Verhältnisse auf dem Kontinent. Das, was die amerikanische und die französische Revolution und später Napoleon angestoßen hatten, wurde zum Teil zurückgenommen, anderes blieb bestehen. Doch die Kräfte, die sich für eine Rückkehr zur alten Ordnung einsetzten, und die Kräfte, die die Fürsteherrschaft überwinden wollten, rangen weiter miteinander.

Nach vereinzelt Anfängen in den Jahrzehnten zuvor, traten in den Jahren nach 1815 Dinge deutlich und breit in Erscheinung, die uns bis heute begleiten: die jungen Vereinigten Staaten als Akteur auf der internationalen Bühne, der Nationalstaat als politisches Programm, die industrielle Revolution (Erfindung der Eisenbahn), die Ablösung des Adels durch das Bürgertum als Orientierungspunkt für Wirtschaft, Kunst und Kultur.

Dieses Blockseminar will den wechselseitigen Verflechtung dieser Themenkreise in den Jahren von 1815 bis ungefähr 1825 mittels Referat und Diskussion nachgehen.

Organisatorisches

Block

V

Projektseminar: Zur Vor- und Frühgeschichte der TH Karlsruhe, Teil II

Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)

5012064, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Projektseminar führen wir die Forschungen fort, die wir gemeinsam im Wintersemester 2019/20 begonnen haben: Über eigene Archivstudien identifizieren wir die ersten Schüler der polytechnischen Schule in Karlsruhe und versuchen, die sozial- und kulturgeschichtliche Einordnung der Polytechniker vor dem Hintergrund einer sich ausdifferenzierenden Hochschullandschaft am Karlsruher Beispiel voranzubringen.

Die Veranstaltung setzt gleichermaßen ein hohes Maß an Eigenständigkeit und die Bereitschaft zu gemeinschaftlichem Arbeiten voraus. Das Seminar wird nach Terminabsprachen in der ersten Sitzung teilweise in Blöcken, bzw. Doppelsitzungen durchgeführt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das Seminar „Zur Vor- und Frühgeschichte der TH Karlsruhe“ im WS 2019/20 belegt haben, sonstige Interessierte werden gebeten, sich für individuelle Absprachen frühzeitig an anton.guhl@kit.edu zu wenden.

Studienleistung: Für die erfolgreiche Teilnahme ist regelmäßige Mitarbeit an den (digitalen) Seminarterminen, umfangreiche kontinuierliche Lektüre, die Bereitschaft zur Diskussion und ein Referat erforderlich. Je nach Modulzuordnung ist überdies folgende schriftliche Studienleistung zu erbringen:

BA PoIG II = Ausarbeitung zum Referat mit Bezug auf das Forschungsprojekt (4-5 Seiten)

BA SQ = Reflexion über Schlüsselqualifikationen für die Forschungspraxis (3-4 Seiten)

MA PoIG A = Ausarbeitung zum Referat mit Bezug auf das Forschungsprojekt (4-5 Seiten)

MA KHF = Ausarbeitung zum Referat mit Bezug auf das Forschungsprojekt (ca. 10 Seiten)

T

3.159 Teilleistung: Politische Geschichte 2.2 [T-GEISTSOZ-101194]

Verantwortung: apl. Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012017	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
SS 2020	5012031	Biographien durch verschiedene Regime	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Möser
SS 2020	5012040	Bismarcks Bündnissystem	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
SS 2020	5012062	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V)	Kunze
WS 20/21	5012008	Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Kunze
WS 20/21	5012018	Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012027	Bismarck, Innenpolitik	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Eisele
WS 20/21	5012056	Das Jahrzehnt von 1815 bis 1825 in Europa und Nordamerika. Ein Querschnitt durch Politik, Kultur, Wissenschaft und Technik.	SWS	Hauptseminar (HS)	Köhler
WS 20/21	5012064	Projektseminar: Zur Vor- und Frühgeschichte der TH Karlsruhe, Teil II	SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/ OS)	Guhl
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400133	Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400134	Bismarcks Bündnissystem		Prüfung (PR)	Eisele
SS 2020	7400150	Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze
SS 2020	7400152	Die Eisenbahn der Zukunft. Politik, Verkehr und Technologie der Bahn seit 1950		Prüfung (PR)	Eisele, Hürlimann, Popplow
SS 2020	7400157	Biographien durch verschiedene Regime		Prüfung (PR)	Popplow, Eisele, Möser, Scharenberg
WS 20/21	7400176	Europas Rolle in der Welt. Werte vs. Interessen, am Beispiel der Entwicklungspolitik		Prüfung (PR)	Schefczyk, Popplow
WS 20/21	7400178	Darstellungen zur Geschichte des Nationalsozialismus		Prüfung (PR)	Kunze
WS 20/21	7400179	Wer wählte Hitler? Der Aufstieg des Nationalsozialismus 1923-33		Prüfung (PR)	Eisele, Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Krone und Parlament. Grundprobleme europäischer Verfassungsgeschichte, 1815-1871

5012017, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Bemerkungen: Der politische Konflikt zwischen Krone und Parlament um die Etablierung und Ausgestaltung der zunächst konstitutionellen, dann parlamentarischen Monarchie gehört zu den großen Streitfragen Europas zwischen 1815 und 1914. Sie steht in der langen Kontinuität der politischen Auseinandersetzung um die Frage, wer die Macht im Staat haben soll. Die Parlamente als gewählte Vertretungskörperschaften versuchten innerhalb der „Wiener Ordnung“ von 1815 ihre Macht gegenüber den noch mehrheitlich monarchischen Regierungen zu behaupten und zu erweitern. In diesem harten politischen Machtkampf parallel zum gewaltigen gesellschaftlichen Wandel in der Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution ging es u. a. um die Legitimation von Herrschaft, Verständnisse von Demokratie, neue politische Aufgaben und Probleme, politische Utopien und Ideologien, nicht zuletzt auch um die Möglichkeit von und die Furcht vor Revolutionen.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.: http://www.geistsoz.kit.edu/downloads/MHBs/MHB_BA_Euklid.pdf.

Literaturhinweise

- Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, München 1999 u. ö. (zur Orientierung);
- Anita Ziegerhofer-Prettenthaler, Verfassungsgeschichte Europas; vom 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg, Darmstadt 2013 (zur Orientierung);
- Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1999 u. ö. (zu Einzelfragen);
- Michael Stolleis (Hg.), Juristen. Ein biographisches Lexikon. Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 1995; Michael Stolleis, Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, Bd. II: Staatsrechtslehre und Verwaltungswissenschaft, 1800-1914, München 1992 (zum deutschen Verfassungsrecht);
- Dietmar Willoweit Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankreich bis zur Teilung Deutschlands, München 1992 (zur deutschen Verfassungsgeschichte)



Biographien durch verschiedene Regime

5012031, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

In diesem Hauptseminar werden wir zunächst verschiedene Konzepte/Theorien zur Biographieforschung (u.a. Bourdieu; Corbin) vorstellen, um sie dann konkret auf unterschiedliche Personen aus Politik, Wissenschaft und Sport anzuwenden, die in mindestens zwei unterschiedlichen politischen Systemen Erfolg hatten, wie etwa Kaiserreich - Weimarer Republik - NS-Deutschland – BRD/DDR. Nicht nur die Einflüsse der Regime auf die Biographien werden thematisiert, sondern auch die Selbstdeutungen, -interpretationen oder -exkulpierungen („ich diene nur der Technik“) in veränderten politischen Kontexten. Ein wichtiger Aspekt wird die langfristige Wirkung bzw. Verklärung von Biographien sein.

Mögliche Personen:

- Albert Speer
- Felix Wankel
- Johannes Itten und andere Baumeister aus dem Bauhausumfeld
- Le Corbusier (Janneret)
- Willy Messerschmitt
- Carl Borgward
- Ferdinand Porsche
- Ernst Heinkel
- Claude Dornier
- Wilhelm Paulcke und sein Sportlehrer Twele
- Alfred Schwarzmann
- Hubert Houben
- Otto Pelzer
- F.L.Jahn
- Willy Brand

Wir erwarten von den TeilnehmerInnen, dass diese eigene Vorschläge für biographische Betrachtungen mit einbringen und auch in Kurzbeiträgen realisieren, damit das Seminar ein mosaikartiges Bild für die Spuren von Bekannten und Unbekannten in verschiedenen Regimen ergibt.

**Die niederländisch-deutschen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert**

Vorlesung (V)

5012062, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Bemerkungen: Die Vorlesung führt ein in die wechselvolle Beziehungsgeschichte „ungleicher Nachbarn“ (Horst Lademacher) im 19. und 20. Jahrhundert. Geschildert werden zwei unterschiedliche, allerdings eng aufeinander bezogene Wege in die politisch-industrielle Moderne; die wesentlichen Phasen der wechselseitigen Wahrnehmung sowie der Bildformung zwischen den nahen, aber in vielen Bereichen sehr verschiedenen Nachbarn; die Entwicklung spezifischer Antworten auf die Herausforderungen der politischen Moderne: konstitutionelle Monarchie, Demokratie, Diktatur; die Katastrophe des deutschen Überfalls und die deutsche Besatzungsherrschaft im Zweiten Weltkrieg; die Entwicklung der niederländisch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext seit den 1950er Jahren und bis heute.

Verbindliche Studienteilleistungen und Prüfungen siehe bitte aktuelle Fassung MHB EUKLID B.A.

Literaturhinweise

- Informationsplattform NiederlandeNet des WWU-Zentrums für Niederlande-Studien: <https://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/>;
- Geert Mak, Niederlande, München 2009;
- Friso Wielenga, Vom Feind zum Partner. Die Niederlande und Deutschland seit 1945, Münster 2000;
- ders., Markus Wilp (Hg.), *Nachbar Niederlande. Eine landeskundliche Einführung*, Münster 2007 (Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen);
- dies. (Hg.), *Die Niederlande. Ein Länderbericht*, Bonn 2015 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 1624)

**Aktuelle Darstellungen zur politischen Globalgeschichte, 1880–1945**

Hauptseminar (HS)

5012008, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Globalgeschichte der Politik zwischen Hochimperialismus und dem Ende des Zweiten Weltkriegs sieht sich in den letzten Jahren mit thematischen und methodischen Herausforderungen konfrontiert, die sich auf den Nenner bringen lassen, dass sich ihre zentrale Relevanz nicht mehr von selbst versteht und sie nicht länger automatisch als historische Leit- und Orientierungswissenschaft bei der Strukturierung von Epochen akzeptiert wird. Vor dem Hintergrund einer starken Hinwendung zu kultur- und Abwendung von politikwissenschaftlichen Methoden und Fragestellungen richtet sich das Verständnis der historischen Bedeutung von Politik in globalen Kontexten inzwischen stärker auf Netzwerke, Relationen und Identitäten, weniger auf die klassischen Felder der Fragen von Krieg und Frieden, Macht und Herrschaft, Demokratie und Diktatur. Das soll an Beispielen vorgestellt, verglichen und diskutiert werden.

Literaturhinweise

- Jürgen Osterhammel (Hg.), C.H. Beck Harvard UP Geschichte der Welt. 1870 – 1945. Weltmärkte und Weltkriege, hg. v. Emily S. Rosenberg, München 2012 (zur globalgeschichtlichen Einordnung),
- Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914 bis 1919, München 2017;
- Ulinka Rublack (Hg.), Die Neue Geschichte. Eine Einführung in 16 Kapiteln, Frankfurt am Main 2013;
- Heinrich August Winkler, Geschichte des Westens. Von den Anfängen in der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 2009; ders., Geschichte des Westens. Die Zeit der Weltkriege, 1914–1945, München 2011
- Edgar Wolfrum, Welt im Zwiespalt. Eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2017

**Nach Franco. Die Transición zu Demokratie in Spanien 1975-1982**

Hauptseminar (HS)

5012018, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bis zu seinem Tod im Jahr 1975 herrschte Francisco Franco diktatorisch über Spanien. Kaum war er tot, setzte mit bemerkenswertem Tempo die sog. Transición ein, der friedliche Übergang Spaniens zur Demokratie. Im Seminar untersuchen wir zunächst die Voraussetzungen dieses raschen Wandels: wie hatte sich die Gesellschaft bereits vor 1975 verändert, welche Vorbereitungen auf die Zeit nach Franco hatte es gegeben? Außerdem beschäftigen wir uns mit verschiedenen Akteuren (Politiker der verschiedenen Strömungen, der König, Journalisten, Industrielle) und den Abläufen in den Jahren 1975 bis 1982, als die Sozialisten das erste Mal die demokratische Parlamentswahl gewannen und der Regierungswechsel vollzogen wurde. Der Fokus liegt auf den gesellschaftlichen Spannungen, die während der Transición sichtbar wurden, z.B. in Fragen der Religion, der Schulbildung, der regionalen Autonomie, der Erinnerungskultur oder der Steuergesetzgebung. Wie konnten diese – zumindest zeitweise - überbrückt werden?

Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, dagegen sehr wohl die Bereitschaft zur intensiven Lektüre englischer Texte. Die Veranstaltung wird, je nach Teilnehmerzahl und aktuellem Infektionsgeschehen, teilweise im digitalen Format stattfinden.

Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte I* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in einem mündlichen Referat mit Handout (je nach Lage der Dinge in digitalisierter Form). Sie haben die Möglichkeit, eine schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) als Modulabschlussprüfung anzufertigen. Wird die Veranstaltung dem *Modul Politische Geschichte II* zugeordnet, besteht die Studienleistung neben der regelmäßigen aktiven Mitarbeit in der schriftlichen Vorbereitung und Leitung einer Seminarsitzung anhand eines vorgegebenen Textes mit entsprechender Nachreflexion. Sie haben die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Lehrveranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Literaturhinweise

Bernecker, Walther L.: Geschichte Spaniens im 20. Jahrhundert, München 2017.

Capdepón, Ulrike: Spaniens Übergang zur Demokratie und Westintegration. Von der ausbleibenden Auseinandersetzung mit der Franco-Diktatur zur Abkehr vom Transitionskonsens, in: Jörg Ganzenmüller (Hg.): Europas vergessene Diktaturen? Diktatur und Diktaturüberwindung in Spanien, Portugal und Griechenland, Wien u.a. 2018, S. 113–130.



Das Jahrzehnt von 1815 bis 1825 in Europa und Nordamerika. Ein Querschnitt durch Politik, Kultur, Wissenschaft und Technik.

Hauptseminar (HS)

5012056, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Jahr 1815 wurde Napoleon endgültig bei Waterloo besiegt. In Wien verhandelten die Mächte Europas über eine Neuordnung der Verhältnisse auf dem Kontinent. Das, was die amerikanische und die französische Revolution und später Napoleon angestoßen hatten, wurde zum Teil zurückgenommen, anderes blieb bestehen. Doch die Kräfte, die sich für eine Rückkehr zur alten Ordnung einsetzten, und die Kräfte, die die Fürsteherrschaft überwinden wollten, rangen weiter miteinander.

Nach vereinzelt Anfängen in den Jahrzehnten zuvor, traten in den Jahren nach 1815 Dinge deutlich und breit in Erscheinung, die uns bis heute begleiten: die jungen Vereinigten Staaten als Akteur auf der internationalen Bühne, der Nationalstaat als politisches Programm, die industrielle Revolution (Erfindung der Eisenbahn), die Ablösung des Adels durch das Bürgertum als Orientierungspunkt für Wirtschaft, Kunst und Kultur.

Dieses Blockseminar will den wechselseitigen Verflechtung dieser Themenkreise in den Jahren von 1815 bis ungefähr 1825 mittels Referat und Diskussion nachgehen.

Organisatorisches

Block



Projektseminar: Zur Vor- und Frühgeschichte der TH Karlsruhe, Teil II

Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)

5012064, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Projektseminar führen wir die Forschungen fort, die wir gemeinsam im Wintersemester 2019/20 begonnen haben: Über eigene Archivstudien identifizieren wir die ersten Schüler der polytechnischen Schule in Karlsruhe und versuchen, die sozial- und kulturgeschichtliche Einordnung der Polytechniker vor dem Hintergrund einer sich ausdifferenzierenden Hochschullandschaft am Karlsruher Beispiel voranzubringen.

Die Veranstaltung setzt gleichermaßen ein hohes Maß an Eigenständigkeit und die Bereitschaft zu gemeinschaftlichem Arbeiten voraus. Das Seminar wird nach Terminabsprachen in der ersten Sitzung teilweise in Blöcken, bzw. Doppelsitzungen durchgeführt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das Seminar „Zur Vor- und Frühgeschichte der TH Karlsruhe“ im WS 2019/20 belegt haben, sonstige Interessierte werden gebeten, sich für individuelle Absprachen frühzeitig an anton.guhl@kit.edu zu wenden.

Studienleistung: Für die erfolgreiche Teilnahme ist regelmäßige Mitarbeit an den (digitalen) Seminarterminen, umfangreiche kontinuierliche Lektüre, die Bereitschaft zur Diskussion und ein Referat erforderlich. Je nach Modulzuordnung ist überdies folgende schriftliche Studienleistung zu erbringen:

BA PolG II = Ausarbeitung zum Referat mit Bezug auf das Forschungsprojekt (4-5 Seiten)

BA SQ = Reflexion über Schlüsselqualifikationen für die Forschungspraxis (3-4 Seiten)

MA PolG A = Ausarbeitung zum Referat mit Bezug auf das Forschungsprojekt (4-5 Seiten)

MA KHF = Ausarbeitung zum Referat mit Bezug auf das Forschungsprojekt (ca. 10 Seiten)

T

3.160 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
3

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012022	Einführung in die Praktische Philosophie	2 SWS	Kurs (Ku)	Schmidt-Petri
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400078	Einführung in die Praktische Philosophie		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung für "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Praktische Philosophie

5012022, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kurs (Ku)**Inhalt**

In diesem Kurs werden die verschiedenen Bereiche der Praktischen Philosophie anhand von exemplarischen Philosophen oder Problemen vorgestellt. Wir werden uns vor allem Fragen der Moralphilosophie zuwenden (wie soll ich handeln? Was für ein Mensch sollte ich sein?) und die Theorien von Aristoteles, Immanuel Kant und John Stuart Mill kennenlernen. Danach widmen wir uns Fragen der politischen Philosophie (warum sollte es Staaten geben? Wann sind sie legitim? Wie sieht eine gerechte Güterverteilung aus?), zu denen u.a. Aristoteles, Hobbes, Locke, Rawls und Nozick einflussreiche Antworten beigetragen haben. Kurzzeitig blicken wir über die Grenzen eines Staates hinaus, wenn wir erörtern, ob wir Menschen am anderen Ende der Welt Hilfe schulden oder ihre Armut gar verursacht haben, bevor wir uns der Rechtsphilosophie (wie hängen Recht und Moral zusammen?), der Handlungstheorie (sind Handlungsgründe Ursachen für Handlungen? Wann bin ich für meine Handlungen verantwortlich?) und kurz einigen Fragen der Angewandten Ethik (welche Pflichten haben wir gegenüber Tieren) und der Metaethik (bilden moralische Aussagen Wünsche oder Überzeugungen ab?) zuwenden.

Studienleistung: fünf Tests auf Ilias.

T

3.161 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012009	J.S. Mill: Utilitarismus & Über die Freiheit	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schmidt-Petri
SS 2020	5012011	Klimaethik	SWS	Hauptseminar (HS)	Seidel-Saul
SS 2020	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link
SS 2020	5012058	Die Frage nach Multikulturalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link
WS 20/21	5012009	Tugendethik: Die zeitgenössische Wiederbelebung einer antiken Tradition	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hillerbrand
WS 20/21	5012033	Familiäre Pflichten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schefczyk
WS 20/21	5012066	Einführung in die Ethische Elementarlehre: Kant und Konfuzius	SWS	Hauptseminar (HS)	Döring
WS 20/21	5012067	Verantwortungsethik in der Technikfolgenabschätzung	SWS	Hauptseminar (HS)	Grunwald
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400088	Die Frage nach Multikulturalismus		Prüfung (PR)	Link, Schefczyk
SS 2020	7400089	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten		Prüfung (PR)	Link, Schefczyk
SS 2020	7400090	Klimaethik		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Schefczyk
SS 2020	7400092	J.S. Mill: Utilitarismus & Über die Freiheit		Prüfung (PR)	Schmidt-Petri, Schefczyk
SS 2020	7400093	Ethik für das Lehramt I		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2020	7400126	Tierphilosophie		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2020	7400439	Gutes Leben und Gerechtigkeit. Der Capability Approach von M. Nussbaum		Prüfung (PR)	Hillerbrand, Schefczyk, Link
WS 20/21	7400130	Moralphilosophie: Mill und Kant		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
WS 20/21	7400137	Forschungsseminar Praktische Philosophie		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
WS 20/21	7400139	Moderne Demokratietheorien		Prüfung (PR)	Schefczyk
WS 20/21	7400150	Der moralische Status ungeborenen menschlichen Lebens		Prüfung (PR)	Schefczyk, Link
WS 20/21	7400151	Was ist schlecht am Lügen, wenn überhaupt?		Prüfung (PR)	Schefczyk, Link
WS 20/21	7400157	Aristoteles: Nikomachische Ethik		Prüfung (PR)	Schefczyk
WS 20/21	7400354	Medien- und Informationsethik		Prüfung (PR)	Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Proseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**J.S. Mill: Utilitarismus & Über die Freiheit**

5012009, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Dieser Kurs ist eine Einführung in die Sozialphilosophie. Anhand von John Stuart Mills Schriften "Der Utilitarismus" und "Über die Freiheit" werden theoretische und praktische Fragestellungen der Moral- und der Politischen Philosophie behandelt. Mill (1806-1873) eignet sich hierfür in besonderer Weise als exemplarischer Autor, da er stets gut lesbar schreibt und seine Beiträge für viele Debatten von grundlegender und noch heute anhaltender Bedeutung sind.

Insbesondere werden wir uns u.a. mit folgenden Fragen befassen: Was macht eine moralisch richtige Handlung aus? Wie lassen sich moralische Grundsätze begründen? Was sind die Rollen von moralischen Handlungsregeln, Pflichten und Rechten? Aus welchen Gründen oder Motiven sollten sie befolgt bzw. beachtet werden? Was ist der Zusammenhang zwischen Moral und Gerechtigkeit? Inwiefern bestimmen die 'Sitten' die Moral? Wie hängen Moral und Politik zusammen? Wie kann die Existenz des Staates gerechtfertigt werden? Wieviel Macht soll der Staat über das Individuum haben? Darf der Staat das Individuum zum Eigenglück zwingen? Welche Art von Äusserungen sollte durch die Redefreiheit gedeckt werden?

Ziel des Kurses ist es, den Studenten einen systematischen Ansatz zu diesen Fragen in allen seinen Stärken und Schwächen darzustellen, und ihn kurz mit konkurrierenden Theorien zu kontrastieren. Dadurch soll primär die Urteilsfähigkeit der Studenten gefestigt werden. Mit Abschluß des Kurses sollten die Studenten in der Lage sein, die behandelten Fragestellungen differenziert zu analysieren, und die betrachteten Denkweisen auf andere Problembereiche zu übertragen.

Pflichtlektüren sind in deutscher Sprache vorhanden bzw. werden vom Kursleiter bereitgestellt. Die weiterführende Literatur ist größtenteils auf Englisch. Eine komplette Literaturliste wird bei Beginn der Veranstaltung vorgelegt.

**Klimaethik**

5012011, SS 2020, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Der Klimawandel gilt als eine große ökonomische und gesellschaftliche Herausforderung. Er ist aber auch eine große Herausforderung für die Ethik und die ethische Theoriebildung, denn in diesem angewandten Kontext stellen sich viele ethische Grundsatzfragen: Wie gehen wir mit der wissenschaftlichen Unsicherheit von Prognosen über das zukünftige Klima um – ist sie Grund zur Vorsorge oder ein Grund, nichts zu tun? Was schulden wir zukünftigen Generationen angesichts des Klimawandels? Kann es so etwas wie moralische Pflichten gegenüber zukünftigen Generationen überhaupt geben? Falls ja: Wie verteilen wir das, was wir zukünftigen Generationen schulden, gerechterweise innerhalb der heutigen Generation? Und wie verändern sich schließlich unsere Pflichten, wenn andere ihren Pflichten nicht nachkommen? Um derartige Grundsatzfragen sowie anwendungsorientierte Fragen (wie „Ist der Emissionshandel legitim oder ein moderner Ablasshandel?“, „Wie weit reichen die Klimawandel-bezogenen Pflichten in die individuelle Lebensführung – darf man beispielsweise noch fliegen?“ oder „Welche normativen Annahmen stecken in klimaökonomischen Studien?“) geht es in diesem Seminar, das auf ein aktives Studieren ausgerichtet ist und in dem ein Teil des Stoffes gemeinsam in kleinen Teams erarbeitet wird.

Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zum Studium englischsprachiger Lektüre werden vorausgesetzt. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürenotizen.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Roser, D., & Seidel, C. (2015). Ethik des Klimawandels. Eine Einführung (2015), Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Gardiner, S. M. (2010). „Ethics and climate change: an introduction“, Wiley Interdisciplinary Reviews: Climate Change 1(1): 54–66.

**Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten**

5012055, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Position von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant genannt – und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Position ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das Kantische Denken eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (GMS)*, die auch die Grundlage des Seminars bildet. (Es zählt sich aus, bereits die ersten beiden Abschnitte vor Beginn der Veranstaltung gründlich zu lesen!) Dieser Text umfasst die zentralen Begriffe von Kants Moralphilosophie wie: der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Aspekte der Kantischen Ethik zu verstehen sind und wie sie ineinander greifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn-Mieth-Scarano und die von Jens Timmermann. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich: Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB)

Studienleistung: *Zum Erwerb von Studienleistungen sind zwei Übungsblätter erfolgreich zu bearbeiten. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend. Bitte bereiten Sie auf die erste Sitzung das Vorwort der GMS vor!*

**Die Frage nach Multikulturalismus**

5012058, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

„Der Islam gehört nicht zu Deutschland.“ „Vielfalt ist Reichtum.“ „Multikulti ist tot.“ „Wir schaffen das.“ Einer der härtesten Kulturkämpfe unserer Zeit betrifft die Frage der Pluralität von Lebensformen innerhalb einer Gesellschaft. Befeuert wird er durch Terror, Abschottungspolitik, Flüchtlingskrise und die Beschränkung von bürgerlichen Freiheiten. Perfekte Bedingungen für Demagogen. Was kann die Philosophie zu einer differenzierten Betrachtung beitragen?

Ausgehend vom öffentlichen Diskurs (z.B. Parteiprogramme, parlamentarische Reden und Medienbeiträge) soll in einem ersten Block das Konzept des Multikulturalismus genauer bestimmt werden und von verwandten Themen wie Flüchtlingskrise und Asylpolitik abgegrenzt werden. Im zweiten Block werden die für die Diskussion relevanten Grundpositionen aus der Ethik und der Politischen Philosophie (insbesondere Liberalismus und Kommunitarismus) behandelt. In den beiden anschließenden Blöcken schließlich werden spezifische philosophische Positionen zum Multikulturalismus besprochen.

Studienleistung: *Referat. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.*

**Tugendethik: Die zeitgenössische Wiederbelebung einer antiken Tradition**

5012009, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Im Gegensatz zu deontologischen oder konsequentialistischen Positionen, in denen die moralische Bewertung der Handlung im Vordergrund steht, stellt die Tugendethik das handelnde Individuum ins Zentrum. Während Tugenden in den Ethikkonzeptionen seit der Aufklärung nur eine untergeordnete und meist motivationale Bedeutung zukam, ist seit der Mitte des 20. Jahrhunderts ein Revival der Tugendethik zu beobachten, die nicht nur ein neues Licht auf die klassischen griechischen Tugendethiken wirft, insbesondere die des Aristoteles, sondern auch nicht-westliche Konzeptionen, wie sie etwa im Buddhismus oder Konfuzianismus zu finden sind, aufgreift.

Als Blockseminar wird die Veranstaltung in Abhängigkeit der dann geltenden Hygieneregeln als Hybrid stattfinden, in dem Studierende sowohl live vor Ort als auch online teilnehmen können.

Organisatorisches

Block

Literaturhinweise

Dieses Lektüre-basierte Seminar behandelt klassische sowie gegenwärtige Texte der Tugendethik aus:

Stephen M. Gardiner (Hrsg.), *Virtue Ethics. Old and New*, New York 2005.

**Familiäre Pflichten**5012033, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Wodurch wird eine Gruppe von Menschen zu einer Familie? Was (wenn überhaupt etwas) schulden unterschiedliche Familienmitglieder einander, was über ihre allgemeinen mitmenschlichen Pflichten hinausginge? Muss man sich um die kleinen hilflosen Leute im eigenen Haushalt kümmern, weil sie – in welchem Sinne auch immer – die eigenen Kinder sind oder weil man verpflichtet ist, hilfsbedürftigen Menschen beizustehen? Muss man sich um seine pflegebedürftigen Eltern kümmern?

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen wie diesen auf der Grundlage der Textsammlung „Familiäre Pflichten“, herausgegeben von Monika Betzler und Barbara Bleisch. Die Veranstaltung richtet sich an Lehramtsstudierende Philosophie/Ethik und wird vollständig online stattfinden. Da damit zu rechnen ist, dass Lehrkräfte in Zukunft verstärkt Online-Lehrwerkzeuge beherrschen müssen, machen wir aus der Not eine Tugend und nutzen die Gelegenheit, um in unserem Kurs Formen des Online-Unterrichts für die Schulpraxis einzuüben.

**Verantwortungsethik in der Technikfolgenabschätzung**5012067, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Technikfolgenabschätzung (TA) ist ein Feld prospektiver Forschung und Beratung, in dem vorausschauend die möglichen Folgen neuer Technologien für Mensch, Gesellschaft und Umwelt analysiert und bewertet werden. Das Ziel ist, zur verantwortlichen Gestaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Nutzung seiner Ergebnisse beizutragen. Dies geschieht vor allem dadurch, dass die Forschungsergebnisse in Wissen zum Handeln und Entscheiden umgesetzt werden, vor allem in der wissenschaftlichen Politikberatung.

Die TA hat sich in ihren Anfängen getrennt von der parallel entstehenden Wissenschafts- und Technikethik entwickelt. Erst seit den 1990er Jahren sind beide Ansätze der Generierung von Orientierungswissen zur Gestaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Nutzung seiner Resultate sowie zum Umgang mit den Folgen konzeptionell stärker verbunden worden. Dabei spielen Konzeptionen der Verantwortungsethik eine zentrale Rolle.

Die Erfahrung von unerwarteten und teilweise gravierenden Technikfolgen, die man gerne im Vorhinein gekannt hätte, um frühzeitig Strategien des verantwortungsvollen Umgangs entwickeln zu können, ist eine der Grundmotivationen der TA wie auch der Verantwortungsethik. Ein fundamentales Argument für die Notwendigkeit von TA lautet, dass für die Entwicklung und den Einsatz vieler moderner Technologien, und dies gilt insbesondere für Bio-, Gen- und Medizintechnologien sowie die Digitalisierung, das Prinzip von Versuch und Irrtum mit einer nachträglichen Kompensation nicht intendierter und unerwarteter Folgen weder politisch oder ökonomisch praktikabel noch ethisch verantwortbar ist, sondern durch Vorsorgedenken ergänzt werden muss. Ziel des Seminar ist das Kennenlernen entsprechender Ansätze von Verantwortung und Verantwortungsethik in der Technikfolgenabschätzung, sowohl in theoretischen Überlegungen als auch in der praktischen Umsetzung.

Im Einzelnen sind die Themen:

- der Verantwortungsbegriff
- Verantwortungsethik: das konsequentialistische Paradigma
- Beispiel: die Verantwortungsethik von Hans Jonas
- Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen von Verantwortungszuschreibung und -übernahme
- Verantwortung jenseits des konsequentialistischen Paradigmas: Vision Assessment und hermeneutische TA als neuere Ansätze
- Responsible Research and Innovation (RRI) als verwandter Ansatz der Gestaltung

Hierzu werden einschlägige Texte gelesen und gemeinsam diskutiert, sowohl in theoretischer Hinsicht wie auch zu Anwendungsfeldern der TA.

Leistungsnachweise können im Rahmen von Referaten und Hausarbeiten erworben werden. Die Absprache über Themen und Umfang erfolgt individuell. Kontakt bitte über meine oben genannte Emailadresse. Eine Literaturliste und eine Liste möglicher Referate wird Anfang Oktober ergänzt.

Organisatorisches

Block. Die Termine werden Anfang Oktober bekanntgegeben. Veranstaltungsort: ITAS, Karlstr. 11, R. 216

T

3.162 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012009	J.S. Mill: Utilitarismus & Über die Freiheit	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schmidt-Petri
SS 2020	5012011	Klimaethik	SWS	Hauptseminar (HS)	Seidel-Saul
SS 2020	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link
SS 2020	5012058	Die Frage nach Multikulturalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link
WS 20/21	5012009	Tugendethik: Die zeitgenössische Wiederbelebung einer antiken Tradition	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hillerbrand
WS 20/21	5012033	Familiäre Pflichten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schefczyk
WS 20/21	5012066	Einführung in die Ethische Elementarlehre: Kant und Konfuzius	SWS	Hauptseminar (HS)	Döring
WS 20/21	5012067	Verantwortungsethik in der Technikfolgenabschätzung	SWS	Hauptseminar (HS)	Grunwald
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400088	Die Frage nach Multikulturalismus		Prüfung (PR)	Link, Schefczyk
SS 2020	7400089	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten		Prüfung (PR)	Link, Schefczyk
SS 2020	7400090	Klimaethik		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Schefczyk
SS 2020	7400092	J.S. Mill: Utilitarismus & Über die Freiheit		Prüfung (PR)	Schmidt-Petri, Schefczyk
SS 2020	7400093	Ethik für das Lehramt I		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2020	7400126	Tierphilosophie		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2020	7400439	Gutes Leben und Gerechtigkeit. Der Capability Approach von M. Nussbaum		Prüfung (PR)	Hillerbrand, Schefczyk, Link
WS 20/21	7400130	Moralphilosophie: Mill und Kant		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
WS 20/21	7400137	Forschungsseminar Praktische Philosophie		Prüfung (PR)	Schefczyk, Schmidt-Petri
WS 20/21	7400139	Moderne Demokratietheorien		Prüfung (PR)	Schefczyk
WS 20/21	7400150	Der moralische Status ungeborenen menschlichen Lebens		Prüfung (PR)	Schefczyk, Link
WS 20/21	7400151	Was ist schlecht am Lügen, wenn überhaupt?		Prüfung (PR)	Schefczyk, Link
WS 20/21	7400157	Aristoteles: Nikomachische Ethik		Prüfung (PR)	Schefczyk
WS 20/21	7400354	Medien- und Informationsethik		Prüfung (PR)	Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**J.S. Mill: Utilitarismus & Über die Freiheit**

5012009, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Dieser Kurs ist eine Einführung in die Sozialphilosophie. Anhand von John Stuart Mills Schriften "Der Utilitarismus" und "Über die Freiheit" werden theoretische und praktische Fragestellungen der Moral- und der Politischen Philosophie behandelt. Mill (1806-1873) eignet sich hierfür in besonderer Weise als exemplarischer Autor, da er stets gut lesbar schreibt und seine Beiträge für viele Debatten von grundlegender und noch heute anhaltender Bedeutung sind.

Insbesondere werden wir uns u.a. mit folgenden Fragen befassen: Was macht eine moralisch richtige Handlung aus? Wie lassen sich moralische Grundsätze begründen? Was sind die Rollen von moralischen Handlungsregeln, Pflichten und Rechten? Aus welchen Gründen oder Motiven sollten sie befolgt bzw. beachtet werden? Was ist der Zusammenhang zwischen Moral und Gerechtigkeit? Inwiefern bestimmen die 'Sitten' die Moral? Wie hängen Moral und Politik zusammen? Wie kann die Existenz des Staates gerechtfertigt werden? Wieviel Macht soll der Staat über das Individuum haben? Darf der Staat das Individuum zum Eigenglück zwingen? Welche Art von Äusserungen sollte durch die Redefreiheit gedeckt werden?

Ziel des Kurses ist es, den Studenten einen systematischen Ansatz zu diesen Fragen in allen seinen Stärken und Schwächen darzustellen, und ihn kurz mit konkurrierenden Theorien zu kontrastieren. Dadurch soll primär die Urteilsfähigkeit der Studenten gefestigt werden. Mit Abschluß des Kurses sollten die Studenten in der Lage sein, die behandelten Fragestellungen differenziert zu analysieren, und die betrachteten Denkweisen auf andere Problembereiche zu übertragen.

Pflichtlektüren sind in deutscher Sprache vorhanden bzw. werden vom Kursleiter bereitgestellt. Die weiterführende Literatur ist größtenteils auf Englisch. Eine komplette Literaturliste wird bei Beginn der Veranstaltung vorgelegt.

**Klimaethik**

5012011, SS 2020, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Der Klimawandel gilt als eine große ökonomische und gesellschaftliche Herausforderung. Er ist aber auch eine große Herausforderung für die Ethik und die ethische Theoriebildung, denn in diesem angewandten Kontext stellen sich viele ethische Grundsatzfragen: Wie gehen wir mit der wissenschaftlichen Unsicherheit von Prognosen über das zukünftige Klima um – ist sie Grund zur Vorsorge oder ein Grund, nichts zu tun? Was schulden wir zukünftigen Generationen angesichts des Klimawandels? Kann es so etwas wie moralische Pflichten gegenüber zukünftigen Generationen überhaupt geben? Falls ja: Wie verteilen wir das, was wir zukünftigen Generationen schulden, gerechterweise innerhalb der heutigen Generation? Und wie verändern sich schließlich unsere Pflichten, wenn andere ihren Pflichten nicht nachkommen? Um derartige Grundsatzfragen sowie anwendungsorientierte Fragen (wie „Ist der Emissionshandel legitim oder ein moderner Ablasshandel?“, „Wie weit reichen die Klimawandel-bezogenen Pflichten in die individuelle Lebensführung – darf man beispielsweise noch fliegen?“ oder „Welche normativen Annahmen stecken in klimaökonomischen Studien?“) geht es in diesem Seminar, das auf ein aktives Studieren ausgerichtet ist und in dem ein Teil des Stoffes gemeinsam in kleinen Teams erarbeitet wird.

Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zum Studium englischsprachiger Lektüre werden vorausgesetzt. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürenotizen.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Roser, D., & Seidel, C. (2015). Ethik des Klimawandels. Eine Einführung (2015), Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Gardiner, S. M. (2010). „Ethics and climate change: an introduction“, Wiley Interdisciplinary Reviews: Climate Change 1(1): 54–66.

**Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten**

5012055, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Position von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant genannt – und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Position ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das Kantische Denken eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (GMS)*, die auch die Grundlage des Seminars bildet. (Es zählt sich aus, bereits die ersten beiden Abschnitte vor Beginn der Veranstaltung gründlich zu lesen!) Dieser Text umfasst die zentralen Begriffe von Kants Moralphilosophie wie: der gute Wille, Pflicht, Maxime, der Kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Aspekte der Kantischen Ethik zu verstehen sind und wie sie ineinander greifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn-Mieth-Scarano und die von Jens Timmermann. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich: Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB)

Studienleistung: Zum Erwerb von Studienleistungen sind zwei Übungsblätter erfolgreich zu bearbeiten. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend. Bitte bereiten Sie auf die erste Sitzung das Vorwort der GMS vor!

**Die Frage nach Multikulturalismus**

5012058, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

„Der Islam gehört nicht zu Deutschland.“ „Vielfalt ist Reichtum.“ „Multikulti ist tot.“ „Wir schaffen das.“ Einer der härtesten Kulturkämpfe unserer Zeit betrifft die Frage der Pluralität von Lebensformen innerhalb einer Gesellschaft. Befeuert wird er durch Terror, Abschottungspolitik, Flüchtlingskrise und die Beschränkung von bürgerlichen Freiheiten. Perfekte Bedingungen für Demagogen. Was kann die Philosophie zu einer differenzierten Betrachtung beitragen?

Ausgehend vom öffentlichen Diskurs (z.B. Parteiprogramme, parlamentarische Reden und Medienbeiträge) soll in einem ersten Block das Konzept des Multikulturalismus genauer bestimmt werden und von verwandten Themen wie Flüchtlingskrise und Asylpolitik abgegrenzt werden. Im zweiten Block werden die für die Diskussion relevanten Grundpositionen aus der Ethik und der Politischen Philosophie (insbesondere Liberalismus und Kommunitarismus) behandelt. In den beiden anschließenden Blöcken schließlich werden spezifische philosophische Positionen zum Multikulturalismus besprochen.

Studienleistung: Referat. Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

**Tugendethik: Die zeitgenössische Wiederbelebung einer antiken Tradition**

5012009, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Im Gegensatz zu deontologischen oder konsequentialistischen Positionen, in denen die moralische Bewertung der Handlung im Vordergrund steht, stellt die Tugendethik das handelnde Individuum ins Zentrum. Während Tugenden in den Ethikkonzeptionen seit der Aufklärung nur eine untergeordnete und meist motivationale Bedeutung zukam, ist seit der Mitte des 20. Jahrhunderts ein Revival der Tugendethik zu beobachten, die nicht nur ein neues Licht auf die klassischen griechischen Tugendethiken wirft, insbesondere die des Aristoteles, sondern auch nicht-westliche Konzeptionen, wie sie etwa im Buddhismus oder Konfuzianismus zu finden sind, aufgreift.

Als Blockseminar wird die Veranstaltung in Abhängigkeit der dann geltenden Hygieneregeln als Hybrid stattfinden, in dem Studierende sowohl live vor Ort als auch online teilnehmen können.

Organisatorisches

Block

Literaturhinweise

Dieses Lektüre-basierte Seminar behandelt klassische sowie gegenwärtige Texte der Tugendethik aus:

Stephen M. Gardiner (Hrsg.), *Virtue Ethics. Old and New*, New York 2005.

**Familiäre Pflichten**5012033, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Wodurch wird eine Gruppe von Menschen zu einer Familie? Was (wenn überhaupt etwas) schulden unterschiedliche Familienmitglieder einander, was über ihre allgemeinen mitmenschlichen Pflichten hinausginge? Muss man sich um die kleinen hilflosen Leute im eigenen Haushalt kümmern, weil sie – in welchem Sinne auch immer – die eigenen Kinder sind oder weil man verpflichtet ist, hilfsbedürftigen Menschen beizustehen? Muss man sich um seine pflegebedürftigen Eltern kümmern?

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen wie diesen auf der Grundlage der Textsammlung „Familiäre Pflichten“, herausgegeben von Monika Betzler und Barbara Bleisch. Die Veranstaltung richtet sich an Lehramtsstudierende Philosophie/Ethik und wird vollständig online stattfinden. Da damit zu rechnen ist, dass Lehrkräfte in Zukunft verstärkt Online-Lehrwerkzeuge beherrschen müssen, machen wir aus der Not eine Tugend und nutzen die Gelegenheit, um in unserem Kurs Formen des Online-Unterrichts für die Schulpraxis einzuüben.

**Verantwortungsethik in der Technikfolgenabschätzung**5012067, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Die Technikfolgenabschätzung (TA) ist ein Feld prospektiver Forschung und Beratung, in dem vorausschauend die möglichen Folgen neuer Technologien für Mensch, Gesellschaft und Umwelt analysiert und bewertet werden. Das Ziel ist, zur verantwortlichen Gestaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Nutzung seiner Ergebnisse beizutragen. Dies geschieht vor allem dadurch, dass die Forschungsergebnisse in Wissen zum Handeln und Entscheiden umgesetzt werden, vor allem in der wissenschaftlichen Politikberatung.

Die TA hat sich in ihren Anfängen getrennt von der parallel entstehenden Wissenschafts- und Technikethik entwickelt. Erst seit den 1990er Jahren sind beide Ansätze der Generierung von Orientierungswissen zur Gestaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Nutzung seiner Resultate sowie zum Umgang mit den Folgen konzeptionell stärker verbunden worden. Dabei spielen Konzeptionen der Verantwortungsethik eine zentrale Rolle.

Die Erfahrung von unerwarteten und teilweise gravierenden Technikfolgen, die man gerne im Vorhinein gekannt hätte, um frühzeitig Strategien des verantwortungsvollen Umgangs entwickeln zu können, ist eine der Grundmotivationen der TA wie auch der Verantwortungsethik. Ein fundamentales Argument für die Notwendigkeit von TA lautet, dass für die Entwicklung und den Einsatz vieler moderner Technologien, und dies gilt insbesondere für Bio-, Gen- und Medizintechnologien sowie die Digitalisierung, das Prinzip von Versuch und Irrtum mit einer nachträglichen Kompensation nicht intendierter und unerwarteter Folgen weder politisch oder ökonomisch praktikabel noch ethisch verantwortbar ist, sondern durch Vorsorgedenken ergänzt werden muss. Ziel des Seminar ist das Kennenlernen entsprechender Ansätze von Verantwortung und Verantwortungsethik in der Technikfolgenabschätzung, sowohl in theoretischen Überlegungen als auch in der praktischen Umsetzung.

Im Einzelnen sind die Themen:

- der Verantwortungsbegriff
- Verantwortungsethik: das konsequentialistische Paradigma
- Beispiel: die Verantwortungsethik von Hans Jonas
- Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen von Verantwortungszuschreibung und -übernahme
- Verantwortung jenseits des konsequentialistischen Paradigmas: Vision Assessment und hermeneutische TA als neuere Ansätze
- Responsible Research and Innovation (RRI) als verwandter Ansatz der Gestaltung

Hierzu werden einschlägige Texte gelesen und gemeinsam diskutiert, sowohl in theoretischer Hinsicht wie auch zu Anwendungsfeldern der TA.

Leistungsnachweise können im Rahmen von Referaten und Hausarbeiten erworben werden. Die Absprache über Themen und Umfang erfolgt individuell. Kontakt bitte über meine oben genannte Emailadresse. Eine Literaturliste und eine Liste möglicher Referate wird Anfang Oktober ergänzt.

Organisatorisches

Block. Die Termine werden Anfang Oktober bekanntgegeben. Veranstaltungsort: ITAS, Karlstr. 11, R. 216

T

3.163 Teilleistung: Projekt- und Forschungsseminare [T-GEISTSOZ-103021]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104039 - Angewandte Methoden der Bildungsforschung

Teilleistungsart
Studienleistung mündlich

Leistungspunkte
2

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012117 A	Projekt- und Forschungsseminar Gruppe 1 (IP M.Sc., IPI M.Ed., BA/MA Päd.)	2 SWS	Seminar (S)	Gidion, Löffler, Götz
SS 2020	5012155	S Projekt- und Forschungsseminar für Angewandte Methoden der Bildungsforschung (Qualitative Forschungsmethoden) (B.A. Päd. M3)	SWS	Seminar (S)	Grau
WS 20/21	5012119	Projekt und Forschungsseminar (Methoden 3) & Kurzexposé (IP M.Sc. 1, BA Päd.3)	2 SWS	Seminar (S)	Gidion, Löffler
WS 20/21	5012119 A	SPSS-Begleitveranstaltung zum Seminar 5012119 Projekt- und Forschungsseminar - Methoden 3 (IP M.Sc. 1, , BA Päd.3)	2 SWS	Seminar / Praktikum (S/P)	Gidion, Giurgiu
WS 20/21	5012130	Projekt- und Forschungsseminar (IP M.Sc. 1/3, MA Päd. 1/3, IPI edu 1/3)	SWS	Oberseminar (OS)	
WS 20/21	5012155	Projekt- und Forschungsseminar für Angewandte Methoden der Bildungsforschung (Qualitative Forschungsmethoden) (B.A. Päd. M3)	SWS	Seminar (S)	Grau
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400340	Projekt- und Forschungsseminare		Prüfung (PR)	Gidion
SS 2020	7400529	Projekt- und Forschungsseminare		Prüfung (PR)	Langemeyer
WS 20/21	7412130	Projekt- und Forschungsseminare		Prüfung (PR)	Langemeyer, Gidion

Erfolgskontrolle(n)

Im Rahmen der Seminare sind Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen. Zudem ist das eigene Forschungsprojekt bzw. die eigene Idee für ein Forschungsprojekt vorzustellen.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Das „Projekt- und Forschungsseminar“ dient zur Betreuung der Modulprüfung "Angewandte Bildungsforschung" sowie der Betreuung von Abschlussarbeiten. Hier können Fragen und Probleme des Forschungsprojekts besprochen und diskutiert werden.

Besonders bei Abschlussarbeiten sollte bereits möglichst frühzeitig die Gelegenheit genutzt werden, die eigenen Ideen zur Diskussion zu stellen und so weiter voranzukommen.

T

3.164 Teilleistung: Projektmanagement [T-GEISTSOZ-101419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5014300	Projektmanagement	2 SWS	Seminar (S)	Hoffstadt
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400188	Projektmanagement		Prüfung (PR)	Gellai

Voraussetzungen

Keine

T

3.165 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik [T-ARCH-110495]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800012	Proseminar/Hauptseminar: Goya	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800009	Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800011	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Caravaggismus in Europa	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800022	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil	2 SWS	Seminar (S)	Filser
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70707_1	Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen-Studienleistung		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70713_1	Pro-/Hauptseminar: Goya-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	7000728_3_1	Pro-/Hauptseminar: Zukunft bauen. Vom Ideal zur Realität		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
WS 20/21	70711_1	Pro-/Hauptseminar: New Art History-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)**1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10

**Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.****Seminar (S)**1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10

**Proseminar/Hauptseminar: Goya****Seminar (S)**1800012, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Goya, dessen malerisches und graphisches Werk tief in der spanischen Kultur und der Kunstgeschichte Spaniens verwurzelt ist, war Hofkünstler in Madrid und galt zugleich als ein Maler des spanischen Volkes. Im Seminar sollen seine Hauptwerke in Referaten vorgestellt, ihre Widersprüche diskutiert und vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Entwicklungen in Spanien analysiert werden.

**Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen****Seminar (S)**1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild ...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches**Kursform / Course type:**

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course



Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!



Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen

Seminar (S)

1800009, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar „Kunst und Ökologie“ fokussiert auf die Ursprünge, Vielfalt und Transformationen von Begriffen und visuellen Kulturen der Ökologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart. In kunstwissenschaftlichen und philosophischen Diskursen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Ökologie: von der teleologischen Vorstellung einer Ökonomie der Natur bis zum technoökologischen Denken. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit Ideengeschichte sondern auch mit Forschungsansätzen wie der Kulturökologie oder dem sogenannten Ecocriticism auseinandersetzen. Letzterer dient der Analyse von Kunst und Literatur mit umweltkritischen Bezug. In diesem Zusammenhang werden angloamerikanische und europäische Positionen in Theorie und Praxis gegenübergestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!



Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Caravaggismus in Europa

Seminar (S)

1800011, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kunst Caravaggios fand im 17. und 18. Jahrhundert zahlreiche Nachahmer in ganz Europa. Nicht nur in Rom und Neapel waren die Künstler fasziniert vom Realismus in der Darstellung menschlicher Körper und ihrer dramatischen Inszenierung durch auffällige Hell-Dunkel-Kontraste. Auch in den Niederlanden, in Frankreich, Spanien und England adaptierten Künstler den neuen Stil. Der Caravaggismus war nicht die Malerei der sich herausbildenden absolutistischen Machtzentren, sondern eher ein Phänomen der politischen und sozialen Peripherie. In dieser Perspektive sollen im Seminar die wichtigsten Vertreter und ihre Werke exemplarisch vorgestellt und untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V**Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil****Seminar (S)**1800022, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Insekten, die man von prallen Früchten verscheuchen möchte, Fliegen, die sich auf dem Gemälde niedergelassen zu haben scheinen, Vorhänge, die dazu einladen, sie beiseite zu schieben, oder Rückseiten von Bildern, die deren Vorderseite sind – das Trompe-l'œil entfaltet stets ein raffiniertes Spiel zwischen dem Dargestellten und dem Bild als seinem Medium, das an ausgewählten Beispielen genauer untersucht werden soll. Praktiziert wurde die Kunst der Augentäuschung in Tafel-, Wand-, Decken- und Buchmalerei. Das Streben nach der perfekten bildlichen Illusion durchzieht nahezu alle Kunstepochen, Schwerpunkte im Seminar werden auf den Blütezeiten zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und im Nordamerika des 19. Jahrhunderts liegen.

T

3.166 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit [T-ARCH-110442]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800012	Proseminar/Hauptseminar: Goya	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800009	Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800011	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Caravaggismus in Europa	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800022	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil	2 SWS	Seminar (S)	Filser
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70707	Pro-/Hauptseminar: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70713	Pro-/Hauptseminar: Goya		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	7000728_3	Zukunft bauen. Vom Ideal zur Realität.		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
WS 20/21	70711	Pro-/Hauptseminar: New Art History		Prüfung (PR)	Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)**1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10

**Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.****Seminar (S)**1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10

**Proseminar/Hauptseminar: Goya****Seminar (S)**1800012, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Goya, dessen malerisches und graphisches Werk tief in der spanischen Kultur und der Kunstgeschichte Spaniens verwurzelt ist, war Hofkünstler in Madrid und galt zugleich als ein Maler des spanischen Volkes. Im Seminar sollen seine Hauptwerke in Referaten vorgestellt, ihre Widersprüche diskutiert und vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Entwicklungen in Spanien analysiert werden.

**Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen****Seminar (S)**1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches**Kursform / Course type:**

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course



Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!



Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen

Seminar (S)

1800009, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar „Kunst und Ökologie“ fokussiert auf die Ursprünge, Vielfalt und Transformationen von Begriffen und visuellen Kulturen der Ökologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart. In kunstwissenschaftlichen und philosophischen Diskursen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Ökologie: von der teleologischen Vorstellung einer Ökonomie der Natur bis zum technoökologischen Denken. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit Ideengeschichte sondern auch mit Forschungsansätzen wie der Kulturökologie oder dem sogenannten Ecocriticism auseinandersetzen. Letzterer dient der Analyse von Kunst und Literatur mit umweltkritischen Bezug. In diesem Zusammenhang werden angloamerikanische und europäische Positionen in Theorie und Praxis gegenübergestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!



Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Caravaggismus in Europa

Seminar (S)

1800011, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kunst Caravaggios fand im 17. und 18. Jahrhundert zahlreiche Nachahmer in ganz Europa. Nicht nur in Rom und Neapel waren die Künstler fasziniert vom Realismus in der Darstellung menschlicher Körper und ihrer dramatischen Inszenierung durch auffällige Hell-Dunkel-Kontraste. Auch in den Niederlanden, in Frankreich, Spanien und England adaptierten Künstler den neuen Stil. Der Caravaggismus war nicht die Malerei der sich herausbildenden absolutistischen Machtzentren, sondern eher ein Phänomen der politischen und sozialen Peripherie. In dieser Perspektive sollen im Seminar die wichtigsten Vertreter und ihre Werke exemplarisch vorgestellt und untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V**Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil****Seminar (S)**1800022, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Insekten, die man von prallen Früchten verscheuchen möchte, Fliegen, die sich auf dem Gemälde niedergelassen zu haben scheinen, Vorhänge, die dazu einladen, sie beiseite zu schieben, oder Rückseiten von Bildern, die deren Vorderseite sind – das Trompe-l'œil entfaltet stets ein raffiniertes Spiel zwischen dem Dargestellten und dem Bild als seinem Medium, das an ausgewählten Beispielen genauer untersucht werden soll. Praktiziert wurde die Kunst der Augentäuschung in Tafel-, Wand-, Decken- und Buchmalerei. Das Streben nach der perfekten bildlichen Illusion durchzieht nahezu alle Kunstepochen, Schwerpunkte im Seminar werden auf den Blütezeiten zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und im Nordamerika des 19. Jahrhunderts liegen.

T

3.167 Teilleistung: Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106872]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	1800010	Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft (1. Studienjahr) mit Tutorium	2 SWS	Proseminar (PS)	Jehle
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	70701	Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft (1. Studienjahr) mit Tutorium Proseminar (PS)

1800010, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte" heißt es, aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des *visual turn* – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

T

3.168 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106855]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1800009	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft (1. Studienjahr) mit Tutorium	2 SWS	Seminar (S)	Filser
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	70712	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft (1. Studienjahr) mit Tutorium

Seminar (S)

1800009, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Welche Herangehensweisen an Kunst und ihre Geschichte gibt es? Welche Perspektiven können auf Kunstwerke geworfen werden, welche kunsthistorischen Analysewerkzeuge existieren? Das sind die Themen, mit denen sich die Einführung in kunstwissenschaftliche Methoden beschäftigt. Anhand einer genauen Lektüre ausgewählter Texte werden im Seminar wichtige kunsthistorische und kunstwissenschaftliche Ansätze – von Vasaris Biografien über die Ikonografie, Ikonologie und Rezeptionsästhetik bis hin zu Bildwissenschaft und *Visual Culture Studies* – erarbeitet. Das begleitende Tutorium führt in die Praxis des kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein und gibt Gelegenheit, die Semindiskussion der Methoden zu vertiefen.

T

3.169 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110493]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800004	Proseminar/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
SS 2020	1800024	Proseminar: Gotische Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270	2 SWS	Seminar (S)	Förster
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800019	Proseminar Bildende Kunst I: Romanische Baukunst in Deutschland	2 SWS	Proseminar (PS)	Förster
WS 20/21	1800022	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil	2 SWS	Seminar (S)	Filser
WS 20/21	1800030	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Heilig/Unheilig	2 SWS	Seminar (S)	Jehle, Jacob-Friesen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70704_1	Proseminar: Gotische Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70707_1	Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen-Studienleistung		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70710_1	Pro-/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70710_1	Pro-/Hauptseminar: Donatello-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70711_1	Pro-/Hauptseminar: New Art History-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70718_1	Proseminar: Gotische Architektur in Frankreich zwischen 1130 und 1270-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70724_1	Pro-/Hauptseminar: Heilig/Unheilig-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)

1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10



Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten. Seminar (S)

1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10



Proseminar/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer Seminar (S)

1800004, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das bildhauerische Werk Michelangelos ist bis heute Gegenstand unterschiedlichster kunsthistorischer Deutungsansätze. Im Seminar wollen wir die einzelnen Werke unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Auftragsituationen untersuchen. Darüber hinaus sollen die intellektuellen und politischen Verhältnisse in die Untersuchung einbezogen werden.

V

Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen

Seminar (S)

1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild ...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches

Kursform / Course type:

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course

V

Proseminar: Gotische Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270

Seminar (S)

1800024, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Mittelpunkt des Proseminars steht die Entwicklung der gotischen Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270. Während die Steinskulptur in der Romanik eine untergeordnete Rolle spielt, gewinnt sie in der Gotik enorme Bedeutung. Die in Stein gehauenen Sinnbilder der christlichen Heilsgeschichte beginnen sich aus der architektonischen Gebundenheit zu befreien und durch antikisierende Stilelemente wie Kontrapost in wirklichkeitsnahe Abbilder zu verwandeln. Das Einzelbild (z. B. Majestas Domini) wird schon bald durch Bildfolgen und Bildkombinationen, welche die biblische Geschichte präfigurieren, verdrängt. Angesichts des reichen ikonografischen Programms werden zahlreiche Kathedralen auch als steinerne Bibeln bezeichnet.

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar Bildende Kunst I: Romanische Baukunst in Deutschland

Proseminar (PS)

1800019, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Nach einem Jahrhundert des kulturellen Stillstandes setzt um 950 die romanische Baukunst in Deutschland ein. Sie entwickelt wichtige Ansätze und Errungenschaften der karolingischen Architektur wie Westwerk, Einturm- und Doppelturmfassade, Doppelchoranlage und Hallenkrypta weiter und vollendet sie baukünstlerisch. Anhand ausgesuchter Bauten aus ottonischer, salischer und staufischer Zeit sollen die romanischen Bauprinzipien, zu denen strenge Bindung an ein festes Maßsystem ebenso wie Rhythmisierung und Gruppierung des Baukörpers gehören, exemplarisch untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil

Seminar (S)

1800022, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Insekten, die man von prallen Früchten verscheuchen möchte, Fliegen, die sich auf dem Gemälde niedergelassen zu haben scheinen, Vorhänge, die dazu einladen, sie beiseite zu schieben, oder Rückseiten von Bildern, die deren Vorderseite sind – das Trompe-l'œil entfaltet stets ein raffiniertes Spiel zwischen dem Dargestellten und dem Bild als seinem Medium, das an ausgewählten Beispielen genauer untersucht werden soll. Praktiziert wurde die Kunst der Augentäuschung in Tafel-, Wand-, Decken- und Buchmalerei. Das Streben nach der perfekten bildlichen Illusion durchzieht nahezu alle Kunstepochen, Schwerpunkte im Seminar werden auf den Blütezeiten zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und im Nordamerika des 19. Jahrhunderts liegen.

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Heilig/Unheilig

Seminar (S)

1800030, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Er war einer der eigenwilligsten Künstler des 16. Jahrhunderts: Hans Baldung, genannt Grien (1484/85–1545). Als origineller Interpret traditioneller und Erfinder neuer Bildthemen schuf Baldung sinnliche Allegorien und Aktdarstellungen, drastische Hexenszenen, humanistische Denkbilder und markante Porträts, die als hochkarätige internationale Leihgaben nach Karlsruhe reisen werden: Denn dieses wenig bekannte Œuvre wird in der Großen Landesausstellung im Herbst 2019 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das praxisnahe Seminar thematisiert im Doppelpass von Forschung und Vermittlung die tiefgreifenden Umwälzungen dieses faszinierenden Zeitalters und zeigt, wie Baldung ein höchst individuelles, oftmals exzentrisches Werk schuf.

T

3.170 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit [T-ARCH-110441]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800004	Proseminar/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
SS 2020	1800024	Proseminar: Gotische Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270	2 SWS	Seminar (S)	Förster
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800019	Proseminar Bildende Kunst I: Romanische Baukunst in Deutschland	2 SWS	Proseminar (PS)	Förster
WS 20/21	1800022	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil	2 SWS	Seminar (S)	Filser
WS 20/21	1800030	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Heilig/Unheilig	2 SWS	Seminar (S)	Jehle, Jacob-Friesen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70704	Proseminar: Gotische Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70707	Pro-/Hauptseminar: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70710	Pro-/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70710	Pro-/Hauptseminar: Donatello		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70711	Pro-/Hauptseminar: New Art History		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70718	Proseminar: Gotische Architektur in Frankreich zwischen 1130 und 1270		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70724	Pro-/Hauptseminar: Heilig/Unheilig		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:


Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)

1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10


Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.

Seminar (S)

1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10


Proseminar/Hauptseminar: Michelangelo als Bildhauer

Seminar (S)

1800004, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das bildhauerische Werk Michelangelos ist bis heute Gegenstand unterschiedlichster kunsthistorischer Deutungsansätze. Im Seminar wollen wir die einzelnen Werke unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Auftragssituationen untersuchen. Darüber hinaus sollen die intellektuellen und politischen Verhältnisse in die Untersuchung einbezogen werden.

V

Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen

Seminar (S)

1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild ...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches

Kursform / Course type:

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course

V

Proseminar: Gotische Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270

Seminar (S)

1800024, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Mittelpunkt des Proseminars steht die Entwicklung der gotischen Skulptur in Frankreich zwischen 1140 und 1270. Während die Steinskulptur in der Romanik eine untergeordnete Rolle spielt, gewinnt sie in der Gotik enorme Bedeutung. Die in Stein gehauenen Sinnbilder der christlichen Heilsgeschichte beginnen sich aus der architektonischen Gebundenheit zu befreien und durch antikisierende Stilelemente wie Kontrapost in wirklichkeitsnahe Abbilder zu verwandeln. Das Einzelbild (z. B. Majestas Domini) wird schon bald durch Bildfolgen und Bildkombinationen, welche die biblische Geschichte präfigurieren, verdrängt. Angesichts des reichen ikonografischen Programms werden zahlreiche Kathedralen auch als steinerne Bibeln bezeichnet.

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar Bildende Kunst I: Romanische Baukunst in Deutschland

Proseminar (PS)

1800019, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Nach einem Jahrhundert des kulturellen Stillstandes setzt um 950 die romanische Baukunst in Deutschland ein. Sie entwickelt wichtige Ansätze und Errungenschaften der karolingischen Architektur wie Westwerk, Einturm- und Doppelturmfassade, Doppelchoranlage und Hallenkrypta weiter und vollendet sie baukünstlerisch. Anhand ausgesuchter Bauten aus ottonischer, salischer und staufischer Zeit sollen die romanischen Bauprinzipien, zu denen strenge Bindung an ein festes Maßsystem ebenso wie Rhythmisierung und Gruppierung des Baukörpers gehören, exemplarisch untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!


Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Unfassbare Bildwelten: Praktiken des Trompe-l'œil

Seminar (S)

1800022, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Insekten, die man von prallen Früchten verscheuchen möchte, Fliegen, die sich auf dem Gemälde niedergelassen zu haben scheinen, Vorhänge, die dazu einladen, sie beiseite zu schieben, oder Rückseiten von Bildern, die deren Vorderseite sind – das Trompe-l'œil entfaltet stets ein raffiniertes Spiel zwischen dem Dargestellten und dem Bild als seinem Medium, das an ausgewählten Beispielen genauer untersucht werden soll. Praktiziert wurde die Kunst der Augentäuschung in Tafel-, Wand-, Decken- und Buchmalerei. Das Streben nach der perfekten bildlichen Illusion durchzieht nahezu alle Kunstepochen, Schwerpunkte im Seminar werden auf den Blütezeiten zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und im Nordamerika des 19. Jahrhunderts liegen.


Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst I/II: Heilig/Unheilig

Seminar (S)

1800030, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Er war einer der eigenwilligsten Künstler des 16. Jahrhunderts: Hans Baldung, genannt Grien (1484/85–1545). Als origineller Interpret traditioneller und Erfinder neuer Bildthemen schuf Baldung sinnliche Allegorien und Aktdarstellungen, drastische Hexenszenen, humanistische Denkbilder und markante Porträts, die als hochkarätige internationale Leihgaben nach Karlsruhe reisen werden: Denn dieses wenig bekannte Œuvre wird in der Großen Landesausstellung im Herbst 2019 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das praxisnahe Seminar thematisiert im Doppelpass von Forschung und Vermittlung die tiefgreifenden Umwälzungen dieses faszinierenden Zeitalters und zeigt, wie Baldung ein höchst individuelles, oftmals exzentrisches Werk schuf.

T

3.171 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110497]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1710407	Architekturtheorie: Software Culture in Architecture	4 SWS	Seminar (S)	Vrachliotis, Knoop
SS 2020	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Airpolitics	4 SWS	Seminar (S)	Vrachliotis, Pohl
SS 2020	1741363	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Die elektrifizierte Stadt	4 SWS	Seminar (S)	Rind
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800005	Praxisseminar: Oral Contemporaries	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
SS 2020	1800006	Praxisseminar: "Kunst-Raum-Schiff"	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
SS 2020	1800007	Proseminar/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
SS 2020	1800008	Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
SS 2020	1800016	Proseminar: Der spiritistische Fingerabdruck in der Wiener Moderne	2 SWS	Proseminar (PS)	Senouci-Meflah
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
SS 2020	1800023	Proseminar/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival	SWS	Seminar (S)	Determann
WS 20/21	1130281	Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development	SWS	Seminar (S)	Determann
WS 20/21	1800004	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Ludwig Mies van der Rohe. Architektur und Politik	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800005	Proseminar Bildende Kunst II: Landschaft / Fotografie	2 SWS	Proseminar (PS)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner

WS 20/21	1800009	Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800012	Hauptseminar Bildende Kunst II/ Ästhetik/Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Moderne	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800013	Forschungsseminar: Hippies, Yippies und Portapaks: Gegenkultur in der frühen Videokunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
WS 20/21	1800021	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Oral Contemporaries II	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000726	Architecture of Airpolitics		Prüfung (PR)	Vrachliotis
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_02	Die elektrifizierende Stadt		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70702_1	Pro-/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70703_1	Proseminar: Der spiritistische Fingerabdruck in der Wiener Moderne-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70706_1	Praxisseminar: Kunst-Raum-Schiff-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70707_1	Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen-Studienleistung		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70708_1	Praxisseminar: Oral Contemporaries-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70709_1	Pro-/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70716_1	Pro-/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70703_1	Pro-/Hauptseminar: Tadashi Kawamata-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70704_1	Pro-/Hauptseminar: Monte Verità & Friends-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70706_1	Pro-/Hauptseminar: Futurismen-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70708_1	Pro-/Hauptseminar: Kunst im "Second Life" – ein Publikationsprojekt-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70711_1	Pro-/Hauptseminar: New Art History-Studienleistung		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70712_1	Pro-/Hauptseminar: Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven-Studienleistung		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70713_1	Proseminar: Landschaft / Fotografie-Studienleistung		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	70714_1	Pro-/Hauptseminar: Entwürfe für die Erneuerung von Kunst und Leben: Künstlerkolonien um 1900-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70726_1	Pro-/Hauptseminar: Kunst und Medien: Medienkunstgeschichte(n) in der Sammlungsausstellung des ZKM-Studienleistung		Prüfung (PR)	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Architekturtheorie: Software Culture in Architecture**

1710407, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Software bestimmt die Architekturproduktion — ob als Entwurfswerkzeuge, Methoden des Renderings und der Simulation, über Verfahren der digitalen Fabrikation bis zur Verwaltung und Optimierung komplexer Bauprozesse. Software gilt es deshalb in der Architektur als ein kulturelles Kollektivphänomen des *world design* zu begreifen, bei dem weniger das technische Wissen als eine kritische Auseinandersetzung mit dem gestalterischen, künstlerischen und politischen Potential im Vordergrund steht.

Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Ziel ist es, einen kritischen Blick auf die Kulturgeschichte aktueller Software in der Architektur zu werfen und nach der Handlungsmacht von digitalen Entwurfswerkzeugen zu fragen.

Regeltermin: Di. 11:30-13:00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 14.08.2020

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture of Airpolitics**

1710411, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Im Zeitalter von Klimawandel, Big Data und globalen Pandemien ist Luft (wieder) ein planetarisch umkämpftes ephemeres Medium, auch in der Architektur — ob als natürliche Ressource, kulturhistorischer Wissensraum, stadtpolitisches Territorium, Metapher für urbane Hygiene und Gesundheit, gebäudetechnische Infrastruktur oder Entwurfsgrundlage für experimentelle Bauwerke. Zwar gibt es aktuell eine populäre Diskussion zur Kulturgeschichte des Klimas, doch wird das Medium Luft hierbei selbst kaum thematisiert. Ziel des intensiven Lektüre- und Rechercheseminars ist es deshalb, sich anhand von ausgewählten Raumtheorien aus Medien-, Wissenschafts-, Ökologie- und Kunstgeschichte mit den Wechselwirkungen von Architektur und Luft auseinanderzusetzen.

Regeltermin: Di. 14:00-15:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 14.08.2020

Teilnehmerzahl: 15

**Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Die elektrifizierte Stadt**

1741363, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Das wöchentlich stattfindende Seminar untersucht die strukturellen und architektonischen Veränderungen, die seit Nutzbarmachung der Elektrizität Anfang des 19. Jahrhunderts das Stadtleben nachhaltig beeinflussen. Mit den schier unendlichen Möglichkeiten der Elektrizität entstanden neue Weltentwürfen mit teils phantastischen Visionen. Die Internationale Elektrizitätsausstellung 1881 in Paris zeigte erstmals die Umsetzung konkreter elektrotechnischer Erfindungen für den urbanen Gebrauch: elektrische Glühbirne, Dynamo, elektrische Straßenbahn, Telefon, elektrisches Automobil, Anlagen zur elektrischen Energiegewinnung und -übertragung, etc.

Mit diesen neuen Weltbildern und technischen Möglichkeiten verändern sich Licht-, Wärme- und Kraftinfrastrukturen der Städte aber auch der Haushalte. Ebenso entwickeln sich spezielle architektonische Typologien für elektrische Technologien. Dieser Prozess hält bis heute an und ist mit der Diskussion zur E-Mobilität hoch aktuell.

Asynchrones Online-Seminar: 2/3 Wöchentliche gemeinsame Lektüreeinheiten mit Blog-Diskussion. 1/3 eigenes Thema erarbeiten.

Regeltermin Online-Sprechstunde: Di, 09:45-11:15 Uhr, ab 21.4.2020 (Link: siehe Illias)

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an Blog-Diskussion sowie schriftliche Hausarbeit. Abgabe Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10

**Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Seminar (S)**1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10

**Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.****Seminar (S)**1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10

**Praxisseminar: Oral Contemporaries****Seminar (S)**1800005, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Welche Berufswege beschreiten Personen, die Kunstgeschichte studiert haben? Um das Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen, werden Alumni und Alumnae unseres Instituts eingeladen, von ihrem Werdegang zu erzählen und ihren Beruf zu beschreiben. So werden Anforderungen und Profile deutlich. In einem Gegenbesuch werden diese Personen an ihrem Arbeitsplatz nochmals befragt. Foto- und Videodokumentationen dieser Interviews münden in kurze Videoclips und werden auf die Website des Fachgebiets Kunstgeschichte gestellt.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Praxisseminar: "Kunst-Raum-Schiff"****Seminar (S)**1800006, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Was passiert, wenn der Ort der Kunstproduktion und -präsentation kein neutraler 'white cube' ist, sondern ein markanter Ort? So gestaltete der Medienkünstler Armin Medosch das Frachtschiff "Stubnitz" in ein mobiles Atelier um, lud Kunstschaffende auf und begab sich 1994 mit ihnen auf die Reise in die Ostsee. Beim Anlaufen jeder Hafenstadt würde sich die an Bord gefertigte Ausstellung "cultural transPort" weiterentwickelt haben. Im Seminar werden die auf der Schifffahrt entstandenen Videos ausgewertet und ein Stück zeitgenössischer Kunstproduktion rekonstruiert. In Kooperation mit dem Archiv des Zentrums für Kunst und Medien Karlsruhe werden archivische Verzeichnungs- und Erschließungstechniken erworben und angewendet.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte


Proseminar/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst

Seminar (S)

1800007, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der eigene Körper wird bei Künstlern und besonders auch Künstlerinnen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum neuen künstlerischen Medium und Material. Das Seminar widmet sich Anliegen und Ausformungen der künstlerischen Arbeit mit dem oft unbedeckten Körper in der Body Art und Performance-Kunst. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den 1960er und 1970er Jahren, jedoch soll auch die weitere Entwicklung in den Blick genommen werden. Insbesondere Arbeiten, die live vor Publikum aufgeführt wurden, konfrontieren heutige Betrachter*innen mit Fragen, welche Varianten der Dokumentation und der Überlieferung zum Einsatz kommen und welche Rolle dieses Material für die Vermittlung und Geschichtsschreibung solcher ephemerer Kunstformen spielt.


Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst

Seminar (S)

1800008, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Zu Beginn der 1970er Jahre wurden von Videoschaffenden Forderungen nach einer vollkommen neu zu konzipierenden Wissensvermittlung laut, die dem neu angebrochenen Medienzeitalter angemessen wäre. Eine zentrale Rolle kam dabei Video zu, dessen Möglichkeiten jedoch erst noch ausgelotet werden mussten, und das auch in der künstlerisch-praktischen Arbeit mit dem Medium selbst. Beispiele für ein solches Video-Wissen – das Generieren von Wissen über Video in Videos – sollen in ausgewählten Beständen der Videosammlung des ZKM aufgefunden gemacht, beschrieben und interpretiert sowie für eine öffentliche Präsentation vorbereitet werden. Das Seminar vermittelt so Ansätze für Forschung an umfangreichen Materialkorpora und materialgeleitetes Vorgehen.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte


Proseminar: Der spiritistische Fingerabdruck in der Wiener Moderne

Proseminar (PS)

1800016, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Spiritismus ist mit der Kulturgeschichte in ununterbrochener Kontinuität verwoben und führt die Wiener Moderne zu neuen Entdeckungen. Um die Wiener Moderne vollständig verstehen zu können, ist es notwendig, dem Phänomen des modernen Okkultismus nachzugehen. Das Auftreten von Spiritismus/Okkultismus um die Jahrhundertwende kann nicht als Welterklärungsmodell abgetan werden. Fundament dieses Seminars ist die Analyse der populärsten spiritistischen Vereinigungen um 1900. Anhand ausgewählter Werke wie von Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka u.a. wird die Rezeption spiritistischer Lehren und ihre künstlerische Transformation untersucht.


Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen

Seminar (S)

1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild ...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches**Kursform / Course type:**

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course

V

Proseminar/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival

Seminar (S)

1800023, SS 2020, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Organisation kultureller Veranstaltungen ist eine zentrale Aufgabe im Kulturmanagement. In dem Seminar werden die Grundlagen der Veranstaltungskonzeption, Planung und Durchführung erarbeitet, verschiedene Veranstaltungsformate analysiert und eigene Konzepte entwickelt. Mit ihren individuellen und charakteristischen Stoffen bieten historische Kontexte besonders gute Impulse, schlüssige Veranstaltungskonzepte zu gestalten. Im Rahmen einer Projektstudie zur Geschichtskultur sollen Ansätze für eine neue Ausrichtung des Festivals „Kultur im Kloster Frauenalb“ entwickelt werden. Dabei können alle Phasen des Veranstaltungsmanagements von der Konzeption bis hin zur Finanzierung und Kommunikation exemplarisch erarbeitet werden.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

V

Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development

Seminar (S)

1130281, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

2-6 LP

Anmeldung erforderlich über:

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Ludwig Mies van der Rohe. Architektur und Politik

Seminar (S)

1800004, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Bauten und Projekte von Ludwig Mies van der Rohe gehören zu den Ikonen der modernen Architektur. In ihnen spiegeln sich aber auch die historischen Brüche und die politischen Widersprüche ihrer Zeit. Im Seminar sollen einige seiner Hauptwerke vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen und der Selbstpositionierung des Architekten vorgestellt und analysiert werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Proseminar Bildende Kunst II: Landschaft / Fotografie**

1800005, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)

Inhalt

Wie stehen Natur, Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Fragen anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind, welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

**Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei**

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen**

1800009, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Das Seminar „Kunst und Ökologie“ fokussiert auf die Ursprünge, Vielfalt und Transformationen von Begriffen und visuellen Kulturen der Ökologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart. In kunstwissenschaftlichen und philosophischen Diskursen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Ökologie: von der teleologischen Vorstellung einer Ökonomie der Natur bis zum technoökologischen Denken. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit Ideengeschichte sondern auch mit Forschungsansätzen wie der Kulturökologie oder dem sogenannten Ecocriticism auseinandersetzen. Letzterer dient der Analyse von Kunst und Literatur mit umweltkritischen Bezug. In diesem Zusammenhang werden angloamerikanische und europäische Positionen in Theorie und Praxis gegenübergestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik/Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Moderne**

1800012, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Gegenstand des Seminars sind grundlegende ästhetische Theorien von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Von Rosenkranz bis Adorno sollen Ästhetiken und Kunsttheorien, ihre Programmatiken und Konzepte, ihre Kategorien und Begriffe von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars in Referaten vorgestellt, analysiert und diskutiert werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Forschungsseminar: Hippies, Yippies und Portapaks: Gegenkultur in der frühen Videokunst

Seminar (S)

1800013, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Hippies und Yippies als deren politisch aktive Pendanten verkörpern die *counterculture* der 1960er und 1970er Jahre. Auflehnung gegen autoritäre Strukturen, Protest gegen den Vietnamkrieg, Streben nach alternativen Lebensformen, Einsatz für den Umweltschutz und Enttabuisierung von Sexualität waren gegenkulturelle Themen, die auch in Kunst und Populärkultur der Zeit verhandelt wurden, besonders aber in die beginnende künstlerische Arbeit mit dem Medium Video hineingewirkt haben. Die ZKM Archive beinhalten umfangreiche Bestände aus diesem Bereich und wir werden noch nicht aufgearbeitetes Material erschließen, Ereignisse, Orte, Personen und Daten recherchieren, die Ergebnisse in Texten aufbereiten und in die Sammlungsdatenbank einarbeiten.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Oral Contemporaries II

Seminar (S)

1800021, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Welche Berufswege beschreiten Personen, die Kunstgeschichte studiert haben? Um das Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen, werden Alumni und Alumnae unseres Instituts eingeladen, von ihrem Werdegang zu erzählen und ihren Beruf zu beschreiben. So werden Anforderungen und Profile deutlich. In einem Gegenbesuch werden diese Personen an ihrem Arbeitsplatz nochmals befragt. Foto- und Videodokumentationen dieser Interviews münden in kurze Videoclips und werden auf die Website des Fachgebiets Kunstgeschichte gestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.172 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit [T-ARCH-110443]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1710407	Architekturtheorie: Software Culture in Architecture	4 SWS	Seminar (S)	Vrachliotis, Knoop
SS 2020	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Airpolitics	4 SWS	Seminar (S)	Vrachliotis, Pohl
SS 2020	1741363	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Die elektrifizierte Stadt	4 SWS	Seminar (S)	Rind
SS 2020	1741365	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	4 SWS	Seminar (S)	Hanschke
SS 2020	1741385	Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.	4 SWS	Seminar (S)	Medina Warmburg
SS 2020	1800005	Praxisseminar: Oral Contemporaries	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
SS 2020	1800006	Praxisseminar: "Kunst-Raum-Schiff"	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
SS 2020	1800007	Proseminar/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
SS 2020	1800008	Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
SS 2020	1800016	Proseminar: Der spiritistische Fingerabdruck in der Wiener Moderne	2 SWS	Proseminar (PS)	Senouci-Meflah
SS 2020	1800017	Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen	2 SWS	Seminar (S)	Fiorentini Elsen
SS 2020	1800023	Proseminar/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival	SWS	Seminar (S)	Determann
WS 20/21	1130281	Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development	SWS	Seminar (S)	Determann
WS 20/21	1800004	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Ludwig Mies van der Rohe. Architektur und Politik	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800005	Proseminar Bildende Kunst II: Landschaft / Fotografie	2 SWS	Proseminar (PS)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	1800007	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner

WS 20/21	1800009	Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen	2 SWS	Seminar (S)	Munoz Morcillo
WS 20/21	1800012	Hauptseminar Bildende Kunst II/ Ästhetik/Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Moderne	2 SWS	Seminar (S)	Papenbrock
WS 20/21	1800013	Forschungsseminar: Hippies, Yippies und Portapaks: Gegenkultur in der frühen Videokunst	2 SWS	Seminar (S)	Filser
WS 20/21	1800021	Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Oral Contemporaries II	2 SWS	Seminar (S)	Hinterwaldner
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7000728_01	Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_02	Die elektifizierende Stadt		Prüfung (PR)	Medina Warmburg
SS 2020	7000728_03	Denkmalpflege in Theorie und Praxis		Prüfung (PR)	Hanschke
SS 2020	70702	Pro-/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70703	Proseminar: Der spiritistische Fingerabdruck in der Wiener Moderne		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70706	Praxisseminar: Kunst-Raum-Schiff		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70707	Pro-/Hauptseminar: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
SS 2020	70708	Praxisseminar: Oral Contemporaries		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70709	Pro-/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70716	Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70703	Pro-/Hauptseminar: Tadashi Kawamata		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70704	Pro-/Hauptseminar: Monte Verità & Friends		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70706	Pro-/Hauptseminar: Futurismen		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70708	Pro-/Hauptseminar: Kunst im "Second Life" – ein Publikationsprojekt		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70711	Pro-/Hauptseminar: New Art History		Prüfung (PR)	Papenbrock
WS 20/21	70712	Pro-/Hauptseminar: Kulturmanagement und Kulturpolitik: Aufgaben – Strukturen – Perspektiven		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70713	Proseminar: Landschaft / Fotografie		Prüfung (PR)	Fiorentini Elsen
WS 20/21	70714	Pro-/Hauptseminar: Entwürfe für die Erneuerung von Kunst und Leben: Künstlerkolonien um 1900		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
WS 20/21	70726	Pro-/Hauptseminar: Kunst und Medien: Medienkunstgeschichte(n) in der Sammlungsausstellung des ZKM		Prüfung (PR)	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Architekturtheorie: Software Culture in Architecture**1710407, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)****Inhalt**

Software bestimmt die Architekturproduktion — ob als Entwurfswerkzeuge, Methoden des Renderings und der Simulation, über Verfahren der digitalen Fabrikation bis zur Verwaltung und Optimierung komplexer Bauprozesse. Software gilt es deshalb in der Architektur als ein kulturelles Kollektivphänomen des *world design* zu begreifen, bei dem weniger das technische Wissen als eine kritische Auseinandersetzung mit dem gestalterischen, künstlerischen und politischen Potential im Vordergrund steht.

Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Ziel ist es, einen kritischen Blick auf die Kulturgeschichte aktueller Software in der Architektur zu werfen und nach der Handlungsmacht von digitalen Entwurfswerkzeugen zu fragen.

Regeltermin: Di. 11:30-13:00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 14.08.2020

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture of Airpolitics**1710411, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)****Inhalt**

Im Zeitalter von Klimawandel, Big Data und globalen Pandemien ist Luft (wieder) ein planetarisch umkämpftes ephemeres Medium, auch in der Architektur — ob als natürliche Ressource, kulturhistorischer Wissensraum, stadtpolitisches Territorium, Metapher für urbane Hygiene und Gesundheit, gebäudetechnische Infrastruktur oder Entwurfsgrundlage für experimentelle Bauwerke. Zwar gibt es aktuell eine populäre Diskussion zur Kulturgeschichte des Klimas, doch wird das Medium Luft hierbei selbst kaum thematisiert. Ziel des intensiven Lektüre- und Rechercheseminars ist es deshalb, sich anhand von ausgewählten Raumtheorien aus Medien-, Wissenschafts-, Ökologie- und Kunstgeschichte mit den Wechselwirkungen von Architektur und Luft auseinanderzusetzen.

Regeltermin: Di. 14:00-15:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 14.08.2020

Teilnehmerzahl: 15

**Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Die elektrifizierte Stadt**1741363, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)****Inhalt**

Das wöchentlich stattfindende Seminar untersucht die strukturellen und architektonischen Veränderungen, die seit Nutzbarmachung der Elektrizität Anfang des 19. Jahrhunderts das Stadtleben nachhaltig beeinflussen. Mit den schier unendlichen Möglichkeiten der Elektrizität entstanden neue Weltentwürfen mit teils phantastischen Visionen. Die Internationale Elektrizitätsausstellung 1881 in Paris zeigte erstmals die Umsetzung konkreter elektrotechnischer Erfindungen für den urbanen Gebrauch: elektrische Glühbirne, Dynamo, elektrische Straßenbahn, Telefon, elektrisches Automobil, Anlagen zur elektrischen Energiegewinnung und -übertragung, etc.

Mit diesen neuen Weltbildern und technischen Möglichkeiten verändern sich Licht-, Wärme- und Kraftinfrastrukturen der Städte aber auch der Haushalte. Ebenso entwickeln sich spezielle architektonische Typologien für elektrische Technologien. Dieser Prozess hält bis heute an und ist mit der Diskussion zur E-Mobilität hoch aktuell.

Asynchrones Online-Seminar: 2/3 Wöchentliche gemeinsame Lektüreeinheiten mit Blog-Diskussion. 1/3 eigenes Thema erarbeiten.

Regeltermin Online-Sprechstunde: Di, 09:45-11:15 Uhr, ab 21.4.2020 (Link: siehe Ilias)

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an Blog-Diskussion sowie schriftliche Hausarbeit. Abgabe Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl:10

**Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** Seminar (S)1741365, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar 19.-20.09.2020 voraussichtlich online

1.virtuelles Treffen :23.04.2020 14:00 Uhr

<https://conf.dfn.de/webapp/conference/979134911>

Pin: 19581#

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 10

**Baugeschichte: Gaia. Bauten, die die Welt bedeuten.****Seminar (S)**1741385, SS 2020, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Im Rahmen einer sechsteiligen Seminarreihe zur Umweltgeschichte der Architektur (Oikos, Helios, Gaia, Techne, Bios, Polis) wenden wir uns diesmal der Geschichte jener Bauten und Entwürfe zu, die den Umgang mit der Erde sowie ihre architektonische Darstellung in den Mittelpunkt ihrer Konzeption stellten. Dazu zählen sowohl symbolisch aufgeladene Urformen des Bauens, die künstliche Berge als Heiligtümer errichtet haben, sowie die Erdarchitekturen künstlicher Grotten und Felsen. Es zählen aber ebenso Bauten dazu, die über die Darstellung der Erde ganze Weltbilder konstruiert haben. Dabei verfolgten sie sehr unterschiedliche und teils konträre Ziele: von der Behauptung der Legitimität eines menschlichen Zugriffs auf die Natur bis zum Aufruf zu einem bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten. So werden wir uns auch den Architekturen des extraktiven Städtebaus und ihrer technischen Infrastrukturen wie Tunnel oder Minen zuwenden. Gerade im Kontext der heutigen Anthropozän-Debatten scheint der Blick auf die Geschichte der „Erd-Architekturen“ (im weitesten Sinne) wichtig und lehrreich.

Online-Seminar mit wöchentlichen gemeinsamen Lektüren und Diskussions-Konferenzen. Bearbeitung eines eigenen Thema aus der Gruppe der Diskussion erörterten Fälle.

Regeltermin: dienstags 17:15-18:45 Uhr, 1. Termin: 21.04.2020 17:15-18:45 Uhr

Abgabe: wöchentliche Kurzzusammenfassungen und aktive Beteiligung an der Diskussion sowie abschließende schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit: 01.09.2020

Teilnehmerzahl: 10

**Praxisseminar: Oral Contemporaries****Seminar (S)**1800005, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Welche Berufswege beschreiten Personen, die Kunstgeschichte studiert haben? Um das Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen, werden Alumni und Alumnae unseres Instituts eingeladen, von ihrem Werdegang zu erzählen und ihren Beruf zu beschreiben. So werden Anforderungen und Profile deutlich. In einem Gegenbesuch werden diese Personen an ihrem Arbeitsplatz nochmals befragt. Foto- und Videodokumentationen dieser Interviews münden in kurze Videoclips und werden auf die Website des Fachgebiets Kunstgeschichte gestellt.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Praxisseminar: "Kunst-Raum-Schiff"****Seminar (S)**1800006, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Was passiert, wenn der Ort der Kunstproduktion und -präsentation kein neutraler 'white cube' ist, sondern ein markanter Ort? So gestaltete der Medienkünstler Armin Medosch das Frachtschiff "Stubnitz" in ein mobiles Atelier um, lud Kunstschaffende auf und begab sich 1994 mit ihnen auf die Reise in die Ostsee. Beim Anlaufen jeder Hafenstadt würde sich die an Bord gefertigte Ausstellung "cultural transPort" weiterentwickelt haben. Im Seminar werden die auf der Schifffahrt entstandenen Videos ausgewertet und ein Stück zeitgenössischer Kunstproduktion rekonstruiert. In Kooperation mit dem Archiv des Zentrums für Kunst und Medien Karlsruhe werden archivische Verzeichnungs- und Erschließungstechniken erworben und angewendet.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

V

Proseminar/Hauptseminar: Der Körper als künstlerisches Material: Body Art und Performance-Kunst

Seminar (S)

1800007, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Der eigene Körper wird bei Künstlern und besonders auch Künstlerinnen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum neuen künstlerischen Medium und Material. Das Seminar widmet sich Anliegen und Ausformungen der künstlerischen Arbeit mit dem oft unbedeckten Körper in der Body Art und Performance-Kunst. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den 1960er und 1970er Jahren, jedoch soll auch die weitere Entwicklung in den Blick genommen werden. Insbesondere Arbeiten, die live vor Publikum aufgeführt wurden, konfrontieren heutige Betrachter*innen mit Fragen, welche Varianten der Dokumentation und der Überlieferung zum Einsatz kommen und welche Rolle dieses Material für die Vermittlung und Geschichtsschreibung solcher ephemerer Kunstformen spielt.

V

Proseminar/Hauptseminar: Video-Wissen. Künstlerische Medienforschung in der frühen Videokunst

Seminar (S)

1800008, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Zu Beginn der 1970er Jahre wurden von Videoschaffenden Forderungen nach einer vollkommen neu zu konzipierenden Wissensvermittlung laut, die dem neu angebrochenen Medienzeitalter angemessen wäre. Eine zentrale Rolle kam dabei Video zu, dessen Möglichkeiten jedoch erst noch ausgelotet werden mussten, und das auch in der künstlerisch-praktischen Arbeit mit dem Medium selbst. Beispiele für ein solches Video-Wissen – das Generieren von Wissen über Video in Videos – sollen in ausgewählten Beständen der Videosammlung des ZKM aufgefunden, beschrieben und interpretiert sowie für eine öffentliche Präsentation vorbereitet werden. Das Seminar vermittelt so Ansätze für Forschung an umfangreichen Materialkorpora und materialgeleitetes Vorgehen.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

V

Proseminar: Der spiritistische Fingerabdruck in der Wiener Moderne

Proseminar (PS)

1800016, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Der Spiritismus ist mit der Kulturgeschichte in ununterbrochener Kontinuität verwoben und führt die Wiener Moderne zu neuen Entdeckungen. Um die Wiener Moderne vollständig verstehen zu können, ist es notwendig, dem Phänomen des modernen Okkultismus nachzugehen. Das Auftreten von Spiritismus/Okkultismus um die Jahrhundertwende kann nicht als Welterklärungsmodell abgetan werden. Fundament dieses Seminars ist die Analyse der populärsten spiritistischen Vereinigungen um 1900. Anhand ausgewählter Werke wie von Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka u.a. wird die Rezeption spiritistischer Lehren und ihre künstlerische Transformation untersucht.

V

Proseminar/Hauptseminar/Ästhetik und Kulturtheorie: Mehr als schöne Aussichten: Bilder von Natur und Landschaft von Albrecht Dürer bis Jakob Knud Steensen

Seminar (S)

1800017, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wir setzen uns mit der Geschichte und Theorie des Natur- und Landschaftsbildes auseinander und verfolgen den Charakter von dessen Intention und Funktion in verschiedenen historischen und geografischen Regionen. Dabei diskutieren wir nicht nur die Bedeutung von Themen, sondern auch die Bedeutung von Typen und Formen, von Materialien und Praktiken des Landschaftsbildes (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, digitales Bild...) zu den jeweiligen Zeiten und Orten. Dadurch können wir Einblick in die Vielfalt der Werte und Kräfte gewinnen, die die Entstehung und Rezeption der Bilder von Natur und Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese mehr als nur schöne Aussichten gemeint waren und sind.

Organisatorisches**Kursform / Course type:**

- das Seminar wird als gemischter Online-Kurs (Live Konferenzschaltung über MS Teams, asynchrone Lehre über ILIAS und MS Teams) durchgeführt.

Bitte sehen Sie dazu regelmäßig auf die Institutshomepage (<http://kg.ikb.kit.edu/2389.php#block2391>)

- *this will be a mixed mode webinar (online conference via MS Teams, asynchronous course via ILIAS and MS Teams).*

Please refer continuously to the institute's website

Beginn / Start

wird bekanntgegeben, bitte Angaben auf der Institutshomepage beachten

to be announced, please refer continuously to the institute's website

Form des Leistungsnachweises / Form of activities for certificate

Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben / besprochen

Will be announced / discussed at the start of the course

V

Proseminar/Hauptseminar: Veranstaltungsmanagement - vom Kleinkunstabend bis zum Festival

Seminar (S)

1800023, SS 2020, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Organisation kultureller Veranstaltungen ist eine zentrale Aufgabe im Kulturmanagement. In dem Seminar werden die Grundlagen der Veranstaltungskonzeption, Planung und Durchführung erarbeitet, verschiedene Veranstaltungsformate analysiert und eigene Konzepte entwickelt. Mit ihren individuellen und charakteristischen Stoffen bieten historische Kontexte besonders gute Impulse, schlüssige Veranstaltungskonzepte zu gestalten. Im Rahmen einer Projektstudie zur Geschichtskultur sollen Ansätze für eine neue Ausrichtung des Festivals „Kultur im Kloster Frauenalb“ entwickelt werden. Dabei können alle Phasen des Veranstaltungsmanagements von der Konzeption bis hin zur Finanzierung und Kommunikation exemplarisch erarbeitet werden.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

V

Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development

Seminar (S)

1130281, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

2-6 LP

Anmeldung erforderlich über:

V

Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Ludwig Mies van der Rohe. Architektur und Politik

Seminar (S)

1800004, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Bauten und Projekte von Ludwig Mies van der Rohe gehören zu den Ikonen der modernen Architektur. In ihnen spiegeln sich aber auch die historischen Brüche und die politischen Widersprüche ihrer Zeit. Im Seminar sollen einige seiner Hauptwerke vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen und der Selbstpositionierung des Architekten vorgestellt und analysiert werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Proseminar Bildende Kunst II: Landschaft / Fotografie

Proseminar (PS)

1800005, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie stehen Natur, Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Fragen anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind, welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.


Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik und Kulturtheorie: Von Fluss und Zyklus. Zeitdarstellung in der Malerei

Seminar (S)

1800007, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wie und unter welchen Bedingungen konstituiert sich die Erfahrung von Zeitlichkeit in der Auseinandersetzung mit dem gemalten Bild? Welche Parameter und analytischen Konzepte stehen zur Verfügung, um im Medium der Malerei Zeitanalysen durchzuführen? Die hier nur schlagwortartig aufgelisteten Merkmale wie Instantaneität, Ereignishaftigkeit, Rhythmik, Sequenzierung, Verkettung von Episoden, Verzögerung und Beschleunigung, Fluss und Stillstand werden in unterschiedlichster Gestalt angetroffen. Zu den behandelten Positionen zählen Brueghel der Ältere, Caravaggio, Chardin, Dürer, Giotto, Monet, Turner, Vermeer.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!


Pro-/Hauptseminar Bildende Kunst II / Ästhetik / Kulturtheorie: Kunst und Ökologie. Diskurse und visuelle Kulturen

Seminar (S)

1800009, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Seminar „Kunst und Ökologie“ fokussiert auf die Ursprünge, Vielfalt und Transformationen von Begriffen und visuellen Kulturen der Ökologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart. In kunstwissenschaftlichen und philosophischen Diskursen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Ökologie: von der teleologischen Vorstellung einer Ökonomie der Natur bis zum technoökologischen Denken. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit Ideengeschichte sondern auch mit Forschungsansätzen wie der Kulturökologie oder dem sogenannten Ecocriticism auseinandersetzen. Letzterer dient der Analyse von Kunst und Literatur mit umweltkritischen Bezug. In diesem Zusammenhang werden angloamerikanische und europäische Positionen in Theorie und Praxis gegenübergestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!


Hauptseminar Bildende Kunst II/Ästhetik/Kulturtheorie: Ästhetische Theorien der Moderne

Seminar (S)

1800012, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Gegenstand des Seminars sind grundlegende ästhetische Theorien von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Von Rosenkranz bis Adorno sollen Ästhetiken und Kunsttheorien, ihre Programmatiken und Konzepte, ihre Kategorien und Begriffe von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars in Referaten vorgestellt, analysiert und diskutiert werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!


Forschungsseminar: Hippies, Yippies und Portapaks: Gegenkultur in der frühen Videokunst

Seminar (S)

1800013, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Hippies und Yippies als deren politisch aktive Pendanten verkörpern die *counterculture* der 1960er und 1970er Jahre. Auflehnung gegen autoritäre Strukturen, Protest gegen den Vietnamkrieg, Streben nach alternativen Lebensformen, Einsatz für den Umweltschutz und Enttabuisierung von Sexualität waren gegenkulturelle Themen, die auch in Kunst und Populärkultur der Zeit verhandelt wurden, besonders aber in die beginnende künstlerische Arbeit mit dem Medium Video hineingewirkt haben. Die ZKM Archive beinhalten umfangreiche Bestände aus diesem Bereich und wir werden noch nicht aufgearbeitetes Material erschließen, Ereignisse, Orte, Personen und Daten recherchieren, die Ergebnisse in Texten aufbereiten und in die Sammlungsdatenbank einarbeiten.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

**Proseminar/Hauptseminar Bildende Kunst II: Oral Contemporaries II**

1800021, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)**Inhalt**

Welche Berufswege beschreiten Personen, die Kunstgeschichte studiert haben? Um das Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen, werden Alumni und Alumnae unseres Instituts eingeladen, von ihrem Werdegang zu erzählen und ihren Beruf zu beschreiben. So werden Anforderungen und Profile deutlich. In einem Gegenbesuch werden diese Personen an ihrem Arbeitsplatz nochmals befragt. Foto- und Videodokumentationen dieser Interviews münden in kurze Videoclips und werden auf die Website des Fachgebiets Kunstgeschichte gestellt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.173 Teilleistung: Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik [T-GEISTSOZ-101100]

Verantwortung: PD Dr. Andreas Bröker
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012113	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (BA Päd 2, AdA)	2 SWS	Block (B)	Bröker
WS 20/21	5012107	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (IP M.Sc., BA Päd., AdA)	2 SWS	Block (B)	Bröker
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400315	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik		Prüfung (PR)	Haasler
WS 20/21	7400405	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.174 Teilleistung: Recht und Organisation der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100993]

Verantwortung: Dr. Karl-Otto Döbber

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104034 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
4

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012103	Recht und Organisation in der beruflichen Bildung (IP B.Sc. 1, BA Päd. 3, eWf 3, AdA)	2 SWS	Vorlesung (V)	Döbber
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400276	Recht und Organisation der beruflichen Bildung		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)

schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Änderungen bleiben den Dozenten nach Vorankündigung vorbehalten.

Voraussetzungen

keine

T

3.175 Teilleistung: Selbstverständnis der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-108355]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen
M-GEISTSOZ-104046 - Orientierungsprüfung Pädagogik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012105 B	Gruppe 2:Selbstverständnis der Berufspädagogik: Klassische Positionen der Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, BA Päd. 1, eWf 1, AdA)	SWS	Block (B)	
WS 20/21	5012105 A	Gruppe 1: Selbstverständnis der Berufspädagogik: Klassische Positionen der Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, BA Päd. 1, eWf 1)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Mozer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400543	Selbstverständnis der Berufspädagogik		Prüfung (PR)	

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um einen Platzhalter. Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

Bitte informieren Sie sich auf den Seiten des IBAP (www.ibap.kit.edu --> Im Studium) über die Zuordnung angebotener Lehrveranstaltungen zu diesem Titel.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Gruppe 1: Selbstverständnis der Berufspädagogik: Klassische Positionen der Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, BA Päd. 1, eWf 1)**Hauptseminar (HS)**5012105 A, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Aktuelle Informationen sowie Bekanntgabe der Termine und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Organisatorisches

Bitte beachten: die Veranstaltung wurde verlegt auf Mittwoch, 11.30-13:00 Uhr in SR 102 Geb. 40.40, um Überschneidungsfreiheit zu gewährleisten! 1. Termin: Mittwoch, 16.10.2019!

Aktuelle Informationen sowie Bekanntgabe der Termine und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

3.176 Teilleistung: Sozialforschung A [T-GEISTSOZ-106574]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5011003	Sozialforschung: Sozialer Wandel und Sozialpolitik	2 SWS	Seminar (S)	Binder
SS 2020	5011008	Sozialforschung: Organisationssoziologie	2 SWS	Seminar (S)	Kauppert
SS 2020	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	SWS	Seminar (S)	Nollmann
SS 2020	5011013	Sozialforschung: Ökonomische Ungleichheit	2 SWS	Seminar (S)	Binder
SS 2020	5011019	Sozialforschung: Wirtschaftssoziologie	2 SWS	Seminar (S)	Kauppert
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400379	Sozialforschung A		Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400115	Sozialforschung A		Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Keine.

T

3.177 Teilleistung: Sozialforschung B [T-GEISTSOZ-106575]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5011003	Sozialforschung: Sozialer Wandel und Sozialpolitik	2 SWS	Seminar (S)	Binder
SS 2020	5011008	Sozialforschung: Organisationssoziologie	2 SWS	Seminar (S)	Kauppert
SS 2020	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	SWS	Seminar (S)	Nollmann
SS 2020	5011013	Sozialforschung: Ökonomische Ungleichheit	2 SWS	Seminar (S)	Binder
SS 2020	5011019	Sozialforschung: Wirtschaftssoziologie	2 SWS	Seminar (S)	Kauppert
WS 20/21	5011010	Sozialforschung: Sozialer Wandel und Sozialpolitik	2 SWS	Seminar (S)	Binder
WS 20/21	5011014	Sozialforschung: Techniksoziologie	SWS	Seminar (S)	Lösch
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400380	Sozialforschung B		Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400118	Sozialforschung B		Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Keine.

T

3.178 Teilleistung: Systemische Beratung [T-GEISTSOZ-101103]

Verantwortung: Dr. Uta Fahrenholz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100668 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	4	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012120	Systemische Beratung (BA Päd 6., eWF, AdA)	2 SWS	Seminar (S)	Fahrenholz
WS 20/21	5012112	Systemische Beratung (BA Päd. 5, eWF5, AdA)	2 SWS	Seminar (S)	Fahrenholz
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400322	Systemische Beratung		Prüfung (PR)	Fahrenholz

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Systemische Beratung (BA Päd 6., eWF, AdA)

5012120, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2020 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/>
 oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2020 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/>
 oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T

3.179 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012071	Einführung in die Theoretische Philosophie	2 SWS	Kurs (Ku)	Bones
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400097	Only Words? Der Linguistic Turn in der Philosophie des frühen 20. Jahrhunderts		Prüfung (PR)	Bones, Betz
WS 20/21	7400159	Einführung in die Wissenschaftstheorie		Prüfung (PR)	Hillerbrand, Betz
WS 20/21	7400162	Einführung in die Erkenntnistheorie		Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400342	Einführung in die Wissenschaftstheorie		Prüfung (PR)	Betz, Hillerbrand

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung für "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Theoretische Philosophie

5012071, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kurs (Ku)**Inhalt**

In diesem (Online-)Kurs verschaffen wir uns einen Überblick über die Kerndisziplinen der Theoretischen Philosophie. Unser Fokus liegt dabei nicht nur auf "klassischen" Fragen, Problemen und Argumenten, sondern auch auf aktuellen -- und oftmals disziplinübergreifenden -- Debatten. Unter anderem diskutieren wir Fragen nach den sozialen Aspekten unseres Sprachgebrauchs (Stichwort "Soziale/Angewandte Sprachphilosophie"), nach der Verantwortlichkeit für unsere Überzeugungen (Stichwort "Ethik der Überzeugungen"), nach unserer Identität als Personen und nach den der Philosophie angemessenen Methoden (Stichwort "Conceptual Engineering").

Die Grundlage unserer Diskussion bilden (a) Lehrvideos mit Impulsvorträgen der Dozentin und (b) aktuelle Aufsätze und Überblicksartikel (teils englischsprachig), die Sie selbstständig bearbeiten. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Studienleistung: Die Bearbeitung von vier Übungsblättern auf ILIAS.

T

3.180 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012013	Was ist Wissen? (Einige) Zentrale Texte der Erkenntnistheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Bones
SS 2020	5012026	Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die griechische Antike)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hau
SS 2020	5012052	Forum für Kritische Interdisziplinarität	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann, Nick
SS 2020	5012059	Technikphilosophie bei Nietzsche	2 SWS	Seminar (S)	Ommeln
SS 2020	5012063	Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Bones
WS 20/21	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann, Nick
WS 20/21	5012016	Einführung in die formale Erkenntnistheorie	SWS	Hauptseminar (HS)	Lohse
WS 20/21	5012049	Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die frühe Neuzeit)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hau
WS 20/21	5012054	Selbsttäuschung	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012060	Naturphilosophie bei Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ommeln
WS 20/21	5014514	Wissenskulturen: Wissenschaftskommunikation in Pandemie-Zeiten (Modul: Wissenskulturen)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Leßmöllmann, Lanius
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400097	Only Words? Der Linguistic Turn in der Philosophie des frühen 20. Jahrhunderts		Prüfung (PR)	Bones, Betz
SS 2020	7400098	Was ist Wissen? (Einige) Zentrale Texte der Erkenntnistheorie		Prüfung (PR)	Bones, Betz
SS 2020	7400099	Raum und Zeit		Prüfung (PR)	Gutmann, Betz
SS 2020	7400104	Forschungskreis Kritische Interdisziplinarität (FKI)		Prüfung (PR)	Gutmann, Betz
SS 2020	7400129	Philosophie der KI		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Betz
SS 2020	7400130	Technikphilosophie bei Nietzsche		Prüfung (PR)	Betz
SS 2020	7400131	Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes		Prüfung (PR)	Betz, Bones
SS 2020	7400132	Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die griechische Antike)		Prüfung (PR)	Betz
SS 2020	7400440	Probleme der Philosophie des Geistes		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Betz
WS 20/21	7400160	Kant: Kritik der Reinen Vernunft		Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400161	Erkenntnistheorie bei Nietzsche		Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400162	Einführung in die Erkenntnistheorie		Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400357	Forum Kritische Interdisziplinarität		Prüfung (PR)	Betz, Gutmann, Nick
WS 20/21	7400358	Einführung in die Sprachphilosophie		Prüfung (PR)	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Was ist Wissen? (Einige) Zentrale Texte der Erkenntnistheorie**

5012013, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

"Was ist Wissen? Um diese Frage dreht sich bereits Platons Dialog "Theaitetos". Und im Theaitetos findet sich auch bereits ein Vorläufer der sogenannten JTB-Analyse des Wissensbegriffs, wonach Wissen in gerechtfertigter (justified) wahrer (true) Überzeugung (belief) besteht. Die JTB-Analyse wurde von Edmund Gettier in einem gerade einmal drei Seiten umfassenden Aufsatz aus dem Jahr 1963 nachhaltig kritisiert -- das Gettier-Problem war geboren und sorgte für eine langanhaltende philosophische Debatte über die korrekte Wissensanalyse. In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einige einflussreiche Beiträge zu dieser Debatte. Alle Texte werden über ILIAS zur Verfügung gestellt. Als Studienleistung fertigen Sie kleinere schriftliche Arbeiten an (kurze Essays, Fragebögen oder Lektürenotizen)."

**Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die griechische Antike)**

5012026, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Die Frage nach dem Zweck und der Relevanz der Lehre kommt in kaum einem anderen (universitären) Fach so oft auf wie in der Philosophie. Entweder wird die Frage von außen (sei es aus den Naturwissenschaften oder der Öffentlichkeit) an sie herangetragen, dann im Hinblick darauf, ob Philosophie überhaupt betrieben werden sollte oder intern gestellt, dann im Hinblick darauf, wie Philosophie zu betreiben ist. Der Titel des Seminars wurde mit Absicht nicht – à la Adorno – als „Wozu noch Philosophie“ angegeben. Denn es soll in dieser Seminarreihe nicht einfach nur der Frage nachgegangen werden, wozu heutzutage noch Philosophie betrieben (studiert) werden soll. Sondern warum ehemals ein bestimmter Typus an Fragen und Problemen aufkam, der das abendländische Denken bis in die Gegenwart prägt und was diese Fragen und Probleme (als philosophische) auszeichnen. Solche und weitere sich daran anschließende Fragen über die Tätigkeit des Philosophierens, sollen anhand von einschlägigen Texten aus der Zeit des antiken Griechenlands einer Antwort zugeführt werden. Dort liegen die Anfänge der Philosophie in einer Form, von der aus sie sich zu einer (universitären) Lehre entwickelte. Dennoch, sodass es nicht bei einer rein philosophiegeschichtlichen Auseinandersetzung bleibt, soll die Philosophie nicht nur hinsichtlich ihrer (kritisch-orientierenden) Funktion in der abendländischen Geschichte betrachtet werden, sondern – ausgehend davon – welche Rolle sie heute noch einnehmen kann oder sogar soll. Es wird hierbei vor allen Dingen um erkenntnistheoretische Fragen gehen, heißt: um die Formen und Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Wissens.

Voraussetzung für das Erbringen einer Studienleistung ist die regelmäßige Teilnahme und die Vorbereitung der (auf Ilias hochgeladenen) Texte sowie – je nach Teilnehmeranzahl – die Übernahme eines Referates oder das Verfassen einer schriftlichen Arbeit.

**Technikphilosophie bei Nietzsche**

5012059, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand versagen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut, sowohl direkt als auch indirekt, von enormer Relevanz ist.

Um seine Gedanken über die Technik- und Naturwissenschaften nachvollziehen zu können, bedarf es der ganzen Breite der philosophischen Fragestellungen, sodass mithin ein profunder Grundstock der Gesamtphilosophie Nietzsches gelegt werden wird.

Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen kontextfreien Zitate-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören. Die Studienleistungen werden in Form von Referaten erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend

**Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes**5012063, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

"Der Begriff des Geistes" ist Ryles Hauptwerk -- und ein Klassiker der analytischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum von Ryles Untersuchungen steht das Leib-Seele-Problem: Es besteht in der Frage nach der Natur mentaler Zustände und ihrer (metaphysischen, epistemischen und kausalen) Beziehung zum Körper und, spezieller, zum Gehirn. Im Seminar lesen wir Ryles Werk Kapitel für Kapitel in deutscher Übersetzung. Bitte schaffen Sie sich "Der Begriff des Geistes" in der Reclam-Ausgabe an. Als Studienleistung fertigen Sie kleinere schriftliche Arbeiten an (kurze Essays, Fragebögen oder Lektürenotizen)."

**Einführung in die formale Erkenntnistheorie**5012016, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Wie können wir Schlüsse beschreiben und rechtfertigen? Unter welchen Umständen sind unsere Meinungen (nicht) rational? Was für Eigenschaften hat Wissen? Formale Erkenntnistheoretikerinnen versuchen, diese und weitere Fragen mithilfe von Mathematik und (formaler) Logik zu adressieren. Wir werden im Kurs einige Formalismen kennenlernen und ihre Anwendung auf erkenntnistheoretische Fragen untersuchen. Im Vordergrund stehen dabei nicht nur das Erlernen formaler Methoden und das Beantworten philosophischer Fragen. Ziel ist auch die Reflexion über den methodologischen Status und die Aussagekraft der besprochenen Formalismen.

Grundlegende Kenntnisse der Mengenlehre und formalen Logik sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Wir werden langsam vorgehen und uns die Themen gründlich erarbeiten. Das Arbeitsmaterial wird englischsprachig sein.

Die Studienleistung besteht aus zwei kurzen Essays. Voraussetzung für das Bestehen ist das wöchentliche Stellen oder kurze Beantworten von Lektürefragen.

**Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die frühe Neuzeit)**5012049, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**

Inhalt

Die Frage nach dem Zweck und der Relevanz der Lehre kommt in kaum einem anderen (universitären) Fach so oft auf wie in der Philosophie. Entweder wird die Frage von außen (sei es aus den Naturwissenschaften oder der Öffentlichkeit) an sie herangetragen, dann im Hinblick darauf, ob Philosophie überhaupt betrieben werden sollte oder intern gestellt, dann im Hinblick darauf, wie Philosophie zu betreiben ist. Der Titel des Seminars wurde mit Absicht nicht – à la Adorno – als „Wozu noch Philosophie“ angegeben. Denn es soll in dieser Seminarreihe nicht einfach nur der Frage nachgegangen werden, wozu heutzutage noch Philosophie betrieben (studiert) werden soll. Sondern warum ehemals ein bestimmter Typus an Fragen und Problemen aufkam, der das abendländische Denken bis in die Gegenwart prägt und was diese Fragen und Probleme (als philosophische) auszeichnen. Solche und weitere sich daran anschließende Fragen über die Tätigkeit des Philosophierens, sollen anhand von einschlägigen Texten aus der frühen Neuzeit (von Autoren wie Descartes, Leibniz und Hume) einer Antwort zugeführt werden. Wie in der antiken Zeit vor ihr, aber in vielleicht keiner anderen Epoche nach ihr, liegen Altes und Neues – späte Scholastik, Renaissance-Denken und modernes Bewusstsein – so nah beieinander. Insbesondere die neuzeitliche Philosophie ist geprägt von – auf der einen Seite – den aufkommenden mathematischen Naturwissenschaften und – auf der anderen – den immer noch vorherrschenden religiösen Weltanschauungen. Wie beides die Sicht auf die Welt und den Menschen sowie ihre Stellung zueinander zu der Zeit und bis heute bestimmt, gilt es herauszuarbeiten. Es soll also nicht bei einer rein philosophiegeschichtlichen Auseinandersetzung bleiben, die Philosophie nicht nur hinsichtlich ihrer (kritisch-orientierenden) Funktion in der abendländischen Geschichte betrachtet werden, sondern - ausgehend davon - welche Rolle sie heute noch einnehmen kann oder sogar soll. Es wird hierbei vor allen Dingen um erkenntnistheoretische Fragen gehen, heißt: um die Formen und Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Wissens.

Die Veranstaltung wird Ilias-basiert durchgeführt, wobei auch das Programm MS Teams Verwendung findet. Da ich nicht sicherstellen kann, dass alle InteressentInnen teilnehmen können, die dafür nötige Ausrüstung haben etc., können Sie die Studienleistung auch erwerben, wenn Sie an den geplanten interaktiven Sitzungen nicht teilnehmen können. Voraussetzung für das Erbringen einer Studienleistung ist das Verfassen von drei Lektüreprotokollen der (auf Ilias hochgeladenen) Texte.

**Selbsttäuschung**5012054, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Selbsttäuschung ist ein Phänomen, das den meisten Menschen vertraut, philosophisch aber schwer zu fassen ist. Eine Person, die sich selber täuscht, scheint sich nicht einfach zu irren, sondern mehr oder weniger bewusst einer Einsicht auszuweichen, die sie nicht wahrhaben will. Wie aber ist es möglich, dass sich eine Person selber täuscht? Kann sie zu ein und derselben Zeit sowohl p als auch nicht-p für wahr halten? Kann sie sich absichtlich dazu bringen, eine Überzeugung anzunehmen oder beizubehalten, von der sie annimmt, dass sie falsch ist? Warum täuschen wir uns überhaupt selbst, und auf welche Strategien greifen wir dabei zurück? Wie sind Selbsttäuschungen (moralisch) zu bewerten? Im Seminar werden wir uns mit der kontroversen Debatte zu diesen Fragen auseinandersetzen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur gründlichen Auseinandersetzung mit englischsprachigen Texten; Anmeldung auf ILIAS

Studienleistung: aktive Mitarbeit, semesterbegleitende Bearbeitung von schriftlichen Übungsaufgaben

**Naturphilosophie bei Nietzsche**5012060, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand versagen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut, sowohl direkt als auch indirekt, von enormer Relevanz ist.

Um seine Naturphilosophie nachvollziehen zu können, bedarf es der ganzen Breite der philosophischen Fragestellungen, sodass mithin ein profunder Grundstock der Gesamtphilosophie Nietzsches gelegt werden wird.

Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen kontextfreien Zitate-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören. Die Studienleistungen werden in Form von Referaten erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

T

3.181 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5012013	Was ist Wissen? (Einige) Zentrale Texte der Erkenntnistheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Bones
SS 2020	5012026	Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die griechische Antike)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hau
SS 2020	5012052	Forum für Kritische Interdisziplinarität	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann, Nick
SS 2020	5012059	Technikphilosophie bei Nietzsche	2 SWS	Seminar (S)	Ommeln
SS 2020	5012063	Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Bones
WS 20/21	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann, Nick
WS 20/21	5012016	Einführung in die formale Erkenntnistheorie	SWS	Hauptseminar (HS)	Lohse
WS 20/21	5012049	Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die frühe Neuzeit)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Hau
WS 20/21	5012054	Selbsttäuschung	SWS	Hauptseminar (HS)	
WS 20/21	5012060	Naturphilosophie bei Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ommeln
WS 20/21	5014514	Wissenskulturen: Wissenschaftskommunikation in Pandemie-Zeiten (Modul: Wissenskulturen)	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Leßmöllmann, Lanius
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400097	Only Words? Der Linguistic Turn in der Philosophie des frühen 20. Jahrhunderts		Prüfung (PR)	Bones, Betz
SS 2020	7400098	Was ist Wissen? (Einige) Zentrale Texte der Erkenntnistheorie		Prüfung (PR)	Bones, Betz
SS 2020	7400099	Raum und Zeit		Prüfung (PR)	Gutmann, Betz
SS 2020	7400104	Forschungskreis Kritische Interdisziplinarität (FKI)		Prüfung (PR)	Gutmann, Betz
SS 2020	7400129	Philosophie der KI		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Betz
SS 2020	7400130	Technikphilosophie bei Nietzsche		Prüfung (PR)	Betz
SS 2020	7400131	Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes		Prüfung (PR)	Betz, Bones
SS 2020	7400132	Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die griechische Antike)		Prüfung (PR)	Betz
SS 2020	7400440	Probleme der Philosophie des Geistes		Prüfung (PR)	Seidel-Saul, Betz
WS 20/21	7400160	Kant: Kritik der Reinen Vernunft		Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400161	Erkenntnistheorie bei Nietzsche		Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400162	Einführung in die Erkenntnistheorie		Prüfung (PR)	Betz
WS 20/21	7400357	Forum Kritische Interdisziplinarität		Prüfung (PR)	Betz, Gutmann, Nick
WS 20/21	7400358	Einführung in die Sprachphilosophie		Prüfung (PR)	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Theoretische Philosophie 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Was ist Wissen? (Einige) Zentrale Texte der Erkenntnistheorie**

5012013, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

"Was ist Wissen? Um diese Frage dreht sich bereits Platons Dialog "Theaitetos". Und im Theaitetos findet sich auch bereits ein Vorläufer der sogenannten JTB-Analyse des Wissensbegriffs, wonach Wissen in gerechtfertigter (justified) wahrer (true) Überzeugung (belief) besteht. Die JTB-Analyse wurde von Edmund Gettier in einem gerade einmal drei Seiten umfassenden Aufsatz aus dem Jahr 1963 nachhaltig kritisiert -- das Gettier-Problem war geboren und sorgte für eine langanhaltende philosophische Debatte über die korrekte Wissensanalyse. In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einige einflussreiche Beiträge zu dieser Debatte. Alle Texte werden über ILIAS zur Verfügung gestellt. Als Studienleistung fertigen Sie kleinere schriftliche Arbeiten an (kurze Essays, Fragebögen oder Lektürenotizen)."

**Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die griechische Antike)**

5012026, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Die Frage nach dem Zweck und der Relevanz der Lehre kommt in kaum einem anderen (universitären) Fach so oft auf wie in der Philosophie. Entweder wird die Frage von außen (sei es aus den Naturwissenschaften oder der Öffentlichkeit) an sie herangetragen, dann im Hinblick darauf, ob Philosophie überhaupt betrieben werden sollte oder intern gestellt, dann im Hinblick darauf, wie Philosophie zu betreiben ist. Der Titel des Seminars wurde mit Absicht nicht – à la Adorno – als „Wozu noch Philosophie“ angegeben. Denn es soll in dieser Seminarreihe nicht einfach nur der Frage nachgegangen werden, wozu heutzutage noch Philosophie betrieben (studiert) werden soll. Sondern warum ehemals ein bestimmter Typus an Fragen und Problemen aufkam, der das abendländische Denken bis in die Gegenwart prägt und was diese Fragen und Probleme (als philosophische) auszeichnen. Solche und weitere sich daran anschließende Fragen über die Tätigkeit des Philosophierens, sollen anhand von einschlägigen Texten aus der Zeit des antiken Griechenlands einer Antwort zugeführt werden. Dort liegen die Anfänge der Philosophie in einer Form, von der aus sie sich zu einer (universitären) Lehre entwickelte. Dennoch, sodass es nicht bei einer rein philosophiegeschichtlichen Auseinandersetzung bleibt, soll die Philosophie nicht nur hinsichtlich ihrer (kritisch-orientierenden) Funktion in der abendländischen Geschichte betrachtet werden, sondern – ausgehend davon – welche Rolle sie heute noch einnehmen kann oder sogar soll. Es wird hierbei vor allen Dingen um erkenntnistheoretische Fragen gehen, heißt: um die Formen und Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Wissens.

Voraussetzung für das Erbringen einer Studienleistung ist die regelmäßige Teilnahme und die Vorbereitung der (auf Ilias hochgeladenen) Texte sowie – je nach Teilnehmeranzahl – die Übernahme eines Referates oder das Verfassen einer schriftlichen Arbeit.

**Technikphilosophie bei Nietzsche**

5012059, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand versagen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut, sowohl direkt als auch indirekt, von enormer Relevanz ist.

Um seine Gedanken über die Technik- und Naturwissenschaften nachvollziehen zu können, bedarf es der ganzen Breite der philosophischen Fragestellungen, sodass mithin ein profunder Grundstock der Gesamtphilosophie Nietzsches gelegt werden wird.

Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen kontextfreien Zitate-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören. Die Studienleistungen werden in Form von Referaten erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend

**Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes**

5012063, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

"Der Begriff des Geistes" ist Ryles Hauptwerk -- und ein Klassiker der analytischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum von Ryles Untersuchungen steht das Leib-Seele-Problem: Es besteht in der Frage nach der Natur mentaler Zustände und ihrer (metaphysischen, epistemischen und kausalen) Beziehung zum Körper und, spezieller, zum Gehirn. Im Seminar lesen wir Ryles Werk Kapitel für Kapitel in deutscher Übersetzung. Bitte schaffen Sie sich "Der Begriff des Geistes" in der Reclam-Ausgabe an. Als Studienleistung fertigen Sie kleinere schriftliche Arbeiten an (kurze Essays, Fragebögen oder Lektürenotizen)."

**Einführung in die formale Erkenntnistheorie**

5012016, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)**Inhalt**

Wie können wir Schlüsse beschreiben und rechtfertigen? Unter welchen Umständen sind unsere Meinungen (nicht) rational? Was für Eigenschaften hat Wissen? Formale Erkenntnistheoretikerinnen versuchen, diese und weitere Fragen mithilfe von Mathematik und (formaler) Logik zu adressieren. Wir werden im Kurs einige Formalismen kennenlernen und ihre Anwendung auf erkenntnistheoretische Fragen untersuchen. Im Vordergrund stehen dabei nicht nur das Erlernen formaler Methoden und das Beantworten philosophischer Fragen. Ziel ist auch die Reflexion über den methodologischen Status und die Aussagekraft der besprochenen Formalismen.

Grundlegende Kenntnisse der Mengenlehre und formalen Logik sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Wir werden langsam vorgehen und uns die Themen gründlich erarbeiten. Das Arbeitsmaterial wird englischsprachig sein.

Die Studienleistung besteht aus zwei kurzen Essays. Voraussetzung für das Bestehen ist das wöchentliche Stellen oder kurze Beantworten von Lektürefragen.

**Wozu Philosophie? Ein Streifzug durch die europäische Philosophiegeschichte (die frühe Neuzeit)**

5012049, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt

Die Frage nach dem Zweck und der Relevanz der Lehre kommt in kaum einem anderen (universitären) Fach so oft auf wie in der Philosophie. Entweder wird die Frage von außen (sei es aus den Naturwissenschaften oder der Öffentlichkeit) an sie herangetragen, dann im Hinblick darauf, ob Philosophie überhaupt betrieben werden sollte oder intern gestellt, dann im Hinblick darauf, wie Philosophie zu betreiben ist. Der Titel des Seminars wurde mit Absicht nicht – à la Adorno – als „Wozu noch Philosophie“ angegeben. Denn es soll in dieser Seminarreihe nicht einfach nur der Frage nachgegangen werden, wozu heutzutage noch Philosophie betrieben (studiert) werden soll. Sondern warum ehemals ein bestimmter Typus an Fragen und Problemen aufkam, der das abendländische Denken bis in die Gegenwart prägt und was diese Fragen und Probleme (als philosophische) auszeichnen. Solche und weitere sich daran anschließende Fragen über die Tätigkeit des Philosophierens, sollen anhand von einschlägigen Texten aus der frühen Neuzeit (von Autoren wie Descartes, Leibniz und Hume) einer Antwort zugeführt werden. Wie in der antiken Zeit vor ihr, aber in vielleicht keiner anderen Epoche nach ihr, liegen Altes und Neues – späte Scholastik, Renaissance-Denken und modernes Bewusstsein – so nah beieinander. Insbesondere die neuzeitliche Philosophie ist geprägt von – auf der einen Seite – den aufkommenden mathematischen Naturwissenschaften und – auf der anderen – den immer noch vorherrschenden religiösen Weltanschauungen. Wie beides die Sicht auf die Welt und den Menschen sowie ihre Stellung zueinander zu der Zeit und bis heute bestimmt, gilt es herauszuarbeiten. Es soll also nicht bei einer rein philosophiegeschichtlichen Auseinandersetzung bleiben, die Philosophie nicht nur hinsichtlich ihrer (kritisch-orientierenden) Funktion in der abendländischen Geschichte betrachtet werden, sondern - ausgehend davon - welche Rolle sie heute noch einnehmen kann oder sogar soll. Es wird hierbei vor allen Dingen um erkenntnistheoretische Fragen gehen, heißt: um die Formen und Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Wissens.

Die Veranstaltung wird Ilias-basiert durchgeführt, wobei auch das Programm MS Teams Verwendung findet. Da ich nicht sicherstellen kann, dass alle InteressentInnen teilnehmen können, die dafür nötige Ausrüstung haben etc., können Sie die Studienleistung auch erwerben, wenn Sie an den geplanten interaktiven Sitzungen nicht teilnehmen können. Voraussetzung für das Erbringen einer Studienleistung ist das Verfassen von drei Lektüreprotokollen der (auf Ilias hochgeladenen) Texte.

**Selbsttäuschung**5012054, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Selbsttäuschung ist ein Phänomen, das den meisten Menschen vertraut, philosophisch aber schwer zu fassen ist. Eine Person, die sich selber täuscht, scheint sich nicht einfach zu irren, sondern mehr oder weniger bewusst einer Einsicht auszuweichen, die sie nicht wahrhaben will. Wie aber ist es möglich, dass sich eine Person selber täuscht? Kann sie zu ein und derselben Zeit sowohl p als auch nicht-p für wahr halten? Kann sie sich absichtlich dazu bringen, eine Überzeugung anzunehmen oder beizubehalten, von der sie annimmt, dass sie falsch ist? Warum täuschen wir uns überhaupt selbst, und auf welche Strategien greifen wir dabei zurück? Wie sind Selbsttäuschungen (moralisch) zu bewerten? Im Seminar werden wir uns mit der kontroversen Debatte zu diesen Fragen auseinandersetzen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur gründlichen Auseinandersetzung mit englischsprachigen Texten; Anmeldung auf ILIAS

Studienleistung: aktive Mitarbeit, semesterbegleitende Bearbeitung von schriftlichen Übungsaufgaben

**Naturphilosophie bei Nietzsche**5012060, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)****Inhalt**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand versagen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut, sowohl direkt als auch indirekt, von enormer Relevanz ist.

Um seine Naturphilosophie nachvollziehen zu können, bedarf es der ganzen Breite der philosophischen Fragestellungen, sodass mithin ein profunder Grundstock der Gesamtphilosophie Nietzsches gelegt werden wird.

Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen kontextfreien Zitate-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören. Die Studienleistungen werden in Form von Referaten erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

T

3.182 Teilleistung: Tutorat zur Vorlesung "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik" [T-GEISTSOZ-108350]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100626 - Wissenschaftliches Arbeiten](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Prüfungsveranstaltungen				
WS 20/21	7400189	Tutorat zur Vorlesung "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik"	Prüfung (PR)	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht aus einer Literaturrecherche, dem Anfertigen unterschiedlicher Textarten (Protokoll, Essay, Exzerpt) sowie einer Präsentation (mit Bezug zu den Inhalten der Vorlesung).

Voraussetzungen

Keine

T

3.183 Teilleistung: Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106873]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	1800016	Tutorium zu Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft (1. Studienjahr)	2 SWS	Tutorium (Tu)	Jehle
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	70720	Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tutorium zu Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft (1. Studienjahr)

Tutorium (Tu)

1800016, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Tutorin: Eileen Purnama

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte" heißt es, aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des *visual turn* – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

T

3.184 Teilleistung: Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106856]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1800029	Tutorium zum Seminar Methoden der Kunstwissenschaft	2 SWS	Tutorium (Tu)	Filser
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	70701	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft		Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tutorium zum Seminar Methoden der Kunstwissenschaft

1800029, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Tutorium (Tu)

Inhalt

Welche Herangehensweisen an Kunst und ihre Geschichte gibt es? Welche Perspektiven können auf Kunstwerke geworfen werden, welche kunsthistorischen Analysewerkzeuge existieren? Das sind die Themen, mit denen sich die Einführung in kunstwissenschaftliche Methoden beschäftigt. Anhand einer genauen Lektüre ausgewählter Texte werden im Seminar wichtige kunsthistorische und kunstwissenschaftliche Ansätze – von Vasaris Biografien über die Ikonografie, Ikonologie und Rezeptionsästhetik bis hin zu Bildwissenschaft und *Visual Culture Studies* – erarbeitet. Das begleitende Tutorium führt in die Praxis des kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein und gibt Gelegenheit, die Seminardiskussion der Methoden zu vertiefen.

T

3.185 Teilleistung: Übung 1 [T-ARCH-106864]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1800010	Übung/Praxisfeld: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit	2 SWS	Übung (Ü)	Nasz
SS 2020	1800019	Übung/Praxisfeld: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis	2 SWS	Übung (Ü)	Voigt
SS 2020	1800027	Übung/Praxisfeld: Partizipiere! - Kunstvermittlung in Aktion	2 SWS	Übung (Ü)	Burger
SS 2020	1800028	Übung/Praxisfeld: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?	2 SWS	Übung (Ü)	Stengel
WS 20/21	1130277	Die Kulturredaktion	SWS	Übung (Ü)	Kastning
WS 20/21	1800014	Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü)	Seeland, Engel
WS 20/21	1800017	Übung/Praxisfeld: Kunst und Natur – multimedial	2 SWS	Übung (Ü)	Voigt
WS 20/21	1800018	Übung/Praxisfeld: Kunst und Bildschirm – interaktive Strategien der Kunstvermittlung	2 SWS	Übung (Ü)	Nasz
WS 20/21	1800020	Übung/Praxisfeld: Praktischer Einführungskurs in die Druckgraphik – Techniken und Geschichte	2 SWS	Übung (Ü)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800023	Übung/Praxisfeld: Kunst am Arbeitsplatz – Unternehmenskunstsammlungen	2 SWS	Übung (Ü)	Stengel
WS 20/21	1800028	Übung/Praxisfeld: Zukunft im Blick? Das System „Museum“ neu denken	2 SWS	Übung (Ü)	Klaassen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	70717	Übung: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70718	Übung: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70720	Übung: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70722	Übung: Archiv, Depot, Literatur - Rekonstruktion von Leben und Werk des Hofmalers Feodor Iwanowitsch Kalmück		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70715	Übung: Kunst und Natur – multimedial		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70716	Übung: Beyond the Painting – Kunstwerke lesen und handhaben		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70717	Übung: Ausstellungen als nachhaltige Projekte für Besucher und Museen		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70719	Übung: Grundlagen der Fotografie		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70721	Übung: Die Kulturredaktion		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70723	Übung: Künstlerische Techniken - Papier		Prüfung (PR)	Jehle

WS 20/21	70728	Übung: Nach den Sternen greifen? Herausforderungen ortsspezifischen Kuratierens	Prüfung (PR)	Jehle
----------	-------	--	--------------	-------

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Übung/Praxisfeld: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit**

Übung (Ü)

1800010, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Suche nach dem Kontakt mit der Vergangenheit, deren Kontinuität nicht wieder hergestellt werden kann und damit in der Diskontinuität von Anwesenheit und Abwesenheit mündet, lässt Rückschlüsse auf Erinnerungskulturen zu, die sich nicht nur auf kollektiver und institutioneller Ebene, sondern auch im Privaten manifestieren. Erinnerungen stiften gemeinsame Identitäten, werden zum Gegenstand individueller Erfahrung und repräsentieren die Vergangenheit in der Gegenwart. Als Fragmente erscheinen sie uns in Museen, als Denkmäler oder aber in der Schrift. Die Flüchtigkeit dieser von Pierre Nora als „Ewigkeitsillusionen“ definierten Erinnerungen zu untersuchen und ihre Reflexion in der Kunst zu erkennen, wird Aufgabe dieser Übung sein.

**Übung/Praxisfeld: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis**

Übung (Ü)

1800019, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Anschluss an die Übung im vergangenen Semester befassen wir uns weitergehend mit Präsentations- und Vermittlungsformen und den Inhalten der Ausstellung „Inventing Nature“ in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. Sie konfrontiert Pflanzendarstellungen aus 500 Jahren Kunstgeschichte und damit Interpretationen von Natur. Die Übung findet im Seminarraum, aber vor allem auch vor Ort in der Kunsthalle im Umgang mit den Originalen statt. Die Veranstaltung ist vor allem als Fortsetzung für Teilnehmer der Übung im WS 2019 gedacht.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Übung/Praxisfeld: Partizipiere! - Kunstvermittlung in Aktion**

Übung (Ü)

1800027, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Was bedeutet partizipative Kunstvermittlung in einem zeitgenössischen Ausstellungshaus? Im heutigen »Medien-Zeitalter« der »digitalen Revolution« und der »digitalen Gesellschaft« ist man auf der Suche nach einer möglichst innovativen und partizipativen Kunstvermittlung. Doch was wollen all diese Begriffe uns sagen und was stellen wir uns darunter vor? In diesem Seminar gibt es einen kurzen theoretischen und ausführlichen praktischen Einblick in die Vermittlungsarbeit der ZKM | Museumskommunikation, die zwischen analogen und digitalen Vermittlungsmöglichkeiten einen Weg zu neuen Formaten öffnen will.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Übung/Praxisfeld: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?**

Übung (Ü)

1800028, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Kunst am Bau begegnet uns in der Regel vor, an oder in öffentlichen Bauten. Doch wie gelangt sie dort hin? Welche Verfahren werden angewendet und wie haben Sie sich über die Jahre verändert? Welche Interessen müssen dabei gewahrt werden? Mit Hilfe der Betrachtung ausgewählter Objekte auf dem Campus und in der Karlsruher Umgebung, soll bei dieser Übung ein tieferer Einblick in die Entstehung von Kunst am Bau Objekten geworfen werden. Des Weiteren werden anhand von Beispielen auch die Pflege und Bewahrung der Kunstwerke über die Jahre thematisiert.

**Die Kulturredaktion**1130277, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Wer sich mit kultur-/kunstaffinen Studiengängen beschäftigen trifft dabei oft auf Persönlichkeiten, Einrichtungen und Aktivitäten der regionalen und internationalen Kulturszene. Es werden aktuelle Ausstellungen, Events, Œuvre und andere Themen künstlerischer Ausdrucksformen erarbeitet, die auch nach außen kommuniziert werden sollten. Entscheidend, um heute nicht im medialen Overflow unterzugehen, ist eine allgemein-verständliche, unterhaltsame und spannende Aufarbeitung, die sich auch gerne mal vom Mainstream absetzen kann.

In dieser Übung bereiten wir kulturelle Themen wissenschaftlich fundiert und spannend auf und erschließen die erforderlichen Kenntnisse für Recherche, Produktion und Publikation über die Medienplattform Campusradio Karlsruhe. Entscheidend hierbei ist der Zugang zum Thema. Welche Möglichkeiten habe ich, das Thema angemessen umzusetzen – ohne das zu tun, was alle machen? Neue Wege, neue Ideen und die kreative Umsetzung sind Kernthemen des Seminars.

Das Campusradio Karlsruhe, eine crossmediale Radioplattform für und von Studierenden bietet die Möglichkeit, eigene Sendungen zu eigenen Themen zu produzieren und zu senden.

2-6 LP

Anmeldung erforderlich über: <https://www.zak.kit.edu/anmeldung.php/event/39453>

**Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie**1800014, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Blockseminar Termine s. Ankündigungstext

**Übung/Praxisfeld: Kunst und Natur – multimedial**1800017, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe plant für 2020 die Ausstellung „Florilegium“. Spitzenwerke der Sammlung werden hier Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen begegnen. Thema sind die Darstellung des Vegetabilen, die Veränderung unserer Naturbilder in den vergangenen 500 Jahren. In der Übung wollen wir praktisch die multimediale Vermittlung dieses nicht nur kunsthistorisch, sondern auch ökologisch gedachten Projektes erarbeiten. Vor allem wollen wir Texte (für einen Multimedia-Guide) verfassen, die sich mit konkreten Kunstwerken beschäftigen, aber auch naturwissenschaftlich mit deren Sujets wie Blumen, Pflanzen, Bäumen, Wäldern, mit Wissenswerten und Wesentlichem über diese.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext

**Übung/Praxisfeld: Kunst und Bildschirm – interaktive Strategien der Kunstvermittlung**1800018, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Digitale Formate und Kanäle sowie die Verlagerung von Diskursen in den digitalen Raum sind eine Herausforderung für Kulturinstitutionen. Als Orte der Bildung ist es deren Ziel, nicht auf eine unterhaltende Funktion reduziert zu werden, sondern als Schnittstellen zwischen Forschung und Kunstkonsum zu fungieren. Dies fordert neue didaktische und technische Methoden der Vermittlung und bietet die Möglichkeit, neue Formen von Interaktivität entstehen zu lassen. Fern des physischen Raums können sich innovative Projekte bilden, welche die klassischen Sehgewohnheiten erweitern. Gemeinsam mit Karlsruher Künstler*innen soll ein Projekt erarbeitet werden, dass sich digitalen Strategien praktisch annähert und Gewohnheiten hinterfragt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

V

Übung/Praxisfeld: Praktischer Einführungskurs in die Druckgraphik – Techniken und Geschichte

Übung (Ü)

1800020, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Kurs werden die wichtigsten klassischen Druckverfahren vermittelt. Zur besseren Einsicht in Geschichte und Ästhetik der künstlerischen Drucktechnik ist das eigene Ausprobieren sehr hilfreich. Das spätere Erscheinungsbild der Arbeiten erklärt sich durch spezifische Eigenschaften des Materials, durch seine Formbarkeit oder Widerständigkeit. Ökonomische Zusammenhänge treiben die Entwicklung neuer Verfahren voran. Nach einer theoretischen Einführung in den Entstehungskontext des Tief-, Hoch- und Flachdrucks können Kaltnadelradierung, Strichätzung, Weichgrund, Aquatinta und das Siebdruckverfahren selbst erlernt werden. Die Kurse finden in den Werkstätten des Künstlerhauses Karlsruhe unter Anleitung von erfahrenen Künstler*innen statt.

V

Übung/Praxisfeld: Kunst am Arbeitsplatz – Unternehmenskunstsammlungen

Übung (Ü)

1800023, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Viele Unternehmen unterhalten eigene Kunstsammlungen. Von internationalen Konzernen, wie der Deutschen Bank bis zu Forschungseinrichtungen, wie dem KIT haben Kunstsammlungen inzwischen Tradition. Doch welchem Zweck dienen diese Sammlungen? Sind sie als Raumschmuck gedacht? Als Inspiration für die Mitarbeiter oder Präsentation nach außen? Wie sind die Sammlungen strukturiert? Die Übung beschäftigt sich beispielhaft mit verschiedenen Unternehmenskunstsammlungen in Deutschland. Am Ende steht eine Exkursion nach Frankfurt mit Besuch verschiedener Sammlungen, vor allem der Deutschen Bank.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt

V

Übung/Praxisfeld: Zukunft im Blick? Das System „Museum“ neu denken

Übung (Ü)

1800028, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist inzwischen omnipräsent, doch gemeint sind hier nicht nur ökologische Ziele, vielmehr geht es um eine Zukunftsorientierung, der sich auch die Museen stellen müssen. Dementsprechend müssen neue Konzepte entwickelt und bisherigen Zielsetzungen kritisch überprüft werden. In der Veranstaltung sollen grundlegende Begriffe und Fragen zur Nachhaltigkeit, der Umgang mit materiellen, finanziellen und personellen Ressourcen nachgegangen werden und hinsichtlich der „klassischen“ Aufgaben der Museen (Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Vermitteln) erörtert werden. Ansätze des systemischen Denkens sollen als Modell für eine zukunftsfähige Museumsarbeit untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.186 Teilleistung: Übung 2 [T-ARCH-106865]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1800010	Übung/Praxisfeld: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit	2 SWS	Übung (Ü)	Nasz
SS 2020	1800019	Übung/Praxisfeld: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis	2 SWS	Übung (Ü)	Voigt
SS 2020	1800020	Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü)	Seeland, Engel
SS 2020	1800027	Übung/Praxisfeld: Partizipiere! - Kunstvermittlung in Aktion	2 SWS	Übung (Ü)	Burger
SS 2020	1800028	Übung/Praxisfeld: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?	2 SWS	Übung (Ü)	Stengel
WS 20/21	1130277	Die Kulturredaktion	SWS	Übung (Ü)	Kastning
WS 20/21	1800014	Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü)	Seeland, Engel
WS 20/21	1800017	Übung/Praxisfeld: Kunst und Natur – multimedial	2 SWS	Übung (Ü)	Voigt
WS 20/21	1800018	Übung/Praxisfeld: Kunst und Bildschirm – interaktive Strategien der Kunstvermittlung	2 SWS	Übung (Ü)	Nasz
WS 20/21	1800020	Übung/Praxisfeld: Praktischer Einführungskurs in die Druckgraphik – Techniken und Geschichte	2 SWS	Übung (Ü)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800023	Übung/Praxisfeld: Kunst am Arbeitsplatz – Unternehmenskunstsammlungen	2 SWS	Übung (Ü)	Stengel
WS 20/21	1800028	Übung/Praxisfeld: Zukunft im Blick? Das System „Museum“ neu denken	2 SWS	Übung (Ü)	Klaassen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	70717	Übung: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70718	Übung: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70720	Übung: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70722	Übung: Archiv, Depot, Literatur - Rekonstruktion von Leben und Werk des Hofmalers Feodor Iwanowitsch Kalmück		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70715	Übung: Kunst und Natur – multimedial		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70716	Übung: Beyond the Painting – Kunstwerke lesen und handhaben		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70717	Übung: Ausstellungen als nachhaltige Projekte für Besucher und Museen		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70719	Übung: Grundlagen der Fotografie		Prüfung (PR)	Jehle

WS 20/21	70721	Übung: Die Kulturredaktion	Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70723	Übung: Künstlerische Techniken - Papier	Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70728	Übung: Nach den Sternen greifen? Herausforderungen ortsspezifischen Kuratierens	Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Übung/Praxisfeld: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit**

Übung (Ü)

1800010, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Suche nach dem Kontakt mit der Vergangenheit, deren Kontinuität nicht wieder hergestellt werden kann und damit in der Diskontinuität von Anwesenheit und Abwesenheit mündet, lässt Rückschlüsse auf Erinnerungskulturen zu, die sich nicht nur auf kollektiver und institutioneller Ebene, sondern auch im Privaten manifestieren. Erinnerungen stiften gemeinsame Identitäten, werden zum Gegenstand individueller Erfahrung und repräsentieren die Vergangenheit in der Gegenwart. Als Fragmente erscheinen sie uns in Museen, als Denkmäler oder aber in der Schrift. Die Flüchtigkeit dieser von Pierre Nora als „Ewigkeitsillusionen“ definierten Erinnerungen zu untersuchen und ihre Reflexion in der Kunst zu erkennen, wird Aufgabe dieser Übung sein.

**Übung/Praxisfeld: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis**

Übung (Ü)

1800019, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Anschluss an die Übung im vergangenen Semester befassen wir uns weitergehend mit Präsentations- und Vermittlungsformen und den Inhalten der Ausstellung „Inventing Nature“ in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. Sie konfrontiert Pflanzendarstellungen aus 500 Jahren Kunstgeschichte und damit Interpretationen von Natur. Die Übung findet im Seminarraum, aber vor allem auch vor Ort in der Kunsthalle im Umgang mit den Originalen statt. Die Veranstaltung ist vor allem als Fortsetzung für Teilnehmer der Übung im WS 2019 gedacht.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie**

Übung (Ü)

1800020, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Kompaktwoche vom 27. - 31. Juli 2020, Studierende ab 2. Studienjahr

**Übung/Praxisfeld: Partizipiere! - Kunstvermittlung in Aktion**

Übung (Ü)

1800027, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Was bedeutet partizipative Kunstvermittlung in einem zeitgenössischen Ausstellungshaus? Im heutigen »Medien-Zeitalter« der »digitalen Revolution« und der »digitalen Gesellschaft« ist man auf der Suche nach einer möglichst innovativen und partizipativen Kunstvermittlung. Doch was wollen all diese Begriffe uns sagen und was stellen wir uns darunter vor? In diesem Seminar gibt es einen kurzen theoretischen und ausführlichen praktischen Einblick in die Vermittlungsarbeit der ZKM | Museumskommunikation, die zwischen analogen und digitalen Vermittlungsmöglichkeiten einen Weg zu neuen Formaten öffnen will.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Übung/Praxisfeld: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?**

1800028, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Kunst am Bau begegnet uns in der Regel vor, an oder in öffentlichen Bauten. Doch wie gelangt sie dort hin? Welche Verfahren werden angewendet und wie haben Sie sich über die Jahre verändert? Welche Interessen müssen dabei gewahrt werden? Mit Hilfe der Betrachtung ausgewählter Objekte auf dem Campus und in der Karlsruher Umgebung, soll bei dieser Übung ein tieferer Einblick in die Entstehung von Kunst am Bau Objekten geworfen werden. Des Weiteren werden anhand von Beispielen auch die Pflege und Bewahrung der Kunstwerke über die Jahre thematisiert.

**Die Kulturredaktion**

1130277, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Wer sich mit kultur-/kunstaffinen Studiengängen beschäftigen trifft dabei oft auf Persönlichkeiten, Einrichtungen und Aktivitäten der regionalen und internationalen Kulturszene. Es werden aktuelle Ausstellungen, Events, Œuvre und andere Themen künstlerischer Ausdrucksformen erarbeitet, die auch nach außen kommuniziert werden sollten. Entscheidend, um heute nicht im medialen Overflow unterzugehen, ist eine allgemein-verständliche, unterhaltsame und spannende Aufarbeitung, die sich auch gerne mal vom Mainstream absetzen kann.

In dieser Übung bereiten wir kulturelle Themen wissenschaftlich fundiert und spannend auf und erschließen die erforderlichen Kenntnisse für Recherche, Produktion und Publikation über die Medienplattform Campusradio Karlsruhe. Entscheidend hierbei ist der Zugang zum Thema. Welche Möglichkeiten habe ich, das Thema angemessen umzusetzen – ohne das zu tun, was alle machen? Neue Wege, neue Ideen und die kreative Umsetzung sind Kernthemen des Seminars.

Das Campusradio Karlsruhe, eine crossmediale Radioplattform für und von Studierenden bietet die Möglichkeit, eigene Sendungen zu eigenen Themen zu produzieren und zu senden.

2-6 LP

Anmeldung erforderlich über: <https://www.zak.kit.edu/anmeldung.php/event/39453>

**Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie**

1800014, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Blockseminar Termine s. Ankündigungstext

**Übung/Praxisfeld: Kunst und Natur – multimedial**

1800017, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe plant für 2020 die Ausstellung „Florilegium“. Spitzenwerke der Sammlung werden hier Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen begegnen. Thema sind die Darstellung des Vegetabilien, die Veränderung unserer Naturbilder in den vergangenen 500 Jahren. In der Übung wollen wir praktisch die multimediale Vermittlung dieses nicht nur kunsthistorisch, sondern auch ökologisch gedachten Projektes erarbeiten. Vor allem wollen wir Texte (für einen Multimedia-Guide) verfassen, die sich mit konkreten Kunstwerken beschäftigen, aber auch naturwissenschaftlich mit deren Sujets wie Blumen, Pflanzen, Bäumen, Wäldern, mit Wissenswertem und Wesentlichem über diese.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext



Übung/Praxisfeld: Kunst und Bildschirm – interaktive Strategien der Kunstvermittlung

Übung (Ü)

1800018, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Digitale Formate und Kanäle sowie die Verlagerung von Diskursen in den digitalen Raum sind eine Herausforderung für Kulturinstitutionen. Als Orte der Bildung ist es deren Ziel, nicht auf eine unterhaltende Funktion reduziert zu werden, sondern als Schnittstellen zwischen Forschung und Kunstkonsum zu fungieren. Dies fordert neue didaktische und technische Methoden der Vermittlung und bietet die Möglichkeit, neue Formen von Interaktivität entstehen zu lassen. Fern des physischen Raums können sich innovative Projekte bilden, welche die klassischen Sehgewohnheiten erweitern. Gemeinsam mit Karlsruher Künstler*innen soll ein Projekt erarbeitet werden, dass sich digitalen Strategien praktisch annähert und Gewohnheiten hinterfragt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!



Übung/Praxisfeld: Praktischer Einführungskurs in die Druckgraphik – Techniken und Geschichte

Übung (Ü)

1800020, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Kurs werden die wichtigsten klassischen Druckverfahren vermittelt. Zur besseren Einsicht in Geschichte und Ästhetik der künstlerischen Drucktechnik ist das eigene Ausprobieren sehr hilfreich. Das spätere Erscheinungsbild der Arbeiten erklärt sich durch spezifische Eigenschaften des Materials, durch seine Formbarkeit oder Widerständigkeit. Ökonomische Zusammenhänge treiben die Entwicklung neuer Verfahren voran. Nach einer theoretischen Einführung in den Entstehungskontext des Tief-, Hoch- und Flachdrucks können Kaltnadelradierung, Strichätzung, Weichgrund, Aquatinta und das Siebdruckverfahren selbst erlernt werden. Die Kurse finden in den Werkstätten des Künstlerhauses Karlsruhe unter Anleitung von erfahrenen Künstler*innen statt.



Übung/Praxisfeld: Kunst am Arbeitsplatz – Unternehmenskunstsammlungen

Übung (Ü)

1800023, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Viele Unternehmen unterhalten eigene Kunstsammlungen. Von internationalen Konzernen, wie der Deutschen Bank bis zu Forschungseinrichtungen, wie dem KIT haben Kunstsammlungen inzwischen Tradition. Doch welchem Zweck dienen diese Sammlungen? Sind sie als Raumschmuck gedacht? Als Inspiration für die Mitarbeiter oder Präsentation nach außen? Wie sind die Sammlungen strukturiert? Die Übung beschäftigt sich beispielhaft mit verschiedenen Unternehmenskunstsammlungen in Deutschland. Am Ende steht eine Exkursion nach Frankfurt mit Besuch verschiedener Sammlungen, vor allem der Deutschen Bank.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt



Übung/Praxisfeld: Zukunft im Blick? Das System „Museum“ neu denken

Übung (Ü)

1800028, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist inzwischen omnipräsent, doch gemeint sind hier nicht nur ökologische Ziele, vielmehr geht es um eine Zukunftsorientierung, der sich auch die Museen stellen müssen. Dementsprechend müssen neue Konzepte entwickelt und bisherigen Zielsetzungen kritisch überprüft werden. In der Veranstaltung sollen grundlegende Begriffe und Fragen zur Nachhaltigkeit, der Umgang mit materiellen, finanziellen und personellen Ressourcen nachgegangen werden und hinsichtlich der „klassischen“ Aufgaben der Museen (Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Vermitteln) erörtert werden. Ansätze des systemischen Denkens sollen als Modell für eine zukunftsfähige Museumsarbeit untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.187 Teilleistung: Übung 3 [T-ARCH-107661]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	1800010	Übung/Praxisfeld: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit	2 SWS	Übung (Ü)	Nasz
SS 2020	1800019	Übung/Praxisfeld: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis	2 SWS	Übung (Ü)	Voigt
SS 2020	1800020	Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü)	Seeland, Engel
SS 2020	1800027	Übung/Praxisfeld: Partizipiere! - Kunstvermittlung in Aktion	2 SWS	Übung (Ü)	Burger
SS 2020	1800028	Übung/Praxisfeld: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?	2 SWS	Übung (Ü)	Stengel
WS 20/21	1130277	Die Kulturredaktion	SWS	Übung (Ü)	Kastning
WS 20/21	1800014	Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü)	Seeland, Engel
WS 20/21	1800017	Übung/Praxisfeld: Kunst und Natur – multimedial	2 SWS	Übung (Ü)	Voigt
WS 20/21	1800018	Übung/Praxisfeld: Kunst und Bildschirm – interaktive Strategien der Kunstvermittlung	2 SWS	Übung (Ü)	Nasz
WS 20/21	1800020	Übung/Praxisfeld: Praktischer Einführungskurs in die Druckgraphik – Techniken und Geschichte	2 SWS	Übung (Ü)	Hinterwaldner
WS 20/21	1800023	Übung/Praxisfeld: Kunst am Arbeitsplatz – Unternehmenskunstsammlungen	2 SWS	Übung (Ü)	Stengel
WS 20/21	1800028	Übung/Praxisfeld: Zukunft im Blick? Das System „Museum“ neu denken	2 SWS	Übung (Ü)	Klaassen
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	70717	Übung: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70718	Übung: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis		Prüfung (PR)	Jehle
SS 2020	70720	Übung: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?		Prüfung (PR)	Hinterwaldner
SS 2020	70722	Übung: Archiv, Depot, Literatur - Rekonstruktion von Leben und Werk des Hofmalers Feodor Iwanowitsch Kalmück		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70715	Übung: Kunst und Natur – multimedial		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70716	Übung: Beyond the Painting – Kunstwerke lesen und handhaben		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70717	Übung: Ausstellungen als nachhaltige Projekte für Besucher und Museen		Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70719	Übung: Grundlagen der Fotografie		Prüfung (PR)	Jehle

WS 20/21	70721	Übung: Die Kulturredaktion	Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70723	Übung: Künstlerische Techniken - Papier	Prüfung (PR)	Jehle
WS 20/21	70728	Übung: Nach den Sternen greifen? Herausforderungen ortsspezifischen Kuratierens	Prüfung (PR)	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in. Art und Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Übung/Praxisfeld: Erinnerungsmedien zwischen Privatheit und Öffentlichkeit**

Übung (Ü)

1800010, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Suche nach dem Kontakt mit der Vergangenheit, deren Kontinuität nicht wieder hergestellt werden kann und damit in der Diskontinuität von Anwesenheit und Abwesenheit mündet, lässt Rückschlüsse auf Erinnerungskulturen zu, die sich nicht nur auf kollektiver und institutioneller Ebene, sondern auch im Privaten manifestieren. Erinnerungen stiften gemeinsame Identitäten, werden zum Gegenstand individueller Erfahrung und repräsentieren die Vergangenheit in der Gegenwart. Als Fragmente erscheinen sie uns in Museen, als Denkmäler oder aber in der Schrift. Die Flüchtigkeit dieser von Pierre Nora als „Ewigkeitsillusionen“ definierten Erinnerungen zu untersuchen und ihre Reflexion in der Kunst zu erkennen, wird Aufgabe dieser Übung sein.

**Übung/Praxisfeld: „Inventing Nature“ – Einblicke in die kuratorische Praxis**

Übung (Ü)

1800019, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Anschluss an die Übung im vergangenen Semester befassen wir uns weitergehend mit Präsentations- und Vermittlungsformen und den Inhalten der Ausstellung „Inventing Nature“ in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. Sie konfrontiert Pflanzendarstellungen aus 500 Jahren Kunstgeschichte und damit Interpretationen von Natur. Die Übung findet im Seminarraum, aber vor allem auch vor Ort in der Kunsthalle im Umgang mit den Originalen statt. Die Veranstaltung ist vor allem als Fortsetzung für Teilnehmer der Übung im WS 2019 gedacht.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie**

Übung (Ü)

1800020, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Kompaktwoche vom 27. - 31. Juli 2020, Studierende ab 2. Studienjahr

**Übung/Praxisfeld: Partizipiere! - Kunstvermittlung in Aktion**

Übung (Ü)

1800027, SS 2020, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Was bedeutet partizipative Kunstvermittlung in einem zeitgenössischen Ausstellungshaus? Im heutigen »Medien-Zeitalter« der »digitalen Revolution« und der »digitalen Gesellschaft« ist man auf der Suche nach einer möglichst innovativen und partizipativen Kunstvermittlung. Doch was wollen all diese Begriffe uns sagen und was stellen wir uns darunter vor? In diesem Seminar gibt es einen kurzen theoretischen und ausführlichen praktischen Einblick in die Vermittlungsarbeit der ZKM | Museumskommunikation, die zwischen analogen und digitalen Vermittlungsmöglichkeiten einen Weg zu neuen Formaten öffnen will.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext homepage Kunstgeschichte

**Übung/Praxisfeld: Kunst am Bau – Bereicherung oder Belastung?**

1800028, SS 2020, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Kunst am Bau begegnet uns in der Regel vor, an oder in öffentlichen Bauten. Doch wie gelangt sie dort hin? Welche Verfahren werden angewendet und wie haben Sie sich über die Jahre verändert? Welche Interessen müssen dabei gewahrt werden? Mit Hilfe der Betrachtung ausgewählter Objekte auf dem Campus und in der Karlsruher Umgebung, soll bei dieser Übung ein tieferer Einblick in die Entstehung von Kunst am Bau Objekten geworfen werden. Des Weiteren werden anhand von Beispielen auch die Pflege und Bewahrung der Kunstwerke über die Jahre thematisiert.

**Die Kulturredaktion**

1130277, WS 20/21, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Wer sich mit kultur-/kunstaffinen Studiengängen beschäftigen trifft dabei oft auf Persönlichkeiten, Einrichtungen und Aktivitäten der regionalen und internationalen Kulturszene. Es werden aktuelle Ausstellungen, Events, Œuvre und andere Themen künstlerischer Ausdrucksformen erarbeitet, die auch nach außen kommuniziert werden sollten. Entscheidend, um heute nicht im medialen Overflow unterzugehen, ist eine allgemein-verständliche, unterhaltsame und spannende Aufarbeitung, die sich auch gerne mal vom Mainstream absetzen kann.

In dieser Übung bereiten wir kulturelle Themen wissenschaftlich fundiert und spannend auf und erschließen die erforderlichen Kenntnisse für Recherche, Produktion und Publikation über die Medienplattform Campusradio Karlsruhe. Entscheidend hierbei ist der Zugang zum Thema. Welche Möglichkeiten habe ich, das Thema angemessen umzusetzen – ohne das zu tun, was alle machen? Neue Wege, neue Ideen und die kreative Umsetzung sind Kernthemen des Seminars.

Das Campusradio Karlsruhe, eine crossmediale Radioplattform für und von Studierenden bietet die Möglichkeit, eigene Sendungen zu eigenen Themen zu produzieren und zu senden.

2-6 LP

Anmeldung erforderlich über: <https://www.zak.kit.edu/anmeldung.php/event/39453>

**Übung/Praxisfeld: Grundlagen der Fotografie**

1800014, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Blockseminar Termine s. Ankündigungstext

**Übung/Praxisfeld: Kunst und Natur – multimedial**

1800017, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

Inhalt

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe plant für 2020 die Ausstellung „Florilegium“. Spitzenwerke der Sammlung werden hier Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen begegnen. Thema sind die Darstellung des Vegetabilen, die Veränderung unserer Naturbilder in den vergangenen 500 Jahren. In der Übung wollen wir praktisch die multimediale Vermittlung dieses nicht nur kunsthistorisch, sondern auch ökologisch gedachten Projektes erarbeiten. Vor allem wollen wir Texte (für einen Multimedia-Guide) verfassen, die sich mit konkreten Kunstwerken beschäftigen, aber auch naturwissenschaftlich mit deren Sujets wie Blumen, Pflanzen, Bäumen, Wäldern, mit Wissenswertem und Wesentlichem über diese.

Organisatorisches

Termine s. Ankündigungstext



Übung/Praxisfeld: Kunst und Bildschirm – interaktive Strategien der Kunstvermittlung

Übung (Ü)

1800018, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Digitale Formate und Kanäle sowie die Verlagerung von Diskursen in den digitalen Raum sind eine Herausforderung für Kulturinstitutionen. Als Orte der Bildung ist es deren Ziel, nicht auf eine unterhaltende Funktion reduziert zu werden, sondern als Schnittstellen zwischen Forschung und Kunstkonsum zu fungieren. Dies fordert neue didaktische und technische Methoden der Vermittlung und bietet die Möglichkeit, neue Formen von Interaktivität entstehen zu lassen. Fern des physischen Raums können sich innovative Projekte bilden, welche die klassischen Sehgewohnheiten erweitern. Gemeinsam mit Karlsruher Künstler*innen soll ein Projekt erarbeitet werden, dass sich digitalen Strategien praktisch annähert und Gewohnheiten hinterfragt.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!



Übung/Praxisfeld: Praktischer Einführungskurs in die Druckgraphik – Techniken und Geschichte

Übung (Ü)

1800020, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Kurs werden die wichtigsten klassischen Druckverfahren vermittelt. Zur besseren Einsicht in Geschichte und Ästhetik der künstlerischen Drucktechnik ist das eigene Ausprobieren sehr hilfreich. Das spätere Erscheinungsbild der Arbeiten erklärt sich durch spezifische Eigenschaften des Materials, durch seine Formbarkeit oder Widerständigkeit. Ökonomische Zusammenhänge treiben die Entwicklung neuer Verfahren voran. Nach einer theoretischen Einführung in den Entstehungskontext des Tief-, Hoch- und Flachdrucks können Kaltnadelradierung, Strichätzung, Weichgrund, Aquatinta und das Siebdruckverfahren selbst erlernt werden. Die Kurse finden in den Werkstätten des Künstlerhauses Karlsruhe unter Anleitung von erfahrenen Künstler*innen statt.



Übung/Praxisfeld: Kunst am Arbeitsplatz – Unternehmenskunstsammlungen

Übung (Ü)

1800023, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Viele Unternehmen unterhalten eigene Kunstsammlungen. Von internationalen Konzernen, wie der Deutschen Bank bis zu Forschungseinrichtungen, wie dem KIT haben Kunstsammlungen inzwischen Tradition. Doch welchem Zweck dienen diese Sammlungen? Sind sie als Raumschmuck gedacht? Als Inspiration für die Mitarbeiter oder Präsentation nach außen? Wie sind die Sammlungen strukturiert? Die Übung beschäftigt sich beispielhaft mit verschiedenen Unternehmenskunstsammlungen in Deutschland. Am Ende steht eine Exkursion nach Frankfurt mit Besuch verschiedener Sammlungen, vor allem der Deutschen Bank.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt



Übung/Praxisfeld: Zukunft im Blick? Das System „Museum“ neu denken

Übung (Ü)

1800028, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist inzwischen omnipräsent, doch gemeint sind hier nicht nur ökologische Ziele, vielmehr geht es um eine Zukunftsorientierung, der sich auch die Museen stellen müssen. Dementsprechend müssen neue Konzepte entwickelt und bisherigen Zielsetzungen kritisch überprüft werden. In der Veranstaltung sollen grundlegende Begriffe und Fragen zur Nachhaltigkeit, der Umgang mit materiellen, finanziellen und personellen Ressourcen nachgegangen werden und hinsichtlich der „klassischen“ Aufgaben der Museen (Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Vermitteln) erörtert werden. Ansätze des systemischen Denkens sollen als Modell für eine zukunftsfähige Museumsarbeit untersucht werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet online statt!

T

3.188 Teilleistung: Übung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106572]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5011007	Sozialstrukturanalyse	2 SWS	Übung (Ü)	Nollmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400123	Übung Sozialstrukturanalyse		Prüfung (PR)	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung ist bestanden, wenn drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* abgelegt wurden.

Voraussetzungen

Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sozialstrukturanalyse

5011007, WS 20/21, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)**Inhalt**

[SQ-Anmeldung](#) ab 17. Oktober

Organisatorisches

nicht Franz-Schnabel-Haus, 80 Personen

T

3.189 Teilleistung: Übung Soziologie [T-GEISTSOZ-101136]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	0	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5011002	Einführung in die Soziologie	2 SWS	Übung (Ü)	
WS 20/21	5011003	Einführung in die Soziologie	2 SWS	Übung (Ü)	
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400351	Übung Soziologie		Prüfung (PR)	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Übung Einführung in die Soziologie", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine.

T

3.190 Teilleistung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100991]

Verantwortung: Martin Stöckel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen
M-GEISTSOZ-104046 - Orientierungsprüfung Pädagogik

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012102 A	Gruppe 1: Übung zur V: Einführung in die Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, IPI M.edu, BA Päd 1., eWf1)	2 SWS	Übung (Ü)	Stöckel
WS 20/21	5012102 B	Gruppe 2: Übung zur Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, IPI M.edu, BA Päd 1., eWf1)	2 SWS	Übung (Ü)	Stöckel
WS 20/21	5012102 C	Nur bei Bedarf: Gruppe 3: Übung zur V: Einführung in die Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, IPI M.edu, BA Päd 1., eWf1)	2 SWS	Übung (Ü)	N. Geist-Soz
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400323	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik		Prüfung (PR)	
WS 20/21	7412102	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik		Prüfung (PR)	

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Nur bei Bedarf: Gruppe 3: Übung zur V: Einführung in die Berufspädagogik (IP B.Sc. 1, IPI M.edu, BA Päd 1., eWf1)

Übung (Ü)

5012102 C, WS 20/21, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Aktuelle Informationen und Anmeldung sowie Bekanntgabe des ersten Termins ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>
Veranstaltung findet nur bei Bedarf statt!

Organisatorisches

nur bei Bedarf

T

3.191 Teilleistung: Vertiefung Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104606]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5011005	Vertiefung Sozialforschung: Kinder und Karriere	2 SWS	Seminar (S)	Haupt
WS 20/21	5011005	Vertiefung Sozialforschung: Handlungsorientierung und Systemfunktion	2 SWS	Seminar (S)	
WS 20/21	5011012	Vertiefung Sozialstrukturanalyse: Pandemie-Soziologie	2 SWS	Seminar (S)	Haupt
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400424	Vertiefung Sozialforschung		Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400470	Vertiefung Sozialforschung		Prüfung (PR)	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

Voraussetzungen

Das Basismodul 3 "Sozialforschung I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

3.192 Teilleistung: Vertiefung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-104608]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2020	5011015	Vertiefung: Sozialstrukturanalyse: Technologie und gesellschaftlicher Wandel	2 SWS	Seminar (S)	Nollmann
WS 20/21	5011012	Vertiefung Sozialstrukturanalyse: Pandemie-Soziologie	2 SWS	Seminar (S)	Haupt
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400425	Vertiefung Sozialstrukturanalyse		Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400469	Vertiefung Sozialstrukturanalyse		Prüfung (PR)	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt als Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

Voraussetzungen

Keine.

T 3.193 Teilleistung: Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum [T-GEISTSOZ-101110]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101670 - Berufspraktikum Pädagogik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Version
Studienleistung	1	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5012136	Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum	1 SWS	Block (B)	Eiseler
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2020	7400317	Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum		Prüfung (PR)	

Erfolgskontrolle(n)
 Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen
 keine

Empfehlungen
 Das Praktikum sowie die Vor- und Nachbereitung sollten gegen Ende des Studiums absolviert werden.

T

3.194 Teilleistung: Vorlesung Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-104601]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5011001	Einführung in die Soziologie	2 SWS	Vorlesung (V)	N. Geist-Soz
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400350	Vorlesung Einführung in die Soziologie		Prüfung (PR)	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Präsenz in der Vorlesung.

Voraussetzungen
Keine

T

3.195 Teilleistung: Vorlesung Epoche [T-ARCH-106857]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	2

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	70711_1	Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter-Studienleistung	Prüfung (PR)	Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar.

Voraussetzungen

keine

T

3.196 Teilleistung: Vorlesung mit wechselnden Themen 2 [T-ARCH-106875]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Fachgebiet Kunstgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	2	Jedes Semester	2

Prüfungsveranstaltungen				
SS 2020	70711_1	Vorlesung: Geschichte der Kunst II - Das hohe Mittelalter-Studienleistung	Prüfung (PR)	Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)
 Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
 keine

T

3.197 Teilleistung: Vorlesung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106573]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Turnus	Version
Studienleistung	0	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 20/21	5011004	Sozialstrukturanalyse	2 SWS	Vorlesung (V)	Nollmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 20/21	7400120	Vorlesung Sozialstrukturanalyse		Prüfung (PR)	Nollmann
WS 20/21	7400279	Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften		Prüfung (PR)	Nollmann

Voraussetzungen

Keine.